

IDS 2017 - Zahnmedizin heute:

**intelligenter
komfortabler
teurer**

**CIRS dent:
Lernen
am Beispiel**

**Zahnärzte sind die
Stars der Reserve**



| 
Endo

Ich bin Endo. Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.
Ich bin ein komplettes Sortiment. Ich bin persönlicher Service.
Ich bin Komet. www.ich-bin-endo.de

IGeL-Monitor – eine pseudowissenschaftliche Verunglimpfung

Den IGeL-Monitor* des medizinischen Dienstes des GKV-Spitzenverbands (MDS) gibt es nun seit fünf Jahren – Tusch, Konfettiregen und ein Gläschen Sekt. In dieser Zeit wurden 41 Individuelle Gesundheitsleistungen, kurz IGeL, „wissenschaftlich“ bewertet. Doch sind sie deshalb auch richtig?

Zurück zur diesjährigen Jahrespressekonferenz des MDS. Kein einziger IGeL erreichte bis dato die beste von fünf Bewertungsstufen, die mit dem simplen Wort „positiv“ beschrieben wird. Lediglich drei IGeL schafften die zweitbeste Stufe „tendenziell positiv“.

Im Schlamm der 15 als „unklar“ klassifizierten IGeL suhlen sich für die deutsche Schulmedizin so typische Angebote wie „Bachblütentherapie“ oder „Kunsttherapie“. Ja, und auch die „professionelle Zahnreinigung“. Sollten Sie sich jemals gefragt haben, was Bachblüten zu einer therapeutischen Maßnahme machen, vertrauen Sie der wissenschaftlichen Bewertung des MDS. Und die lautet für die Gruppe „unklar“ so: „Schaden und Nutzen gleichen sich in etwa aus, oder aber es liegen keine Bewertungsunterlagen vor“. Um im Bilde zu bleiben hat die Zahnmedizin mit dieser Bewertung echt Schwein gehabt. Was mir aber immer noch nicht so recht in den Kopf will: Warum machen über 50 Prozent der Krankenkassen bei der PZR mit und nutzen diese zur „Kundenbindung“? Weil beim Marketing alles erlaubt ist, solange

es auf die Konsumentenvorstellung einzahlt? Ist schon klar, erst kommt das Fressen, dann die Moral, aber wieso verhalten sich IGeL-Krankenkassen „sauberer“ als Ärzte, die ihren Patienten IGeL anbieten? Weitere vier IGeL werden als „negativ“, 17 IGeL als „tendenziell negativ“ abgekanzelt, darunter aktuell der „Lungenfunktionstest mittels Spirometrie bei Erwachsenen ohne Symptome“ zur COPD-Früherkennung. Begründung: Schäden aufgrund einer falsch positiven Diagnose samt eventuell folgender Therapie, als Overtreatment zu werten, seien zu befürchten. Ah ja. Klinisch funktioniert es jedoch anders: Gibt es ein stärkeres Argument einen Raucher zu überzeugen, mit den Glimmstengeln zu brechen, als dass seine Sucht zwar unbemerkte, aber bereits körperliche Folgen zeitigt? Und zwar bevor sich das Vollbild einer COPD manifestiert? Dass auch IGeL-Angebote einer klinischen Bewertung unterzogen werden müssen, steht aus meiner Sicht außer Zweifel. Schließlich liegt dies auch im wohlverstandenen Interesse der Anbieter. Die entscheidende Frage lautet jedoch: Was sind die Bewertungskriterien? Wenn die Elle der „Evidenzbasierten Medizin“ gilt, kann es für IGeL-Angebote keine positiven Bewertungen geben. Denn ansonsten gehörten diese in den Leistungskatalog und wären keine IGeL mehr. Das heißt: Jeder Versuch, IGeL nach dem Regelwerk für klinische Studien des IQWiG zu bewerten,

kann per definitionem kein positives Ergebnis nach sich ziehen.

Interessant ist daher die Begründung aus der Spirometrie-Pressemeldung der Abteilung „Evidenzbasierte Medizin“ des MDS: „Entsprechend unserer Methodik haben wir eine systematische Recherche nach systematischen Übersichtsarbeiten und randomisierten kontrollierten Studien durchgeführt, um herauszufinden, ob diese Untersuchung den Patienten zur Früherkennung nützt und ob Sie möglicherweise schaden könnte. Durch die Recherche wurden zwei methodisch hochwertige systematische Übersichtsarbeiten identifiziert. (...) In keiner der beiden Übersichtsarbeiten konnten für die Fragestellung relevante randomisierte kontrollierte Studien gefunden werden und auch wir konnten keine solchen Studien finden. Die Autoren der beiden Übersichtsarbeiten raten trotz fehlender empirischer Daten von einem Lungenscreening ab.“

Noch Fragen, warum die Bewertungen sind, wie sie sind? Mit klinischer Expertise und Verhaltensmedizin hat das alles nichts mehr tun. Eher mit dem systematischen Aushöhlen zahnärztlicher und ärztlicher Kompetenz. Einmal um die Ecke gedacht: Bei den Krankenkassen angestellte Ärzte igeln nicht. Also wären sie vertrauenswürdig(er) als ... Womit wir in der Tat bei der wahren Bedrohung durch diese Art von IGeL-Bewertungen sind.



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur

*www.igel-monitor.de

Foto: zm-Axentis.de

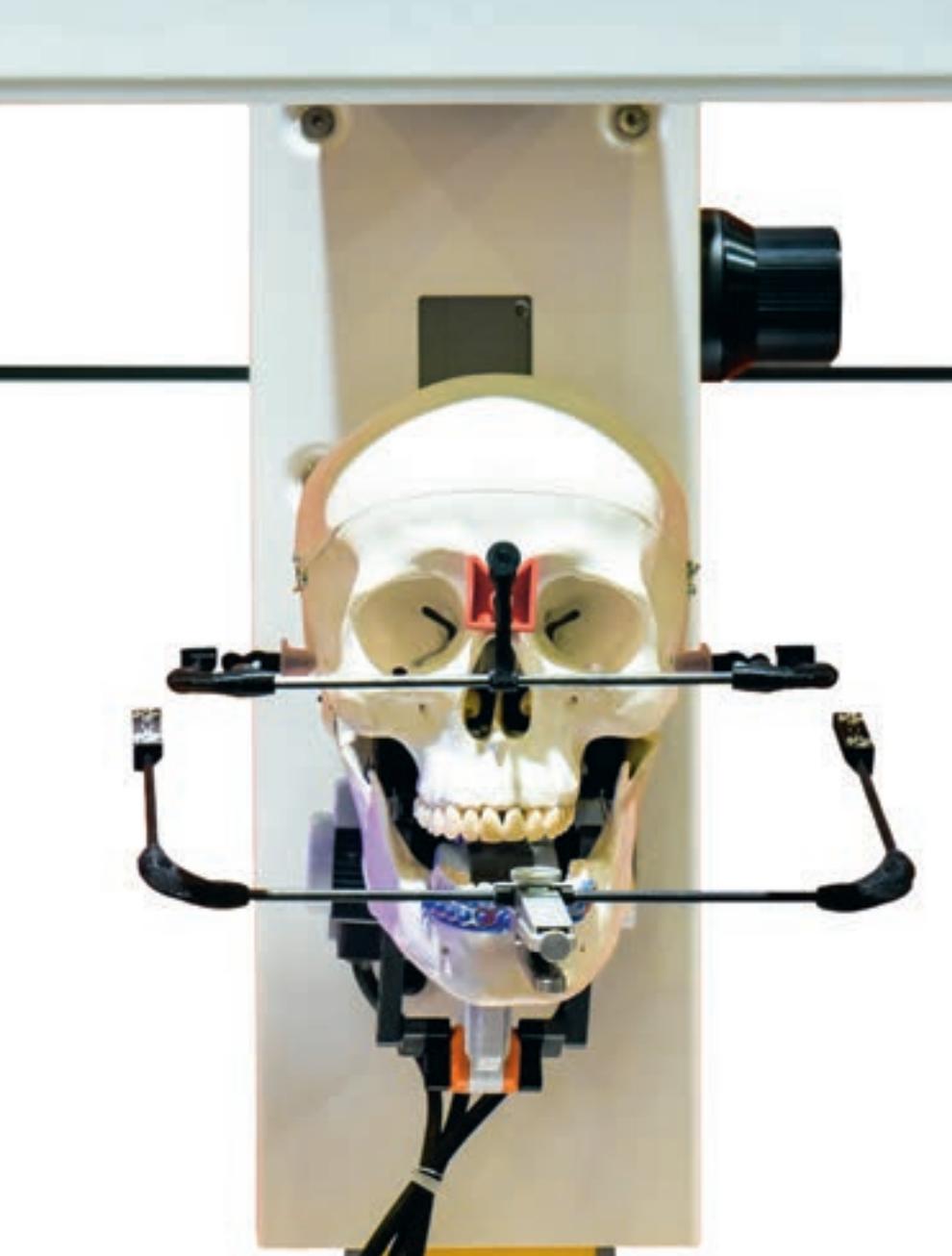


Foto: fotofabrik - Fotolia.com

18 *Der IQWiG-Vorbericht zu den Parodontitistherapien bleibt ein Skandal – weitere Reaktionen auf die Krux mit der Evidenz.*

24 *Die IDS zeigt die neuen zahnmedizinische Produkte: Zahnmedizin wird intelligenter, komfortabler und teurer. Vom 21. bis zum 25. März schlägt in Köln wieder der Puls der Dentalwelt.*

TITELSTORY

IDS 2017

Neue Produkte für Ihre Praxis

24


 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de

Foto: [M] Koelnmesse

MEINUNG

Editorial	3
Leitartikel	8
Leserforum	10

POLITIK

Brüssels neue Medizinprodukteverordnung Sind Nanomaterialien gefährlich?	14
Stellungnahmen zum IQWiG-Vorbericht zu Parodontitistherapien Die Zahnmedizin steckt in der Evidenzfalle	18
Selbstverwaltungsstärkungsgesetz Schlimmeres verhindert?	46
Lieferengpässe bei Arzneimitteln „Wir hängen am Tropf Chinas!“	48



Foto: Radlanski

38 Die Forschungsaktivitäten der einzelnen Hochschulstandorte variieren sehr stark. Woran liegt das?

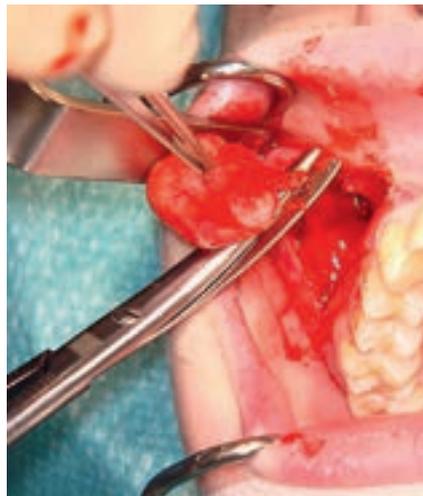


Foto: Schneider et al.

50 Eine Schwellung im Oberkiefer erweist sich als pleomorphes Adenom der kleinen Speicheldrüsen – der Fall mit CME.



Foto: privat

54 Volker Looman seziert in seiner Kolumne aktuelle Zinsangebote – und entlarvt Rosstäuscher und Anlage-Ferkeleien.

ZAHNMEDIZIN

Aus der Grundlagenforschung
Prophylaxestrategien gegen Wurzelkaries **30**

Grundlagenforschung
Bitte nicht nur Feierabendforschung **38**

 **Der besondere Fall mit CME**
Pleomorphes Adenom der Glandulae sal. minores **50**

Zahnbürste mit Positionserkennung
Freestyle-Putzen per Bluetooth **56**

DMS V im Fokus
MIH: Hohe Prävalenz gleich hohe klinische Relevanz? **76**

Der besondere Fall
Mit Le-Fort-I das Nasennebenhöhlen-CA entfernt **86**

MEDIZIN

Repetitorium Lebererkrankungen
Eine Fettleber ist kein Kavaliersdelikt **78**

PRAXIS

CIRS dent – Jeder Zahn zählt!
Aus diesen Schäden wird man klug **42**
Der besondere Fall: Kein Zögern bei Verdacht auf ein Mundhöhlenkarzinom **43**

Volker Looman zu Zinsen für den Notgroschen **54**

Strategische Unternehmensführung
Die rentable Zahnarztpraxis **82**

GESELLSCHAFT

Zahnärzte bei der Bundeswehr
Die Stars der Reserve **34**

MARKT

Neuheiten **101**

RUBRIKEN

Nachrichten **17, 22**

Termine **60**

Formblatt UAW **74**

Bekanntmachungen **89**

Impressum **100**

Zu guter Letzt **130**



Gute Qualität erkennt man nicht nur an effizienten und sicheren Produkten. Man erkennt sie auch an treuen Kunden. Als Dankeschön für Ihr Vertrauen in Dentsply-Sirona-Produkte machen wir Ihnen ein Angebot für ein Implantatsystem Ihrer Wahl:

[Anyklos®](#), [Xive®](#), [Astra Tech Implant System® EV](#) oder [OsseoSpeed® Profile EV](#).

- Fünf Implantate + eine Chirurgie-Kassette
- Ein [mySimplant®](#) Planungsservice mit Bohrschablone und Pilotbohrer

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

Schätzen Sie Qualität? Dann werden Sie unser Treue-Angebot lieben.

NUTZEN SIE
JETZT IHREN
TREUEVORTEIL!
[dentsplysirona.com/
implants/treuevorteil](https://dentsplysirona.com/implants/treuevorteil)

Jetzt online bestellen: dentsplysirona.com/implants/treuevorteil
Einmal pro Praxis und gültig bis 30. April 2017.

Unsere Zukunft wird digitaler

Ende März wird Köln wieder zur Drehscheibe der dentalen Welt: Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) präsentieren Hersteller aus 60 Ländern die Zahnmedizin von morgen. Das heißt, hier sehen Sie in geballter Form, was der Markt an Neuheiten zu bieten hat*.

Die Reise in die Domstadt lohnt sich aber nicht nur, um einen Blick in das weltweit größte Produkt-Schaufenster zu werfen. Zu einem Erlebnis wird der Besuch vor allem, weil sich auf der Messe Kollegen aus aller Welt treffen – zum Austausch und zum Netzwerken. Auch wir, die Bundeszahnärztekammer, suchen in diesem weltoffenen Umfeld das Gespräch und laden Sie an unserem Stand in Halle 11.2, Gang O/P, 50/59, herzlich dazu ein!

Das große Thema 2017: natürlich die Digitalisierung. Ob Vernetzung, Assistenzsysteme ärztlicher Leistungen, personalisierte Versorgungsangebote oder Bildverarbeitungsverfahren – der technologische Fortschritt ist digital. Klar bringt uns dieser technische Sprung im beruflichen Alltag prinzipiell weiter nach vorne – gerade in Diagnostik und Therapie, aber auch, wenn es darum geht, wie wir uns betriebswirtschaftlich besser aufstellen.

Trotzdem sehe ich zwei Gefahren. Erstes Stichwort: die Datensicherheit. In diesem Zusammenhang dürfen wir auf keinen Fall zulassen, dass das Arzt-Patienten-Verhältnis erodiert wird. Wie in der analogen Welt

brauchen wir Standards im Umgang mit digitalen Gesundheitsdaten. Und diesen Prozess müssen wir aktiv mitgestalten – ausdrücklich auch, um die ärztliche Schweigepflicht zu schützen. Der Zahnarzt muss Herr der Therapie und der Patient wichtigster Maßstab bleiben.

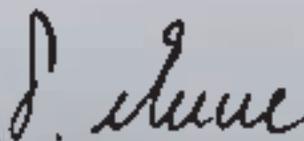
Zweitens: Verlockende Angebote, die neue Technologien in den Himmel loben, gibt es genug. Daher sollte jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt genau prüfen, ob bei den ins Auge gefassten Geräten die versprochene und die tatsächliche Leistung übereinstimmen. Die Gefahr hoher Investitionen bei geringen Vorteilen ist immens hoch! Gerade die jungen Kolleginnen und Kollegen, die eine Praxis übernehmen beziehungsweise neugründen wollen und dafür mehrere 100.000 Euro aufbringen müssen, brauchen eine hochwertige, langlebige und vor allem sinnvolle Praxisausstattung. Man muss nicht jedem Trend hinterherlaufen. Wichtig ist, dass die Technik zum Behandlungskonzept passt.

Ohne Frage sind die digitalen Entwicklungen für die Hersteller und Händler ein wesentlicher Treiber für Marktveränderungen und für das Bestehen im Wettbewerb. Insofern wird auf der IDS noch ein weiteres Thema für Gesprächsstoff sorgen: die kommende Neufassung der europäischen Medizinprodukteverordnung**. Schließlich sollen mit dem Entwurf, der voraussichtlich im Frühsommer 2017 verabschiedet wird, die

Anforderungen für die Herstellung von Medizinprodukten drastisch verschärft werden. Für den Zahnarzt in der Praxis hat das erstmal keine direkten Folgen, für die Dentalbranche jedoch schon: Ganz entscheidend wird für die Industrie sein, wie risikoreich Nanomaterialien – die ja in fast allen Dentalmaterialien vom Abformmaterial bis zur Zahnfüllung vorkommen – künftig eingestuft werden. Je nachdem werden die zusätzlich geforderten Nachweis- und Dokumentationspflichten und der damit verbundene Bürokratieaufwand die Firmen belasten, besonders die kleinen. Mit all diesen Verschärfungen will die EU die Sicherheit von Medizinprodukten erhöhen, keine Frage. Fest steht aber, dass es sich hierbei bereits um sehr sichere Produkte handelt, die täglich zum Wohl der Patienten beitragen. Am Ende führen die Maßnahmen nicht dazu, dass ohnehin sichere Produkte noch sicherer werden, sondern in erster Linie teurer. Für uns Zahnärzte gilt daher: Bei aller digitalen Euphorie sollten wir die Augen vor möglichen negativen Auswüchsen wie Datenmissbrauch, Bürokratiewahnsinn, steigender Informationsflut und hohen Kosten nicht verschließen. Doch wenn die Digitalisierung zu einer besseren Versorgung, einer transparenteren Kommunikation und einem effizienteren Datenmanagement führt, sind wir dabei.

Wir sehen uns auf der IDS!

Dr. Peter Engel
Präsident der Bundeszahnärztekammer



**» Auch in digitalen Welt
muss der Zahnarzt Herr
der Therapie und der Patient
wichtigster Maßstab bleiben.**

* Die Titelgeschichte zur IDS finden Sie auf S. 24.

** Den Artikel über die Medizinprodukteverordnung auf S. 14.

roeko

GuttaFlow® bioseal

Doppelte Sicherheitsstufe.

Bioaktives Versiegeln und Füllen.

IDS
2017

Besuchen Sie uns!
Halle 10.2
Stand R10/S19



Kosteneffiziente Wurzelfüllung



Exzellente Fließigenschaften
schon bei Raumtemperatur



Schnelle Verarbeitung, schnelles
Aushärten, sichere Versiegelung
(ca. 12 – 16 Minuten)



Stufe 1 (direkte Absicherung)

Schutz schon beim Verfüllen, z. B. durch
Bioaktivität bei möglicher Restfeuchtigkeit
im Wurzelkanal



Stufe 2 (schlafende Absicherung)

Regenerativer Schutz bei möglichem
späterem Feuchtigkeitseintritt, z. B.
durch Rissbildung u. Ä.

ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Die Kollegen sind zu bedauern

■ Zum Titel: „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Wenn ich die Gründe für das „GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz“ richtig verstanden habe, dann war es das Fehlverhalten eines Einzelnen und ein Mangel an demokratischer Kontrolle.

So ist es auch hier: Einzelne schaden der Profession, während die Mehrheit hart und fair mit und für ihre Patienten arbeitet.

Prof. Maio hat es ja gerade erst geschrieben, dass diejenigen, die sich ernsthaft und ethisch mit dem Patienten befassen und dies nicht nur unter monetären Aspekten tun, letztlich als Verlierer im System dastehen.

Wer seine Patienten im Sinne des BEMA vollumfänglich versorgt, wird über kurz oder lang von Budget und Degression enteignet und bestraft, er wird als Ausbeuter des Sozialsystems

gebrandmarkt und hat keine Lobby in der eigenen Standesvertretung. Abdingungen, auch wenn die vorgeschlagenen Behandlungen keinen Mehrwert für den Patienten erkennen lassen, stehen in einem anderen Lichte da.

Lage und Ort einer Praxis haben sicher etwas mit dem Anteil an Privatpatienten und der Inanspruchnahme von hochpreisigen Leistungen außerhalb des BEMA zu tun. Aber auch die anderen Patienten müssen gut versorgt werden. Die Privatliquidation, das 2. Pferd unserer Einnahmenseite, sollte nicht zu Tode geritten werden. Notwendigkeit der Behandlung, Preis und Benefit für den Patienten sind unser Renommee, das Vertrauen der Patienten auf unseren Rat ist eines unserer höchsten Güter!

Prof. Staehle hat schon vor Jahren von einer auseinanderklaffenden Über- und Unterversorgung gewarnt. Nicht jede von der Industrie oktroyierte Neuerung führt, außer zu höheren Kosten, auch zu einem medizinischen Mehrwert für den Patienten.

Hinzu kommt, dass durch die unwissenschaftlich begründete Ausweitung von Regeln und politisch populistischen Vorschriften der eigentlichen Behandlung des Patienten immer mehr Zeit und Geld entzogen wird.

Hier kommen jetzt die Retter wie Herr Lehmann und andere Dienstleistungsanbieter ins Spiel: Sie bieten sich an – helfend, klärend – und vermitteln uns, auch unsere Patienten zu unterstützen. Natürlich gegen weiteres Bares.

Dass dies alles nicht mehr aus eigener Kraft händelbar sein soll, dafür sorgt schon eine mediale Vorarbeit und Begleitung, leider auch in den Fachmedien.

Was ist eigentlich mit dem Antikorruptionsgesetz, dass angeblich normales wirtschaftliches Verhalten in den Praxen persifliert? Lässt es zu, dass man sich gegen Bezahlung Patienten zuweisen lässt? Wurde das geprüft?

Ich bedaure die Kollegen und Kolleginnen, denen es so schlecht geht, dass sie bei solchen Auktionen mitmachen müssen. Vielleicht sollten sie mal die anderen Parameter ihrer zahnärztlichen Tätigkeit genauer unter die Lupe nehmen und hinterfragen, warum ihre Situation sie dazu zwingt.

Dr. Jörg Augenstein M.A.,
Pforzheim

ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Nur Umsatz zählt, nicht der Patient

■ Zum Titel „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Sehr geehrter Herr Lehmann, wenn es denn eine tatsächliche zweite Meinung wäre, die die „Kollegen“ da abgeben. Und wenn es ihren Kunden denn tatsächlich um den Schutz von Patienten vor Abzocke ginge. Nein, es ist schlicht der Versuch eines Zahnarztes, mit möglichst geringem Aufwand und ohne eigene geistige Leistung seine Praxis-Auslastung zu erhöhen. Ob er überhaupt „Notwendiges“ und/oder „Vergleichbares“ liefern kann, kann er gar nicht wissen. Denn das ist ohne eigene Befundung gar nicht zu beurteilen.

Gern zitiere ich den Werbeflyer Ihres Auktionsportals 2te-ZahnarztMeinung.de, den ich auch im Anhang beilege: „Mehr Patienten! Mehr Umsatz! Mehr Freude! Zahnärzte der 2ten-ZahnarztMeinung



erwirtschaften pro Jahr im Schnitt 72.000 Euro mehr Umsatz.“ Da geht es AUSSCHLIEßLICH um „steigern Sie Ihren Umsatz“ und nicht um „schützen Sie die armen Patienten vor den Abzockern unter Ihren Kollegen“. Ich denke, das sagt alles über das wahre Motiv der teilnehmenden Zahn-„Ärzte“.

Dr. Alexander
Hartmann,
Passau

ERGO Direkt/2teZahnarztmeinung - Die Wortwahl ist erschreckend

■ Zum Titel: „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Ich bin entsetzt. Über den Schreibstil, die Wortwahl. Da reiht einer Begriffe wie „Nestbeschmutzer, windige Geschäftsleute, Profitgier, hinteres Licht führen“ usw. hintereinander. In Zeichen ausgedrückt, machen diese Beleidigungen des Herrn Lehmann gefühlt 30% seines Textes aus. Solche Kollegen, wie die von ihm erwähnten, gibt es sicherlich. Aber ich denke, sie sind eine Minderheit, und, wie Rüpel im Straßenverkehr, durch solche verbalen Ausfälle nicht zu treffen. Bezeichnend der Abschluss der Beiträge: der eine „mit freundlichen Grüßen“, der andere „nicht meins“. Herr Dipl.-Kfm. Lehmann: Warum geht mir während der ganzen Schreiberei Ihr geistiger Kollege Trump durch den Kopf? Nicht nur, dass mit dieser Methode Arbeitsplätze in Deutschland aufgegeben werden (ist ja legitim, wenn die Konkurrenz preiswerter ist), viel schlimmer ist, dass Vertrauensverhältnisse (Arzt–Patient) in Geschäftsverhältnisse (sprich: vertrauens- und seelenlos) verwandelt werden. Herr Dipl.-Kfm. Lehmann, in Ihrer Diktion: Wenn Sie mit Ihren Argumenten (= Rundumschlag) Patienten (= Kunden) gewinnen und damit Geld verdienen (= einstreichen), ohne das Vertrauensverhältnis vieler Menschen zu ihren Zahnärzten beeinträchtigen zu wollen (= was ich Ihnen abspreche), haben Sie für mich den ersten Prollpreis gewonnen.

Dr. Jochen Bremer, Frankfurt

ERGO-Direkt/2te-ZahnarztMeinung - Wer wird wohl der Dumme sein?

■ Zum Titel: „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Ganz abgesehen davon, dass Holger Lehmann schon die Grundregeln der Wirtschaft aus dem 19. Jahrhundert negiert, hat ein Preisdumping mit einer zweiten Meinung doch überhaupt nichts zu tun. Es wird nur die erste Meinung zu einem anderen Preis angeboten. Ohne körperliche Untersuchung, Röntgenaufnahmen, Mundhygienestatus und PAR-Befund ist eine Planung gar nicht durchführbar und schon gar keine Kostenkalkulation möglich. Dass dann häufig anstelle von 4 überkronten Zähnen 6 oder 8 Zähne beschliffen werden, die unter „besonderes Schnäppchen“ verbucht werden, weil wahrscheinlich unnötig, aber zum gleichen Preis geliefert wird, lässt bei den Nichtbeteiligten Schadenfreude aufkommen. Dass der Patient und auch der Versicherer zumindest mittel- und langfristig, der Behandler auch kurzfristig der Verlierer ist, wird durch den finanziellen Erfolg der Portalbetreiber nicht wettgemacht. Die Geschäftsidee ist bei einem bestimmten Personenkreis gut anzuwenden, denn dieser merkt es am allerletzten – dass er als Dumme die Zeche zu bezahlen hat. Aber so ist es wohl immer im Leben – schon weit vor John Ruskins Ideen als Sozialreformer.

Dr. Eberhard Siegle, LL.M., Neumarkt-St. Veit



ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Billiger bedeutet nicht besser

■ Zum Titel: „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Eigentlich ist jedem intelligenten Menschen klar, dass „billiger“ in der Regel nicht konsequenterweise auch „besser“ bedeutet. Vielmehr ist der Zusammenhang zwischen „Preis“ und „Qualität“ wohl eher ein direkter als ein indirekter. Schon der englische Sozialreformer John Ruskin formulierte weit vor dem Jahre 1900 folgende Sätze:

Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand etwas schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte. Die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften. Es ist unklug, zuviel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen.

Wenn Sie zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die Ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen. Die Erinnerung an schlechte Qualität wäre länger als die kurze Freude am niedrigen Preis.



Das Elaborat von Herrn Holger Lehmann ist zwar „rotzfrech“ und sehr aggressiv, ignoriert aber in elementarer Weise diese allgemeingültigen Gesetze der Wirtschaft.

Im Bereich von Gesundheitsdienstleistungen ist zudem die Abgabe eines Kostenvoranschlags, ohne jemals den Patienten gesehen zu haben, schon aus den Vorgaben des „Patientenrechtegesetzes“ sowie § 630 BGB nicht wirklich denkbar. Herr Lehmann schadet nicht nur den Versicherten der ERGO Direkt, sondern auch der ERGO Direkt selbst, denn das „Auktionsportal“ der ERGO Direkt wird vom Versicherungsnehmer mit gesundem Menschenverstand schnell durchschaut werden. Herr Lehmann sollte das „Auktionsportal“ der ERGO Direkt komplett entsorgen, am besten unter der Rubrik „Gefahrmüll“. Den Ausführungen von Herrn Dr. Engel kann man nur vollumfänglich zustimmen. Auch die Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer hat am 02.12.2016 ohne Gegenstimme einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Dr. Peter Klotz, Germering

ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Arbeitet irgendetwas für die Ehre?

■ Zum Titel: „ERGO Direkt/2te-ZahnarztMeinung – Ein Geschäftsmodell spaltet“, zm 3/2017, S. 18–22

Dr. Peter Engel ist mir seit den gemeinsamen „Kieler Zeiten“ ans Herz gewachsen, weil er schon während seiner Studenzeit immer die Patienten in den Mittelpunkt der Behandlung gestellt und Gewinnmaximierung – in welcher Form auch immer – und Kostenminimierung um jeden Preis abgelehnt hat.

Was die ERGO angeht, so habe ich über Jahrzehnte tiefe Einblicke in die Struktur und die Arbeitsweise, in die Kundenbetreuung und das Marketing gewonnen. Eins muss man ihr lassen: Die Jungs und Mädels von der ERGO haben piffige Ideen! Wenn z. B. ein Patient bei der ERGO Direkt eine Zahnzusatzversicherung abschließen möchte, wird der Zahnarzt von der ERGO gebeten, Fragen über Fragen zu beantworten. Stellt man dann ein minimales Honorar einschließlich Porto in Rechnung, bekommt man die Auskunft, dass die monatlichen Versicherungsbeiträge so knapp kalkuliert sind, dass die Auskunft nicht honoriert werden kann.

Und dann kommt noch Holger Lehmann, der die vielen Beutel- und Halsabschneider entlarven möchte. Von wem wird Herr Lehmann eigentlich bezahlt? Oder arbeitet er aus Nächstenliebe heraus ehrenamtlich – so wie die Berater und Vermittler von Fußballspielern?

Als langjähriger Privatgutachter, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht, Mitglied im Wirtschaftlichkeits- und Beschwerdeausschuss kann ich nur sagen: Schwarze Schafe gibt es – aber in welcher Größenordnung? So sind sie, die Rheinländer: erst einmal auf dicke Hose machen und dann ein Alt trinken! Meinen Entschluss, 1975 nach dem Studium aus Düsseldorf nach

Kiel zu gehen, habe ich bis heute nicht bereut. „Mehr als Schleswig-Holsteiner kann der Mensch nicht werden!“, Herr Lehmann.

Dr. Arnim Weidler, Neumünster

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an: zm@zm-online.de oder Zahnärztliche Mitteilungen Redaktion Behrenstraße 42 10117 Berlin.

LESERBRIEFE ZUM THEMA

**ERGO/2te-Zahnarzt
Meinung**



Per QR-Code gelangen Sie zu allen Leserbriefen zum Thema.

Leitartikel – Ein politisches Fiasko?

■ Zum Grußwort 2017: „Es muss ein Ruck durch die Kollegenschaft gehen“ von Dr. Engel und Dr. Eßer, zm 1/2017, S. 6.

Der Artikel ist einfach schlecht, er ist ein politisches Fiasko für die medizinischen Berufe!

Gerade unser neutrales, wertfreies, wissenschaftliches, medizinisches Wissen versetzt uns in die Lage, eine klare, wertneutrale und Evidenz-basierte gesellschaftspolitische Aussage zu treffen! Die Regierungspolitik der Parteien CDU, CSU, SPD, FDP hat in der Vergangenheit ganz massiv der Gesundheit der Bevölkerung und den medizinischen Berufen geschadet. Diese Parteien sind aus meiner Sicht aus wissenschaftlichen und medizinischen Gründen nicht wählbar!

Die Aussage kann man als Bürger mit medizinischer Ausbildung klar vertreten und wissenschaftlich begründen! Ihre Aussagen sind politisch auf den Erhalt kranker (ich meine psychosomatischer) gesellschaftlicher Verhältnisse gerichtet, die die schlechte Gesundheit unserer Mitbürger zementieren und so-

mit unserem Land schaden!

Sie sind nicht neutral!

Evidenz-basiert und wissenschaftlich, kann ich Ihnen u. a. empfehlen: Hans Joachim Maatz, „Der Gefühlsstau“ und „Die narzisstische Gesellschaft“, Verlag C. H. Beck. Diese Publikationen ermöglichen den Zugang zu weiteren, das Thema betreffenden, medizinischen und wissenschaftlichen Arbeiten; Hans Joachim Maatz lebt, hoffentlich gesund. Sie können ihn direkt fragen. Fürchten Sie bitte nicht „GULAG“, „Folter“ oder „physisch-psychische Zersetzung“! Die sind mir augenscheinlich persönlich bekannt, aber nicht in diesem Land seit 1989. Auch dies würde mich von meiner Meinung nicht abbringen. Ich bin mir meiner medizinischen Aufsichtsfunktion gegenüber Staat und gegenüber Legislative bewusst! Beweisen Sie Zivilcourage!

Dr. Uwe Dietrich, Meppen

Funktionaloptometrie – Bitte kritischere Auswahl der Beiträge

■ Zum Titel: „Funktionaloptometrie für Zahnärzte“, zm 2/2017, S. 20–24

Das Thema Funktionaloptometrie ist natürlich interessant, aber es helfen alle Zertifizierungen der Autorin nicht, wenn da die Rede ist von „Kieferfehlstellungen wie zum Beispiel die Craniomandibuläre Dysfunktion“. Mit diesem ausdrücklich unpräzisen Verständnis der möglichen – nicht etwa gesicherten – Zusammenhänge stellt sich der Artikel ins Dämmerlicht; zu all den anderen inflationär publizierten ‚interdisziplinären‘ Betrachtungen über unsere Ganzheitlichkeit. Der Knaller ist dann die Entspannungsübung mit geschlossenen Augen. Einmal am Tag. Oder öfter. Ich wünsche mir eine kritischere Auswahl der Beiträge.

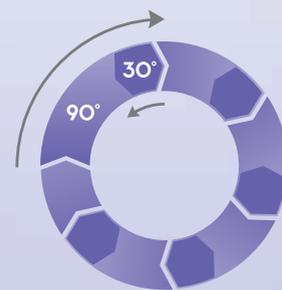
Dr. Ulrich Maurer, Tübingen

ENDOEZE[™]
Ultradent Endodontics
Genius[®]
reciprocation & rotary

WO SICHERHEIT AUF EFFIZIENZ TRIFFT

Reziproke und rotierenden Wurzelkanalaufbereitung mit derselben Feile.

SICHERHEIT

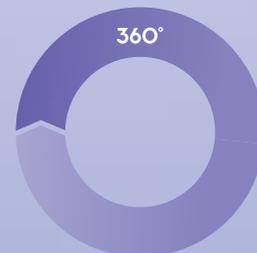


REZIPROK

DIE SICHERHEIT REZIPROKER BEWEGUNGEN

UND

EFFIZIENZ



ROTIEREND

DIE EFFIZIENZ BEI DER ENTFERNUNG VON DEBRIS MIT ROTIERENDEN BEWEGUNGEN

Besuchen Sie uns auf der IDS
Halle 11.3; K010 & L009



SICHERHEIT ODER
EFFIZIENZ?
SIE BEKOMMEN
BEIDES!

ULTRADENT
PRODUCTS, INC.

Brüssels neue Medizinprodukteverordnung

Sind Nanomaterialien gefährlich?

Die Diskussionen sind beendet, Kompromisse gefunden, Entwürfe überarbeitet – nach jahrelangen Verhandlungen in Brüssel kann die neue europäische Medizinprodukteverordnung endlich in Kraft treten. Endlich? Weder der Verband der Deutschen Dental-Industrie noch die Bundeszahnärztekammer brechen in Jubelgeschrei aus.



Foto: Björn Wylezich - Fotolia



Foto: Lars Tuchel - Fotolia



Foto: Robert Kneschke - Fotolia

Der Kompromiss sieht so aus, dass die pauschale Höherstufung aller dentalen Produkte, die Nanomaterialien enthalten beziehungsweise freisetzen können, in die höchste Risikoklasse modifiziert wurde. Die genaue Definition des Expositionsrisikos steht allerdings noch aus.

Stellen wir das Fazit an den Anfang. Zusammenfassend kann man sagen: In Deutschland liegt die Messlatte zur Zulassung und Überwachung von Medizinprodukten hoch. Durch die neue europäische Medizinprodukteverordnung, kurz MDR (engl. Medical Device Regulation), werden jetzt wichtige Elemente aus deutschem Recht auch auf europäischer Ebene eingeführt. Für deutsche Hersteller dentaler Medizinprodukte wird sich vermutlich erst einmal gar nicht so viel ändern – geschweige denn für den Zahnarzt, der von der Verordnung quasi gar nicht betroffen ist. Und doch rumort es in der Branche. Warum?

„Die Umsetzung der MDR wird eine nicht unerhebliche Zahl an neuen Aufgaben, die zur Belastung werden können, für die Hersteller mit sich bringen“, sagt Gregor Stock, Leiter des Referats Technik und Recht beim Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), und meint damit: Die Bürokratie wird selbstverständlich zunehmen – wie so oft, wenn Verordnungen aus Brüssel kommen.

Fast fünf Jahre ist es her, dass die EU-Kommission ihren Entwurf für die neue MDR veröffentlichte. Dann starteten die Verhandlungen mit Parlament und Rat. Das Parlament gelangte recht schnell zu einem Ergebnis.

Mit über 600 Änderungsanträgen stimmte es im April 2014 in erster Lesung zu. „Der Europäische Rat hat dagegen länger gebraucht“, weiß Stock, „was sicherlich auch daran liegt, dass die Interessen von 28 Mitgliedstaaten berücksichtigt werden mussten.“ Erst Mitte 2016 hat er seine Textfassung vorgelegt. Danach folgten noch die Verhandlungen im sogenannten Trilog zwischen allen drei EU-Gremien, die im Oktober 2016 mit der Vorlage der konsolidierten Fassung beendet wurden.

„Sichere Produkte werden nicht noch sicherer“

Dieser konsolidierte Entwurf, den Stock nun durchgearbeitet hat, ist über 600 Seiten lang. Seine Einschätzung: „Es ist eindeutig festzustellen, dass es in allen Bereichen der neuen MDR im Vergleich zur noch aktuellen Medizinprodukterichtlinie höhere Anforderungen an die Hersteller geben wird.“ Und: „Dies betrifft vor allem eine deutlich höhere Nachweis- und Dokumentationspflicht, hinsichtlich der technischen Berichte, der klinischen Bewertungen oder auch hinsichtlich der Verfolgung und Beobachtung der Produkte, die schon im Markt sind.“

Per se sei das nicht schlimm, die Frage, die sich Stock stellt, ist aber, ob dieser Aufwand wirklich begründet ist. Dem klaren „Nein!“ folgt: „Das wäre der Fall, wenn die Sicherheit der Produkte und die Sicherheit der Patienten aufgrund dieser Maßnahmen verbessert würden“, sagt Stock, „es ist unbestritten, dass nach dem Skandal um minderwertige Brustimplantate eines französischen Herstellers ein Handeln des Gesetzgebers notwendig war. Dennoch hätten wir uns eine differenziertere Betrachtung gewünscht. Dentale Medizinprodukte haben noch nie zu Gefährdungen der Patienten geführt, sie haben weder schwerwiegende Gesundheitsbeeinträchtigungen und schon gar nicht den Tod von Patienten zur Folge, kurz gesagt, es handelt sich um sehr sichere Produkte, die täglich zum Wohle der Patienten beitragen. All die neuen zusätzlichen Anforderungen führen nicht dazu, dass ohnehin sichere Produkte noch sicherer werden.“

Bei der BZÄK teilt man die Einschätzung des VDDI. Dr. Jens Nagaba, Leiter der Abteilung Zahnärztliche Berufsausübung, hat sich ebenfalls über einen langen Zeitraum mit dem Entwurf der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung beschäftigt. Seiner Meinung nach könnte vor allem die Definition von Nanomaterialien, die dem

Entwurf zugrunde liegt, später noch zu einem Problem für die Hersteller werden. Denn: Für Nanomaterialien, die in fast allen Dentalmaterialien von der Zahnfüllung über Abformmaterial bis hin zum Okklusionspapier (zum Beispiel als Pigmente) enthalten sind, muss künftig das sogenannte Expositionsrisiko beurteilt werden. Das heißt, es wird geprüft, in welche Risikoklasse (siehe Kasten) die unterschiedlichen Medizinprodukte aufgrund ihres Potenzials der internen Exposition eingeordnet werden können – je nachdem, ob es als „hoch“ oder „mittel“ (dann jeweils hochgestuft in Klasse III), „gering“ (dann hochgestuft in Klasse IIb) oder „unbedeutend“ (dann einsortiert in Klasse IIa) angesehen wird.

Zuerst hatte die EU-Kommission vorgesehen, dass alle Produkte, die Nanopartikel enthalten oder freisetzen können, automatisch als Hochrisikoprodukte und damit in Klasse III eingestuft werden sollten. Die Folge wäre

Risikoklassifizierung

Medizinprodukte mit Ausnahme der In-vitro-Diagnostika und der aktiven implantierbaren Medizinprodukte werden vier Klassen zugeordnet: I, IIa, IIb und III. Aktuell erfolgt die Klassifizierung nach der derzeit geltenden europäischen Medizinprodukterichtlinie (EU 93/42/EWG) – je nach Risiko bei der Anwendung. Beispiele:

- **Klasse I (geringes Risiko):** Lesebrillen, Rollstühle, Mullbinden, Stützstrümpfe
- **Klasse IIa (mittleres Risiko):** Zahnfüllungen, Röntgenfilme, Hörgeräte
- **Klasse IIb:** Dentalimplantate, Beatmungsgeräte, Bestrahlungsgeräte, Blutbeutel
- **Klasse III (hohes Risiko):** Herzkatheter, künstliche Hüft-, Knie-, oder Schultergelenke, Brustimplantate, Herzschrittmacher

Nach neuer MDR könnte die Klassifizierung jedoch nach dem sogenannten Expositionspotenzial erfolgen. Viele Medizinprodukte würden dann vermutlich hochgestuft werden.

Quelle: BMG

gewesen, dass nahezu 80 Prozent aller dentalen Medizinprodukte von dieser Höherstufung betroffen gewesen wären. Damit wären für alle Produkte in der Risikoklasse III klinische Prüfungen erforderlich geworden

– sprich für jede Zahnfüllung, jede Spange, jede Brücke. „Es ist keine Frage, dass diese Regelung die gesamte Dentalindustrie vor erhebliche Probleme gestellt hätte“, sagt Stock, „im Trilogverfahren haben die Be-

INNOVATION FÜR DIE
OBTURATION

BioRoot™ RCS

Root Canal Sealer

High seal, and much more



Wir wissen, welche Konsequenzen der Misserfolg einer Wurzelkanalbehandlung für Sie und Ihre Patienten hat.

BioRoot™ RCS ist die neue Generation der mineralbasierten Obturation mit einer besonderen Kombination von Produkteigenschaften:

- herausragende Versiegelung
- antimikrobielle Wirkung
- periapikale Heilung
- einfache Obturation und Nachkontrolle

ACTIVE
BIOSILICATE
TECHNOLOGY

BioRoot™ RCS.
Für eine erfolgreiche Obturation.



teiligten Einsicht gezeigt und eine differenziertere Kompromisslösung beschlossen.“ Obwohl bis heute noch nicht feststeht, wie das Expositionsrisiko eines Produkts konkret bewertet wird. „Wie die Begriffe ‚hohe Exposition‘ oder ‚geringe Exposition‘ definiert und welche Kriterien zur Bewertung herangezogen werden, ist noch unklar“, bestätigt Stock.

Die deutschen Standards gelten nun europaweit

Eine weiterer Punkt der MDR bezieht sich auf die Rückverfolgbarkeit von Produkten. Was in Deutschland ohnehin Standard ist, wird nun europaweit etabliert. Dies begrüßt der VDDI: „Die lückenlose Rückverfolgbarkeit dient der Patientensicherheit“, sagt Stock. „Die Produkte müssen zukünftig mit einer einmaligen Produktnummer, der UDI, gekennzeichnet werden. Produkte, die im Markt sind und eventuell doch Fehler aufweisen, können so schnell zurückgerufen werden, da der Verbleib der Produkte sehr schnell nachvollzogen werden kann. Zusätzlich dient die UDI auch der Vermeidung von Produktfälschungen.“ Allerdings wird die Kennzeichnung der Produkte mit einer einmaligen Produktnummer vonseiten der Hersteller natürlich erst einmal erhebliche Auswirkungen auf die internen Betriebsabläufe haben.

Ein dritter Punkt bezieht sich auf die Rolle der sogenannten „Benannten Stellen“ – der Prüfstellen für Medizinprodukte, wie hierzulande TÜV oder DEKRA, die für Auftraggeber aus der Medizintechnik die Zulassungsprüfung durchführen. Laut MDR soll die Rolle dieser Stellen gestärkt werden, so dass sie berechtigt sind, auch unangekündigte Audits durchzuführen. Das heißt, die Benannten Stellen haben das Recht, ohne vorherige Anmeldung zu den betriebsüblichen Zeiten die im Zertifikat genannten Fertigungs- und Betriebsstätten sowie die relevanten Lager der Bevollmächtigten, Importeure und Zweigniederlassungen zu besichtigen und Produktprüfungen vorzunehmen. „In der Regel prüfen zwei Auditoren an mindestens einem Tag ein von ihnen ausgewähltes Produkt“, führt Stock aus, „insbe-

sondere hinsichtlich seiner Übereinstimmung mit der technischen Dokumentation und den rechtlichen Anforderungen sowie der Rückverfolgbarkeit aller kritischen Komponenten und Materialien.“ Die unangekündigten Audits sollen mindestens einmal alle fünf Jahre stattfinden.

„Unangekündigte Audits verursachen natürlich einen nicht unerheblichen Aufwand bei den Firmen“, sagt Jens Nagaba von der BZÄK. Der bürokratische Mehraufwand könne gerade für kleine Betriebe zu einem Problem werden, ergänzt Stock: „Es gibt zahlreiche Dentalunternehmen, die zwischen 10 und 50 Mitarbeitern haben. Der mit der neuen MDR kommende Mehraufwand ist vor allem für kleinere Unternehmen sehr hoch. Die Kosten für reguläre und unangekündigte Audits, für Zertifikate im In- und Ausland und andere zusätzliche Aufwände, die aufgrund der Dokumentations- und Nachweispflichten entstehen, ergeben in ihrer Summe eine sehr hohe Belastung, die durch die Unternehmen erwirtschaftet werden müssen.“ Hinzu kommen die Kosten für das Personal, das für die Erledigung des immensen Aufwands zuständig ist, sagt Stock: „Gerade viele kleinere Unternehmen stellen aber Spezialitäten- und Nischenprodukte her, bei denen die Stückzahl begrenzt ist. Manches Unternehmen wird zukünftig mit spitzem Bleistift rechnen müssen, ob die Verkaufszahlen die Erlöse erzielen, die die hohen Belastungen durch die Umsetzung der neuen Regeln wieder ausgleichen.“

Mehr Sicherheit bedeutet höhere Preise

Vonseiten der BZÄK beurteilt man dies ähnlich: „Durch alle diese Verschärfungen soll die Sicherheit von Medizinprodukten erhöht werden“, sagt Nagaba, „aber diese Maßnahmen werden letztlich auch zu einer Preissteigerung führen.“ Die Produkte werden teurer.

Auf der kommenden IDS in Köln wird das Thema dementsprechend bestimmt noch eine Rolle spielen.

Und dann noch der Zahnersatz: Hier bleiben laut MDR die Regelungen für Sonderanfertigungen bestehen. Konkret heißt das,

Praxen und Labore können Produkte weiterverarbeiten, ohne dass diese erneut entsprechend der MDR geprüft werden müssten. „Nur wenn im eigenen Betrieb Produkte im industriellen Verfahren gefertigt werden und diese im Sinne der Verordnung keine Sonderanfertigung mehr sind, wären die hergestellten Produkte reguläre Medizinprodukte. Daraus aber bereits heute Konsequenzen abzuleiten, wäre verfrüht, da die MDR hinsichtlich dieser Thematik durchaus noch einigen Interpretationsspielraum zulässt“, erklärt Stock.

Dass Innovationen durch die neue MDR tatsächlich aktiv verhindert werden, hält Nagaba für übertrieben, „erschwert wird die Markteinführung von neuen Produkten aber mit Sicherheit“.

Die konsolidierte Fassung des Entwurfs für die neue europäische Medizinprodukteverordnung muss jetzt noch verabschiedet werden. „Momentan befassen sich die Sprachjuristen mit dem Text, auch die Übersetzung in alle EU-Amtssprachen muss noch erfolgen“, erklärt Stock. „Aktuellen Informationen zufolge werden sich EU-Rat und EU-Parlament bis etwa Ende April / Anfang Mai 2017 mit der finalen Textversion befassen, so dass mit einer Verabschiedung und Veröffentlichung im Amtsblatt der EU im Mai/Juni 2017 zu rechnen ist.“ 20 Tage nach Veröffentlichung tritt die Verordnung in Kraft.

Doch es wird eine dreijährige Übergangszeit zwischen der neuen Medizinprodukteverordnung und der aktuell geltenden Medizinprodukterichtlinie geben. „Angenommen, die neue Verordnung tritt im Juni 2017 in Kraft“, erklärt Stock, „die Regelungen müssen dann ab Juni 2020 angewendet werden, die aktuelle Medizinprodukterichtlinie und das Medizinproduktegesetz gelten ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. In der Übergangszeit zwischen Juni 2017 und Juni 2020 können Zertifizierungen oder Re-Zertifizierungen nach altem oder neuem Recht durchgeführt werden.“ Produkte, die vor Ablauf der Übergangsfrist erstmalig nach altem Recht in Verkehr gebracht werden, sollen noch bis Ende 2024 abverkauft werden dürfen. nh

Erratum**Karin Maag ist in der CDU**

In den zm 4 haben wir in unserem Bericht zum Neujahrsempfang von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung („Ein Abend voller Überraschungen“) die Bundestagsabgeordnete Karin Maag versehentlich der SPD zugeordnet. Richtig ist: 2009 holte sie das Direktmandat im Wahlkreis Stuttgart II, das sie 2013 mit 43,8 Prozent der Erststimmen verteidigte – für die CDU. zm

MDS-Bilanz nach fünf Jahren IGeL-Monitor**IGeL: Mehr Schaden als Nutzen**

Die Schaden-Nutzen-Bilanz der meisten Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) fällt „oft eher negativ aus“. Zu diesem Ergebnis kommt der Medizinische Dienst des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen (MDS) nach fünf Jahren.

Von den bislang 45 Bewertungen und Beschreibungen des IGeL-Monitors wurden vier IGeL als „negativ“ bewertet, das bedeutet, die Wissenschaftler sehen den Schaden deutlich höher an als den Nutzen – wie zum Beispiel bei der durchblutungs-

fördernden Infusionstherapie gegen Hörsturz. 17 IGeL wurden mit „tendenziell negativ“ abgestuft, das heißt, der zu erwartende Schaden ist höher als der Nutzen. Bei 15 weiteren Bewertungen kommt der MDS zum Schluss, dass die Schaden-Nutzen-Bilanz mit „unklar“ zu bewerten ist. Nur drei IGeL wurden mit „tendenziell positiv“ bewertet, keine IGeL mit „positiv“. Vier IGeL wie Sport-Check oder Atteste wurden nur beschrieben. Zwei IGeL-Bewertungen werden zurzeit aktualisiert. ck/pm

Hintergrund: Die Bewertungen des IGeL-Monitors basieren laut MDS auf den Methoden der Evidenz-basierten Medizin (EbM). Das heißt, für die Bewertung von Nutzen und Schaden einer IGeL-Leistung recherchieren die Wissenschaftler beim MDS in medizinischen Datenbanken und tragen die Informationen „nach einer definierten Vorgehensweise“ zusammen und werten sie systematisch aus. Das IGeL-Team wägt Nutzen und Schaden gegeneinander ab und fasst das Ergebnis in einer Bewertungsaussage zusammen, die von „positiv“, „tendenziell positiv“ und „unklar“ bis zu „tendenziell negativ“ und „negativ“ reicht. „Jede bewertete IGeL wird in mehreren Ebenen dargestellt, die von Stufe zu Stufe ausführlicher und fachlicher werden“: von der zusammenfassenden Bewertungsaussage bis hin zu den für ein Fachpublikum hinterlegten Ergebnissen der wissenschaftlichen Recherche und Analyse. ■



Andere sehen einen Mund. Sie sehen eine endodontische Herausforderung.

Ihr Behandlungszimmer ist der spannendste Arbeitsplatz der Welt. Wir liefern Ihnen beste Materialien mit innovativen Produkteigenschaften, die Sie in Ihrer Praxis weiterbringen – zum Beispiel für eine perfekte post-endodontische Versorgung.

Dental Milestones Garanteed.

Entdecken Sie mehr von DMG. www.dmg-dental.com

Besuchen Sie uns auf der IDS in Halle 10.1 am Stand H40/J41.



Stellungnahmen zum IQWiG-Vorbericht zu Parodontitistherapien

Die Zahnmedizin steckt in der Evidenzfalle

Die ersten Reaktionen reichten von ungläubigem Entsetzen über Kopfschütteln bis zum Türenknallen. Der IQWiG-Vorbericht, der einen Großteil der Parodontaltherapie quasi über Nacht für nutzlos erklärte, hat ohne jeden Zweifel für Unmut gesorgt. Die Zahnärzteschaft will sich damit nicht geschlagen geben. Im Gegenteil.



Foto: fotofabrikka - Fotolia.com

Der 257-Seiten starke Bericht des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) zu Vor- und Nachteilen der Parodontaltherapie beginnt mit folgenden Worten: „Dieser Vorbericht ist eine vorläufige Nutzenbewertung. Er wird zur Anhörung gestellt und es können schriftliche Stellungnahmen eingereicht werden.“ Diese Frist endete am 21. Februar 2017. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) war vorbereitet. Punkt 12:00 Uhr erreichte ihre 18-seitige Stellungnahme das Institut.

Die darin formulierte Kritik bezieht sich in erster Linie auf die Methodik des IQWiG, mit der die Studien zur Parodontaltherapie be-

STATEMENT VON PROF. WINFRIED WALTHER

Die Krux mit der Evidenz

Die Einführung des Begriffs „Evidenzbasierte Medizin“ um circa 1992 und die Implementation der mit diesem Begriff verbundenen Verfahren hatte u. a. das Ziel, die Medizin von überkommenen „post hoc ergo propter hoc“-Rückschlüssen zu befreien und klare Regeln für Kausalitätsaussagen zu schaffen. Der EBM-Begriff stand und steht somit für ein emanzipatorisches Programm der Medizin. Keiner will in die Zeit vor der EBM zurück.

Seit die in der Verfahrensordnung des Gemeinsamen Bundesausschusses aufgenommenen Festlegungen zur Wertigkeit von Studien getroffen wurden, haben sich Anzahl und Umfang der Studien, die Versorgungsvorgänge direkt beobachten, stark weiterentwickelt. Dies ist u. a. einer verstärkten Förderung der Versorgungsforschung durch Institutionen des Bundes und der Länder zuzuschreiben. In diesen Studien wird keine Randomisierung vorgenommen, dennoch werden wertvolle Daten zum Nutzen und zur Sicherheit medizinischer Therapien erhoben. In Groß-

britannien sieht das National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) entsprechende Studien aus der Versorgungsforschung als sinnvolle Ergänzung zu den klassischen Studienformaten an und schließt diese nicht prinzipiell aus. Diesen Wandel in der Einschätzung der Relevanz klinischer Studien akzeptiert das IQWiG augenscheinlich noch nicht. Entsprechende Studien sind aber in der Parodontologie von besonderer Bedeutung, da sie langfristige Änderungen des Mundgesundheitsstatus dokumentieren. Dies ist besonders bedeutsam für die Fragestellung Nr. 4 (Strukturierte Nachsorge), für die das IQWiG keine Studie zur Analyse zugelassen hat. Exemplarisch genannt sei die Studie von Dannewitz et al., die das Schicksal von 1.015 Molaren über zehn Jahre verfolgten. Vermutlich wurde diese Studie auf der Abstract-Ebene vom IQWiG ausgeschlossen, was die Frage aufwirft, ob man wirklich 5.431 Studien

allein aufgrund der Inaugenscheinnahme von Titel oder Abstract aus der Auswahl entfernen kann.

Weiterentwickelt haben sich ferner die formalen Bedingungen und die Sorgfalt, mit der Ethik-Kommissionen über Studienanträge entscheiden. So kann der Autor, selbst Mitglied einer Ethik-Kommission, mit Sicherheit ausschließen, dass er jemals einen Antrag für eine Studie befürworten würde, in der Studienteilnehmern in einem Studienarm die parodontologische

Therapie verweigert würde. Der Kriterienkatalog des IQWiG für solche Studien, die es in seine Nutzenbewertung einzubeziehen bereit ist, entfernt sich hinsichtlich seiner Anforderungen an die aktiven Wissenschaftler somit mehr und mehr von der gesellschaftlichen Realität.

Prof. Dr. Winfried Walther
Direktor der Akademie für Zahnärztliche
Fortbildung Karlsruhe



Foto: Akademie Karlsruhe

LUNOS®

VOR FREUDE STRAHLEN



NEU

IDS Halle 10.1
2017 F30 - 40
G39 - 41

Das umfassende Premium-Prophylaxe-System von Dürr Dental. Präzise aufeinander abgestimmte Prophylaxe-Produkte und das Pulverstrahlhandstück MyFlow mit Wechselkammerprinzip sind die Lösung für einen besonders effizienten und spürbar entspannten Praxis-Workflow. Lunos® lässt alle strahlen: Praxisteam, Zahnarzt und Patienten. Mehr unter www.lunos-dental.com

DÜRR
DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

wertet wurden (siehe auch Titelgeschichte zM 04/2017: „Das ist eine Gefahr für die Zahnmedizin“) – mit dem Ergebnis, dass von 573 potenziell relevanten wissenschaftlichen Arbeiten nur 43 Publikationen zu 35 Studien den strengen Regeln des Instituts genügen und für die Bewertung überhaupt infrage kamen. Denn – so argumentiert das IQWiG: keine Evidenz, keine Studien, kein nachweisbarer Nutzen einer Therapie.

Die KZBV erinnert in ihrer Stellungnahme deshalb an die Entwicklung der Evidenzpyramide – das „Efficiency Gap“, das die Diskrepanz zwischen der unter standardisierten Idealbedingungen erhobenen Effektivität eines Verfahrens und der unter Praxisbedingungen tatsächlich existierenden Effizienz herausstellt. Denn – so argumentiert die KZBV: Das Streben nach höchsten Evidenzniveaus ist das Eine. Kann dieses aber nicht erreicht werden, darf das nicht als fehlende Wirksamkeit eines Verfahrens fehlinterpretiert werden: „Eine wissen-

schaftliche Bewertung von Gesundheitstechnologien kommt ohne eine Evidenzhinterlegung aus klinischen Studien (noch) nicht aus“, schreibt die KZBV. „Wissen aus der Versorgung kann dieses bislang nicht ersetzen.“

„bestmögliche“ versus „bestverfügbare“ Evidenz

Dann folgt das ‚Aber‘: Das Paradigma, dass nur die theoretisch „bestmögliche Evidenz“ als Basis für weitere Ableitungen herangezogen werden kann, teilt die KZBV mit dem IQWiG nicht: „Studien auf diesem Niveau sind für klinische Fragestellungen in kaum einem praktisch-operativen Fachbereich – wie der Zahnheilkunde – realisierbar. In der Konsequenz müsste allen entsprechenden Fachbereichen ein Nutzen abgesprochen werden“, sagt die KZBV in ihrer Stellungnahme. Aus diesem Grund verwerde die evidenzbasierte Medizin auch

den Begriff „bestverfügbare Evidenz“. „Es sei auch der forschenden zahnmedizinischen Community unterstellt, dass sie sich im Rahmen der bisherigen wissenschaftlichen Kriterien für klinische Studien und den ethischen Vorgaben um die Realisierung des bestmöglichen Studiendesigns bemüht“, sagt die KZBV.

In der Zahnmedizin werden außerdem zumeist Studien im Split-Mouth-Design durchgeführt, bei denen die Kontrolle und Intervention in **einer** Mundhöhle verglichen werden, führt sie in ihrer Stellungnahme aus: „Viele dieser relevanten und qualitativ hochwertigen Studien werden im Vorbericht jedoch mit dem Argument ausgeschlossen, dass die Abhängigkeit der erhobenen Daten unklar ist. Dies ist nicht nachvollziehbar, da gerade dieses Studiendesign interindividuelle Variabilitäten zum Beispiel durch unterschiedliches Putzverhalten ausschließt und somit Verzerrungen minimiert werden. Bekannte und unbekannt personengebundene Störgrößen werden quasi gleichmäßig auf ‚Interventions- und Kontrollgruppen‘ verteilt.“

Bundeszahnärztekammer bezieht ebenfalls Stellung

Nicht nur die KZBV hat ihre Kritikpunkte damit kenntlich gemacht. Auch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die DG Paro, die DGZMK, einzelne KVen, Hochschulen und Praktiker haben zum Vorbericht des IQWiG ihre Stellungnahmen eingereicht. Die BZÄK äußert sich konkret zur „Fragestellung 4 – Strukturierte Nachsorge“ des Vorberichts. Ihre Kritik bezieht sich ebenfalls auf die Methodik: „Vom IQWiG wurden ausschließlich RCTs in die Nutzenbewertung eingeschlossen. Diese sollten eine Nachbeobachtungszeit von einem Jahr und mehr aufweisen, um einen mittelfristigen Stabilisierungseffekt der Parodontitisbehandlung bestimmen zu können.“ Aus Sicht der BZÄK lassen zwei methodische Aspekte ein RCT bezüglich dieser Fragestellung jedoch als ungeeignet erscheinen: Erstens sollte die Studiendauer angemessen zur Fragestellung festgelegt sein (zum Beispiel zehn Jahre und länger). Zweitens werden in RCTs, um eine

STATEMENT VON DR. ANDREAS GASSEN

Chancen und Grenzen von evidenzbasierten Bewertungen

Es ist gut und richtig, dass evidenzbasierte Erkenntnisse mehr und mehr zum Maßstab für ärztliches Handeln werden. Nehmen wir beispielsweise die frühe Nutzenbewertung von neu in den Markt eingeführten Arzneimitteln. Durch das Bewertungsverfahren im Gemeinsamen Bundesausschuss haben wir bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt Informationen über den Stellenwert eines neuen Arzneimittels im Vergleich zum bisherigen therapeutischen Standard. Das ist ein großer Vorteil. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch der Limitationen solcher Bewertungen bewusst sein. Die Informationen aus der frühen Nutzenbewertung stellen sowohl eine Momentaufnahme als auch lediglich einen Ausschnitt der vorliegenden Evidenz dar. Da sie lediglich auf einer oder mehreren klinischen Studien mit einer häufig hochselektierten Studienpopulation basieren, die im Versorgungs-

alltag so nicht immer anzutreffen ist, bilden sie anders als evidenzbasierte Therapieleitlinien die medizinisch-therapeutische Realität nicht vollständig ab.

Aber auch um die Frage eines qualitativ hochwertigen Versorgungsstandards müssen wir uns Gedanken machen. Neue Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden beispielweise müssen vor ihrer Einführung in die vertragsärztliche Versorgung einer systematischen Evidenzbewertung unterzogen werden.

Wenn wir hier strengere Kriterien anlegen als beispielsweise für die Versorgung in Selektivverträgen oder bei Satzungsleistungen der Krankenkassen so führt dies über kurz oder lang zu einem unterschiedlichen Versorgungsgeschehen.



Foto: Aventis.de / Lopata

Dr. Andreas Gassen
Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung (KBV)

IDS
2017

Besuchen Sie
uns auf der IDS!
Halle 10.2 + 11.2

**EXZELLENZ
GRÜNDERIN**



2 Jahre Bestpreisgarantie

Das Vorteilspaket für Existenzgründer

Von Anfang an nur das Beste: Sie wollen eine Praxis gründen oder übernehmen? Dann legen Sie mit unserer Exzellenzgründer-Initiative, dem Vorteilspaket für Existenzgründer, den Grundstein für Ihren Erfolg. Mit innovativen Produkten, effizienten Workflows und zuverlässigem Service tun wir alles dafür, dass Ihre Zukunft erfolgreich wird. Profitieren Sie zwei Jahre lang von unserer Bestpreisgarantie und entscheiden Sie sich jetzt für echte Exzellenz. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Mehr Informationen zu Ihrem persönlichen Vorteilspaket finden Sie auf: sirona.com/exzellenzgruender

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 **Dentsply
Sirona**

hohe Ergebnissicherheit zu generieren, regelhaft Patienten möglichst ohne systemische Komorbiditäten und nicht älter als 65 Jahre eingeschlossen.

„Wir betonen ausdrücklich, dass eine prospektive randomisierte kontrollierte Studie von beliebiger Dauer zur Untersuchung und Beantwortung der Fragestellung 4 – Strukturierte Nachsorge – nicht geeignet ist“, sagt die BZÄK: „In bereits vorliegenden retrospektiven, methodisch gut angelegten Studien wurde gezeigt, dass die Patienten mit Teilnahme an der Nachsorge weniger Zähne verlieren als Patienten, die nicht 3/4

oder nur unregelmäßig an der Nachsorge teilnehmen. In den ersten zehn Jahren nach Abschluss der aktiven Parodontitistherapie verloren Patienten durchschnittlich 2,7 Zähne, wenn sie nur unregelmäßig an der Nachsorge teilgenommen hatten. Bei regelmäßiger Teilnahme konnte diese Zahl auf 0,5 Zähne reduziert werden.“

Das Fazit der BZÄK: „Bezüglich der Untersuchung der strukturierten Nachsorge (Mundhygieneunterweisung, instrumentelle Reinigung in regelmäßigen Intervallen) hätte das IQWiG daher die bereits vorhandene Evidenz aus vorliegenden retro-

spektiven Kohortenstudien von adäquater Dauer berücksichtigen müssen.“

Die Stellungnahmen liegen nun beim IQWiG. Vonseiten des Instituts heißt es nun: „Die wissenschaftliche Erörterung unklarer Aspekte in den schriftlichen Stellungnahmen ist für das erste Quartal 2017 vorgesehen.“ Danach wird sich entscheiden, welche Stellungnahmen berücksichtigt werden – oder auch nicht. Der endgültige Bericht zur Nutzenbewertung der Parodontaltherapien wird dann für Ende des Jahres erwartet. nh

Informationen zu Materialfragen in der Praxis

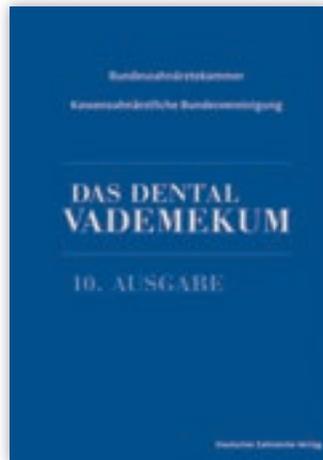
Dental Vademekum jetzt online

Die überarbeitete 10. Ausgabe des Dental Vademekum (DDV) der Arzneimittelkommission Zahnärzte (AKZ) von 2009 steht nun jedem Zahnarzt digital als kostenfreier Download auf der Website der Bundeszahnärztekammer zur Verfügung.

Das 1989 erstmals erschienene DDV gibt systematisch die Zusammensetzungen von zahnmedizinischen Materialien an – eine wichtige Information für den Zahnarzt, beispielsweise bei Materialunverträglichkeiten von Patienten.

Die 10. Ausgabe nennt über 1.400 Produkte in ihrer Zusammensetzung, inklusive der technischen Daten. Die Zusammenstellung erleichtert die Produktauswahl – eine Produktbewertung wird indes nicht vorgenommen. Tabellarische Ansichten bieten eine Übersicht über die Dentalmaterialien, ihre Inhaltsstoffe und Charakteristika und helfen bei der indikationsgerechten Auswahl.

Begleitet werden sie von kurzen Kapitelvorworten mit praxisrelevanten Informationen seitens ei-



ner Expertenkommission aus Wissenschaft und Praxis.

Auch Nutzer, denen das Werk in Buchform bekannt ist, haben einen Mehrwert, weil über die Suche die Produkte viel leichter finden sind. Zu beachten ist, dass das Werk seit Ausgabedatum nicht mehr aktualisiert wurde.

AKZ

Die Datei steht auf der Website der BZÄK als PDF und als E-Book zum kostenfreien Download unter <https://www.bzaek.de/DDV> zur Verfügung.

Behandlungsfehler

Schlichteranruf stoppt Verjährung

Die Anrufung der Schlichtungsstelle einer Ärztekammer zur Feststellung eines Behandlungsfehlers stoppt die Verjährung. Dabei kommt es nicht darauf an, ob der Arzt oder seine Haftpflichtversicherung dem Verfahren zustimmt.

Wie der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe urteilte, hemmt bereits der Antrag auf Schlichtung die Verjährungsfrist von drei Kalenderjahren. Die Frist beginnt, wenn der Patient Kenntnis von einem Schaden erhält, der mit einer fehlerhaften Behandlung zusammenhängt, etwa durch Hinweis eines nachbehandelnden Arztes. Beendet ist die Hemmung den Richtern zufolge „sechs Monate nach der rechtskräftigen Entscheidung oder anderweitigen Beendigung des eingeleiteten Verfahrens“.

Das notwendige Einvernehmen zwischen den Parteien wird „unwiderleglich vermutet“, wenn es sich um eine „branchengebundene Gütestelle“ handelt. Das sei bei den Schlichtungsstellen der Ärztekammern der Fall, befand das Gericht. Ob der Schlich-

tungsantrag nach der Verfahrensordnung der jeweiligen Schlichtungsstelle unzulässig oder unbegründet ist, sei „grundsätzlich unerheblich“.

Ein Kommissionsverfahren ist damit rechtlich nicht mehr nachteilig für Patienten, und zwar auch dann nicht, wenn die Gutachterverfahren sehr lange dauern. Ob die Haftpflichtversicherung des Arztes oder der Arzt selbst einem Verfahren zustimmt, ist für die Unterbrechung der Verjährung nicht entscheidend. Der Arzt kann Vorwürfe demnach nicht mehr einfach aussitzen.

Experten zufolge hat der BGH damit einige Fallstricke für Patienten beseitigt – denn sie mussten zuvor stets vor dem Verlauf eines lang dauernden Begutachtungsverfahrens befürchten, dass die sich aus dem Behandlungsfehler ergebenden Ansprüche und Forderungen verjähren. Jetzt sollen sie nicht mehr unter zeitlichen Zugzwang geraten. ck

*Bundesgerichtshof (BGH)
Urteil vom 13.2.17
Az.: VI ZR 239/15*

Das FAIRE Premium
Implantat-System

ICX

ICX-ACTIVE

...das NEUE faire ICX-Premium-Implantat



59,-€*
je ICX-ACTIVE
Implantat
*zzgl. MwSt.

**ICX:LIVE
IDS 2017**



**HALLE 3.2
C-020 - E-029**

FÜR DIE SOFORTVERSORGUNG:

- ✓ Knochenverdichtende Wirkung
- ✓ Möglichkeit der aktiven Implantatausrichtung
- ✓ Optionales Rückwärtsschneiden



Jetzt neu zur IDS!



Neue Produkte für Ihre Praxis

Foto: KoelnMesse

Jan H. Koch

Warum sollten Sie vom 21. bis zum 25. März nach Köln zur IDS fahren? Weil hier der Puls der Dentalwelt schlägt. Vorgestellt werden Produkte und Methoden aus mehr als 60 Ländern – in einer einzigartigen Vielfalt.

Die IDS ist ein kommunikatives und multimediales Erlebnis. Nirgends in der Zahnmedizin wird eine solche Fülle an Informationen und Kontaktmöglichkeiten geboten. Damit die Beratung stimmt, schicken die Aussteller ihr bestes Personal an die Stände, plus Praktiker, Forscher, Ingenieure und andere Experten.

Neben den üblichen Messe-Angeboten gibt es in vielen Kategorien besonders interessante und preiswerte Produkte. Eine gute Vorbereitung ist allerdings zu empfehlen (Kasten Produktsuche). Dieser Beitrag zeigt

die Trends für die wichtigsten zahnmedizinischen Teilbereiche – und zur Messe angekündigte oder vor Kurzem eingeführte Produkte. Viele Neuheiten werden aber auch erst auf der Messe selbst präsentiert.

Die Intelligenz der Produkte steigt

Zahnbürste mit Bewegungsmelder: Am Anfang steht die Prävention und die beginnt beim Zähneputzen. Die auf der vergangenen IDS vorgestellten Zahnputz-Apps werden ständig weiterentwickelt. So kontrolliert



Foto: Procter&Gamble/Oral B

Abbildung 1: Für elektrische Zahnbürsten gibt es immer neue Apps, Zähneputzen wird zum multimedialen Erlebnis.

eine rotierend-oszillierende Bürste mit Bewegungssensoren, ob auch wirklich alle Bereiche geputzt wurden (Oral-B) (Abbildung 1). Eine Internet-Anbindung wird bei dem neuen Modell im Gegensatz zur vergangenen IDS nicht beworben – also mehr Big Brusher als Big Brother. „Intelligente“ Zahnbürsten gibt es zwischen 80 (Kolibree, nicht auf der IDS) und 300 Euro.

Maschinell betriebene Reiniger entfernen Zungenbeläge und bekämpfen damit Mundgeruch (Halitosis) (Philips, TS Pro) (Abbildung 2). Eine Interdentalreinigung mit beschleunigten Mikrotröpfchen (Philips) ist nach einer Studie einfacher als Zahnseide. Eine große Auswahl mechanischer Interdentalhilfen bieten zum Beispiel TePe und Sunstar. Spezialprodukte sollen die Reinigung von Implantat-Suprastrukturen erleichtern (Abbildung 3).

Strahlen oder rotieren? Neue Zahncremes beeinflussen das orale Mikrobiom. Einen „Wirksamkeitsverstärker“ für Zinn- und Aminfluorid enthält ein neues Produkt von CP Gaba für Patienten mit erhöhtem Parodontitisrisiko. Enzyme induzieren bei einer anderen Zahncreme einen antimikrobiellen Wirkstoff, der laut Anbieter zugleich Karies und Erosionen entgegenwirkt (Unilever). In der professionellen Zahnreinigung zeich-

net sich ein Richtungskampf ab: So kündigt KaVo neue Winkelstücke für das rotierende Prinzip mit Näpfen und Bürstchen an, bei W&H gibt es Tipps zum Thema von einer erfahrenen ZMF. Ein neues Luft-Wasser-Pulver-Gerät (Airpolishing) mit schnell auswechselbaren Pulverkammern hat Dürr Dental auf den Markt gebracht. Bei der Entscheidung für das eine oder andere Prinzip spielt neben den Kosten sicher auch die Effizienz eine Rolle.

Neue Endo-Feilen und DVT-basierte Planung:

Maschinelle Feilen lassen sich vorbeugen (Dentsply Sirona, Coltène Whaledent), werden immer belastbarer und sind aufgrund veränderter Metallurgie jetzt auch in Blau (VDW) oder in Gold (Dentsply Sirona) verfügbar. Neue rotierende Hartmetall-Instrumente für die effiziente Zugangspräparation bietet Komet Dental. Bei einem im Herbst eingeführten System werden feine, glasfaser-verstärkte Kompositstifte gebündelt eingebracht und passen sich so dem Wurzelkanalverlauf an (Voco).

In Verbindung mit einer entsprechenden Software lassen sich neuerdings maschinelle Feilen auf Basis von DVT-Aufnahmen bereits im Vorfeld auswählen (Dentsply Sirona) (Abbildung 4). Mit Morita und Carestream empfehlen zwei weitere Anbieter eine endo-

dontische DVT-Diagnostik. Allerdings ist die Auflösung geringer als bei Zahnfilmen oder mit endometrischer Messung. Für Wurzelfüllungen sind mehrere bioaktive Produkte auf Kalziumsilikatbasis auf dem Markt (zum Beispiel Septodont).

Füllungen biokompatibel, Arbeitsfeld trocken:

Die Füllungszahl sinkt und auch bei den Materialneuheiten wird es aktuell ruhiger. Für die IDS angekündigt sind zwei neue Bulk-Fill-Komposite, eines ohne „Schichten“ (DMG), das andere auf Silikatbasis und ohne klassische Monomere (Voco). Ein passendes Ein-Flaschen-Adhäsiv ohne TEGDMA, HEMA und BisGMA gibt es von Saremco Dental (leider nicht auf der IDS).

Ist kein Kofferdam erforderlich, gewünscht oder möglich, können Lippen-Wangen-Halter (zum Beispiel Ivoclar Vivadent, Kerr, FGM) oder kombinierte Sauger-Halter mit (Solite) und ohne (Loser) Beleuchtung hilfreich sein. Um Matrizen zervikal abzudichten, eignen sich neue adaptive Kunststoffkeile (Garrison). Für Milchzahnfüllungen gibt es Teilmatrizen mit integrierter Zange (Polydentia) (Abbildung 5).

Minimal-invasiv und gedruckt: Ein erfreulicher Trend sind minimal-invasive indirekte Restaurationen, auch für Bisserrhöhungen

Foto: Philips



Abbildung 2: Zungenreiniger sind laut Studien gegen Halitosis wirksam, hier eine elektrische Version.

Foto: TePe, Christel Lindahl RDH



Abbildung 3: Für die häusliche Implantatreinigung stehen spezielle Bürsten zur Verfügung.

Foto: Screenshot: Dentsply Sirona

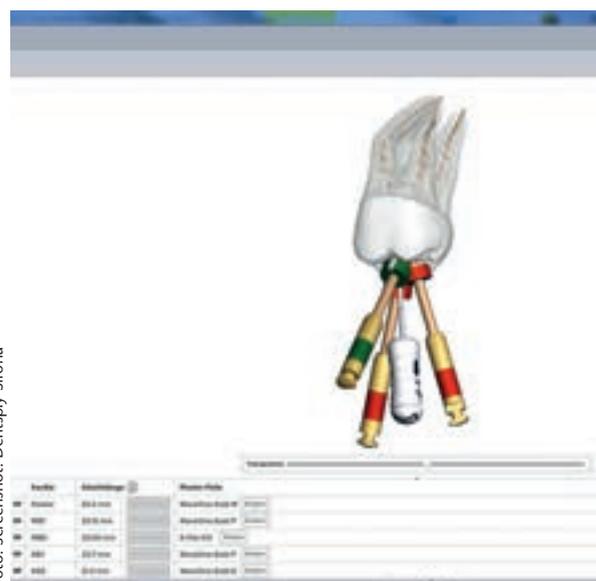


Abbildung 4: Endodontische Behandlungen lassen sich mit einer neuen, DVT-basierten Software am Bildschirm planen (Bildschirmausschnitt).

Grafik: Polydentia



Abbildung 5: Ein Matrixsystem für Milchmolaren hat eine integrierte Spannzange. Die Füßchen sind autoklavierbar oder thermodesinfizierbar.

in Abrasionsgebissen. Für die okklusale Präparation, soweit überhaupt notwendig, wird auf der IDS ein neues Set rotierender Instrumente vorgestellt (Komet Dental) (Abbildung 6). Als Material können zum Beispiel Glas- und Hybridkeramiken verwendet werden, die sich im Cerec-System neuerdings auch chairside brennen lassen. Erste klinische Resultate zu Hybridkeramiken liegen vor, allerdings erst über kürzere Zeiträume. Der Preisdruck in der Prothetik steigt weiter, so dass im Ausland hergestellter Zahnersatz (zum Beispiel Permidental) gefragt ist. Mehrschichtiges, hoch transluzentes Zirkonoxid (zum Beispiel Henry Schein, Ivoclar Vivadent, Kulzer, Kuraray, pridentia) wird zunehmend für Seitenzahnkronen, aber je nach Indikation auch für vollanatomische



Abbildung 6: Ein neues rotierendes Instrumenten-Set ist speziell zur Präparation von okklusalen Table-Top-Restaurationen vorgesehen.

Foto: Komet Dental, Daniel Edelhoff

Frontzahnkronen verwendet. Weitere neue Wege könnten gedruckte Kunststoffe ermöglichen, zum Beispiel bei PEEK-Gerüsten für die Implantologie.

Die digitale Schnittstelle ist noch nicht in Sicht

Drucken, scannen, registrieren: Mit 3-D-Druck werden bisher keine definitiven Restaurationen gefertigt. Zwei Anbieter aus dem konservierenden Bereich haben dessen ungeachtet einen Drucker für Schienen und Modelle (Voco) (Abbildung 7) und eine neue „Materialfamilie“ (DMG) angekündigt. Von 3M Espe wird ein Tablet-basierter Intraoral-Scanner verfügbar sein, Mitbewerber 3Shape wird eine neue Basisversion mit separat er-

hältlichen Modulen zeigen, Dental Wings ein mobiles Desktop-Gerät.

Die vielfach gewünschte Integration digitaler Lösungen ist auch im Jahr 2017 nicht absehbar. Nach wie vor hakt es bei den Schnittstellen. Hinzu kommen zum Beispiel Probleme beim Matchen von Modellscans und 3-D-Röntgendaten. Letztere sind noch zu unpräzise, was vor allem für größere Rehabilitationen relevant sein könnte. Ein Ausweg könnten optische Systeme sein, mit denen Zähne, Gesicht und skelettale Strukturen ohne Röntgen zusammengeführt werden (MODJaw). Die Methode soll relativ einfach anwendbar sein.

Implantatprothetik und neue Schrauben:

Eine zunehmende Zahl von Produkten ist

Foto: Voco



Abbildung 7: Mit einem neuen Drucker mit Solid-State-UV-LED-Technik können Modelle und Schienen aus lichthärtendem Kunststoff auf Methakrylatbasis hergestellt werden.

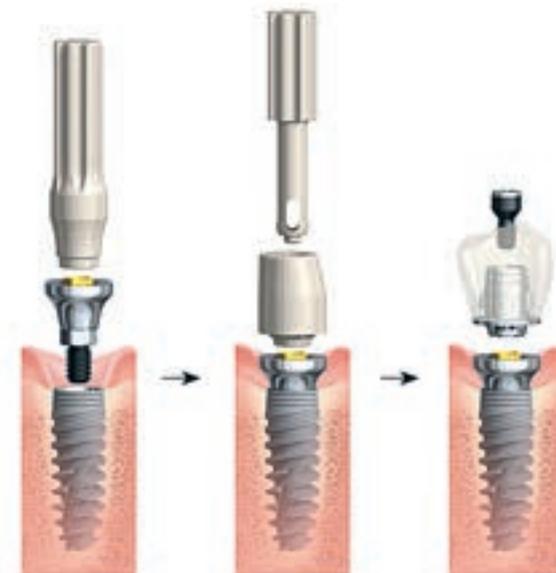


Abbildung 8: Bei einem neuen Abutmentsystem verbleibt der transgingivale Anteil für alle nachfolgenden Arbeitsschritte im Implantat.

Foto: Nobel Biocare

Der mobile Guide

Bei der Planung Ihres Messebesuchs hilft die App zur IDS 2017 der Koelnmesse GmbH. Der interaktive Veranstaltungsführer für Fachbesucher listet die rund 2.300 Aussteller nach Namen, Ländern und Produkten. Ein Hallen- und Standortplan der Aussteller macht das Orientieren auf der fast 160.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche leichter. Informieren



Sie sich mit Programmlisten über das Rahmenprogramm oder lassen Sie sich Benachrichtigungen über kurzfristige Programmänderungen auf Ihr Smartphone oder Tablet senden. Durch die integrierte Matchmaking365-Anwendung haben Sie zudem die Möglichkeit, vor, während und nach der IDS 2017 Kontakt zu potenziellen Businesspartnern aufzunehmen. Darüber hinaus finden Besucher Informationen zur An- und Abreise und zu Übernachtungsmöglichkeiten in und um die Messestadt Köln. Die IDS-App gibt es für iOS- und für Android-Geräte. dg

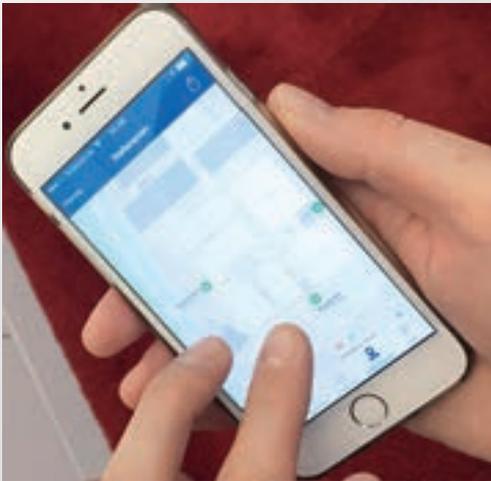


Foto: zm-ch

für die vereinfachte implantologische Versorgung zahnloser und teilbezahlter Kiefer verfügbar. Neuheiten gibt es zum Beispiel von Bego, Camlog und Straumann. Nobel Biocare hat sein All-on-Four-Konzept mit neuen Implantatsystemen und Abutments ausgebaut.

Straumann erweitert mit neuen 2,9-mm-Implantaten die Optionen für schmale Lücken oder Kieferkämme. Die Hardware für eine auf vier Implantaten gestützte Unterkieferprothese ist, einschließlich Bohrschablone und Sofortprovisorium, für knapp unter 1.200 Euro brutto zu haben (medentis).

Für implantatgetragene Kronen und kleine Brücken gibt es eine Reihe eleganter Lösungen, zum Beispiel mit extraoraler Zementierungsmöglichkeit (Dentsply Sirona) oder einem nach dem One-Abutment-One-Time-Konzept fest installierten transgingivalen Bauteil (Nobel Biocare) (Abbildung 8). Für umfassende prothetische und implantologische Planungen steht laut Anbieter eine neue Software zur Verfügung (Dental Wings).

Mit Camlog führt ein weiterer großer Anbieter Keramikimplantate ein, die auch zweiteilig erhältlich sind. Auch im Bereich Kunststoff-Implantate (PEEK, PEKK) sind neue Produkte zu erwarten. Dazu sind noch keine prospektiven Untersuchungen zu finden, auch nicht zu einem auf DVT basierenden System mit wurzelanalogen Sofortimplantaten (Natural Dental Implants).

Smarte Chirurgie, digitale KFO: Wer auf eine effiziente Chirurgie nach dem Stand der Technik achtet, hat seit Kurzem neue Möglichkeiten. Ein System funktioniert mit kabelloser Fußsteuerung für mehrere Geräte und optional integrierter ISQ-Stabilitätsmessung (W&H) (Abbildung 9) – ein weiteres mit einem Tablet, auf das implantatspezifische Parameter geladen werden können (Bien Air).

Aligner-Therapie ist jetzt laut Anbieter in einfacheren Fällen in jeder Praxis durchführbar (Align Technology) (Abbildung 10). Mit der Vollversion können sogar Bisslagen

SCHILDER FÜR INNEN & AUßEN



LED-Schilder



Praxisschilder

Namensschilder



LED-Leuchtzähne

Katalog anfordern

Tel. 02744/9200-15
schilder@beycodent.de

korrigiert werden. Das gilt auch für ein anderes, mit Multiband funktionierendes digitales System (Oramatrix). Beide Methoden werben dafür, über kürzere Zeiträume als bisher zu funktionieren. Faszinierend sind die Möglichkeiten, in der Software den Therapieverlauf zu simulieren.

Geräte, Hygiene und Praxisführung: Auch bei Großröntengeräten ist viel Bewegung. Neu ist ein Kombinationsgerät mit verbesserter Panoramaschicht-Technik und DVT mit großem, anatomisch angepasstem Aufnahmevolumen (Dürr Dental) (Abbildung 11). Bei einem digitalen (2-D-)Panoramaschichtgerät kann durch fünf Schichten gescrollt werden (orangedental). Behandlungsplatz-Ausrüstungen sind auch von Premiumanbietern zu Einsteigerpreisen erhältlich und werden zunehmend mit LED-Leuchten geliefert (zum Beispiel KaVo, Dentsply Sirona). Im Hygienebereich gibt es neue Autoklaven von W&H und Dürr Dental. Beide bieten eine umfangreiche Dokumentation bis hin zum Etiketten-Ausdruck. Wer noch Fragen zum Thema und zu Praxisbegehungen hat, kann sich in Köln direkt bei den Herstellern oder bei Henry Schein informieren. Der digitale Kreis schließt sich bei der Praxisverwaltung. Neben Effizienz spielt hier die Datensicherheit eine besondere Rolle. Eine neue Software enthält eine TÜV-zertifizierte



Foto: W&H

Abbildung 9: Auf einem neuen Gerätewagen lassen sich verschiedene Chirurgiegeräte zusammenführen. Mit optionaler kabelloser Steuerung sind beide Geräte bedienbar.

Software, mit der sich Karteikarten dokumentenecht archivieren lassen, sowie einen Abrechnungscoach (CGM).

Fazit

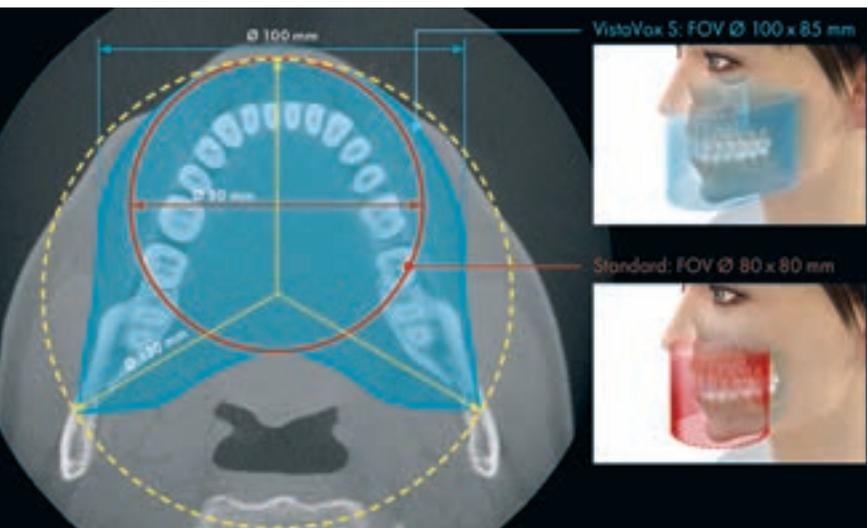
Ein IDS-Besuch lohnt sich immer – und in Zeiten des technischen und strukturellen Umbruchs ganz besonders. Wer in den Kölner Messehallen auf Entdeckungsreise geht und sich etwas Zeit nimmt, wird zahllose Anregungen für die eigene Praxis finden. Neben dem Nutzen, der Qualität und dem Preis sollte beim Kauf eines Produkts auch auf dessen hygienische Aufbereitungsmöglichkeit geachtet werden. Wer die richtigen Fragen stellt, wird mit vielen nützlichen Dingen in die Praxis zurückkehren – ob im Koffer, im Kopf oder auf dem Mobilgerät.

Dr. med. dent. Jan H. Koch
Dentaljournalist

THEMENSEITE AUF ZM-ONLINE
Alles zur IDS 2017



Hier finden Sie alle IDS-Vorberichte und vom 21. bis 25. März täglich die Messe-News.



Grafik: Dürr Dental

Abbildung 11: Durch anatomische Optimierung lässt sich bei einem neuen 2-D-/3-D-Kombinationsgerät das Aufnahme-Volumen vergrößern.

Beurteilung von klinischen Situationen in Bezug auf die Behandlung mit Invisalign Go	NICHT anwendend	Einfach	Schwer
Engstand oberer Zahnbogen			
Engstand unterer Zahnbogen			
Lückenzustand oberer Zahnbogen			
Lückenzustand unterer Zahnbogen			
Lackbreite/Zahnbogenbreite			
Lacklinie (vertikaler Overbite)			
Lacklinie (horizontaler Overbite)			
Krümmen			
Skewation			
Zahnstellung			

Wir empfehlen die Behandlung mit Invisalign Go können Sie die angegebenen Hauptprobleme behandeln. Klicken Sie auf Weiter, um das Verschreibungsfahrformular anzufüllen.

Foto: Screenshot: Align Technology

Abbildung 10: Mit einer differenzierten Checkliste können unkompliziert zu behandelnde Patienten für ein orthodontisches Schienensystem identifiziert werden.

Stumpfaufbau mit Visalys® Core – Ein starker Kern ist das beste Fundament.



Active
Connect
Technology

... und Sie bleiben beim
Adhäsiv Ihrer Wahl!

Jetzt Info-Broschüre
zum Thema Stumpfaufbau
abrufen unter: 02774 70599

Visalys® Core ist dualhärtend, röntgenopak und zur Herstellung von Stumpfaufbauten wie auch für die Befestigung von Wurzelstiften geeignet. Dieses „2 in 1“-Prinzip sorgt für einen stabilen Monoblock. Die einzigartige Active-Connect-Technology (ACT) sorgt für einen sicheren Haftverbund selbst mit lichthärtenden Einschnitt-Adhäsiven, d.h. Sie bleiben beim Adhäsiv Ihrer Wahl. Rufen Sie jetzt an unter 02774 70599 und fordern Sie Ihr Exemplar unserer neuen Broschüre „Stumpfaufbau – ein praktischer Leitfaden“ für Sie kostenlos ab.

www.kettenbach.de

Aus der Grundlagenforschung

Prophylaxestrategien gegen Wurzelkaries

In einem Laborversuch wurde der Einfluss von Natriumfluorid, Chlorhexidin und Silberdiaminfluorid in unterschiedlichen Applikationsformen auf die Prävention von Wurzelkaries untersucht – preiswürdig! Für ihre Studie erhielten die Autoren aus der Zahnklinik der Charité in Berlin den 2. Platz beim Wrigley-Prophylaxe-Preis 2016.



Durch Fortschritte in der zahnärztlichen Prävention und Therapie können Senioren heute ihre eigenen Zähne bis in ein hohes Alter behalten. Aufgrund altersbedingter Veränderungen – wie zum Beispiel der Rückbildung des Zahnhalteapparats – besteht für die erhaltenen Zähne jedoch ein hohes Risiko für die Entwicklung von Wurzelkaries (Abbildung 1).

In der aktuellen Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) konnte gezeigt werden, dass insbesondere Zähne von pflegebedürftigen Senioren häufig Wurzelkaries aufweisen. Da Wurzelkariesläsionen in unzugänglichen Bereichen wie Approximalräumen schwer zu therapieren sind (Abbildung 2) und die Therapieoptionen bei pflegebedürftigen Patienten meist eingeschränkt sind, ist es von großer Bedeutung, der Entstehung von Wurzelkaries bei Senioren vorzubeugen.

Ziel

Das Ziel unserer Untersuchung war, den Effekt von unterschiedlichen kariesprophylaktischen Substanzen in verschiedenen Darreichungsformen (als Lack oder Spülung) auf die Entstehung von Wurzelkaries in einem kariogenen Biofilmmodell zu untersuchen.

Methoden

Aus den Wurzeln von Rinderzähnen wurden 140 Dentinproben gewonnen (Abbildung 3) und randomisiert einer von sieben Gruppen mit je 20 Proben zugeteilt. In vier Gruppen wurden jeweils Lacke appliziert: 38-prozentiges Silberdiaminfluorid, 35-prozentiger Chlorhexidinlack, 22,600 ppm Natriumfluoridlack, Plazebolack (Lack ohne kariesprotektive Substanz). In zwei Gruppen wurden Spüllösungen appliziert: 500 ppm Natriumfluoridspülung und 0,1-prozentige Chlorhexidinspülung. Eine Gruppe wurde nicht kariespräventiv behandelt und diente als Kontrolle.



Abbildung 1: Wurzelkaries in verschiedenen Stadien an unterschiedlichen Bereichen der freiliegenden Wurzeloberfläche: Die Wurzeloberfläche stellt eine Kariesprädispositionsstelle bei Senioren dar.

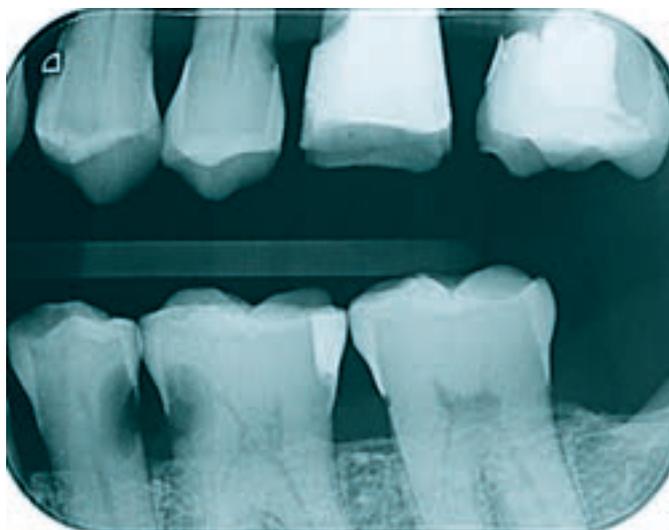


Abbildung 2: Bissflügelaufnahme mit Wurzelkaries in unterschiedlichen Stadien bei einem 75-jährigen, pflegebedürftigen Patienten: Einige ansonsten kariesfreie Zähne weisen ausgeprägte Wurzelkariesläsionen im Approximalbereich auf.

Fotos: Falk Schwendicke

HELFEN SIE IHREN PATIENTEN AUF DEM WEG ZU GESUNDEM ZAHNFLEISCH

CHLORHEXIDIN 0,2 % REDUZIERT NACHWEISLICH DIE SYMPTOME EINER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG

BESUCHEN SIE UNS AUF DER IDS VOM 21. – 25. MÄRZ 2017 IN KÖLN, HALLE H 11.3 STAND-NR. G 20

57 %

REDUKTION DER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG* NACH 2 WOCHEN

68 %

REDUKTION DER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG* NACH 4 WOCHEN

REDUKTION GEGENÜBER AUSGANGSWERT BEI ZWEIMAL TÄGLICHER ANWENDUNG NACH EINER PROFESSIONELLEN ZAHNREINIGUNG

EMPFEHLEN SIE CHLORHEXAMED® MUNDSPÜLUNG ALS KURZZEITIGE INTENSIVBEHANDLUNG FÜR PATIENTEN MIT ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNGEN.



CHDE/CHCHL/0003/17-20170116

*Gingiva-Index misst Zahnfleischbluten und Zahnfleischentzündung
Todkar R, et al. Oral Health Prev Dent 2012;10(3):291-296.

Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2 % (Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat)).

Zus.: 100 ml Lösg. enth. 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma, Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösg. 70 % (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit geg. Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angew. werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen) sowie oberflächlichen, nicht-blutenden Abschlüffungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen, von Personen werden, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u.a. Kdr. > 6 J)). **Nebenw. Häufig:** reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). **Gelegentlich:** kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Beh. (Diese NW verschwindet gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Selten:** Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). **Sehr selten:** anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Beh., reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Warnhinw.:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). Apothekenpflichtig
Referenz: CHX2-F01

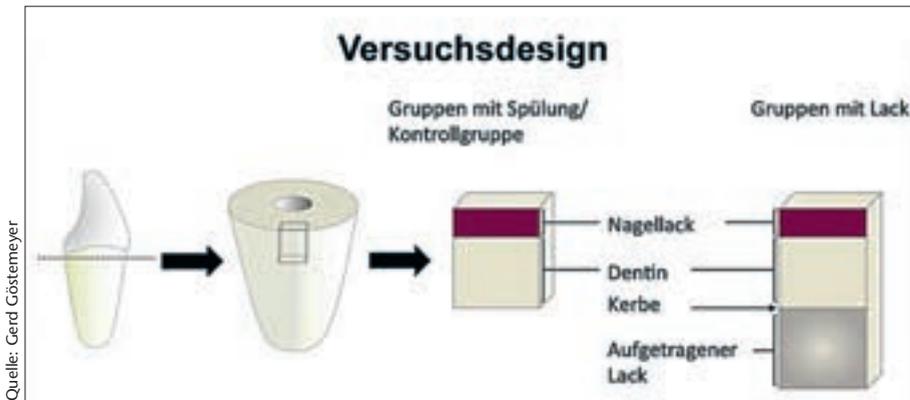


Abbildung 3: Design der Proben für den Versuch: Quaderförmige Proben wurden aus Rinderzahnwurzeln gewonnen. Ein Teilbereich der Proben wurde als Referenz mit Nagellack abgedeckt.

Die Lacke wurden einmalig vor Versuchsbeginn aufgetragen, die Spüllösungen einmal täglich während des Versuchs appliziert. Die kariogenen Bedingungen wurden in einem kariogenen Biofilmmodell durch die Kultivierung von *Lactobazillus-rhamnosus*-Bakterien erzeugt. Die Bakterienkulturen wurden dabei mehrmals täglich im Wechsel mit Substrat (Saccharose-haltige Spülung) und mit künstlichem Speichel umspült. Nach zwölf Tagen wurde – als Maß für den kariesprotektiven Effekt – der Mineralverlust in den Proben unterhalb der behandelten Flächen mittels Transversaler Mikroradiografie ermittelt. Bei den Proben aus den Lackgruppen wurde zusätzlich der Mineralverlust unterhalb der an den Lack angren-

zenden Flächen untersucht. Um die antibakteriellen Eigenschaften der getesteten Substanzen zu untersuchen, wurde zudem die Bakterienzahl des die Proben bedeckenden Biofilms bestimmt.

Ergebnisse

Die tägliche Spülung mit Natriumfluorid hatte den stärksten kariesprotektiven Effekt (Abbildung 4). Der Effekt von Silberdiaminfluorid- und Plazebolack war zwar geringer als der von Natriumfluoridspülung, jedoch signifikant besser als der kariesprotektive Effekt von Chlorhexidinlack oder -spülung. Keine der Behandlungen hatte einen signifikanten Effekt auf die Bakterienzahl und

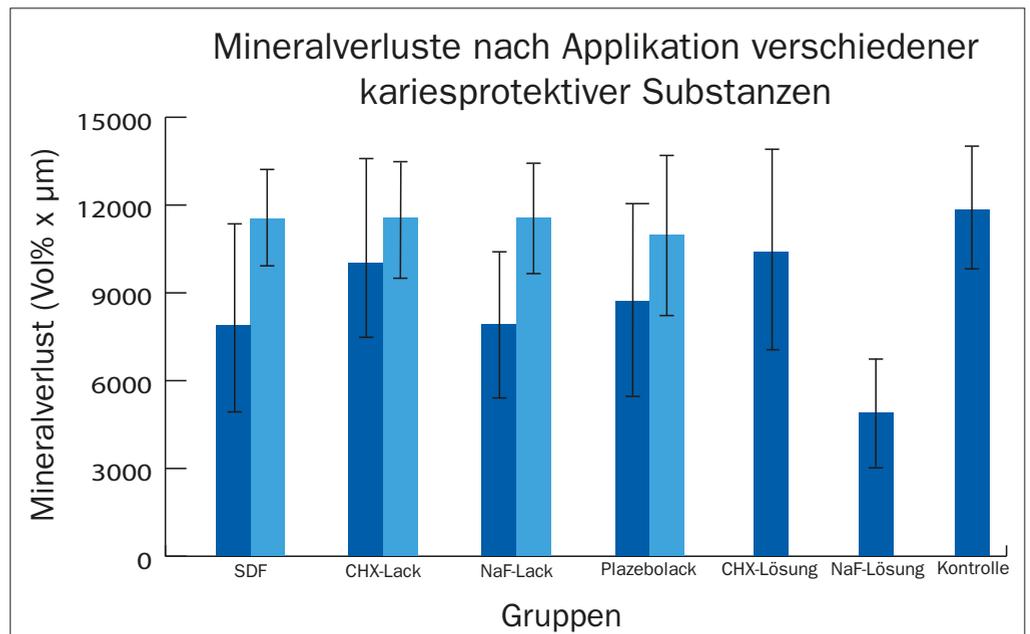
keiner der Lacke hatte einen kariesprotektiven Effekt auf die angrenzende, nicht von Lack bedeckte Dentinoberfläche.

Fazit

Aufgrund der Ergebnisse der Studie kann angenommen werden, dass die regelmäßige Applikation remineralisierender Substanzen in Form von Spüllösungen wirksamer ist als die einmalige Applikation in Form von Lacken. Die antibakteriell wirkende Substanz Chlorhexidin hatte unabhängig von der Applikationsform keinen Effekt auf die Kariesprogression im Mundmodell. Da es sich bei der vorliegenden Studie jedoch um eine Laboruntersuchung handelt, sollten zunächst weitere Untersuchungen unter klinischen Bedingungen durchgeführt werden, um klare Empfehlungen für die Praxis ableiten zu können.

Dr. Gerd Göstemeyer
Anna Kohls
Prof. Dr. Sebastian Paris
PD Dr. Falk Schwendicke
Charité Centrum für ZMK-Heilkunde
Abteilung für Zahnerhaltungskunde und
Präventivzahnmedizin
Aßmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
gerd.goestemeyer@charite.de

Abbildung 4: Mineralverluste in den unterschiedlichen Versuchsgruppen als Parameter für den kariesprotektiven Effekt: Je geringer der Mineralverlust, desto besser ist der kariesprotektive Effekt (Abkürzungen: SDF = Silberdiaminfluorid, CHX = Chlorhexidin, NaF = Natriumfluorid). Die hellblauen Diagrammsäulen stellen die Messwerte für die an den Lack angrenzenden Flächen dar.



IN EINEM DURCH!

Applizieren. Trocknen. Lichthärten.



CLEARFIL™ Universal Bond Quick

Applizieren, trocknen und lichthärten. Keine Wartezeit, kein mehrfaches Applizieren und kein intensives Einreiben. Die Anwendung ohne Wartezeit reduziert das Kontaminationsrisiko. Ein zuverlässiges Bonding für alle direkten Restaurationen, Stumpfaufbauten, indirekte Restaurationen und Reparaturen. Komfortable Anwendung bei jeder gewählten Ätztechnik: Self-Etch, Selektive-Etch oder Total-Etch, ganz wie Sie möchten. CLEARFIL™ Universal Bond Quick – das Universal Bonding für Ihren Praxisalltag.



Applizieren.



Trocknen.



Lichthärten.

Entdecken Sie die Welt von CLEARFIL™ Universal Bond Quick auf kuraraynoritake.eu/cubq

Zahnärzte bei der Bundeswehr

Die Stars der Reserve

Flüchtlingshilfe, Entlastung im alltäglichen Dienst oder schnelle Hilfe bei Naturkatastrophen – zur Sicherheitsvorsorge kann die Bundeswehr (in bestimmten Fällen) die zivilen Kräfte unterstützen. Die Bundeswehr selbst baut dabei auf ein Netzwerk aus Reservisten. Gerade Zahnärzte gelten als gefragte Spezialisten und unverzichtbare Partner.



Reservisten der Bundeswehr unterstützen die zivilen Behörden nach der Hochwasserkatastrophe in Magdeburg-Rothensee 2013.

„Ich blicke auf insgesamt 16 positive Jahre bei der Bundeswehr zurück. Es war für mich gar keine Frage, danach als Reservist aktiv zu werden.“ Zahnarzt Dr. Holger Diehm, 46 Jahre alt, hat sich vor zehn Jahren im baden-württembergischen Titisee-Neustadt in eigener Praxis niedergelassen – seit viereinhalb Jahren steht er zusätzlich wieder im Dienst der Bundeswehr: als Reservist in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit.

Wenn es in Deutschland zu Katastrophen kommt, die die Kapazitäten von Polizei, THW, Feuerwehr und Rettungsdienst übersteigen, kann die Bundeswehr die zivilen Behörden bei der Schadensbewältigung unterstützen. Im Rahmen dieser „Zivil-Militärischen Zusammenarbeit“ – kurz ZMZ – stützt sich die Bundeswehr auf ein Netzwerk aus Reservisten – wie Zahnarzt Dr. Holger Diehm. „Bislang konnte ich noch keine eigenen Einsatzerfahrungen als Reservist sammeln“, erläutert Diehm, „wie man aber

immer wieder sieht, gibt es doch häufig Ereignisse, die eine Unterstützung der Bundeswehr nötig machen.“

Wie die Hochwasserkatastrophe in Magdeburg-Rothensee 2013: Das Wasser der Elbe stieg in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt bis auf 7,48 Meter – etwa 70 Zentimeter höher noch als 2002. Damals verursachte die Flut nur geringe Schäden. 2013 jedoch mussten ganze Stadtteile evakuiert werden – ohne Einsatz der Reservisten wäre dies nicht möglich gewesen.

„Der Zahnarzt ist der perfekte Reservist“

Knapp 600 Kilometer von Titisee-Neustadt entfernt ist Generalarzt Dr. Andreas Hölscher in Weißenfels, Sachsen-Anhalt, gerade in einer Besprechung. Hölscher ist stellvertretender Kommandeur Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung und Inspi-

zient für Reservistenangelegenheiten und Beauftragter für ZMZ im Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr. Er koordiniert die Einsätze der Reservistenleistenden.

Zu seinen Leuten zählen Spitzensportler, Personalmanager, Studenten, Journalisten sowie vor allem Ärzte und Zahnärzte. „Wahrscheinlich, weil es gerade bei Zahnärzten und Reservisten eine große Schnittmenge gibt“, vermutet Hölscher und listet auf, warum Zahnärzte besonders qualifiziert sind. Erstens: Der Zahnarzt ist unmittelbar kurativ am Patienten tätig und dabei gezwungen, situationsbezogen flexibel zu agieren. Zweitens: Prothetische Versorgungen beispielsweise werden vom Zahnarzt im Sinne einer langfristigen Nachhaltigkeit geplant. Drittens: Ein Zahnarzt führt als Arbeitgeber und Unternehmer seine Mitarbeiter. Durch strategische Planung muss er den wirtschaftlichen Erfolg seines Unternehmens sicherstellen. Viertens: Der Umgang mit Mitarbeitern und Patienten erfordert die Fähigkeit, konstruktiv und zielgerichtet zu kommunizieren. All diese Punkte sind nach Hölscher wertvoll, wenn es darum geht, die Behörden im Katastrophenfall zu beraten und zwischen Bundeswehr und den zivilen Akteuren zu vermitteln. „Der Zahnarzt ist hier nicht in seiner ureigenen Funktion als Behandler gefragt – wohl aber als Organisator, Berater und Vermittler.“

Genau diese Funktionen erfüllt Zahnarzt Dr. Holger Diehm aus Baden-Württemberg. Er wurde im Juli 2012 als Beauftragter Sanitätsstabsoffizier der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen beordert. Das heißt, im Fall einer Katastrophe soll er die Möglichkeiten, wie die Bundeswehr gemäß Artikel 35 Grundgesetz subsidiär tätig werden könnte, darstellen können. Er formuliert die Anforderungen und leitet sie an die entspre-

TWIST



EINE FORM POLIERT JEDE OBERFLÄCHE

GRATIS
MUSTER

21.-25.03.17
Halle 4.1
Stand A099

IDS
2017



Foto: Bundeswehr

Grundsätzlich obliegt der Bevölkerungsschutz zivilen Akteuren. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, wurden Umfang und Ausrüstung so ausgeplant, dass der größte Teil von Schadensereignissen bewältigt werden kann. Im Fall von Naturkatastrophen, deren Ausmaß die Kapazitäten einer wirtschaftlichen und sinnvollen Vorsorge übersteigen, können dann die Reservisten der Bundeswehr unterstützen.

chenden Stellen wie das Landeskommando weiter. In mehreren Lehrgängen wurde Diehm speziell für diese Tätigkeit ausgebildet.

Für den Zahnarzt ist die Bundeswehr nicht unbekannt. Nach seinem Abitur trat Diehm in die Laufbahn der Sanitätsoffizieranwärter Fachrichtung Zahnmedizin ein. Auf die militärische Vorausbildung folgte das Studium der Zahnmedizin. Mit dem Abschluss in der Tasche begann der aktive Dienst in der Truppe als Zahnarzt – auch einen Auslandseinsatz in Afghanistan absolvierte er als Kompaniechef in dieser Zeit. Diehm kennt die Führungs- und Organisationsstruktur der Bundeswehr. Für Reservisten ohne Vor-

erfahrung gilt: Wer noch keinen Dienst bei der Bundeswehr geleistet hat, muss ihn nachholen.

Wer der Truppe dienen will, muss in die Akademie

Die dreijährige Basisausbildung im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit ist für alle gleich und in verschiedene Lehrgänge gegliedert. „Diese umfassen sowohl sanitätsdienstliche Themen als auch eine allgemeine Stabsdienstausbildung“, erklärt Generalarzt Hölischer. Ein Teil der Ausbildung erfolgt an



Foto: Bundeswehr

Ein Beispiel sind Verletzentransporte in unwegsamem Gelände: „Für die zivile Seite wäre es absolut unwirtschaftlich, diese Fähigkeit materiell vorzuhalten, da sie einfach zu selten benötigt wird, während der geländegängige Verletzten- und Verwundetentransport für den Sanitätsdienst der Bundeswehr eine Basisfähigkeit darstellt“, sagt Generalarzt Dr. Hölischer.



Foto: Bundeswehr

Das Netzwerk der Reservisten besetzt verschiedene Beratungsebenen. Diese spiegeln die Verwaltungsstruktur der jeweiligen Bundesländer wider: So erfolgt die Beratung auf Ebene der Landkreise durch die Kreisverbindungskommandos (KVK), die Beratung auf Ebene der Regierungsbezirke durch die Bezirksverbindungskommandos (BVK). Auf Länderebene wird das jeweilige Landeskommando durch zwei Sanitätsstabsoffiziere der Reserve und einen Sanitätsfeldwebel der Reserve verstärkt, um den Kommandeur und die Landesregierung zu beraten.

der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bad Neuenahr-Ahrweiler. „Diese Lehrgänge sind alle als einwöchige Blöcke konzipiert und können über den Zeitraum von drei Jahren absolviert werden, so dass eine flexible Planung möglich ist“, erläutert er. „Ist es der Wunsch des Reservisten und sind ausreichend freie Lehrgangsplätze verfügbar, ist es auch möglich, die Ausbildung binnen eines Jahres abzuschließen.“

„Es gibt Gründe genug, als Reservist tätig zu sein“

Damit der Reservist nicht mit dem Praxisinhaber kollidiert, versucht die Bundeswehr, Aus- und Weiterbildungen in die Zeit von Freitag- bis Sonntagnachmittag zu legen. Nach Abschluss der Ausbildung reduziert sich der Zeitaufwand auf regelmäßige Übungen und die Kontaktpflege mit den zivilen Partnern. „Hier kommt es auf das persönliche Engagement an“, weiß Hölscher. „So haben wir Reservisten, die sehr aktiv sind und aus eigenem Antrieb viel Zeit mitbringen, während andere aufgrund ihrer beruflichen und persönlichen Verpflichtungen nur zwei bis drei Tage pro Jahr erübrigen können. Glücklicherweise sind wir in der Lage, sehr flexibel vorzugehen, sobald die Ausbildung durchlaufen ist.“

Diehm kennt den Konflikt zwischen Praxis, Familienzeit und Ehrenamt. „Es ist leider nicht immer möglich, alle Ausbildungsmaßnahmen zu besuchen – besonders, wenn diese unter der Woche stattfinden. Hier steht die selbstständige Tätigkeit in der Praxis, die seine wirtschaftliche Grundlage ist, in Konkurrenz zur Tätigkeit als Reservist. Die Ausbildung an Wochenenden ist zwar praxisfreundlicher, auf der anderen Seite



Foto: privat

Zahnarzt Dr. Holger Diehm trat 1991 als Sanitätsoffizieranwärter in Giebelstadt bei Würzburg in die Bundeswehr ein. Nach seinem Zahnmedizinstudium in Mainz war er zunächst als Sanitätsoffizier Zahnarzt in der Zahnarztgruppe des Jagdbombergeschwaders 33 in Cochem eingesetzt. Im Oktober 2000 übernahm er die Zahnarztgruppe als Leiter. Am 31.12.2006 schied Diehm im Dienstgrad Oberfeldarzt aus der Bundeswehr aus. Seit dem 01.01.2007 ist er in eigener Praxis in Titisee-Neustadt niedergelassen.

aber nicht gerade familienfreundlich“, sagt der vierfache Vater. „Es gehört schon eine gehörige Portion Idealismus dazu, wenn man sich für eine derartige Tätigkeit zur Verfügung stellt. Was für mich aber nie ein Thema war, da ich immer leidenschaftlich und aus voller Überzeugung Soldat war und es auch in Zukunft sein werde.“

Diehm steht, wie er sagt, „voll und ganz“ hinter der Bundeswehr – die Abwechslung zum alltäglichen Beruf, das militärische Umfeld, die Kameradschaft, die Herausforderung jenseits des Behandelns, das Engagement – machen für ihn den Reiz aus. „Ein weiterer Attraktivitätsfaktor ist sicherlich die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in den Bevölkerungsschutz seines Landkreises zu bekommen und sich einzubringen“, schätzt Hölscher. „Dies ist eine klassische Win-win-Situation, denn die Bundeswehr profitiert natürlich davon, dass die Reservisten im Regelfall fest in das soziale Netzwerk ihres Umfelds eingebunden sind und so als Mittler dienen. Auf der anderen Seite ermöglicht das ZMZ-Netzwerk den Reservisten einen bundesweiten fachlichen Austausch mit Kollegen, Ärzten, Veterinären, Apothekern aller Fachschwerpunkte“, meint Hölscher. Zudem werden auch die Weiterbildungen der ZMZ regelmäßig durch medizinische Fachvorträge von Referenten aus Forschung und Lehre ergänzt. Diese werden durch die Kammern zertifiziert und gehen so in die geforderte fachliche Fortbildung der Kammern und KZVen mit ein. Die Vorteile sieht auch Diehm. Und doch ist seine Motivation als Reservist in der Bundeswehr aktiv zu sein, eine ganz persönliche: „Es ist die Verbundenheit zur Bundeswehr, positive Erfahrungen und die Erkenntnis, dass die Tätigkeit eventuell einmal sehr wichtig sein kann. Das sind Gründe genug, als Reservist tätig zu sein.“ nh

MEHR AUF ZM-ONLINE

GA Dr. Hölscher im Interview



Ein Interview mit Generalarzt Dr. Andreas Hölscher finden Sie online.

FORTBILDUNGEN MIT KONZEPT

Curriculum zum „Tätigkeitsschwerpunkt zahntechnische Implantatprothetik – DGZI“

Die besonders wertvolle Qualifizierung für Mitarbeiter zahntechnischer Labore, die sich auf Implantatprothetik spezialisiert haben.

- 4 Wochenenden (jeweils Fr./Sa.)
- für Zahntechniker & Zahnärzte
- Starttermin 1./2. September 2017 – Köln/Bonn
- Kursgebühr: 1.999 €*

* Für DGZI Mitglieder (kann bei Buchung des Kurses beantragt werden) und mindestens 2 Jahre dauernde Mitgliedschaft in der DGZI. Für Nichtmitglieder 2.500 Euro Kursgebühr.



Setzen Sie Ihren Labor die Krone auf – mit qualifizierten Mitarbeitern, die den „Tätigkeitsschwerpunkt Implantatprothetik – DGZI“ erfolgreich abgeschlossen haben.

Jetzt kostenlos alle Informationen anfordern!
www.dgzi.de oder telefonisch unter 0211 16970-77

**Per Fax an:
0211 16970-66**

**Bitte schicken Sie mir unverbindlich und
kostenlos Informationsmaterial zu!**

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

Praxis

Titel, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

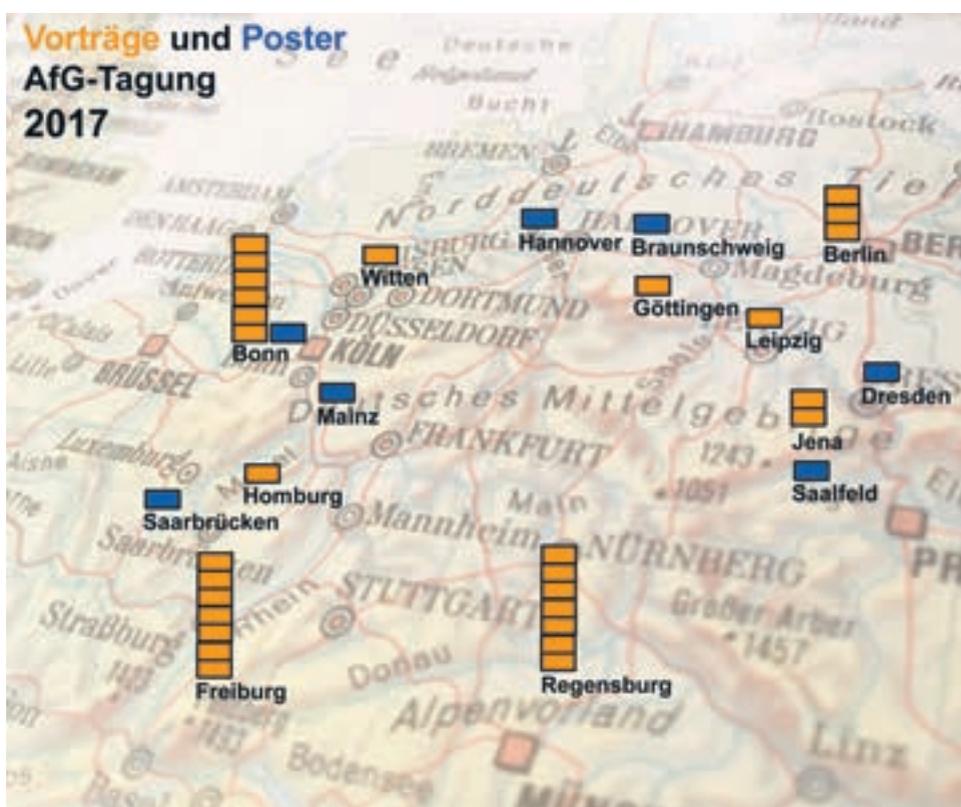
E-Mail

Kennung

Grundlagenforschung

Bitte nicht nur Feierabendforschung

Erhebliche Unterschiede in Größe und Leistungsfähigkeit der (zahn)medizinischen Wissenschaftsstandorte hat jüngst bereits der Wissenschaftsrat beschrieben. Und auch auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) in der DGZMK sind einige Hochschulstandorte präsent, andere quasi unsichtbar. Die Vorsitzenden sehen die Gründe in ökonomischen Zwängen und fragwürdigen Anreizen, die gegenwärtig das Wissenschaftssystem prägen.



Grafische Darstellung des Programms der 49. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Grundlagenforschung in der DGZMK. Zu sehen sind die Anzahl der Vorträge und Poster und ihre „akademische Herkunft“.

Ohne Zweifel ist in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Grundlagenforschung auch heute noch notwendig. Dies sind wir unseren Patienten schuldig und auch den Steuerzahlern, die die Forschung finanzieren. Auf der alljährlich im Januar in Mainz stattfindenden Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) in der DGZMK war es jahrelang so voll, dass man auf der Hörsaltreppe gerade noch einen Platz bekam. In den vergangenen Jahren ging die Zahl der Beiträge wie auch der Teilnehmer deutlich zurück, möglicherweise auch deshalb, weil viele neue Arbeits-

gemeinschaften innerhalb der DGMZK gegründet wurden, deren Teilnehmer sich vorher im Rahmen der AfG getroffen hatten. 2017 sind die Zahlen endlich wieder gestiegen.

Die Veranstaltung ist attraktiv und wertvoll, stehen doch die Forschungsinhalte aus allen Grundlagenbereichen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde im Vordergrund. Die Diskussionen dienen dem tiefem Verständnis und regen den fachübergreifenden Austausch an, nicht selten entstehen gerade so und ungeplant neue Ideen, Fragestellungen und ungewöhnliche Kooperationen. Es gibt

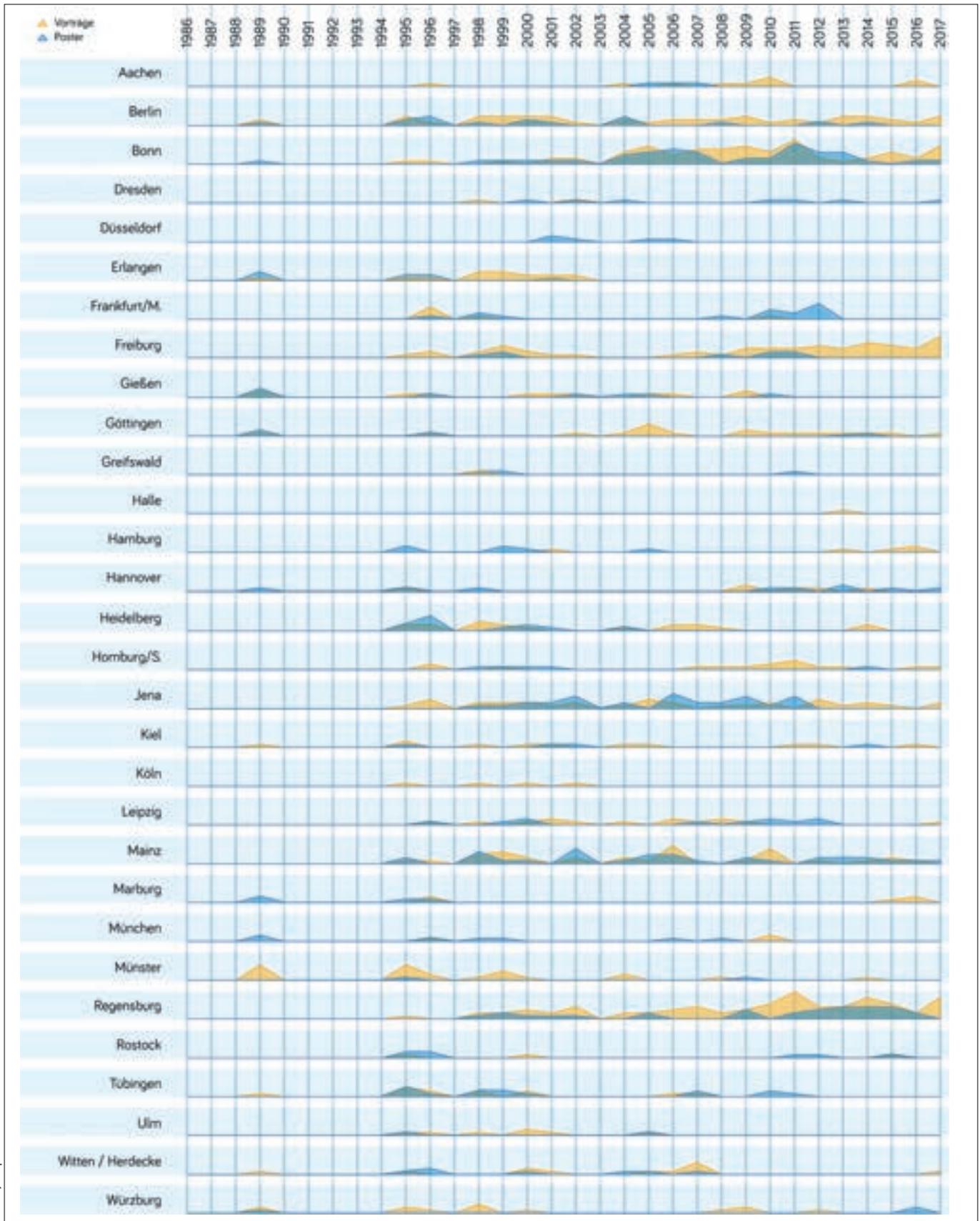
Preise für Nachwuchswissenschaftler, wobei die Preisträger ihren Vortrag am jeweils nachfolgenden Deutschen Zahnärztetag vorstellen. In der ungezwungenen Atmosphäre fühlen sich Newcomer schnell wohl und fassen Vertrauen in die eigene Arbeit. Und wer möchte, der kann sogar 14 Fortbildungspunkte einreichen.

Freiräume für die Forschung entfallen

Wir müssen aber auch Probleme ansprechen: Zur Analyse der Beitragsanmeldungen über die vergangenen 30 Jahre haben wir für jede Tagung eine Landkarte zusammengestellt (Grafik links), die die Anzahl der Beiträge und die Universitäten, aus denen sie stammen, aufzeigt. So wurde deutlich, dass es Standorte gibt, aus denen über Jahre hinweg regelmäßig zahlreiche Beiträge kommen und es wurden auch Universitätszahnkliniken erkennbar, von

denen jahrzehntelang kein Beitrag auf der AfG vorgestellt wurde (Grafik rechts). Sicher ist die Forschungsaktivität unregelmäßig, aber man sollte nicht davon ausgehen, dass es Standorte gibt, an denen keine Grundlagenforschung stattfindet. Es sollte eher angenommen werden, dass die Kollegen andere Kongresse aufsuchen und der AfG fernbleiben. Auf der Suche nach den Gründen haben wir im vergangenen Jahr recht offensiv das Gespräch mit den wissenschaftlich tätigen Kollegen gesucht. Dabei wurde offenbar, wie sehr sich seit der Gründung der AfG im Jahr 1968 die

Grafik: Beate Lion



Grafik: J. Wiprich

Die Grafik illustriert die Forschungsaktivitäten der einzelnen Universitätszahnkliniken auf den AFG-Jahrestagungen, sortiert nach Vorträgen (gelb) und Postern (blau) über die vergangenen 30 Jahre. Dargestellt ist die relative Häufigkeit.

Bedingungen, unter denen die Forschung stattfinden kann, geändert haben.

Die Trias von „Forschung, Lehre und Krankenversorgung“, die so im Logo und in der Reihenfolge an vielen Standorten das Motto darstellt, wird nicht mehr eingehalten. Oft sind die Belastungen in Lehre und Krankenversorgung so hoch, ohne dass Freiräume für Forschung fest eingerichtet sind. Die aktive Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen wird auf die Abend- und Wochenendzeit verschoben. Viele der Beiträge auf den AfG-Jahrestagungen stammen aus solch einer „Feierabendforschung“.

Nicht nur in der Medizin, sondern auch in der Forschung haben die Betriebswirte, die in regelmäßig steigender Zahl an den Universitäreinrichtungen anzutreffen sind,

einen sehr großen Einfluss gewonnen und dominieren mit dem Versuch, die „Leistung“ auch hier zu quantifizieren.

Geforscht wird nur, was Impact-Punkte bringt

Die Höhe der zugeteilten Forschungsetats ist eng verknüpft mit den „Impact-Faktoren“, die mit den Publikationen erzielt werden. An manchen Standorten gibt es überhaupt keine bedingungslose Grundausstattung mehr, so sind viele Forscher gezwungen, nach möglichst hohen „Impact-Faktoren“ zu streben, obwohl sich die Scientific Community weltweit einig ist, dass dies kein probates Mittel ist, die Qualität der Forschung festzustellen. Für wissenschaftliche Karrieren, seien es Habilitationen oder Berufungen,

werden vielerorts wider besseren Wissens immer wieder Impact-Faktoren herangezogen. Gezwungenermaßen richten die Kollegen ihre Aktivität danach aus, wie sie rein quantitativ überzeugen können. An entscheidenden Stellen wird oft nicht gelesen, was geschrieben wurde. Stattdessen werden Punkte aufsummiert. Nicht mehr die wissenschaftliche Neugier steht im Vordergrund, sondern es wird vor allem das bearbeitet, was in absehbarer Zeit friktionsarm und effektiv publikabel ist, also Punkte bringt. Wenn Quantitäten ohne Inhalt im Vordergrund stehen, wird der fachliche Austausch sekundär.

Wer zur AfG-Jahrestagung kommt, wird dagegen Zeuge eines regen fachlichen Austauschs. Dies hält auch die Teilnehmer nicht ab, nach Mainz zu kommen, von denen viele erstaunlicherweise ihre Reisekosten für die Kongressteilnahme nicht von ihren Dienststellen erstattet bekommen, an manchen Standorten muss sogar Urlaub genommen werden, um eine Tagung zu besuchen.

Die Vorsitzenden der AfG tragen die Idee der Gründungsväter weiter, die ein Forum für den freimütigen Gedankenaustausch aller Wissenschaftler geschaffen haben, das für jeden Teilnehmer einen wirklichen Gewinn für eigene Forschungsvorhaben darstellt, überregionale und fachübergreifende Kooperationen fördert und Kenntnisse für den Unterricht für Dozenten und Studenten ermöglicht. So stand es im Bericht über die erste Jahrestagung – und so soll es bleiben!

■ Die 50. Jahrestagung der AfG findet am 11./12. Januar 2018 in Mainz statt.

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski
(1. Vorsitzender der AfG)
PD Dr. M. Wolf (2. Vorsitzender der AfG)
Dr. A. Voigt (Schriftführer der AfG)

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski
Charité – Campus Benjamin Franklin at Freie Universität Berlin
Center for Dental and Craniofacial Sciences
Dept. of Craniofacial Developmental Biology
Alßmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin
ralfj.radlanski@charite.de

KOMMENTAR VON BERND W. SIGUSCH

„Die alte AfG müsste neue Wege beschreiten!“

Interessant ist, dass sich die deutsche Zahnmedizin durch gute Grundlagenforschung auszeichnet, ohne dass ein größerer Teil der Ergebnisse, wie früher meist üblich, zu den Jahrestagungen der AfG präsentiert wird.

Eine Ursache hierfür könnte sein, dass der wissenschaftliche Nachwuchs heute deutlich stärker gefordert ist, seine Resultate im Rahmen von internationalen Publikationen vom weltweiten Reviewer-Kollegium kritisch bewerten zu lassen. Das blockiert wahrscheinlich, aufgrund der wachsenden Anforderungen in Lehre und Klinik, die meisten der früher „freien Valenzen“, unter anderem auch Tagungen zu besuchen.

Herr Kollege Radlanski bestätigt, dass die wissenschaftliche Laufbahn heute nicht unbedingt nur davon abhängt, wie oft und gut jemand seine Ergebnisse vorträgt, sondern vor allem wie hochwertig er diese veröffentlichen kann. Neben den Publikationen mit möglichst hohem Impactfaktor werden aber zunehmend auch gut vernetzte und möglichst finanziell hochdotierte Drittmittelprojekte gefordert, die dann idealerweise auch noch zu den Forschungs-

schwerpunkten der Medizinischen Fakultät am jeweiligen zahnmedizinischen Standort passen sollten.

Zur Vernetzung der Wissenschaftsstandorte und vor allem zur Erhöhung der DFG-Kompetenz in der Zahnmedizin könnte die AfG insgesamt einen noch stärkeren Beitrag leisten. Denn um sich wissenschaftlich zu vernetzen, muss man sich kennen und vor allem auch wissen, in welchen Bereichen an den einzelnen Standorten geforscht wird. Wenn die Leitung der AfG speziell diesen Aspekt stärker in den Fokus nimmt, insbesondere durch eine entsprechende Profilierung, dann wird die Attraktivität dieses Podiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs deutlich steigen.

Die „Alte AfG“ müsste in diesem Sinn neue Wege beschreiten, dann könnte sie perspektivisch zu einer modernen Plattform zur Etablierung wissenschaftlicher Netzwerke in der Zahnmedizin avancieren. ■

Univ.-Prof. Dr. Dr. B. W. Sigusch
Direktor der Poliklinik für
Konservierende Zahnheilkunde und
Parodontologie des Universitätsklinikums
Jena

Wenn die neue Zahnprothese drückt

Was man in der Eingewöhnungszeit gegen Schmerzen und Rötungen tun kann.



Es gal, wie genau eine Prothese gefertigt wurde, besonders in den ersten Wochen lassen sich Druckstellen technisch bedingt leider nie ganz vermeiden. Doch gerade in dieser wichtigen Eingewöhnungszeit reagiert die Mundschleimhaut Ihrer Patienten manchmal extrem empfindlich auf den noch ungewohnten neuen Zahnersatz. Ein unangenehmer Druck im Mund, ein dauerhaft brennendes Gefühl und zum Teil heftige Schmerzen beim Zubeißen sind dann die Folge.

Spezielle Wirkstoffkombination

Zwar verschwinden die an-

fänglichen Druckstellen meist nach einigen Tagen wieder, sie sind aber mit einer der Gründe, warum sich Prothesen-Patienten anfangs in ihrer Lebensqualität eingeschränkt fühlen können. An diesem Punkt setzt das seit über 40 Jahren bewährte Mundgel Kamistad® an. Denn die spezielle Wirkstoffkombination aus Lidocain und Kamillenblütenextrakt lindert schnell die Schmerzen und lässt zusätzlich das angegriffene Zellgewebe rasch ausheilen.

Lidocain plus Kamillenblütenextrakt

Als Lokalanästhetikum wirkt Lidocain dabei über die Blo-

ckade der potenzialgesteuerten Natrium-Kanäle. Da dadurch kein Natrium mehr in die Nervenzelle einströmen kann, wird die Erregungsweiterleitung über die Nervenzellen unterbro-

chen und die Schmerzauslösung gehemmt. Die in den ätherischen Ölen der Kamille enthaltenen Komponenten Bisabolol und Chamazulen wirken zudem gegen Entzündungen sowie Bakterien und fördern so gleichzeitig die Wundheilung.

Einzigartige 2-fach-Wirkung

Mit diesen beiden optimal aufeinander abgestimmten Wirkstoffen lindert Kamistad® also nicht nur schnell die Schmerzen anfänglicher Druckstellen neuer Prothesen, es verbessert gleichzeitig auch den natürlichen Heilungsprozess des entzündeten Gewebes. Damit kann Kamistad® als schnelle Soforthilfe den Start Ihrer Patienten in ein Leben mit Prothese deutlich erleichtern. ■

KAMISTAD®

- Einzigartige 2-fach-Wirkung
- Lidocain lindert schnell den Schmerz
- Kamille fördert zusätzlich die Heilung
- Bewährt seit 40 Jahren – praktisch und einfach in der Anwendung
- Auch bei Aphten und für Zahnspangenträger eine gute Empfehlung



*MAT 12/2016 IMS OTC Report nach Umsatz und Absatz und höchster Anteil an Apothekenempfehlungen lt. 3/2016 GfK-Mediscopé

Kamistad® Gel 20 mg Lidocain-HCl/185 mg Auszug aus Kamillenblüten/1 g Gel. Zus.: 1 g Gel enth.: 20 mg Lidocainhydrochlorid 1H₂O u. 185 mg Auszug aus Kamillenblüten (1:4–5). Auszugsm.: Ethanol 50 % (V/V) mit 1,37 % Trometamol (eingestellt m. Methansäure 98 % auf pH 7,3). **Sonst. Bestandt.:** Benzalkoniumchlorid, Ethanol 96 %, Methansäure, Polyacrylsäure, Saccharin-Na, Trometamol, ger. Wasser, Wasser, Zimtöl. **Anw.:** Traditionell angew. als mild wirkendes AM b. leichten Entzünd. des Zahnfleisches u. d. Mundschleimhaut. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkstoffe, and. Lokalanästhetika v. Amid-Typ od. e. d. sonst. Bestandt. **Anw.-beschränk.:** Kdr. < 12 J. **Hinw.:** Kontakt m. Augen u. offenen Wunden vermeiden. Nach dem Auftragen die Hände gründlich reinigen. Hautreiz. durch Benzalkoniumchlorid mögl. **Schwangersch./Stillz.:** Kontraind. **NW:** Vorübergehend leichtes Brennen; allerg. Reakt. (z. B. Kontaktallergie) durch Lidocain, Zimt u. Kamille, auch b. Überempf. gg. Korbblütler (z. B. Beifuß) u. Perubalsam (sog. Kreuzreakt.); Überempf. reakt. an Haut u. Schleimhäuten. Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: September 2013. STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Bitte senden Sie mir **kostenlos** folgendes Servicepaket zu:

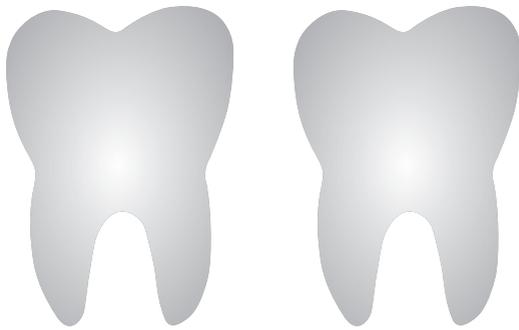
- 1 Kamistad® Gel, 10 g
 1 Kamistad® Terminblock
 1 Kamistad® Rezeptblock

Fax-Nr.: 06109/734266

Praxisstempel und Unterschrift

Einsendeschluss: 31.12.2017

CIRS dent



Aus diesen Schäden wird man klug

Überall dort, wo Menschen arbeiten, entstehen Fehler – da sind auch Zahnärzte keine Ausnahme: Abläufe funktionieren nicht immer

so, wie es sein sollte, Diagnosen sind manchmal nicht einfach zu stellen, Therapien versagen aus unerwarteten Gründen, Geräte und Hilfsmittel zeigen Schwächen. Die Liste möglicher „unerwünschter Ereignisse“, die in der Praxis eintreten können, ist lang.

Aus „unerwünschten Ereignissen“ kann man jedoch lernen, es künftig besser zu machen. Hilfreich ist dabei der Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Die Bundeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben Anfang 2016 das internetbasierte

Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ gestartet (CIRS = Critical Incident Reporting System). Dort können Zahnärzte Fallberichte aus der Praxis von Kollegen lesen und auch selbst vollkommen anonym eigene Berichte einstellen. Die eingesandten Berichte werden von einer Fachredaktion geprüft, gegebenenfalls bearbeitet.

Daten, die eine Rückverfolgung auf die Praxis oder den Patienten ermöglichen würden, werden entfernt, die Berichte erst danach veröffentlicht. In der Rubrik „Der besondere Fall aus CIRS dent!“ veröffentlichen wir künftig Fallschilderungen, die eine besonders weitreichende Bedeutung haben.



Jeder Zahn

zählt

Der besondere Fall aus CIRS dent – Jeder Zahn zählt!

Kein Zögern bei Verdacht auf ein Mundhöhlenkarzinom

Die Heilungsaussichten von Mundhöhlenkarzinomen sinken signifikant, je später der Tumor erkannt und behandelt wird. Deshalb kommen der frühzeitigen Diagnose und der Überweisung zum Spezialisten große Bedeutung zu. Jeder Zeitverzug in Verdachtsfällen sollte vermieden werden. Im nachfolgenden Fall erscheint ein Patient mit einer ulzerierenden, auf Berührung blutenden Veränderung am rechten Zungenrand in der Praxis. Der Befund erscheint stark malignitätsverdächtig, eine chirurgische Biopsie verzögert sich, die zwischenzeitlich durchgeführte Bürstenbiopsie liefert ein negatives Ergebnis. Darauf war jedoch kein Verlass, wie der Bericht aus CIRS dent zeigt.



Alle Fotos: A. M. Schmidt-Westhausen

Was war passiert?

Der Patient erschien in der Praxis mit einer ulzerierenden, sehr schmerzhaften und auf Berührung blutenden Veränderung am rechten Zungenrand, die nach seinen Angaben schon seit mindestens zwei Wochen bestand. Der Befund war für den Zahnarzt stark malignitätsverdächtig, deshalb wurde von der Praxis direkt ein Termin in der folgenden Woche bei einem Kieferchirurgen vereinbart. Da die nächste kieferchirurgische Praxis weit entfernt ist, zögerte der Patient, diesen Weg auf sich zu nehmen. Es wurde jedoch sofort eine Bürstenbiopsie durchgeführt und es erfolgte eine Desinfektion mit Betaisodona und die Anweisung zur Spülung mit Bloxaphte® zur Schmerzlinderung.

Wenige Tage später stellte sich der Patient wieder vor und gab eine deutliche Besserung und wesentlich weniger Schmerzen an, er könne jetzt auch wieder essen und bat, den Termin in der Kieferchirurgie abzusagen. Im Hinblick auf den zu erwartenden Befund der Bürstenbiopsie wurde dem entsprochen. Zehn Tage später erhielt die Zahnarztpraxis das Ergebnis der Pathologie: „Negativ für epitheliale Atypien. Massiv bakterielle Besiedlung, Entzündung, Blut“.

Dieser Befund wurde dem Patienten telefonisch übermittelt. Er wurde informiert, dass diese Veränderung in den nächsten zwei Wochen abklingen sollte, und ein Kontrolltermin vereinbart. Am Vortag des Kontrolltermins rief die Ehefrau des Patienten an,

sagte den Termin ab und erklärte, dass sie mit ihrem Mann in der Notaufnahme des Krankenhauses gewesen und dort „Zungenkrebs“ diagnostiziert worden sei.

Was war das Ergebnis?

Es lag ein exulzeriertes Plattenepithelkarzinom vor, ohne Lymphknotenbefund. Die Terminabsage in der kieferchirurgischen Praxis führte zu einer Verzögerung von zwei Wochen.

Gründe für das Ereignis?

Die Fehleranalyse des Berichterstatters erbrachte drei wesentliche Ursachen:

1. Obwohl seit Jahren routinemäßig bei jeder Untersuchung die Zunge untersucht wird, gab es keine Prozess- beziehungsweise Ablaufbeschreibung für den Umgang mit einem verdächtigen Befund (zum Beispiel Überweisung an Hausarzt/HNO/Kieferchirurgie, Zeitplan, etc.), außer einer Bürstenbiopsie.
2. Psychologisch bestand eine große Hürde, dem aufgrund der Entfernung zur kieferchirurgischen Praxis (und eventuell aus anderen Gründen) zögerlichen Patienten den Ernst des Befunds und die Bedeutung einer weiteren Abklärung deutlich zu machen. Dabei fragt man sich, ob es gegenüber dem Patienten vertretbar ist, einen Verdacht zu äußern, wenn man sich selbst nicht sicher ist.
3. Die Bürstenbiopsie hat ein falsches Ergebnis geliefert.

Kommentar

Was kann man aus dem Ereignis lernen?

Die Bürstenbiopsie sollte nicht angewandt werden, wenn schon der Verdacht auf ein tumoröses Geschehen vorliegt – dann ist immer die Überweisung zur chirurgischen Biopsie mit histopathologischer Untersuchung (nach wie vor Goldstandard) angeraten.

1. Begrenzung der Bürstenbiopsie auf die Diagnostik der homogenen Leukoplakien: Die Bürstenbiopsie muss richtig angewandt werden, neben oberflächlichen Zellen müssen auch Zellen aus tieferen Schichten gewonnen werden – sonst steigt die Wahrscheinlichkeit für falsch negative Ergebnisse mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Prognose und den weiteren Verlauf. Bemerkung: Ein Pathologe,

der sieht, dass nicht alle Zellschichten getroffen wurden, übermittelt dem Behandler den Befund „Unzureichendes Material, Wiederholung angeraten“.

2. Patienten mit Läsionen mit Karzinomverdacht müssen zur weiterführenden Diagnostik an eine kieferchirurgische Fachpraxis überwiesen werden.

3. Die klinische Erfahrung zeigt, dass nicht selten selbst chirurgische Biopsien mehrfach wiederholt werden müssen, um ein Karzinom nachzuweisen. Bei Unklarheiten ist deshalb die sofortige Überweisung zum Spezialisten die für den Patienten sicherste Lösung. ■

Kommentar des CIRS dent-Fachberater-teams.

A. M. Schmidt-Westhausen, L. Daniel, H. Ehardt: Die Bürstenbiopsie in der Diagnostik – Eine retrospektive Studie basierend auf der S2k-Leitlinie der DGZMK, DZZ 2016; 71(3) 226-232

Schwerpunkthema „Mundhöhlenkrebs“, IGZ Die Alternative 2014/03, Download: http://www.i-g-z.de/index_htm_files/IGZ_2014-03.pdf

Weitergehende Hilfe

Die DGZMK bietet eine Mundschleimhautberatung an. Per E-Mail können Sie Befunddaten und Fotos dorthin senden, die von Experten begutachtet werden. Sie erhalten dann eine Verhaltensempfehlung und – wenn möglich – eine Arbeitsdiagnose. Der Service ist für DGZMK-Mitglieder kostenlos. Info: www.dgzmk.de/zahnaerzte/mitgliederservice/mundschleimhaut-beratung.html

Einen ähnlich strukturierten Service bietet die KZV Brandenburg ihren Mitgliedern an. Info-Tel.: 0331/2977-0

Hätte man das Ereignis aus Sicht des Berichtenden verhindern können?

1. Hier wird die Bedeutung eines Praxis-Qualitätsmanagements deutlich. Die Praxis erstellt nun ein Merkblatt mit Ansprechpartnern und Überweisungswegen für solche (zum Glück seltenen) Fälle, das regelmäßig aktualisiert wird. Bei Bedarf liegt dann ein klares Ablaufschema vor.

2. Eine Kommunikationsstrategie muss erarbeitet und eingeübt werden, die den Patienten nicht unnötig beunruhigt, gleichzeitig aber professionell die Dringlichkeit einer Abklärung aufzeigt. Gespräche mit Kollegen können sicher helfen.

3. Vor Anwendung der Bürstenzytologie muss

ein Gespräch mit dem Pathologen geführt werden, um seine Expertise in Bezug auf die Bürstenzytologie zu eruieren. Ist diese gewährleistet, muss man dem falschen Ergebnis der Bürstenbiopsie auf den Grund gehen (Plausibilität): Ein Abstrich im Mund-Rachenraum ist kein geeignetes Mittel zur Abklärung beim Verdacht auf maligne Erkrankungen! CAVE: Wenn eine falsche Lokalisation aus gesucht wird, kann der Pathologe keine atypischen oder dysplastischen Zellen erkennen. Die in diesem Fall möglicherweise korrekt durchgeführte, jedoch an einer falschen Stelle entnommene Bürstenzytologie verhinderte somit eine schnelle Überweisung zum MKG-Chirurgen (doctor's delay).

Literatur zum Thema

S3-Leitlinie „Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms“, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V., 2012, Download: www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/007-100OL.html

S2k-Leitlinie der DGZMK „Diagnostik und Management von Vorläuferläsionen des oralen Plattenepithelkarzinoms in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“, 2010 (zurzeit in Überarbeitung)

**CIRS dent – Jeder Zahn zählt!
So kann ich mitmachen**

„CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ ist ein Online-Berichts- und Lernsystem von Zahnärzten für Zahnärzte. Auf der Website www.cirsdent-jzz.de können angemeldete Kollegen auf freiwilliger Basis, anonym und sanktionsfrei über unerwünschte Ereignisse aus ihrem Praxisalltag berichten, sich informieren und austauschen. Ziel ist, so aus den eigenen Erfahrungen und denen anderer Zahnärzte zu lernen. Damit leistet jeder Teilnehmer einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit. Mehr als 4.800 Zahnärzte haben sich bereits registriert und mehr als 100 Berichte eingestellt. Machen auch Sie mit – es lohnt sich! Zur Anforderung eines neuen Registrierungsschlüssels, etwa im Fall eines Verlusts, können sich Praxisinhaber an ihre zuständige KZV oder an cirsdent@kzbv.de wenden. Privatärztlich tätige Kollegen und die Leiter universitärer zahnärztlicher Einrichtungen erhalten die Registrierungsschlüssel von ihrer Zahnärztekammer. ■





Herzlichen Glückwunsch!

Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie und die Akademie Praxis und Wissenschaft gratulieren den Kolleginnen und Kollegen, die das postgraduale und zertifizierte Curriculum Implantologie von DGI und APW mit einer Prüfung erfolgreich beendet haben. Am 24. November 2016 erhielten in Hamburg ihr Zertifikat:

Dr. Raid Abdelghani | 22081 Hambur
 Dr. Samir Abou-Ayash | CH-3007 Bern
 Dr. Matthias Acker | 63877 Sailauf
 Yves Anke | 68219 Mannheim
 Dr. Johannes Boldt | 79115 Freiburg
 Peter Bovermann | 85049 Ingolstadt
 Christoph Brodowski | 44879 Bochum
 Dr. Andreas Broschk | 48143 Münster
 Jan Chalupa 40225 | Düsseldorf
 Marin Christmann | 79106 Freiburg
 Leon Diehl 68167 | Mannheim
 Dr. Joseph Dirscherl | 93059 Regensburg
 Johannes Eberwein | 44141 Dortmund
 Friederike Eißing | 49809 Lingen
 Foroogh Fatehi Chenar | 30559 Hannover
 DDr. Helfried Fischer | A-6580 St. Anton a. Arlberg
 Dr. Daniel Fornefett | 37520 Osterode
 Dr. Stephan Gertken | 27578 Bremerhaven
 Simon Giertz 23552 | Lübeck
 Dr. Susanne Graser | 31157 Sarstedt
 Dr. Julian F. Grashoff | CH-6045 Meggen
 Dr. Luisa Grobleben | 24407 Rabenkirchen-
 Faulück
 Dr. Petra Nicola Grönert | 46145 Oberhausen
 Dr. Katharina Grumser | 80799 München
 Nadine Grünewaldt | 20535 Hamburg
 Dr. Stephanie Happe | 45289 Essen
 Dr. Sandra Hartmann | 78727 Oberndorf am
 Neckar
 Dr. Chris Jakob Hermes | 90762 Fürth
 Dr. Jens Hildebrand | 24146 Kiel
 Jan Per Hinsch 97070 | Würzburg

Charlotte Hobeck | 36039 Fulda
 Bernd Hofrichter | 92521 Schwarzenfeld
 Dr. Cornelia Holscher | 28277 Bremen
 Dr. Sonja Hummel | 82418 Seehausen
 Dr. Adrian Hurre | 79106 Freiburg
 Dr. Linda Ilg | 80469 München
 Dr. Axel Jenzsch | CH-6375 Beckenried
 Dr. Gert Jungbauer | 94315 Straubing
 Dr. Philipp Kanzow | 37085 Göttingen
 Dr. Michael Keller | 90443 Nürnberg
 Mansoureh Khorshidi-Böhm | 30177 Hannover
 Dr. Stefanie Kohm | 76287 Rheinstetten
 Dr. Jörg Hubert Kratzenstein | 70182 Stuttgart
 Dr. Rudolf Kraus | 5020 Salzburg
 Dr. Sebastian Kroiss | 93326 Abensberg
 Dr. Julian Jonas Lang | 72116 Mössingen
 Arndt Maienberg | 50823 Köln
 Patrick Maronna | 30451 Hannover
 Dr. Maike Mazurkiewicz | 79618 Rheinfelden
 Dr. Juliane Müller | 40225 Düsseldorf
 Eva Nadenau | 48149 Münster
 Dr. Janos Oettler | 07745 Jena
 Dimitrios Papanikolaou | 74523 Schwäbisch Hall
 Patricia Parvin | 34128 Kassel
 Konstantinos Paterakis | 97070 Würzburg
 Dr. Kirsten Probst | 97070 Würzburg
 Søren Reese-Petersen | 21423 Winsen/Luhe
 Dr. Matthias Reiß | 08412 Werdau-Leubnitz
 ZTM Daniel Reithmayer | 24103 Kiel
 Mohamad Salman | 65582 Diez
 Dirk Oliver Sättele | 52066 Aachen
 Sebastian Octavian Scarlat | 34121 Kassel

Dr. Enida Schlickeiser MSc | 70771 Leinfelden-
 Echterdingen
 Carsten Schlimmer | 66482 Zweibrücken
 Jan Schneider | 72793 Pfullingen
 Marius Schöppner | 22765 Hamburg
 Dr. Holger Seiss | 09130 Chemnitz
 Sibbern Karsten Sibbersen | 25813 Husum
 Martin Simon | 21149 Hamburg
 Julian Sorembe | 52074 Aachen
 Kathrin Spindler | 45149 Essen
 Dr. Johannes Pal Szentmiklossy von Primoc
 30938 Burgwedel
 Dr. Maximilian Thumm | 90461 Nürnberg
 Dr. Stefan Ursu | 90478 Nürnberg
 Alexander Vuck | 40545 Düsseldorf
 Vincent Weigand | 24147 Klausdorf
 Patrick Wermeckes | 58507 Lüdenscheid
 Dr. Aline Kristiane Weyhrauch | 64285 Darmstadt
 Hakan Yildirim | 10625 Berlin
 George Youseff | 47623 Kevelaer
 Christoph Zenker | 04746 Hartha
 Camelia Zolnowski | 85077 Manching
 Hendrik Nieuwenhuijsen | 52066 Aachen

**Absolventin des Curriculums mit
 Abschluss „Implantatprothetik“**

Dr. Kirsten Probst | 97072 Würzburg

DGI-Fortbildung c/o youvivo GmbH

Karlstr. 60 | 80333 München | Tel.: 0800 72 43 483 | Fax: 089 5505209-2
 fortbildung@dgi-ev.de | www.dgi-ev.de

DGI

Deutsche Gesellschaft
 für Implantologie

Selbstverwaltungsstärkungsgesetz

Schlimmeres verhindert?

Nachdem der Bundestag am 26. Januar das sogenannte Selbstverwaltungsstärkungsgesetz (GKV-SVSG) beschlossen hatte, zog der Bundesrat nun nach: Am 10. Februar gab er seine Zustimmung zu dem umstrittenen Gesetz, gegen das neben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) die gesamte Selbstverwaltung Sturm gelaufen war. Aufgrund der massiven Kritik wurde ein abgeschwächtes Gesetz beschlossen, das Anfang März in Kraft tritt.



Foto: Rovolo Tavani - Fotolia.com

Die einzelnen Regelungen des Gesetzes (unter anderem zm 23/2016, zm 2/2017, zm 3/2017) standen von Beginn an im Kreuzfeuer der Kritik – von allen Organen der Selbstverwaltung. Vorgesehen war, einen Genehmigungsvorbehalt für die Haushalte der betroffenen Institutionen zu installieren, das Gesundheitsministerium sollte Weisungsmöglichkeiten zur Rechtsanwendung ohne Klagemöglichkeit bekommen, eine direkte Berichtspflicht der internen Revision einer Körperschaft an das Ministerium sollte eingeführt werden, ebenso die Möglichkeit der Abwahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit. Zudem sollte die Satzungsautonomie der Selbstverwaltungsorgane abgetreten werden, Beschlüsse der Vertreterversammlungen sollten von der Aufsicht „kassiert“ werden können und der Vorstandsvorsitzende sollte mit Zweidrittelmehrheit abgewählt werden können.

Nicht nur der Vorstandsvorsitzende der KZBV, Dr. Wolfgang Eßer, sieht in dem Gesetz – diametral zu seinem Namen – eine nie dagewesene Schwächung der Selbst-

verwaltung. Eßer: „Es bedeutet faktisch die Zerstörung der Selbstverwaltung und somit die Beseitigung einer der tragenden Säulen des Gesundheitssystems in Deutschland.“ In einer Resolution hatte zudem die Vertreterversammlung der KZBV Ende vergangenen Jahres das Gesetzesvorhaben verurteilt und das Gesundheitsministerium aufgefordert, „zu einer verantwortungsvollen Politik zurückzukehren“. Der Regierungsentwurf atme „den Geist einer generellen Misstrauenskultur“, so die Resolution.

Erfolg der Einwände

Doch nicht nur die KZBV, sondern sämtliche betroffenen Körperschaften der Selbstverwaltung sahen im Gesetz die Aushöhlung der Selbstverwaltung, weil – pauschal formuliert – der Aufsicht ein stärkerer Einfluss und den einzelnen Körperschaften weniger Spielraum eingeräumt werden sollte. Ein Beispiel: So wurde etwa (auch) von der KZBV moniert, dass durch die geplante grundsätzliche Anordnung der namentlichen Abstimmung in den Vertreterversammlun-

gen (VV) der Grundsatz der Freiheit des Mandats verletzt wird.

Die KZBV setzte sich vehement dafür ein, Änderungen am Gesetz zu erwirken. Mit Erfolg: Durch mehrere Änderungen wurde das Gesetz zumindest abgeschwächt. Beispiele:

- Die Körperschaften bestimmen in ihren Satzungen selbst, wann eine namentliche Abstimmung vorzusehen ist. Im Referentenentwurf hatte noch ganz allgemein gestanden: „Hat das Abstimmungsverhalten haftungsrechtliche Bedeutung, so ist namentlich abzustimmen.“

- Bereits in einem überarbeiteten Referentenentwurf Ende November 2016 war die Befugnis des Gesundheitsministeriums, Inhaltsbestimmungen zu unbestimmten Rechtsbegriffen zu erlassen (die sogenannte Fachaufsicht), entfallen (zm 23/106).

- War im Referentenentwurf noch formuliert worden, dass Betriebsmittel die Ausgaben nicht übersteigen dürfen, die nach dem Haushaltsplan auf einen Monat entfallen, so wurde der Zeitraum auf eineinhalb Monate erhöht. Damit wird den Körperschaften ein größerer Spielraum bei der Vorhaltung von Betriebsmitteln eingeräumt.

- Die Voraussetzungen für die Entsendung eines „Staatskommissars“ in die Körperschaften wurden präzisiert: Dieser dient jetzt ausschließlich der Beratung und Unterstützung der jeweiligen Institution, im Referentenentwurf war dies noch eine „Aufgabe“ (von mehreren). Die Entscheidungen werden auch weiterhin vom Vorstand getroffen und verantwortet. Zudem kann der Entsandte nur eingesetzt werden, wenn die ordnungsgemäße Verwaltung der Körperschaft besonders gefährdet ist. Dafür müssen „hinreichend Anhaltspunkte“ vorliegen, das Wort „hinreichend“ fehlte bislang.

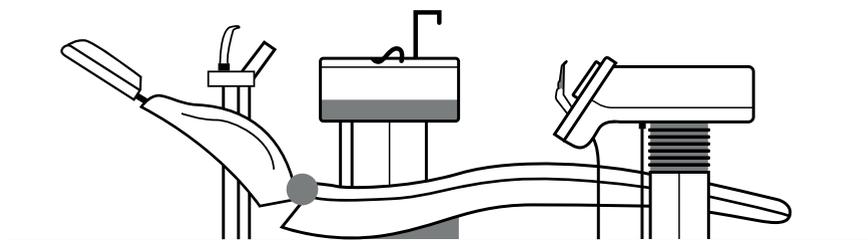
- Der Gesetzentwurf sah sogenannte „Pflichtinhalte“ für die Satzungen der Körperschaften vor. Diese wurden gestrichen.

- Prüfrechte an der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Körperschaften durch den Bundesrechnungshof wurden ebenfalls zurückgezogen. sg

Sie finden uns auf der
IDS März 2017
Halle 10.2
Stand N44



Wer saniert meine **Siemens M 1 ?**



Dental-S GmbH

Wir sanieren Ihren Klassiker.



Fast unverändert bleiben:
Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.

Das Ergebnis:
Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten,
im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.

Sanierung
auch von
SIRONA E

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel.: 0 61 23 - 10 60

Lieferengpässe bei Arzneimitteln

„Wir hängen am Tropf Chinas!“

Das Standardantibiotikum Metronidazol, eingesetzt zur Behandlung von schweren Parodontitisserkrankungen, ist aktuell vielfach nicht mehr verfügbar, klagen Apotheker. Der Grund sind Schwierigkeiten bei der Wirkstoffbeschaffung, sagen die Hersteller. Dies ist kein Einzelfall. Und das Problem ist hausgemacht, wie eine Studie jetzt zeigt.



Foto: Kadmy - Fotolia.com

Das Bundesinstitut für Arzneimittel (BfArM) listet aktuell (Stand: 08.02.2017) 22 Wirkstoffe auf, bei denen Lieferengpässe bestehen – darunter mehrere Antibiotika. Seit Weihnachten gibt es zum Beispiel massive Probleme mit Piperacillin, ein verbreitetes Antibiotikum, das gegen Klinikkeime eingesetzt wird. Metronidazol steht nicht – oder noch nicht – auf der Liste. Dennoch scheint es ebenfalls nicht mehr über den Großhandel verfügbar zu sein, wie die Deutsche Apotheker Zeitung berichtet. Als Grund nennen mehrere Hersteller „Probleme bei der Wirkstoffbeschaffung“ des Antibiotikums.

„Kein Wunder“, sagt der Hersteller-Verband Pro Generika: Das Problem sei hausgemacht, verantwortlich: der Kostendruck. Im Auftrag von Pro Generika hat die Unternehmensberatung Roland Berger die Ursachen für die Lieferengpässe untersucht. Ergebnis: Laut Studie sind die „sehr hohen Investitions- und Produktionskosten und das sehr niedrige Preisniveau für Antibiotika in Deutschland“

dafür verantwortlich, dass Antibiotika nicht in Deutschland beziehungsweise nicht in der EU produziert werden.

Hersteller drücken Preise

Insgesamt gebe es eine sehr hohe Abhängigkeit der Antibiotikaversorgung vor allem von Herstellern aus China, die bereits „wesentliche Teile der gesamten Weltmarktproduktion auf sich vereinigen“. Im Klartext heißt das: 80 Prozent der für die Antibiotika-Produktion in Deutschland benötigten Wirkstoffe kommen mittlerweile aus dem Nicht-EU-Ausland.

Welche Konsequenzen das haben kann, zeigt sich am Beispiel Piperacillin: So gibt es für dieses Antibiotikum nur noch zwei große Hersteller. Beide sitzen in China und decken nahezu den gesamten globalen Bedarf für diesen Wirkstoff. Als es in einer der dortigen Fabriken vor Weihnachten zu einer Explosion kam, brach ein wesentlicher Teil der Produktionskette zusammen. Seitdem steht der

Wirkstoff auf der Liste des BfArM – mit dem Hinweis „Aktuell keine Ware, mögliche Zwischenbelieferung ist in Klärung“.

Auch bei Metronidazol werden die Apotheker vermutlich noch eine Weile mit Lieferengpässen zu kämpfen haben. Hersteller Stada gibt an, die Liefersituation mit dem Rohstofflieferanten werde sich voraussichtlich erst wieder Mitte des Jahres entspannen. Auch bei Hexal wird wegen Produktionsschwierigkeiten für die Packung à 14 Stück und 400 mg kein Nachschub vor Ende April erwartet. Für die größere Packung mit 20 Stück kann die Firma derzeit gar keinen Liefertermin nennen. Ebenfalls nicht lieferfähig ist derzeit Ratiopharm. Der Hersteller geht davon aus, dass vermutlich Ende Februar beziehungsweise Anfang März wieder Ware zur Verfügung stehen wird. Von Aristo liegen keine Informationen zur Lieferfähigkeit vor – ebenso wenig bei Heumann.

Pro Generika fordert die Politik zum Handeln auf und dafür zu sorgen, dass in der EU die Produktionskapazitäten für Wirkstoffe von Antibiotika wieder aufgebaut werden. Deutschland dürfe nicht länger am Tropf Chinas hängen. nh

Metronidazol

Metronidazol gehört zur Gruppe der Nitroimidazole und wird zur Behandlung von bakteriellen Infektionen vor allem im Mund- und Kieferbereich sowie im Hals-Nasen-Ohren-Bereich eingesetzt. Im Unterschied zu anderen Antibiotika wird Metronidazol jedoch deutlich seltener verordnet. So wurden etwa 2014 von Amoxicillin rund 84,4 Millionen Tagesdosen verschrieben – von Metronidazol dagegen nur etwa drei Millionen. ■

DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Kurs 157 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

BIS ZU 160
FORTBILDUNGS-
PUNKTE



3 E-Learning Module

- 1 Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- 2 Implantologische Grundlagen I
- 3 Implantologische Grundlagen II

BEGINN
JEDERZEIT
MÖGLICH!

3 Pflichtmodule

- 1 Spezielle implantologische Prothetik
17./18.03.2017 | Berlin
Prof. Dr. Michael Walter
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- 2 Hart- & Weichgewebsmanagement
15./16.09.2017
Ort wird individuell bekannt gegeben
DGZI-Referenten
- 3 Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat
20./21.10.2017 | Dresden
Prof. Dr. Werner Götz
Dr. Ute Nimschke

2 Wahlmodule

- 1 Sedation – Conscious sedation for oral surgery¹
17./18.02.2017 | Speicher
 - 2 Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis
03./04.11.2017 | Essen
 - 3 Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.
10./11.11.2017 | Essen
 - 4 Laserzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserfachkunde inklusive!)
17./18.11.2017 | Freiburg im Breisgau
 - 5 Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)
13./14.04.2018 | Troisdorf
 - 6 Piezotechnik
23./24.06.2017 | München
 - 7 Hart- und Weichgewebsmanagement
19./20.01.2018 | Konstanz
- DVT-Schein² & Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)**
Hürth – CRANIUM Institut
Teil 1 & 2: 11.03.2017
Teil 1 & 2: 17.06.2017
Teil 1 & 2: 16.09.2017
Teil 1 & 2: 16.12.2017
- oder**
- Digitale Volumentomografie für Zahnärzte (DVT) und Röntgenaktualisierung (DVT-Schein inklusive!)**
Teil 1: 21.01.2017 – Teil 2: 22.04.2017 | München EAZF
Teil 1: 11.02.2017 – Teil 2: 20.05.2017 | Nürnberg EAZF
Teil 1: 08.07.2017 – Teil 2: 25.11.2017 | München EAZF

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

² Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

Die DGZI auf der IDS

Halle 11.2, Gang L, Stand 060 (am Stand von O.T.medical)


Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

Der besondere Fall

Pleomorphes Adenom der Glandulae sal. minores

Daniel Schneider, Kai Goppold, Michael Wöhlke, Peer W. Kämmerer

Ein 16-jähriger männlicher Patient wurde aufgrund einer nicht druckdolenten Schwellung im rechten Oberkiefer vorstellig. Die umfangreiche Diagnostik ergab ein pleomorphes Adenom der kleinen Speicheldrüsen, das untypisch für sein Alter war und in toto exstirpiert werden konnte.



Abbildung 1:
Intraorale Schwellung regio 14/15, ansonsten unauffälliger und gut gepflegter Zahnstatus

Fotos: Schneider et al.

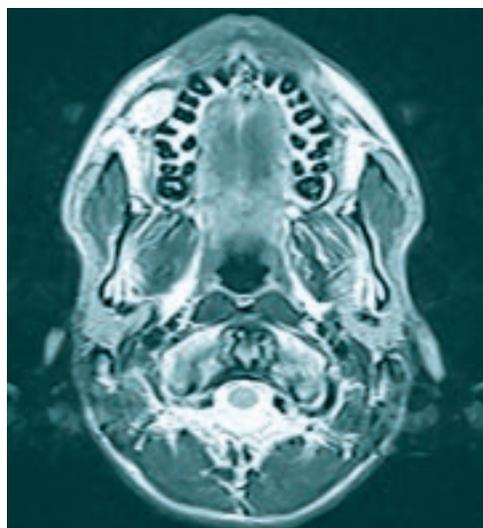
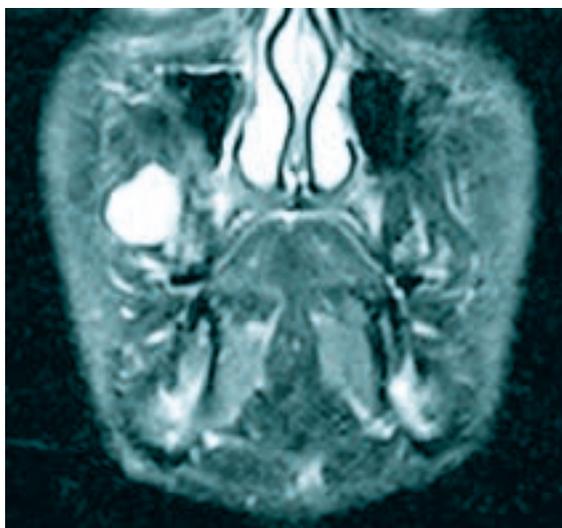


Abbildung 2:
MRT (koronar (links) & axial (rechts)) in der T2-Wichtung: Eine hyperintense, glatt berandete Raumforderung von etwa 11 mm x 18 mm Größe ist ersichtlich. Die Raumforderung liegt dem Oberkiefer unmittelbar an.

Inspektorisch waren eine dezente extraorale sowie eine deutlichere enorale Schwellung sichtbar (Abbildung 1). Die Raumforderung bestand eigenanamnestisch seit einigen Wochen und hatte eine Größe von etwa 1,5 cm x 2 cm. Sie war verschieblich und fest. Funktionell lagen keine Einschränkungen vor, ebenso kam es zu keinen sensiblen Ausfällen. Der Tumor war enoral von einer unauffälligen Schleimhaut bedeckt. Der Patient zeigte insgesamt eine gute Mund-

hygiene ohne harte und weiche Beläge. Das Gebiss war kariesfrei und das Parodontium klinisch reizlos. Bei dem Patienten waren bislang keine chirurgischen Eingriffe im Kopf-Hals-Bereich erfolgt.

Neben der Sonografie zeigte eine MRT-Untersuchung (Abbildung 2) rechts lateral des Oberkiefers, auf Höhe regio 14 und kaudoventral des rechten Sinus maxillaris, eine in der T2-Wichtung hyperintense, glatt berandete Raumforderung von circa

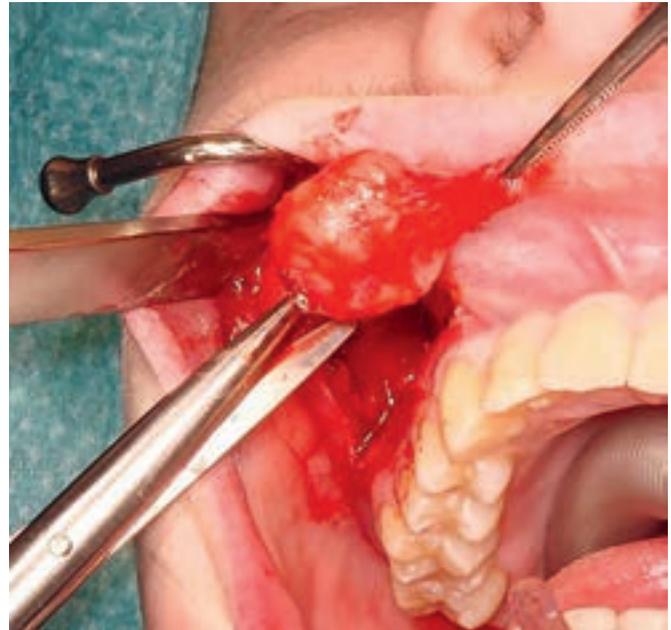


Abbildung 3: Intraoperative Dokumentation der Entfernung der Raumforderung: Die Raumforderung wurde in toto entfernt. Der Oberkieferknochen weist eine muldenförmige Einziehung im Bereich des entfernten Tumors auf.

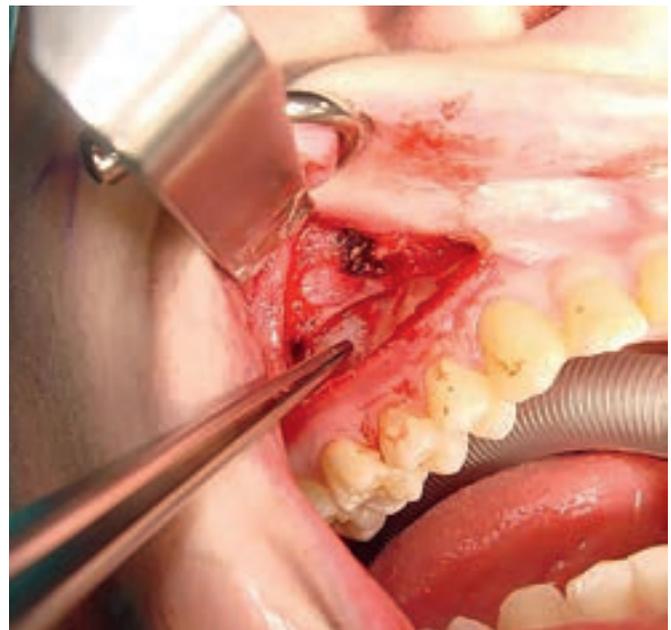
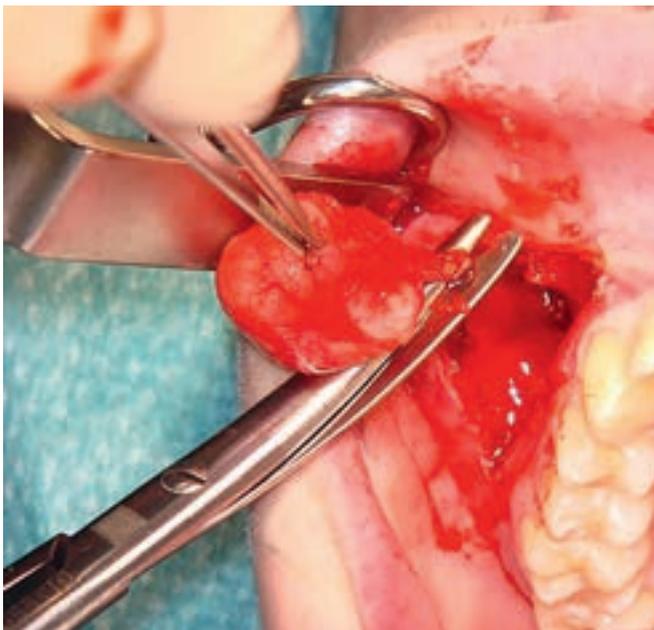
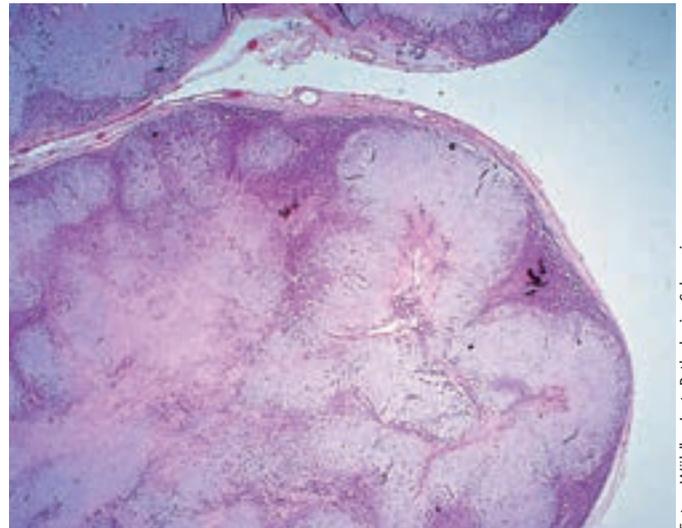
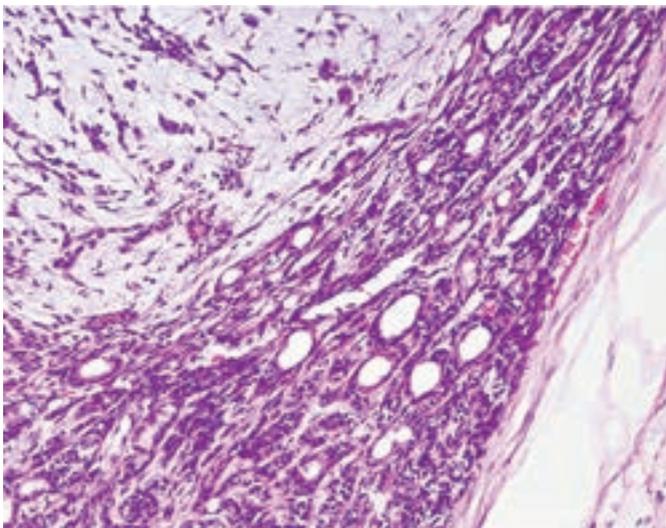




Abbildung 4:
Entnommenes
Präparat

Diskussion

Die Speicheldrüsen bilden eine komplexe und wichtige Funktion bei der Nahrungsaufnahme, der Protektion der Zähne, der Einleitung der Verdauung und im Abwehrmechanismus von Erregern. Die Unterteilung der Speicheldrüsen erfolgt in große (Gll. salivariae majores) und kleine Drüsen (Gll. salivariae minores). Die Ohrspeicheldrüse (Glandula parotis), die Unterkieferspeicheldrüse (Glandula submandibularis) und die Unterzungspeicheldrüse (Glandula sublingualis) zählen zu den großen Speicheldrüsen. Eine Vielzahl kleinerer Speicheldrüsen befindet sich in der Lippe, im harten und weichen Gaumen, in den Wangen, in der Zunge, am oberen Teil des



Fotos: Wöhlke, Inst. Pathologie, Schwerin

Abbildung 5: Histopathologisches Ergebnis: In den Querschnitten erkennt man Proliferate schmalständiger und solider Epithel- und Myoepithelzellen. Rundlich ovale Zellkerne, etwas chromatindicht, aber insgesamt mit isomorphem Zell- und Kernbild, manchmal auch kleine adenöide Strukturen. Dazwischen eine reichhaltige myxoiden und chondroide Matrix (links). Nach außen eine bindegewebige kapselartige Begrenzung (rechts), die überall respektiert wird. Zudem ist ein kleiner präexistenter Ausführungsgang einer kleinen Speicheldrüse erkennbar.

11 mm x 18 mm Größe. In der Panoramaschichtaufnahme wurden keine weiteren dentalen oder knöchernen Pathologien erhoben. In Intubationsnarkose erfolgte über einen enoralen Zugang die Exstirpation der Raumforderung in toto (Abbildung 3).

Nach der Tumorentfernung (Abbildung 4) konnte eine knöcherne Verdrängung der facialen Kieferhöhlenwand beobachtet werden. Die histopathologische Untersuchung ergab ein pleomorphes Adenom (PA) mit epithelialen Zellen, unter Bildung

duktaler Strukturen mit myxoid-chondralen Anteilen (Abbildung 5). Unter optimaler Mundhygiene war der Heilungsverlauf zeitgerecht, ohne dass es zu Dehiszenzen oder zur Infektion gekommen wäre. Nach einem kurzen Überwachungsintervall konnte der Patient in die ambulante Nachsorge entlassen werden. Bei einer aktuellen Nachbeobachtungszeit von einem Jahr konnte kein Rezidiv diagnostiziert werden.

Tonsillenpols und retromolar [Jackowski et al., 2007].

Täglich produzieren die Speicheldrüsen circa 500 bis 1500 ml Speichel. Hiervon sezerniert die Glandula submandibularis circa 75 Prozent. Erkrankungen der Speicheldrüsen führen zu einer quantitativen und/oder qualitativen Veränderung des Speichels [Finkensieper et al., 2013].

Die Erkrankungen der Speicheldrüsen unterteilen sich in Entzündungen (Sialadenitis), Fehlbildungen, Sialadenosen, Sialolithiasis

Fazit für die Praxis

■ Speicheldrüsentumore machen nur einen kleinen Teil der malignen Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich aus. Dadurch bedingt ist die Diagnosefindung oftmals schwierig. Der häufigste Tumor der kleinen Speicheldrüsen ist das pleomorphe Adenom.

■ Unklare Raumforderungen der Wange können von Speicheldrüsentumoren ausgehen und maligne sein. Therapie der Wahl ist die chirurgische Entfernung.

(Steinbildung) sowie gut- und bösartige Speicheldrüsentumore [Finkensieper et al., 2013].

Speicheldrüsentumore machen weniger als drei Prozent der Tumore im Kopf-Hals-Bereich aus. Das pleomorphe Adenom stellt mit einem Anteil von ungefähr 60 Prozent den häufigsten Tumor der Speicheldrüsen dar. Insgesamt 80 Prozent der pleomorphen Adenome betreffen die Glandula parotis, 10 Prozent die Glandula submandibularis und weitere 10 Prozent die kleinen Speicheldrüsen der Mundhöhle, des Nasenraums und des Paranasalraums. Dabei ist der harte Gaumen (50 bis 60 Prozent) die häufigste Lokalisation der pleomorphen Adenome der kleinen Speicheldrüsen, gefolgt von der Lippe (15 bis 20 Prozent) und – wie im vorliegenden Fall – der bukkalen Mukosa (8 bis 10 Prozent). Weitaus seltener sind pleomorphe Adenome des Larynx, der Zunge oder an sublingual gelegenen Speicheldrüsen [Tian et al., 2010]. Das Erkrankungsalter liegt in der Regel zwischen 30 und 50 Jahren. Die Literatur lässt eine leicht weibliche Prädisposition vermuten. Die Ätiologie der PA ist nicht bekannt. Beschrieben wird eine 8q12 und 12q15 Chromosomen-Anomalie [Eveson & Cawson, 1985; Forty & Wake, 2000].

Histologisch erscheint das pleomorphe Adenom mit einer Vielzahl von Geweben aus Epithelzellen in einem schnurähnlichen Zellmuster, zusammen mit einer Plattenepithel-Differenzierung oder einem plasmazytoiden Erscheinungsbild [Debnath & Adhyapak, 2010]. Daneben sind die Epithel-

und Myoepithelzellen entweder von einer mukoiden, einer myxoiden oder einer chondroiden Matrix umgeben. Wobei meist eine fibröse Kapsel vorliegt [Kawahara et al., 2002].

Maligne Transformationen eines pleomorphen Adenoms kommen vor und werden als Karzinom ex pleomorphem Adenom beschrieben. Prognostisch ist hier von immenser Relevanz, ob durch das Karzinom die Pseudokapsel des pleomorphen Adenoms durchbrochen wurde oder nicht [Kämmerer et al., 2009; Krüger et al., 2011].

Die Therapie der Wahl stellt die chirurgische Entfernung und pathohistologische Untersuchung der Neubildung in toto dar. Nach Enukleation ist eine Häufung von Rezidiven beschrieben [Potdar & Paymaster, 1969; Vicente et al., 2008].

*Dr. Dr. Daniel Schneider
Kai Goppold
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie
Helios Kliniken Schwerin
Wismarsche Str. 393–397, 19049 Schwerin
daniel.schneider2@helios-kliniken.de*

*PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, MA, FEBOMFS
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock*

*Dr. Michael Wöhlke
Institut für Pathologie
Helios Kliniken Schwerin*



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

CME AUF ZM-ONLINE

Pleomorphes Adenom der Glandulae sal. minores

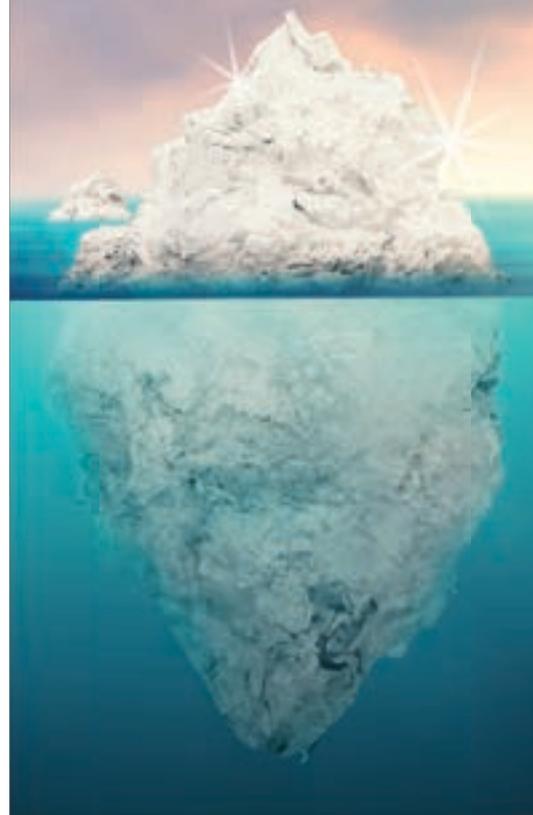


Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

BEAUTIFIL II LS

SCHRUMPF
0,85%

Maximale Ästhetik, minimaler Schrumpfung



Holen Sie sich Ihr
Gratismuster!



www.shofu.de

Volker Looman zu Zinsen für den Notgroschen

4 Prozent ist weniger als 0,01

Werte Zahnärzte beiderlei Geschlechts!

Erinnern Sie noch an den Schlusssatz meiner letzten Kolumne? Da habe ich an Sie appelliert, sich in den ersten Berufsjahren um den Aufbau einer finanziellen Rücklage zu kümmern. Was für Hänschen gilt, ist natürlich auch für Hans gültig. Es ist egal, ob Sie heute 40 oder 50 oder 60 Jahre alt sind. Der Notgroschen ist das finanzielle Fundament des Selbstständigen. Wer keine Rücklage in Höhe eines halben Jahresgewinns hat, ist in meinen Augen ein armer Hund. Bei zum Beispiel einem Überschuss von 200.000 Euro nach Steuern sollte eine Rücklage von mindestens 100.000 Euro vorhanden sein, um in schlechten Zeiten nicht bei Banken um Geld betteln zu müssen. Das ist doch nachvollziehbar, oder nicht?

Nun muss ich eine Schippe drauflegen: Bitte versuchen Sie nicht, aus dieser Rücklage noch Zinsen herauszupressen. Sicherheit und Verfügbarkeit sind oberste Gebote, und für solche Anlagen gibt es, dem Himmel sei's geklagt, keine Zinsen mehr. Wer heute 100.000 Euro in Festgeld oder Geldmarktfonds anlegt, weil in einem Jahr ein neues Auto oder ein neues Laborgerät nötig ist, kann das Prozentrechnen vergessen. Eigentlich. In der vergangenen Woche hat mir eine Zahnärztin berichtet, ihre Bank zahle für 100.000 Euro nur noch „läppische“ 0,01 Prozent pro Jahr, und das sei doch wirklich eine Schweinerei.

Der Fast-Null-Zins hat die Bank bewogen, der Dame ein Angebot zu unterbreiten, dass man wie bei der Cosa Nostra eigentlich nicht ablehnen kann. 4 Prozent pro Jahr habe die Bank angeboten, schrieb die Anlegerin und wollte wissen, wie ich dazu stehe. Ich habe mir, neugierig wie ich bin, die Offerte in Ruhe angesehen und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass nicht der Zins, sondern das Angebot eine Ferkelerei ist. Die Sache scheint kein Einzelfall zu sein, so dass ich einmal im

Detail vorrechnen möchte, was Ihnen droht, wenn Sie sich auf die Pirsch nach hohen Zinsen begeben. Das kann Sie, um im Bild zu bleiben, ein Schweinegeld kosten!

Die 4 Prozent gelten für den halben Anlagebetrag und für einen Zeitraum von sechs Monaten. 100.000 Euro geteilt durch zwei sind 50.000 Euro, und 50.000 Euro mal 2 Prozent ergeben 1.000 Euro. Die erste Hälfte der 100.000 Euro steigt also im Lauf von sechs Monaten von 50.000 Euro um 1.000 Euro auf 51.000 Euro. Anschließend gilt wieder der kümmerliche Zins von 0,01 Prozent pro Jahr, so dass das Festgeld nach zwölf Monaten bei 51.002,55 Euro stehen wird. Darauf sind Abgaben von 264,42 Euro fällig, so dass der Kontostand in einem Jahr effektiv 50.738,13 Euro betragen wird.



Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart. Jede Woche veröffentlicht er in der BILD und in der FAZ einen Aufsatz über Geldanlagen. Außerdem unterstützt er Zahnärzte auf Honorarbasis bei der Gestaltung des Privatvermögens. www.looman.de

Die anderen 50.000 Euro wandern in einen Aktienfonds. Richtig! Die Reserve wird an der Börse geparkt. Mir stehen bei diesem Vorhaben zwar die Haare zu Berge, doch was soll man dazu sagen? Der Opfergang beginnt mit dem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent. Das sind 2.500 Euro, so dass in den Investmentfonds nur 47.500 Euro fließen. Nun kommt es! Wie hoch muss die Rendite der Aktien sein, damit die 47.500 Euro auf 49.269 Euro und 23 Cent steigen? Der krumme Betrag ist die Differenz zwischen dem Endwert von 100.007,36 Euro, den die Anlegerin für die risikolose Geldanlage zu 0,01 Prozent bekommen würde, und den

50.738,13 Euro, die die ersten 50.000 Euro erbringen. Die Antwort lautet 3,72 Prozent pro Jahr.

Nun haben wir es fast geschafft! Die 3,72 Prozent müssen noch durch 0,73625 geteilt und um 180 Basispunkte erhöht werden. Hinter der ersten Zahl stecken die Abgeltungssteuer und der Solidaritätszuschlag, und die zweite Zahl ist die jährliche Gebühr für die Verwaltung der Aktien. Folglich müsste der Wert der Aktien im Lauf des ersten Jahres um 6,85 Prozent steigen, damit die Anlegerin für ihre 100.000 Euro eine nominale Verzinsung von 0,01 Prozent pro Jahr erzielt.

Sollte die Zahnärztin weiterhin an dem frommen Wunsch festhalten, für die gesamten 100.000 Euro jährlich 4 Prozent zu bekommen, müsste es an der Börse richtig knattern. Der Endwert von 104.000 Euro minus das Festgeld von 50.740 Euro erfordern einen Depotwert von 53.260 Euro. Das ist im Verhältnis zum Startwert von 47.500 Euro ein Zuwachs von 12,13 Prozent. Hinzu kommen die Steuern und die Verwaltungsgebühr, so dass die notwendige Rendite bei 18,28 Prozent pro Jahr liegt.

Ich bitte Sie um Nachsicht, Sie mit so vielen Zahlen malträtiert zu haben. Das soll nicht wieder vorkommen, war aber nötig, um Ihnen in aller Deutlichkeit vor Augen zu führen, dass Sie nach Strich und Faden hinteres Licht geführt werden, wenn Sie nicht wie ein Schießhund auf Ihr gutes Geld aufpassen. Das optische Frisieren von Zinsen ist so alt wie die Menschheit, doch in Zeiten magerer Zinsen ist die Gefahr besonders groß, von arglistigen Rosstäuschern aufs Kreuz gelegt zu werden. Ich kann Ihnen, wenn es um die Anlage finanzieller Rücklagen geht, nur zwei Dinge zurufen: Bitte achten Sie auf Sicherheit und Verfügbarkeit, und finden Sie sich bitte damit ab, dass es für solche Anlagen im Moment keine Zinsen gibt. Das ist kein Beinbruch, davon geht die Welt nicht unter. Viel schlimmer sind Verluste, die Sie in wenigen Monaten durch Kredite kompensieren müssen. Das ist der (un)freiwillige Gang in die „Gefangenschaft“!



WWW.DENTAL-BOOKSHOP.COM

DIEMAGNETPRAxisWASPATIENTENMAGNETISCHANZIEHT
VONAXELTHUENEKOMPENDIUMZURGOZ2012VONCHRISTIAN
BERGERDRGERHARDBRODMANNUNDPROFDORTHOMAS
IRATAJCZAKPRAKTISCHEZAHNHEILKUNDESTEP-BY-STEP
KOMPOSIT3DDIENATUERLICHEFARB-UNDFORMGESTALTUNG
VONULFKRUEGER-JANSONPASTFUTURE-ENVISION77HEARTBEATS
VONNAOKIHAYASHIINDIVIDUALITASNATURAEIDENTISVON
KNUTMILLERDASKIEFER-GELENKVERSTEHENVONGERD
ICHRISTIANSENKIEWIEDERVERLORENERBISSVON
GERDCHRISTIANSENANTERIORESNATUERLICHESCH
IFRONTZAHNEVONJANHAJTOORALHARMONYVONPIERO
DELL'ACQUACRISTIANO&MAUROBROSEGHINIROWN-I
BRIDGE&IMPLANTSVONLUCUNDPATRICKRUITENDI
PROVISORISCHEVERSORGUNGVONHORSTUNDJURGENN
DIETERICHMODELLHERSTELLUNGFUERPRAXISUNDLABOR
VONZTMFUESSENICHTZTMLUDWIGUNDTROMBINDAS
EINMALEINSDERAESTHETIKVONOLIVERBRIXNAT-DIEN
NATURGEMAEESSEAUFWACHSTECHEKIVONDIETERSCHULZ
IMPLANTATZURAGENEEINZELZAHNREKONSTRUKTIONEN
VONROBERTBELLINIDIEPRAXISINDERTELESKOPTTECHNIK
VONFRANKBARTSCHSYSTEMATIKDERMODELLGUSSTECHNIK
VONKLAUSDITTMARKERAMISCHERESTAURATIONSTECHNIKEN
VONRALFSUCKERTGIPSVERARBEITUNGUNDMODELLSYSTEME
VONMARTINKUSKEALLEBUECHERKOENNENSIEBEQUEM
INUNSEREMONLINE-BOOKSHOPBESTELLENRUNDUMDIEN
UHRUNDSICHERSIEFINDENDORTAUSSERDEMLESEPROBEN
UNDKURZBESCHREIBUNGENDA ZUAKTUELLESONDER-UND
SPARANGEBOTE AUF WWW.DENTAL-BOOKSHOP.COM GIBT
ESAUCHINFORMATIONENZUUNSERENZEITSCHRIFTEN
SOWIEUNSERENWEITERENONLINEANGEBOTENNATUERLICH
KOENNENSIEDORTAUCHBEQUEMONLINEBEZAHLENSOWIE

Zahnbürste mit Positionserkennung

Freestyle-Putzen per Bluetooth

In den 80er-Jahren wurden die ersten elektrischen Zahnbürsten als revolutionärer technischer Durchbruch gefeiert. Mit den heutigen Modellen soll das Putzen auch noch Spaß machen – schließlich soll der Patient nicht Sklave seiner Zahnbürste werden. Wird er dafür jetzt zum Knecht von App und Kamera?



Foto: Procter & Gamble

40 Prozent der Deutschen putzen elektrisch, deutlich mehr als in den USA (20 Prozent) und China (1 Prozent). Procter&Gamble hat als Marktführer in Deutschland beim elektrischen Zähneputzen die Nase vorn. Frank Kressmann ist dort Chefentwickler und hat maßgeblich an der Entwicklung einer elektrischen Zahnbürste mit Positionserkennung mitgearbeitet. Seit August des vergangenen Jahres ist die Bürste auf dem Markt. Im Interview erklärt er mit seinem Kollegen, Daniel Grotzer, PAR-Manager, wie Zähneputzen per Bluetooth funktioniert und warum der Zahnarzt sich die Putzdaten seiner Patienten genau anschauen sollte.

erkennung, um zusammen mit dem Sensor in der Bürste die Position zu errechnen. Aber selbstverständlich können Sie die Bürste auch ohne Positionserkennung benutzen.

? Warum ist es notwendig, live zu verfolgen, welcher Bereich des Mundes gerade geputzt wird?

Kressmann: Wir hören von Zahnärzten immer wieder, dass die meisten Menschen bestimmte Bereiche des Mundes sehr gut putzen, es aber auch Bereiche gibt, die nicht gut geputzt werden. Wir haben dies sogar in einer Studie nachgeprüft und in der Tat festgestellt, dass 60 Prozent der Studienteilnehmer den hinteren Backenzahnbereich entweder zu kurz oder gar nicht putzen – dafür aber den vorderen Bereich umso mehr. Wir haben also festgestellt, dass die Putzleistung im Mund in der Regel sehr ungleich verteilt ist. Und dass sich die Menschen nach 20 Jahren Zähneputzen eine Routine angeeignet haben, die jeden Tag immer gleich abgespült wird. Unser Ziel war, genau diese Routine zu durchbrechen. Deswegen haben wir die Positionserkennung eingeführt – um sicherzustellen, dass jeder Bereich des Mundes gleichwertig geputzt wird.

Grotzer: An uns sind Zahnärzte herangetreten, die sagten, dass der Patient auf lange Sicht nie 100-prozentig das macht, was ihm in der Praxis beigebracht wurde, sondern dass der Patient immer wieder in seine alte Routine zurückfällt. Ein Zahnarzt sagte: „Im Grunde genommen, müsste ich immer neben dem Patienten im Badezimmer stehen, um ihm zu sagen, wo er noch putzen muss.“ Genau aus diesem Grund wurde dann die Genius 9000 entwickelt.

? Viele elektrische Zahnbürsten haben einen Timer, bieten Schutz gegen zu festes Aufdrücken sowie mehrere Putzmodi. Procter&Gamble hat als erster Hersteller eine Zahnbürste mit Positionserkennung und Smartphone-Support vorgestellt – „eine neue Ära in der interaktiven Zahnpflege“, heißt es. Wodurch wird diese „neue Ära“ eingeleitet?

Frank Kressmann: Was mit der Genius 9000 eingeführt wurde – und das ist wirklich eine Marktneuheit –, ist, dass die Zahnbürste in

Zusammenhang mit der App erkennt, wo der Nutzer im Mund gerade putzt – und zwar individuell! Das heißt, die Nutzer können beim Zähneputzen anfangen und aufhören, wo sie wollen. Wir messen, zu jedem Zeitpunkt, in welcher Zone sie gerade putzen und können dies über das Smartphone anzeigen und protokollieren.

? Die Positionserkennung ist nur kombiniert mit dem Smartphone möglich?

Daniel Grotzer: Genau, Sie brauchen die Kamera Ihres Smartphones für die Gesichts-

? In Ihrem Forschungszentrum in Kronberg erforschen Sie, wie Menschen Zähne putzen. Nach Ihren Studien putzen 80 Prozent der Teilnehmer

mindestens einen Bereich des Mundes nicht gründlich genug – trotz professioneller Beratung. Woran liegt das?

Grotzer: Die meisten Menschen erledigen neben dem Zähneputzen viele andere Dinge – das geht von Kaffee kochen über die Versorgung der Kinder bis zum morgendlichen Rollo hochziehen. Zähneputzen ist für viele Menschen eine Nebentätigkeit – dementsprechend vergessen sie, die beigebrachte Putztechnik richtig anzuwenden. Die Genius 9000 ist als Übungsinstrument gedacht, um die Nutzer immer wieder daran zu erinnern, die richtige Putztechnik zu verwenden.

? Wenn man seine Putztechnik verbessert hat, wird die App dann überflüssig?

Grotzer: Nein, mit der App möchten wir die Nutzer dazu bringen, dass sie besser putzen und dass sie sich eine neue Routine angewöhnen. Sie ist ein Übungs- und Trainingsinstrument, um das Putzen zu verbessern.

Kressmann: Wir gehen davon aus, dass nicht jeder Nutzer jeden Morgen das Smartphone für die Positionserkennung anmacht – muss er aber auch nicht, denn die Positionserkennung ist dafür gedacht, dass ich mein Putzverhalten trainiere. Das sollte ich am Anfang natürlich häufiger machen, am besten jeden Tag. Unser Gehirn arbeitet durch Wiederholungen, so geht die neue Putztechnik in Gewohnheit über. Dann kann ich das Zähneputzen vor dem Smartphone auch reduzieren und die Positionserkennung nur noch an jedem zweiten oder an jedem dritten Tag verwenden. Zur Überprüfung der Putztechnik haben wir auch eine sogenannte Challenge in die App eingebaut – dies kann man als Wettbewerb betrachten, das heißt, man putzt sich die Zähne mit Positionserkennung – ohne sich das Ergebnis anzeigen zu lassen – zumindest am Anfang. Man putzt also „blind“ und am Ende wird das Ergebnis präsentiert. So kann ich immer wieder mein Putzverhalten überprüfen.

Das System ist außerdem so gebaut, dass ich gar nicht jeden Tag mit der App putzen muss. Die Zahnbürste speichert nämlich bis zu 30 Putzeinheiten im Handstück der Zahnbürste – wenn ich zum Beispiel unterwegs war und zwei Wochen nicht die App genutzt habe, die Daten aber dann

zu Hause ins Telefon übertrage, habe ich dennoch meine komplette Putzstatistik.

? Das Verbrauchermagazin Chip online hat die Zahnbürste getestet und seine Leser gefragt: „Hätten Sie Lust, jeden Tag im Halbschlaf Ihr Smartphone in eine Halterung einzuklemmen, vor der Kamera zu putzen und sich anschließend vom Handy kritisieren zu lassen?“ Wo verläuft Ihrer Meinung nach die Grenze zwischen Sinn und Unsinn der modernen Digitalisierung?

Grotzer: Für uns hat es Sinn, das zu tun, was das Putzergebnis und die Gesundheit verbessert. Die Idee, das Smartphone zu benutzen, kam daher, dass mehrere Studien festgestellt haben, dass die meisten Menschen ihr Smartphone tatsächlich schon im Badezimmer dabei haben und selbst beim Zähneputzen mit dem Smartphone interagieren. Wir dachten also: Wenn das Smartphone ohnehin schon im Badezimmer dabei ist, dann können wir es auch für eine sinnvolle Tätigkeit benutzen.

Kressmann: Aber man darf nicht vergessen: Die App soll Spaß machen. Das war einer der Motivatoren für uns am Anfang. Denn immer wenn wir Studienteilnehmer gefragt haben „Warum putzen Sie sich zweimal am Tag die Zähne?“, sagten diese „Naja, mein Zahnarzt hat gesagt, dass das wichtig ist“, niemals hörten wir, „weil es total Spaß macht!“. Unsere These war dementsprechend: Wenn Zähneputzen Spaß machen würde, dann würde doch auch die Compliance automatisch steigen. Deshalb haben wir das Tool so gebaut, dass man – während man die App benutzt – auch den Wetterbericht lesen kann, oder die Nachrichten. Ich denke, das ist auch der Grund, warum die durchschnittliche Putzzeit von unter einer Minute bei manuellen Zähneputzern auf über 2:24 Minuten beim Putzen mit der App gestiegen ist. Ich erwische mich manchmal selbst dabei, dass ich noch eine Nachricht zu Ende lesen möchte und mir deshalb drei Minuten die Zähne geputzt habe. Das ist mir vorher nie passiert.

Grotzer: Das Zähneputzen soll sich verbessern und es soll Spaß machen. Sie sollen nicht Sklave ihrer Zahnbürste werden.



CMD?
StoneBite®
Von Spezialisten empfohlen



IDS 2017 Besuchen Sie uns in Halle 10.2 Stand T030 U031
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

? Es gibt bereits Apps, die die Mundhöhle erfassen und dem Nutzer zeigen, wo im Mund er putzen soll. Inwiefern unterscheiden sich diese von der von Ihnen entwickelten Positionserkennung?

Kressmann: Ein System wie das unsrige habe ich bisher noch nicht gesehen. Was es sehr wohl gibt, sind Systeme am Markt, bei denen sich ein Sensor in der Bürste befindet, der ausgewertet wird. Bei unserem Putzsystem ist es jedoch so, dass wir den Sensor haben UND die Videokamera. Und das aus gutem Grund: Alle Systeme, die ich bisher gesehen habe, basieren darauf, dass die App mir vorgibt, wo ich putzen muss: „Hier Frank, Du musst links oben anfangen und dann einem ganz bestimmten Bewegungspfad durch den Mund durchgehen.“ Das heißt also, dass die App mir ganz genau den Putzstil vorgibt. Wenn ich mich daran halte, dann habe ich in der Regel meine Zähne gut geputzt – wenn ich aber gerade Kaffee koche oder den Hund versorge, dann sehe ich die Putzanleitung der App nicht und dann falle ich automatisch wieder in meinen

So funktioniert die Positionserkennung

Die Positionserkennung soll dafür sorgen, dass beim Zähneputzen jeder Bereich des Mundes gleichwertig geputzt wird. Dafür ist es notwendig, das Smartphone mit laufender App vor sich auf Gesichtshöhe zu haben. Eine Halterung für die Befestigung am Badezimmer spiegels wird vom Hersteller mitgeliefert. Ein Sensor im Handstück der Zahnbürste sendet per Bluetooth Daten an die App, die diese mit den Bildern aus der Mundhöhle abgleicht – so wird errechnet, welcher Bereich des Mundes gerade geputzt wird. Das Datenmaterial kann zudem in der App gespeichert und sogar auf Wunsch digital an den Zahnarzt übermittelt werden. Basierend auf den gespeicherten Putzdaten kann der Zahnarzt beziehungsweise die Prophylaxe-Kraft Putzempfehlungen oder spezielle Ziele direkt in die App einprogrammieren. ■

unterbewussten Rhythmus zurück, den ich immer anwende.

Was wir also wollten, das war, den Nutzern die Möglichkeit zum Freestyle-Putzen zu geben und sie nicht zu zwingen links oben im Mundraum anzufangen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, ihren natürlichen Putzstil beizubehalten, bei dem sie anfangen können, wo sie wollen, und aufhören können, wo sie wollen. Das ist der große Vorteil unseres Systems: Da wir den Sensor und die Kamera haben, können wir jederzeit erkennen, wo im Mund geputzt wird.

? An der Positionserkennungstechnologie haben Sie gemeinsam mit Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen seit 2013 zusammengearbeitet. Die Positionserkennung bezieht sich jedoch nur auf sechs Bereiche des Mundes. Einzelne Zähne können nicht erfasst werden. Woran liegt das?

Kressmann: Wir haben uns bei der Wahl der sechs Zonen von dem Standardmodell in der Zahnheilkunde leiten lassen. Es ist auch technisch anspruchsvoller, jeden einzelnen Zahn zu erfassen, als nur einzelne Bereiche. Wenn man aber verschiedene Putzstile betrachtet, sieht man, dass die meisten Menschen sowieso nicht jeden einzelnen Zahn putzen, sondern immer nur einzelne Bereiche.

? Die App zur Zahnbürste sammelt Daten. Der Nutzer kann sein eigenes Putzprofil erstellen lassen, seine Zahnputzstatistik einsehen und sogar seine Zahnarzttermine verwalten. Wie sieht es mit der Datensicherheit aus?

Kressmann: Die Daten werden in der App in geschützten Bereichen und verschlüsselt gespeichert. Diese Information kommt aus der App nicht heraus. In der App selbst sind die Daten gesichert. Beide Systeme, Android und iOS, schützen die Daten. Da kommt keiner an Ihre Daten ran – außer Sie selbst möchten das.

? Lassen Sie uns folgendes Gedanken-szenario durchgehen: Normalerweise

kommt Patient Fritz Meier zweimal im Jahr in die Praxis. Sein Zahnarzt lobt ihn, weist ihn aber jedes Mal auch auf Schwachstellen hin und gibt weitere Tipps zur Verbesserung der Mundpflege. Dann kommt Meier plötzlich in die Praxis und präsentiert seine neueste Statistikauswertung. Verändert sich hier das Arzt-Patienten-Verhältnis?

Grotzer: Die Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen, mit denen wir bisher gesprochen haben, fanden es sehr positiv, dass durch die App die Möglichkeit besteht, die Qualität ihrer Arbeit langanhaltend zu sichern und den Kontakt zum Patienten nicht abreißen zu lassen. Der Zahnarzt kann dem Patienten die App als Übungsinstrument mit an die Hand geben. Gleichzeitig bekommt er sowohl vom Patienten als auch von der App die Rückmeldung, ob die neue Putztechnik tatsächlich auch umgesetzt wurde. Somit ist die App nicht nur ein Hilfsmittel für den Patienten, sondern auch für den Zahnarzt – und fördert die Kommunikation zwischen beiden.

Natürlich muss der Zahnarzt sich darauf erst einmal einlassen – aber in den Praxen leisten ja vor allem auch die Dentalhygienikerinnen ganz hervorragende Arbeit bei der Anleitung und der Verbesserung der Zahnpflege. Und für sie ist die App ein großartiges Hilfsmittel, das auch sehr gerne angenommen wird.

? Wie funktioniert die Datenübermittlung? Ich gehe zum Zahnarzt, habe mein Smartphone dabei und zeige ihm die App?

Grotzer: Das kann man sich im Prinzip aus-suchen. Die Daten werden von dem Handstück der Zahnbürste in die App geladen und dort sind sie für den Patienten verfügbar. Wenn der Patient möchte, kann er tatsächlich die App seinem Zahnarzt zeigen, er kann in der App aber auch direkt ein PDF-Dokument generieren und dieses entweder ausdrucken und zum Zahnarzt mitnehmen oder direkt aus der App per E-Mail an seine Zahnarztpraxis schicken.

Kressmann: Wenn der Patient es nicht will, kommt aus der App auch nichts heraus.

? Sie investieren viel Zeit und Geld in die Forschung. Was kommt nach der Positionserkennung?

Kressmann: Was danach kommen wird, kann ich Ihnen noch gar nicht sagen. Wir haben das System erst seit einigen Monaten auf dem Markt und wir werden natürlich erst einmal beobachten, welche Verbesserungen dadurch erreicht werden konnten – sprich mit Zahnärzten sprechen und auch eigene Studien machen. De facto können wir sagen: Seitdem wir die App eingeführt haben, wissen wir, dass die Compliance deutlich gestiegen ist. Die durchschnittliche Putzzeit liegt mit der App nun bei 2:24 min.

Grotzer: Es gibt zusätzlich für den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin die Möglichkeit, die Einstellungen in der App für den Patienten zu personalisieren – wenn die Dentalhygienikerin zum Beispiel feststellt, dass der Patient einen Bereich immer ein bisschen spärlich behandelt, lässt sich dieser

gesondert markieren, sodass beim Patienten zu Hause während des Putzens ein dreidimensionales Bild des Mundes aufpoppt, wo die Zahnflächen farblich markiert sind, die die Dentalhygienikerin oder der Zahnarzt ausgezeichnet haben. Er oder sie kann also dafür sorgen, dass gewisse Bereiche noch besser gepflegt werden. Zusätzlich lässt sich auch eine Erinnerung für die Verwendung von Mundspüllösungen, Zahnseide oder Interdentalraumbürsten in einer entsprechenden Frequenz oder zu einer jeweiligen Tageszeit einstellen, sodass dies auch nicht mehr vergessen wird.

? Wann wird die Handzahnbürste aussterben?

Grotzer: Das kann man natürlich nicht prognostizieren. Die Studienlage sagt uns, dass mit der rotierend-oszillierenden Zahnbürste wesentlich effektiver geputzt wird als mit einer Handzahnbürste. Die Plaque

wird wesentlich schneller und effektiver entfernt. Insofern ist natürlich die Verwendung einer elektrischen Zahnbürste entsprechend sinnvoll. Inwieweit sich das zukünftig entwickeln wird und ob die Handzahnbürste mal überflüssig wird – das kann keiner vorhersagen.



Fotos: Procter & Gamble

*Daniel P. Grotzer
Professional & Academic Relations Manager
P&G Professional Oral Health*

*Frank Kressmann
SH R&D Global Devices Electronics and
Connected Products*

AKTIONSBÜNDNIS gesundes Implantat

GEMEINSAM FÜR GESUNDE IMPLANTATE

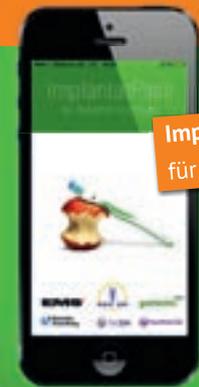
Werden Sie
ImplantatPflegeCenter!

für monatlich € 19,00 (zzgl. MwSt.)

Infos unter www.gesundes-implantat.de/ipc

**Implantate
brauchen Pflege**

Das Aktionsbündnis gesundes Implantat setzt sich für die Prävention periimplantärer Erkrankungen ein – für eine nachhaltige Implantologie mit zufriedenen Patienten!



ImplantatPass-App
für Ihre Patienten



www.gesundes-implantat.de · E-Mail: info@gesundes-implantat.de · Tel.: 0800 - 229 071 0

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	ZÄK Niedersachsen	S. 63	Konservierende ZHK	KZV Baden-Württemberg	S. 64
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67
	ZÄK Bremen	S. 69		ZÄK Niedersachsen	S. 63
Akupunktur	ZÄK Nordrhein	S. 62	Marketing	LZK Baden-Württemberg	S. 70
Allgemeine ZHK	LZK Thüringen	S. 68	Notfallmedizin	ZÄK Hamburg	S. 61
Alterszahnheilkunde	ZÄK Hamburg	S. 61		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65
Anästhesie	LZK Sachsen	S. 69		BZK Pfalz	S. 68
Ästhetik	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	Parodontologie	ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 64
	LZK Baden-Württemberg	S. 70		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66
Bildgebende Verfahren	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65		LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66		BZK Pfalz	S. 68
	ZÄK Bremen	S. 69	Praxismanagement	LZK Baden-Württemberg	S. 70
Chirurgie	ZÄK Nordrhein	S. 62		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61
	ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 64		ZÄK Hamburg	S. 61
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66		LZK Rheinland-Pfalz	S. 62
Endodontie	ZÄK Bremen	S. 69		ZÄK Niedersachsen	S. 63
	LZK Baden-Württemberg	S. 70		KZV Baden-Württemberg	S. 64
Ergonomie	ZÄK Hamburg	S. 61		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65
	ZÄK Bremen	S. 69		LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67
Funktionslehre	ZÄK Niedersachsen	S. 63		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66		BZK Pfalz	S. 68
Ganzheitliche ZHK	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67		LZK Thüringen	S. 68
Hygiene	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62		ZÄK Bremen	S. 69
	ZÄK Nordrhein	S. 62	Prophylaxe	LZK Baden-Württemberg	S. 70
	LZK Sachsen	S. 68		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66
Implantologie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67
	KZV Baden-Württemberg	S. 64		LZK Sachsen	S. 69
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 65	Prothetik	ZÄK Bremen	S. 69
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67		ZÄK Nordrhein	S. 62
	LZK Thüringen	S. 68		KZV Baden- Württemberg	S. 64
Interdisziplinäre ZHK	ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 64		ZÄK Mecklenburg-Vorpommern	S. 64
	BZK Pfalz	S. 68		BZK Rheinhessen	S. 70
	LZK Baden-Württemberg	S. 70	Psychologie	LZK Baden-Württemberg	S. 70
Kieferorthopädie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61		KZV Baden-Württemberg	S. 64
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62	ZFA	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 66		ZÄK Nordrhein	S. 63
	ZÄK Bremen	S. 69		KZV Baden-Württemberg	S. 64
	ZÄK Bremen	S. 70		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66
Kinder- u. Jugend-ZHK	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 67
	LZK Sachsen	S. 68		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68
Kommunikation	LZK Rheinland-Pfalz	S. 62		LZK Baden-Württemberg	S. 70
	ZÄK Nordrhein	S. 63			

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 61****Kongresse****Seite 71****Hochschulen****Seite 72****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 73**

Zahnärztekammern

ZÄK Westfalen-Lippe



Zahnärztliche Fortbildung

Fachgebiet: Ästhetik

Thema: Neustart: Curriculum
Ästhetische Zahnmedizin,
Baustein 1 (gesamt 8 Bausteine)
Referent/in: Dr. Wolfram Bücking,
Wangen
Termin:

17.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
18.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 17

(pro Baustein)

Kurs-Nr.: 17 709 601

Anmeldung: ZÄKWL,
Petra Horstmann, E-Mail:
Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 590 EUR (ZA)
(pro Baustein)

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: z-pms Zahnärztekammer
Westfalen- Umsetzung leicht
gemacht
Teamworkshop – Vertiefung und
Umsetzung der z-pms – Inhalte
inkl. praktischer Übungen
Referent/in: Anja Gardian, ZÄKWL
Termin:

24.03.2017, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 17 762 002

Anmeldung: ZÄKWL,
Anja Gardian, E-Mail:
Anja.Gardian@zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 60 EUR (ZA),
60 EUR (ASS), 60 EUR (ZFA)

Fachgebiet: KFO

Thema: Neues aus der Kieferortho-
pädie für den niedergelassenen
Zahnarzt
Referent/in:

Dr. Dennis Böttcher, Münster
Termin:

05.04.2017, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Gaststätte zu den
Fischteichen, Dubelohstr. 92,
33104 Paderborn

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 17 750 011

Anmeldung: ZÄKWL, Dipl.-Be-
triebsswirt Dirc Bertram, E-Mail:
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 99 EUR (ZA),
49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Immunologische Aspekte
der Zahnmedizin und metallfreie
Implantologie, Teil 1

Referent/in: Dr. Jens Tartsch,
Kilchberg, CH

Termin:

08.04.2017, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31,
48147 Münster

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 17 740 000

Anmeldung: ZÄKWL, Dipl.-Be-
triebsswirt Dirc Bertram, E-Mail:
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 189 EUR (ZA),
89 EUR (ASS)

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Immunologische Aspekte
der Zahnmedizin und metallfreie
Implantologie, Teil 2 Ergänzungs-
workshop zum Vormittag

Referent/in: Dr. Jens Tartsch,
Kilchberg, CH

Termin:

08.04.2017, 14.00 – 17.15 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 17 740 100

Anmeldung: ZÄKWL, Dipl.-Be-
triebsswirt Dirc Bertram, E-Mail:
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 129 EUR (ZA),
69 EUR (ASS)

Auskunft:

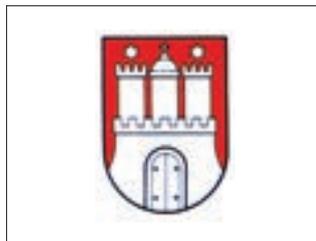
ZÄKWL

Akademie für Fortbildung

Auf der Horst 31,

48147 Münster

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Ergonomie

Thema: Hilfe bei Zähneknirschen
und Kieferspannung – Eutonie
Gerda Alexander – Eine körper-
pädagogisch-therapeutische
Arbeitsweise zur Tonusflexibilität

Referent/in: Karin Coch, Hamburg

Termin:

01.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Zahnärztekammer Hamburg,
Weidestr. 122 b, 9. Etage,
22083 Hamburg

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 40437 inter

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde

Thema: Sonderfortbildung Zahn-
Medizin für Pflegebedürftige

Referent/in: Dr. Thomas Einfeldt,
Hamburg; Dr. Dirk Bleiel, Rhein-
breitbach; OA Dr. Holger Jahn,
Hamburg; Anne Katrin Sumbeck,
Hamburg; Dr. Dr. Kilian Kreutzer,
Hamburg; RA Dr. Tobias Thein,
Hamburg

Termin:

01.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: AlsterCity KonferenzCenter,
Weidestr. 122 a-d,
22083 Hamburg

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 9113 inter

Kursgebühr: 130 EUR

Fachgebiet: Wissenschaftlicher Abend

Thema: Potentiell maligne
Mundschleimhautrekrankungen –
Diagnostik und Therapie

Referent/in: Prof. Dr. Thomas
Reichert, Regensburg

Termin:

03.04.2017, 20.00 – 21.30 Uhr

Ort: Universität Hamburg,
Anna Siemens Hörsaal,
Von Melle Park 8,
20146 Hamburg

Fortbildungspunkte: 2

Kurs-Nr.: 80 chir

Kursgebühr: keine

Fachgebiet: Arzneimittelkunde

Thema: Sichere Arzneimittel-
therapie für Zahnärzte

Referent/in: Dr. Stefanie Maas,
Erlangen; Prof. Dr. Renke Maas,
Erlangen

Termin:

22.04.2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Norddeutsches Fortbildungs-
institut für Zahnmedizinische
Assistenzberufe, zahnärztliches
Fortbildungszentrum, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 20090 inter

Kursgebühr: 190 EUR

Fachgebiet: Notfallmedizin

Thema: Notfälle in der zahnärzt-
lichen Praxis, Lebensrettende
Sofortmaßnahmen – Teamwork
Zahnarzt und Mitarbeiterin

Referent/in:

Markus Schüttler, Hamburg

Termin:

26.04.2017, 15.30 – 19.30 Uhr

Ort: Norddeutsches Fortbildungs-
institut für Zahnmedizinische
Assistenzberufe, zahnärztliches
Fortbildungszentrum, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 21125 inter

Kursgebühr: 85 EUR (ZA),
40 EUR (Mitarbeiter)

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Strukturierte Erfassung
von Behandlungsplänen bei
elektronischer Karteiführung –
papierlos und sicher vom Erstkon-
takt bis zur Abrechnung

Referent/in: Dr. Jan Behring MSc,
Hamburg

Termin:

26.04.2017, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Norddeutsches Fortbildungs-
institut für Zahnmedizinische
Assistenzberufe, zahnärztliches
Fortbildungszentrum,
Möllner Landstr. 31,
22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 21121 praxisf

Kursgebühr: 95 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Zahnärztekammer Hamburg –
Fortbildung
Postfach 740925, 22099 Hamburg
Frau Westphal: 040/733405-38
pia.westphal@zaek-hh.de
Frau Knüppel: 040/733405-37
susanne.knueppel@zaek-hh.de
Frau Gries: 040/733405-55
bettina.gries@zaek-hh.de
Fax: 040/733405-76
www.zahnaerzte-hh.de

LZK Rheinland-Pfalz**Fortbildungsveranstaltungen**

Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin

Referenten: diverse

Termin: Modul 5: Schnittstelle Umweltmedizin – Umwelt-Zahn-Medizin | Orthomolekularia in der Zahnmedizin | Myofunktionelle Diagnostik – Applied Kinesiologie
Termin: 17./18.03.2017

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 18

Kurs-Nr.: 168155

Kursgebühr: 550 EUR pro Modul

Thema: Zahnärztliche Kinderbehandlung – leicht gemacht

Referenten: Allard van Lunteren

Termin:

22.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 178296

Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Kommunikation in der Zahnmedizin in

„Deutscher Sprache“ Teil 2

Referenten: Dr. Judith Jacob-Motschmann; OA Dr. Muhamed-Said Hassan

Termin:

26.03.2017, 10.00 – 14.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 178131

Kursgebühr: 600 EUR (insges.)

Thema: KFO-Kompakt-Kurs für ZFA – Intensivkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte in KFO-Praxen zur Vermittlung und Auffrischung der wichtigsten Basiskenntnisse

Referenten: Diverse

Termin:

27.03. – 01.04.2017,

08.45 – 17.30 Uhr

Ort: Mainz

Kurs-Nr.: 178215

Kursgebühr: 1.070 EUR

Thema: Hygiene II – Aktualisierung der Sachkenntnisse in der Zahnheilkunde

Referenten: Sabine Christmann; Archibald Salm

Termin:

04.04.2017, 13.00 – 19.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 10

Kurs-Nr.: 178274

Kursgebühr: 180 EUR

Thema: Praxisentwicklung für Zahnärzte/innen – Wirksamer führen und kommunizieren

Referenten: Michael Behn

Termin:

05.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 178149

Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin

Referenten: diverse

Termin:

Modul 6: Homöopathie | Phytotherapie | Cellsymbiosistherapie | Grenzen der Entgiftung und Abwehr

Termin: 07./08.04.2017

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 18

Kurs-Nr.: 168156

Kursgebühr: 550 EUR pro Modul

Thema: Dental English – How can we help you?

Referenten: Sabine Nemes

Termin:

19.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 178297

Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Digitale

Volumentomographie (Teil 2)

Referenten: diverse

Termin:

26.04.2017, 12.00 – 19.00 Uhr

Ort: Mainz

Fortbildungspunkte: 18

Kurs-Nr.: 178162

Kursgebühr: 890 EUR

(gesamter Kurs)

Anmeldung:

LZK Rheinland-Pfalz

Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz

Tel.: 06131/96136-60

Fax: 06131/96136-89

ZÄK Nordrhein**Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut**

Fachgebiet: Hygiene

Thema: Hygiene in der Zahnarztpraxis (inkl. Begehungen nach MPG) Teil 2

Referent/in: Dr. med. dent.

Johannes Szafraniak, Düsseldorf

Termin:

15.03.2017, 15.00 – 20.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 17013

Kursgebühr: 170 EUR, 90 EUR

(Praxismitarbeiter/ZFA)

Fachgebiet: Akupunktur

Thema: Akupressur und Akupunktur zur Erleichterung der Zahnbehandlung

Referent/in: Dr. Gisela Zehner, Herne

Termin:

15.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 17007

Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Komplementärgebiet

Thema: Rückenschule und rückengerechte Arbeitsweise in der Zahnarztpraxis

Referent/in: Susanne Hilger, Düsseldorf

Termin:

15.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 17021

Kursgebühr: 120 EUR, 80 EUR

(Praxismitarbeiter/ZFA)

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Update Oralchirurgie

Referent/in: Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf

Termin:

17.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr

18.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: 17004

Kursgebühr: 420 EUR

Fachgebiet: Prävention

Thema: Refresher für die PAss/ZMP/ZMF 2017, Positive Aussagen wirken positiv und motivieren – Patienten und mich.

Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing

Termin:

17.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 7

Kurs-Nr.: 17045

Kursgebühr: 240 EUR, 140 EUR (Praxismitarbeiter/ZFA)

Fachgebiet: Prävention

Thema: Patente KOMM'unikation: Prophylaxe im Auge des Patienten Welche Visionen und Inhalte beschreiben Sie wie wann wem

Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing

Termin:

18.03.2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 7

Kurs-Nr.: 17046

Kursgebühr: 240 EUR, 140 EUR

(Praxismitarbeiter/ZFA)

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Keramikveneers und ästhetische Behandlungsplanung – Praktischer Arbeitskurs

Referent/in: Prof. Dr. Jürgen

Manhart, Holzkirchen

Termin:

24.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr

25.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 17

Kurs-Nr.: 17022

Kursgebühr: 580 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Risiken erkennen – Fehler vermeiden beim älteren Patienten Eine Aufgabe des gesamten zahnmedizinischen Teams

Referent/in: Prof. Dr. Christian E. Besimo, Brunnen

Termin:

24.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

25.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 17

Kurs-Nr.: 17023

Kursgebühr: 390 EUR

Fachgebiet: Vertragswesen

Thema: Zahnersatz – Abrechnung nach BEMA und GOZ – Teil 2 Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen

Referent/in: Lothar Marquardt, Krefeld; Dr. Ursula Stegemann, Straelen

Termin:

29.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 17315

Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Erfolgreiche Gesprächsführung mit Patienten in der zahnärztlichen Praxis
 Rhetorik- und Argumentationstraining für Zahnmediziner/innen
Referent/in: Rolf Budinger, Geldern
Termin:
 31.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17024
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Speaking English in the Dental Office – At the Reception
Referent/in: Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Sabine Nemic, Langensfeldbold
Termin:
 31.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17038
Kursgebühr: 150 EUR

Fortbildungen für die Praxismitarbeiter/innen (ZFA)

Fachgebiet: ZFA
Thema: Prophylaxe – Für jedes Lebensalter die richtige Strategie
Referent/in: Andrea Busch, Rösrath-Hoffnungsthal
Termin:
 15.03.2017, 13.30 – 19.30 Uhr
Kurs-Nr.: 17222
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Schlagfertigkeitstraining
Referent/in: Rolf Budinger, Geldern
Termin:
 17.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Kurs-Nr.: 17235
Kursgebühr: 110 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 24 Absatz 2 Nr. 3 und 4 in Verbindung mit § 18a Abs. 3 RöV
Referent/in: Dr. Regina Becker, Düsseldorf; Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf; Dr. Andreas Künzel, Hilden
Termin:
 24.03.2017, 08.30 – 18.30 Uhr
 25.03.2017, 08.30 – 18.30 Uhr
Kurs-Nr.: 17202
Kursgebühr: 250 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis, Fortbildungsangebot für zahnmedizinisches Hilfspersonal mit abgeschlossener Berufsausbildung
Referent/in:
 Ass. jur Katharina Beckmann, Köln
Termin:
 25.03.2017, 09.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 17213
Kursgebühr: 280 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgeneinstelltechnik Intensivkurs mit praktischen Übungen
Referent/in: Gisela Elter, Verden
Termin:
 29.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 17229
Kursgebühr: 100 EUR

Auskunft:
 Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
 Emanuel-Leutze-Str. 8
 40547 Düsseldorf (Lörick)
 Tel.: 0211/52605-45
 Fax: 0211/52605-48

ZÄK Niedersachsen

ZKN
Zahnärztekammer Niedersachsen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

ZAN
Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen

Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Praxisführung und -organisation
Thema: Grundlagenseminar BEMA I, Seminar für Einsteigerinnen, Wiedereinsteigerinnen und Zahnärzte
Referent/in: Alma Ott
Termin:
 05.04.2017, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: Z/F 1726
Kursgebühr: 109 EUR

Fachgebiet: Funktionsdiagnostik
Thema: CMD in der zahnärztlichen Praxis. Erweiterte Optionen nach gescheiterter Standardtherapie
Referent/in: Dr. Daniel Hellmann
Termin:
 07.04.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 08.04.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: Z 1727
Kursgebühr: 517 EUR

Anzeige

NEU

BRILLIANT
EverGlow™

Universal Submicron Hybridkomposit



Sichern Sie sich jetzt Ihr BRILLIANT EverGlow™ Muster!

Fax mit Praxisstempel und Stichwort »BRILLIANT EverGlow™« an

07345-805 201

COLTENE
info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich. 02264

Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 1728
Kursgebühr: 132 EUR

Fachgebiet: Abrechnungswesen
Thema: Abrechnungseminar Strukturierte Fortbildung Endodontie
Referent/in: Dr. Henning Otte
Termin:
 05.05.2017, 13.00 – 18.30 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 1730
Kursgebühr: 148 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Palatinale Plateaus zur gesteuerten, minimalinvasiven Bisshebung
Referent/in:
 Dr. Horst Landenberger
Termin:
 10.05.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z 1733
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Abrechnungswesen
Thema: Aufbau-seminar BEMA II. Seminar für ZFA's, die in die Abrechnung umsteigen, Wiedereinsteigerinnen und Zahnärzte
Referent/in: Alma Ott
Termin:
 10.05.2017, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z/F 1732
Kursgebühr: 109 EUR

Auskunft und Anmeldung:
 ZÄK Niedersachsen
 Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313
 Fax: 0511/83391-306
 Aktuelle Termine unter www.zkn.de

Fachgebiet: Abrechnungswesen
Thema: Abrechnungseminar Strukturierte Fortbildung Ästhetische Zahnmedizin
Referent/in: Dr. Henning Otte
Termin:
 03.05.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 1729
Kursgebühr: 115 EUR

Fachgebiet: Abrechnungswesen
Thema: Zahntechnische Abrechnung – Expert 2017. Das echte Experten-Seminar
Referent/in: Stefan Sander
Termin:
 03.05.2017, 13.00 – 18.00 Uhr

KZV Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: ZFA

Thema: Wieder fit in der Prophylaxe durchstarten – Für Prophylaxe-Wiedereinsteiger/-innen
Referent/in: Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen; Iris Karcher, Freiburg
Termin: 29.03.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM31207
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebisses
 Von der Vorbehandlung bis zu den definitiven Restaurationen
Referent/in: Prof. Dr. Jürgen Manhart, München
Termin: 31.03. + 01.04.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 17FKZ31013
Kursgebühr: 595 EUR

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Keinen Bock mehr? – Über Erfolg, Motivation und professionelle Freundlichkeit im Praxisalltag
Referent/in: Dr. phil. Esther Oberle, CH – Hergiswil
Termin: 01.04.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 17FKT20107
Kursgebühr: 295 EUR (Zahnärztin/Zahnarzt), 275 EUR (ZFA/itarbeiter/-in)

Fachgebiet: ZFA

Thema: Ganz schön gesund Life: Das Parodontologie Life-Update für ZMF, ZMP und DH
Referent/in: Prof. Dr. Rainer Buchmann, Dortmund, DH Birgit Peitz, Saarbrücken

Termin: 01.04.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM31108
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Aufschleifen des PAR-Instrumentariums
Referent/in: Andrea Geugelin, Efringen-Kirchen
Termin: 05.04.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM31109
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Prophylaxe und Gespräche mit „reiferen“ Patienten
Referent/in: Iris Karcher, Freiburg
Termin: 07.04.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM31210
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Prävention Parodontitis von 0 – 99 Jahre
Referent/in: Iris Karcher, Freiburg
Termin: 05.05.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM31212
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Sinusbodenelevation für Einsteiger – Ein praktischer Arbeitskurs
Referent/in: Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf
Termin: 06.05.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 17FKZ30334
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Effizientes Patienten-Bestellsystem mit Ertragsturbo
Referent/in: Dipl.-oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart
Termin: 12.05.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17FKT20508
Kursgebühr: 235 EUR (ZA), 195 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Burnout-Prophylaxe: Ein Tag zum Ausprobieren
Referent/in: Dipl.-Psych. Bernd Kappis, Mainz
Termin: 03.05.2017
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17FKZ20915
Kursgebühr: 195 EUR

Auskunft: FFZ / Fortbildungsforum Merzhauser Str. 114–116 79100 Freiburg
 Tel. 0761 4506–160 oder –161
 info@ffz-fortbildung.de

ZÄK Mecklenburg-Vorpommern



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Okklusionsschienen bei CMD-Patienten: Warum und wie?
Referent/in: Prof. Dr. Peter Ottl (Rostock)
Termin: 18.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Klinik und Polikliniken für ZMK „Hans Morat“, Hörsaal III, Stempelstraße 13, 18057 Rostock
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 12/I-17
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Moderne zahnerhaltende Chirurgie – Es müssen nicht immer Implantate sein
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi (Basel)
Termin: 29.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: InterCity Hotel, Grunthalplatz 5, 19053 Schwerin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 15/I-17
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Mini-Implantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standard-Implantaten
Referent/in: Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt, Dr. Christian Lucas
Termin: 01.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum für ZMK, Walther-Rathenau-Straße 42 a, 17489 Greifswald
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 18/I-17
Kursgebühr: 276 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Komplikationen und Notfälle in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz (Rostock), Dr. Anja Mehlhose (Magdeburg)
Termin: 01.04.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Klinik und Polikliniken für ZMK „Hans Morat“, Stempelstraße 13, 18057 Rostock
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19/I-17
Kursgebühr: 360 EUR pro Team

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Parodontalthherapie – Verlust und Frust?
Referent/in: Dr. Lukasz Jablonowski (Greifswald), Prof. Dr. Thomas Kocher (Greifswald)
Termin: 05.04.2017, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zentrum für ZMK, Walther-Rathenau-Straße 42 a, 17489 Greifswald
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20/I-17
Kursgebühr: 135 EUR

Fachgebiet: Sonstiges
Thema: Aktualisierungskurs „Fachkunde im Strahlenschutz“
Referent/in: Prof. Dr. Uwe Rother (Hamburg), Priv.-Doz. Dr. Peter Machinek (Rostock)
Termin: 05.04.2017, 14.30 – 20.30 Uhr
Ort: Klinikum Greifswald, Hörsaal Süd, F.-Sauerbruch-Str. 1, 17489 Greifswald
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 21/I-17
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Mundschleimhautveränderungen und PZR
Referent/in: Dr. Dr. Stefan Kindler (Greifswald), DH Livia Kluge-Jahnke (Greifswald)

STÄRKT DIE NATÜRLICHEN ABWEHRKRÄFTE DES MUNDES.

Termin:
07.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Seehotel Ecktanen, Fontane-
straße 51, 17192 Waren (Müritz)
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 22/I-17
Kursgebühr: 162 EUR

Auskunft: Zahnärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern
Referat Fort- und Weiterbildung
Sylvia Karstaedt
Wismarsche Straße 304
19055 Schwerin
Tel.: 0385/5910813
Fax: 0385/5910820
E-Mail: s.karstaedt@zaekmv.de
www.zaekmv.de/fortbildung

ZÄK Sachsen-Anhalt



**Fortbildungsinstitut
„Erwin Reichenbach“**

Zahnärzte

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Curriculum Zahnärztliche
Implantologie, BT 5 – Augmenta-
tionen im Rahmen implantat-
prothetischer Versorgungen
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Klaus
Louis Gerlach, Magdeburg
Termin:
31.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
01.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbach-
institut der ZÄK, Große Diesdorfer
Straße 162
Fortbildungspunkte: 15 (insges.
120 Punkte + Zusatzpunkte)
Kurs-Nr.: ZA 2016-090
Kursgebühr: Kurspaket 3.700 EUR,
Einzelkursgebühr: 500 EUR (Fr./Sa.)

Fachgebiet: Röntgen
Thema: Aktualisierung der
Fachkunde im Strahlenschutz
Referent/in: Prof. Dr. Dr.
Alexander W. Eckert, Halle (Saale)
Termin:
01.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Halle (Saale), im DORMERO
Hotel Rotes Ross, Leipziger Str. 76
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: ZA 2017-004
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Praxisabgabe-/Berufsein-
steigerseminar – Vorbereitung
auf die Niederlassung
Referenten: Ralph Buchholz, Burg;
Christina Glaser, Magdeburg; RA
Torsten Hallmann, Magdeburg
Termin:
05.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbach-
institut der ZÄK, Große Diesdorfer
Straße 162
Fortbildungspunkte: jeweils 4
Kurs-Nr.: ZA 2017-018,
ZA 2017-019
Kursgebühr: 50 EUR

Fachgebiet: Notfallmanagement
Thema: Notfallseminar
Referenten: Mathias Rudzki; apl.
Prof. Dr. Dr. Alexander W. Eckert;
Dr. Matthias Lautner, alle Halle
(Saale)
Termin:
08.04.2017, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Simulations-
zentrum der UKH im Dorothea-
Erleben-Lernzentrum,
Magdeburger Str. 12
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2017-027
(Teamkurs)
Kursgebühr: 105 EUR (ZA),
75 EUR (ZFA), Team: 160 EUR
(1 ZA/1 ZFA)

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Curriculum Zahnärztliche
Implantologie
BT 6 – Zahnärztlich-implantologi-
sche Maßnahmen im Kompromit-
tierten Weichgewebe und
Kieferknochen
Referent/in: Thorsten Töpel,
Halle (Saale)
Termin:
21.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
22.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbach-
institut der ZÄK, Große Diesdorfer
Straße 162
Fortbildungspunkte: 15
(insges. 120 + Zusatzpunkte)
Kursgebühr: Kurspaket 3.700 EUR,
Einzelkursgebühr: 500 EUR (Fr./Sa.)

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Gewusst wie – Gefährdungs-
beurteilung in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Andrea Kibgies,
Magdeburg



IDS[®]
2017
Halle 11.3
Stand G 040



*Befragung von 608 Zahnärzten in Schweden,
Dänemark und Norwegen, in 2015.

Zendium ist eine Fluorid-Zahnpasta, die körpereigene
Proteine und Enzyme verwendet. Bei jedem Putzen ver-
stärkt Zendium die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes
und trägt so zur Stärkung einer gesunden Mundflora bei.

Um mehr über die andere Art des Zahnschutzes he-
rauszufinden, besuchen Sie bitte www.zendium.com

zendium[®]

Termin:

21.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2017-020 (Teamkurs)
Kursgebühr: 110 EUR

Fachgebiet: Röntgen

Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
Referent/in: apl. Prof. Dr. Dr. Alexander W. Eckert, Halle (Saale)
Termin: 22.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Dessau-Roßlau, im Radisson Blue Fürst Leopold Hotel, Friedensplatz 1
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: ZA 2017-005
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Parodontologie

Thema: Ein Parodontologie-Konzept für die eigene allgemein-zahnärztliche Praxis
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Jentsch, Leipzig
Termin: 26.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: ZA 2017-021
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Sonstiges

Thema: Schmerz und Psyche: Was der Zahnarzt wissen sollte
Referenten: Dr. rer. nat. Paul Nilges, Mainz; Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann, Mainz
Termin: 29.04.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: ZA 2017-028
Kursgebühr: 290 EUR

ZFA

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Termine im Griff: Systematisches Terminmanagement als Basis eines modernen Praxiskonzeptes
Referent/in: Dr. Wolfgang Borchers, Bochum
Termin: 22.04.2017, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZFA 2017-028 (Teamkurs)
Kursgebühr: 420 EUR (1 ZFA/1 ZA)

Fachgebiet: Röntgen

Thema: Radiologie und Strahlenschutz für Zahnmedizinische Fachangestellte – Refresher-Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Referent/in: Gerald König, Erfurt
Termin: 08.04.2017, 09.00 – 12.15 Uhr
Ort: Dessau-Roßlau, im Radisson Fürst Leopold Hotel Dessau, Friedensplatz 1
Kurs-Nr.: ZFA 2017-009
Kursgebühr: 40 EUR

Fachgebiet: Röntgen

Thema: Radiologie und Strahlenschutz für Zahnmedizinische Fachangestellte – Refresher-Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz
Referent/in: Gerald König, Erfurt
Termin: 12.04.2017, 13.00 – 16.15 Uhr
Ort: Dessau-Roßlau, im Radisson Fürst Leopold Hotel Dessau, Friedensplatz 1
Kurs-Nr.: ZFA 2017-010
Kursgebühr: 40 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Prophylaxe update
Referent/in: Genoveva Schmid, Berlin
Termin: 26.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2017-029
Kursgebühr: 135 EUR

Fachgebiet: Röntgen

Thema: OPG Röntgenkurs für die zahnärztliche Assistenz, Praktisches Üben am Gerät ohne Strahlung
Referent/in: Jana Nüchter, Erfurt
Termin: 28.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2017-030
Kursgebühr: 105 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Nachhaltige Prophylaxe
Referent/in: Kerstin Krüger, Bad Homburg
Termin: 28.04.2017, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a
Kurs-Nr.: ZFA 2017-031
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung

Thema: Praxisbegehungen – wir machen ihre Praxis fit!
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin: 28.04.2017, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a
Kurs-Nr.: ZFA 2017-032
Kursgebühr: 75 EUR

Anmeldungen bitte schriftlich:

ZÄK Sachsen-Anhalt
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg
 Frau Hofmann: 0391/73939-14
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15
 Fax: 0391/73939-20
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

**LZK/ZÄK/BZK
Berlin/Brandenburg****Fortbildungsangebot des
Philipp-Pfaff-Instituts Berlin****Fachgebiet:** Zahnerhaltung

Thema: Adhäsivsysteme und Lichtpolymerisationsgeräte optimiert einsetzen
Referent/in: OA Dr. med. dent. Uwe Blunck, Berlin
Termin: 04.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 4050.6
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Chirurgie

Thema: Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis
Referent/in: PD Dr. med. Dr. med. dent. Meikel Vesper, Eberswalde
Termin: 11.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 0622.0
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre

Thema: Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis
Referent/in: Dr. med. dent. Uwe Harth, Bad Salzungen
Erstes Kurswochenende: 17.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
 18.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 + weitere zwei Kurswochenenden
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 46
Kurs-Nr.: 1001.13
Kursgebühr: 1.650 EUR, ermäßigt 1.485 EUR (bei Anmeldung bis zum 17.02.2017 und Zahlung bis zum 03.03.2017)

Fachgebiet: Zahnerhaltung

Thema: Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Christian H. Splieth, Greifswald
Erstes Kurswochenende: 24.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
 25.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 + weitere vier Kurswochenenden
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 77+15
Kurs-Nr.: 4020.11
Kursgebühr: 2.775 EUR, ermäßigt 2.500 EUR (bei Anmeldung bis zum 24.02.2017 und Zahlung bis zum 10.03.2017)

Fachgebiet: Kieferorthopädie

Thema: Offener Biss und offene Konfiguration
Referenten: Dr. med. dent. Karin Habersack, Weilheim; Prof. Dr. odont. Asbjørn Hasund, Hamburg
Termine: 31.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 01.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1+8+1
Kurs-Nr.: 0932.0
Kursgebühr: 685 EUR

Fachgebiet: Zahnersatz

Thema: Implantatprothetik Kompakt – bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Würzburg
Termine: 31.03.2017, 10.00 – 18.00 Uhr
 01.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+8
Kurs-Nr.: 0721.2
Kursgebühr: 425 EUR

Fachgebiet: Zahnerhaltung
Thema: Kompakter Eintageskurs – Kinder- und Jugendzahnmedizin: Von der Prävention bis zur Extraktion
Referent/in: Drs. Johanna Maria Kant, Oldenburg; Dr. med. dent. Steffi Ladewig, Berlin
Termin: 22.04.2017, 09.00 – 17.30 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 4067.2
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Zahnerhaltung
Thema: Wurzelkanalbehandelte Zähne – moderne Rekonstruktionskonzepte aus Zahnerhaltung und Prothetik
Referenten: OÄ PD Dr. med. dent. Kerstin Bitter, Berlin; PD Dr. med. dent. Guido Sterzenbach, Berlin
Termin: 22.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 0724.0
Kursgebühr: 315 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Weichgewebemanagement – was funktioniert? Und was nicht?
Referenten: Prof. Dr. med. dent. Daniel Grubeanu, Trier; Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf Smeets, Hamburg
Termine: 28.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
 29.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 6+8+2
Kurs-Nr.: 0429.2
Kursgebühr: 445 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Pfaff on tour: Trainingscamp zahnärztliche Abrechnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termine: 28.04.2017, 15.00 – 19.00 Uhr
 29.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
 30.04.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 5+8+5
Kurs-Nr.: 5200.1
Kursgebühr: 645 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Die Champions League der Implantologie: „Das Tissue Master Concept“
Referent/in: Dr. med. dent. Stefan Neumeyer, Eschlkam

Termine: 05.05.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
 06.05.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 6+8+1
Kurs-Nr.: 0621.1
Kursgebühr: 385 EUR

Auskunft:
 Philipp-Pfaff-Institut
 Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Aßmannshäuser Str. 4–6, 14197 Berlin
 Tel.: 030 414725–0
 Fax: 030 4148967
 E-Mail: info@pfaff-berlin.de, www.pfaff-berlin.de

ZÄK Schleswig-Holstein



Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

Fachgebiet: ZFA – Prophylaxe
Thema: Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: Jutta Daus, Greifswald
Termin: 10./11.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17–01–026
Kursgebühr: 285 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Wer schreibt, der bleibt?!... Vollständige Dokumentation für vollständige Honorare
Referent/in: Christine Baumeister-Henning, Haltern am See
Termin: 15.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17–01–035
Kursgebühr: 140 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Seminare für Praxismitarbeiter: Parodontologische Leistungen, Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen, GOÄ-Leistungen
Referent/in: Susanne Martens, Kiel
Termin: 15.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Kurs-Nr.: 17–01–050
Kursgebühr: 65 EUR

Anzeige

Jetzt exklusiv informieren:
 Die online Materialwirtschaft mit Preisvergleich...
www.wawibox.de
 06221 52048030

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Basisseminar für Zahnärzte
Referent/in: Dr. R. Kaden, Heide
Termin: 22.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17–01–039
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Seminare für Praxismitarbeiter: Implantologische Leistungen, kleine und große Chirurgie, Abschnitt L. Zuschläge
Referent/in: Susanne Martens, Kiel
Termin: 22.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Kurs-Nr.: 17–01–051
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: After-Work-Seminar: Erfolgsstrategien in der Kommunikation
Referent/in: Dr. Ester Oberle, Hergiswil NW, Schweiz
Termin: 23.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 17–01–068
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Psychologie
Thema: Kein Bock mehr? Über Erfolg, Motivation und professionelle Freundlichkeit im Alltag
Referent/in: Dr. Ester Oberle,
Termin: 24.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17–01–069
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: ZFA – Prophylaxe
Thema: Anwendung von Ultraschall- und Pulverstrahlgeräten bei der PZR
Referent/in: Dr. H.-H. Cleve
Termin: 25.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17–01–055
Kursgebühr: 220 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Referent/in: Dr. Kai Voss, Kirchbarkau
Termin: 29.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 17–01–075
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Ganzheitliche Zahnheilkunde
Thema: Kindeswohlgefährdung und häusliche Gewalt bei Erwachsenen – Was der Zahnarzt, was kann die Mitarbeiterin tun?
Referent/in: Prof. Dr. Britta Bockholdt, Greifswald
Termin: 31.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 17–01–098
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Ganzheitliche ZHK
Thema: Gesundheit beginnt im Mund – Krankheit oftmals auch
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin: 31.03.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 17–01–071
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Dreierlei Fissurenversiegelung praktisch
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin: 05.04.2017
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 17–01–072
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA – Lübeck
Referent/in: Dr. Gunnar Schoepke, Kiel
Termin: 26.04.2017
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 17-01-080
Kursgebühr: 30 EUR

Auskunft: Heinrich-Hammer-Institut ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496, 24106 Kiel
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15
 E-Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

BZK Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Rechtssichere Werbung für die Zahnarztpraxis: Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Werbung
Referent/in: RÄ Beate Bahner, Heidelberg
Termin:
 15.03.2017, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20170315
Kursgebühr: 50 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Update Parodontologie – Neues und Bewährtes
Referent/in: Prof. Dr. C. Dörfer
Termin:
 18.03.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20170318
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Die zahnärztliche Diagnostik bei multimorbiden, chronisch kranken Patienten
Referent/in: L. Höhne; Dr. C. Blume,
Termin:
 29.03.2017, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20170329
Kursgebühr: 50 EUR

Fachgebiet: Notfallmanagement
Thema: Notfall in der zahnärztlichen Praxis – ein Update! (Hands-on-Kurs)
Referent/in: Dr. Uwe Hoppe
Termin:
 05.04.2017, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Ludwigshafen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20170405
Kursgebühr: 100 EUR

Anmeldung/Information:
 Claudia Kudoke,
 Tel.: 0621/ 5969-211
 Fax: 0621/622972
 Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de
 www.bzk-pfalz.de

LZK Thüringen



Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Mit Yoga Entspannung erfahren und in den Praxisalltag integrieren – Einsteigerkurs
Referent/in: S. Kürschner, Erfurt
Termin:
 10.03.2017, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 170023
Kursgebühr: 70 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Update Implantatprothetik: Das Know-how für den niedergelassenen Zahnarzt
Referent/in: Dr. Joachim Hoffmann
Termin:
 11.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 170024
Kursgebühr: 230 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Mundschleimhauterkrankungen und Speicheldrüsenerkrankungen
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau, Jena
Termin:
 11.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“, Barbarossahof 16, Erfurt
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 170025
Kursgebühr: 210 EUR

Auskunft und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landes-zahnärztekammer Thüringen
 Ansprechpartner: Frau Held / Frau Westphal
 Barbarossahof 16, 99092 Erfurt
 Tel.: 0361/7432-107 / -108
 Fax: 0361/7432-270
 E-Mail: fb@lzkth.de
 www.fb.lzkth.de

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Thema: Orale Gesundheit – Neue Partydrogen – eine unterschätzte Gefahr?
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, München
Termin:
 10.03.2017, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 20/17 (4 Punkte)
Kursgebühr: 125 EUR

Thema: Therapiekonzepte bei Patienten mit Nichtanlagen bleibender Zähne
Referenten: Prof. Dr. med. habil. Karl-Heinz Dannhauer, Leipzig
 Dr. Horst-Uwe Klapper, Leipzig
Termin:
 11.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 24/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 270 EUR

Thema: Funktionsdiagnostik und -therapie 2017: Altes und Brandneues effektiv kombinieren
Referent/in: Prof. Dr. Marc Schmitter, Würzburg
Termin:
 11.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 25/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 270 EUR

Thema: Organisation der Hygiene in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Richard Hilger, Kärnten
Termin:
 17.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte, Praxismitarbeiter/innen
Kurs-Nr.: D 58/17 (9 Punkte)
Kursgebühr: 310 EUR

Thema: Das alltägliche zahnärztlich-prothetische Problem – 2.0
Referent/in: Dr. Felix Blankenstein, Berlin
Termin:
 18.03.2017, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 27/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 195 EUR

Thema: Zähne schön wie Glitzersterne, Kinder und ihre Bezugspersonen in der ZAP und in der Gruppenprophylaxe
Referent/in: Sybille van Os-Fingberg, Berlin
Termin:
 18.03.2017, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte, Praxismitarbeiter/innen
Kurs-Nr.: D 28/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 170 EUR

Thema: Kariesexkavation – Alles anders als bisher?
Referent/in: Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin
Termin: 31.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 33/17 (5 Punkte)
Kursgebühr: 135 EUR

Thema: Myofunktionelle Therapie im Wandel, Workshop mit praktischen Übungen, Tipps und Hinweise für die tägliche Praxis in Diagnostik und Therapie
Referent/in: Dr. h. c. Susanne Codoni, Alschwil (CH)
Termin: 07.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 34/17 (9 Punkte)
Kursgebühr: 285 EUR

Thema: Die intraligamentäre Anästhesie (ILA) – Theorie und Praxis
Referenten: Prof. Dr. Eike Glockmann, Jena / Dr. Ralf Kulick, Jena
Termin: 07.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 35/17 (6 Punkte)
Kursgebühr: 190 EUR

Thema: Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses
Referent/in: PD Dr. Torsten Mundt
Termin: 08.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 38/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 245 EUR

Thema: Karies- und Erosionsprophylaxe – Wer braucht was in welchem Alter?
Referent/in: Prof. Dr. Stefan Zimmer
Termin: 08.04.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 39/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 255 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
 Tel.: 0351/8066-101
 Fax: 0351/8066-106
 E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
 www.zahnaerzte-in-sachsen.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: BZC
Thema: Speicheldrüsen-erkrankungen
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Naumann
Termin: 30.03.2017, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 1752
Kursgebühr: Kostenfrei

Fachgebiet: Zahnmedizin
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin! Zu Risiken und Nebenwirkungen? Medikamente in der Zahnarztpraxis? Vom Patienten?
Referent/in: Dr. Catherine Kempf
Termin: 31.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 17516
Kursgebühr: 368 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Professionelles Parodontitiskonzept – Ein Konzept und Hands-On-Übungen
Referent/in: Sabine Meyer-Loos
Termin: 31.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 17039
Kursgebühr: 198 EUR

Fachgebiet: Instrumente
Thema: Tunen und schärfen Ihrer Instrumente
 Workshop: scharfe Instrumente und Schleiftechniken
Referent/in: Sabine Mack
Termin: 05.04.2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Kurs-Nr.: 17614
Kursgebühr: 127 EUR

Fachgebiet: Zahnmedizin
Thema: Bachblüten für mich? – Natürliche Helfer aus der Apotheke?
Referent/in: Andrea Aberle
Termin: 06.04.2017, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17117
Kursgebühr: 138 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Teil I – Basics BEMA denken heißt Geld verschenken?
Referent/in: Regina Granz
Termin: 07.04.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17600
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Praxisorganisation
Thema: Optimierte Praxisorganisation für effiziente Praxisabläufe >>Minimaler Aufwand für maximalen Effekt<<
Referent/in: Barbara Themann
Termin: 07.04.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17056
Kursgebühr: 268 EUR

Fachgebiet: Röntgen
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz
Referent/in: Martin Sztraka, Rubina Ordemann
Termin: 07.04.2017, 14.00 – 19.30 Uhr
 08.04.2017, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17911
Kursgebühr: 174 EUR

Fachgebiet: Datenschutz
Thema: Datenschutz!? – Leidiges Thema oder: alles in perfekter Ordnung?
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin: 18.04.2017, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 17114
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Ultraschall- und Schallanwendungen in der Endodontie Hands-On-Kurs
Referent/in: Prof. Dr. Michael Hülsemann
Termin: 21.04.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 17519
Kursgebühr: 164 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: BEMA Teil I
Referent/in: Birthe Gerlach
Termin: 26.04.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17002
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Ergonomie
Thema: Gelebte Ergonomie – vom Zahnarzt für das zahnärztliche Team – besonders Praxisnah!
Referent/in: Jens Christian Katzschner
Termin: 26.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 17116
Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: KFO
Thema: KFO-Modulreihe für die Fachassistentin in der KFO – Modul I
Referent/in: Tanja Böhle; Dr. Johanna Franke; Michael Schön
Termin: 28.04.2017, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17106
Kursgebühr: 299 EUR

Fachgebiet: KFO

Thema: KFO-Modulreihe für die Fachassistenz in der KFO – Modul II
Referent/in: Tanja Böhle, Dr. Johanna Franke, Michael Schön
Termin: 29.04.2017, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17107
Kursgebühr: 299 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 E-Mail: info@fizaek-hb.de oder online unter www.fizaek-hb.de

BZK Rheinhessen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Abformung – digital oder konventionell: Möglichkeiten und Grenzen konventioneller und digitaler Abformverfahren
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Bernd Wöstmann
Termin: 11.03.2017
Ort: Hörsaal
 Am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 4 (vier)
Kurs-Nr.: 17770003
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildungen“

Anmeldung:

www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildung“
 Telefon: 06131/8927-208

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Risikomanagement in der Zahnarztpraxis – ein Workshop für das Praxisteam
Referenten: Prof. Dr. Bruno Brühwiler, CH-Zürich; Dr. Norbert Engel, Mühlacker
Termin: 17.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
 18.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 8513
Kursgebühr: 500 EUR(ZA), 700 EUR (2 TN einer Praxis), 900 EUR (3 TN einer Praxis)

Fachgebiet: Marketing

Thema: Marktentwicklung in der zahnärztlichen Praxis – mehr Praxiserfolg durch echte Markenstärke
Referent/in: Alexander Spieth, Stuttgart
Termin: 18.03.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 8586
Kursgebühr: 250 EUR

Fachgebiet:

Ästhetische Zahnheilkunde
Thema: Durch Teamkompetenz zum Erfolg: Zieldefinition – Visualisierung – Lösungsorientierung
Referent/in: Christian Lang, ZTM, Hürth

Termin:

24.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 8531
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Die organisierte Rezeption – Gewinnen Sie täglich Zeit und Geld!
Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV, Tutzing
Termin: 07.04.2017
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8624
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Minimal-invasive Frontzahnästhetik mit Veneers & Co. – Ein Arbeitskonzept für Praxis und Labor
Referent/in: Dr. Sven Rinke, M.Sc., M.Sc., Hanau
Termin: 07.04.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 08.04.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8528
Kursgebühr: 700 EUR (ZA), 500 EUR (ZT) (nur Fr.)

Fachgebiet: ZFA

Thema: Willkommen am Telefon!
Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV, Tutzing
Termin: 08.04.2017
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8625
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Parodontologie

Thema: Komplikationen in der Parodontaltherapie – vermeiden und lösen
Referent/in: Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg
Termin: 28.04.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 29.04.2017, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 8603
Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Endodontie

Thema: Die thermoplastische Wurzelfüllung
Referent/in: Dr. Carsten Appel, Bonn

Termin:

05.05.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 06.05.2017, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8499
Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Integrierte

Zahnheilkunde
Thema: Kooperationsverträge mit Pflegeeinrichtungen – mehr Chancen als Risiken
Referent/in: Dr. Elmar Ludwig, Ulm
Termin: 05.05.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 8569
Kursgebühr: 250 EUR

Fachgebiet: Parodontologie

Thema: Parodontologie in der Praxis – Teil I + II
Referent/in: Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel; Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc., Karlsruhe
Termine: Teil 1
 05.05.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 06.05.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
 Teil 2
 27.10.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
 28.10.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Der Kurs findet in einem Schwarzwaldhotel statt.
Fortbildungspunkte: 32
Kurs-Nr.: 8618
Kursgebühr: 1.400 EUR

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Die Versorgung tief subgingivaler Restaurationen mit Komposit – eine Herausforderung!
Referent/in: Prof. Dr. Diana Wolff, Freiburg/BrsG.
Termin: 06.05.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 8529
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Oh Gott – schon wieder eine Kündigung! Mitarbeiter finden – Mitarbeiter halten
Referent/in: Axel Thüne, Kieselbronn
Termin: 12.05.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 8558
Kursgebühr: 350 EUR

Informationen und Anmeldung:
Akademie für Zahnärztliche
Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungssekretariat
Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/9181-200
Fax: 0721/9181-222
E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

Kongresse

■ März

63. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
Thema: Implantologische Behandlungskonzepte: evidenzbasiert und praxisnah
Tagungspräsident: PD Dr. Gerhard Iglhaut, Memmingen
Termin: 29.03. – 01.04.2017
Ort: Stadthalle Gütersloh, Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh
Kontaktdaten: Annika Wöstmann, Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fon: (0251) 507 627
E-Mail: annika.woestmann@zahnaerzte-wl.de

32. Karlsruher Konferenz Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten
Termin: 31.03. – 01.04.2017
Thema: „Zahnmedizinische Diagnostik auf dem Prüfstand“
Referenten der Konferenz: PD Dr. D. Ziebolz, Leipzig; Dr. S. Patel, London/GB; PD Dr. A. Wolowski, Münster; Prof. Dr. M. Schmitter, Würzburg
Referenten der ZFA-Tagung: Prof. Dr. M. Schmitter, Würzburg; S. Somers, Karlsruhe; Dr. S. K. Sonnenschein, Heidelberg; U. Hoppe, Mannheim; M. Wagner, Stuttgart
01.04.2017, Workshops in der Akademie für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ZFA Referenten der Workshops: Dr. A. Bartols, M.A., Karlsruhe; PD Dr. M. Korsch, M.A., Karlsruhe; Dr. Dr. S. Ulbricht, M.A., Karlsruhe; M. Wagner, Stuttgart; Dr. A. Bräuning, M.A., M.Sc.; N. Pfister, ZMF, Karlsruhe

Veranstaltungsorte:
Kongresszentrum Karlsruhe – Stadthalle, Festplatz 9, Akademie für Zahnärztliche, Fortbildung Karlsruhe – Lorenzstr. 7
Fortbildungspunkte: 8
Gebühren: Konferenz: 250 EUR, Tag der ZFA: 125 EUR, Workshops in der Akademie 50 EUR/90 EUR
Auskunft und Anmeldung:
Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe Fortbildungssekretariat Lorenzstraße 7 – 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/9181-200
E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

CMD-Kieler-Konzept diagnostikgesteuerte Therapie
Thema: Craniomandibuläre Dysfunktionen, diagnostikgesteuerte Therapie
Veranstalter (Institution): Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies
Referenten: Prof. Dr. H. Fischer-Brandies, M. Asche, C. Wunderlich
Termine:
Teil A: 31.03. – 02.04.2017
Teil B: 12.05. – 14.05.2017
Teil C: 06.10. – 08.10.2017
Ort: Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26, 24105 Kiel
Fortbildungspunkte: Je Teil 22 P.
Kursgebühr: Gebühr je Teil: 695 EUR regulär, 545 EUR Assistenten/Physiotherapeuten/Osteopathen
Auskunft und Anmeldung:
Sekretariat Prof. Fischer-Brandies
Klinik für Kieferorthopädie
Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26, 24105 Kiel, Tel: 0431 500 26301
E-Mail: fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de
www.cdm-kieler-konzept.de

■ April

2. Ostfriesischer Zahnärztetag 2017
Termin: 01.04.2017, 09.00 – 17.30 Uhr
„Haus des Gastes“, Norden-Norddeich
Thema: „KONS und Mee(h)“
Referent/in: Prof. Dr. Claus Peter Ernst, Oberarzt der Konservierenden-Abteilung der Universitätszahnklinik Mainz
Thema: „Die ästhetische und effiziente Seitenzahnfüllung, die auch Spass macht“

++ NEU in Deutschland ++
Lachgasausbildung
WERDEN SIE SPEZIALIST
FÜR LACHGASSEDIERUNG



Medizintechnik
Baldus

n₂O-AKADEMIE

Lachgassedierung Zertifizierung
nach Council of European Dentists

- ⊕ Deutschlandweites Kursangebot
- ⊕ Inhouse-Schulungen direkt in Ihrer Praxis möglich
- ⊕ In zwei Tagen zum zertifizierten Lachgas-Profi
- ⊕ Kursgebühren für den Zahnarzt nur 650,00 €*
* Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

www.n2o-akademie.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner:
JARMILA BOWSER

Baldus Medizintechnik GmbH
Auf dem Schafstall 5 · 56182 Urbar

☎ +49 (0) 261 / 96 38 926 – 13
✉ jbowser@baldus-medizintechnik.de

Referent/in: Dr. Frank Liebaug, Prof. Shandong University, China; Steinbach – Hallenberg
Thema: „Hyaluronsäure und Parodontiotherapie“
Referent/in: Dr. Hinrich Romeike, Oralchirurg, Rendsburg
Thema: „Magische Helfer – man kann den Erfolg nicht zwingen, aber man kann ihn locken“
Referent/in: diverse
Thema: „Mundschleimhauterkrankungen und Tumor-Früherkennung in der zahnärztlichen Praxis“
Teilnahmegebühr: 175 EUR inkl. Tagungsgetränke und Mittagsbüffet
Fortbildungspunkte: gemäß BZÄK: 8
Veranstalter: Genossenschaft ostfriesischer Zahnärzte
Anmeldung: www.g-o-z.de/ Interessente/2. Zahnärztetag

42. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte
2. Spezialpodium Kieferorthopädie
1. Spezialpodium Oralchirurgie
28. Fortbildungstagung für Zahnmedizinische Fachangestellte
Thema: „Zukunftskonzepte der restaurativen Zahnerhaltung“
Veranstalter (Institution): Bezirkszahnärztekammer Freiburg, Merzhauser Straße 114–116, 79100 Freiburg
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. E. Hellwig, Dr. P. Riedel
Referent/in: diverse
Termin: 28./29. April 2017:
 42. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte
 28. April 2017: 2. Spezialpodium Kieferorthopädie
 28. April 2017: 1. Spezialpodium Oralchirurgie
 28. April 2017: 28. Fortbildungstagung für Zahnmedizinische Fachangestellte
 27. April 2017: Pre-Congress
 Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte
 Seminar für Studierende und junge Zahnärztinnen/Zahnärzte
 Seminare für Zahnmedizinische Fachangestellte
Ort: Europa-Park Rust, Confertainment-Center
Fortbildungspunkte: 12
Auskunft und Anmeldung: www.fortbildung-rust.de, Bezirkszahnärztekammer Freiburg, Merzhauser Straße 114–116, 79100 Freiburg
 Tel. 0761 4506–0, Fax.–450
 E-Mail: info@bzk-freiburg.de

Fachgebiet: Dentalhygiene, Prophylaxe
Thema: 13. BDDH-Symposium „Vom Kind zum Greis – zahnärztliche Prophylaxe in allen Altersgruppen“ Berufsverband Deutscher Dentalhygienikerinnen e.V.
Referent/in: Prof. U. Schiffner; Prof. M. Noack; Prof. I. Nitschke; Dr. J. Kant; Prof. A. Kruse
Termin: 29.04.2017
Ort: Mövenpick-Hotel, Gardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster/Westf.
Fortbildungspunkte: 6
Kursgebühr: BDDH Mitglieder 80 EUR, Nichtmitglieder: Praxis-Mitarbeiterinnen 120 EUR, Zahnärzte/innen 160 EUR

■ Mai

1. Sylter Dysgnathie Symposium
Thema: Ästhetik
Veranstalter (Institution): DGÄZ
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. mult. Robert Sader
Referent/in: diverse
Termin: 24.05.2017 – 27.05.2017
Ort: List/Sylt
Fortbildungspunkte: 24
Auskunft und Anmeldung: Sylt2017.dgaez.de
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin
Kursgebühr: 500 EUR Frühbucherpreis bis zum 31.03.2017, danach 600 EUR

2. Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin
Thema: Ästhetik
Veranstalter (Institution): DGÄZ
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. mult. Robert Sader
Referent/in: diverse
Termin: 24.05.2017 – 27.05.2017
Ort: List/Sylt
Fortbildungspunkte: 24
Auskunft und Anmeldung: Sylt2017.dgaez.de
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin
Kursgebühr: 500 EUR Frühbucherpreis bis zum 31.03.2017, danach 600 EUR

59. Sylter Woche Fortbildungskongress der ZÄK Schleswig-Holstein
Thema: „Verschlungene Pfade – Endodontie von A-Z“
Fachgebiet: Zahnmedizin und Endodontie
Termin: ZA 29.05. – 02.06.2017
 ZFA und Mitarbeiterinnen
 29. – 31.05.2017

Ort: Congress Centrum Sylt/Westerland, Friedrichstr. 44, 25980 Sylt/Westerland
Auskunft und Anmeldung: www.sylterwoche.de

■ Juni

46. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e. V. (ADT)
Zielgruppe: Zahnärzte und Zahntechniker
Themen: 1. 3D-Druck und mehr, 2. Herausnehmbarer Zahnersatz digital möglich? 3. Erfolg durch Planung im Team Workshops und Vorträge; Forum 25
Referenten: u. a. Luc + Patrick Rutten
Termin: 15. – 17.06.2017
Ort: Nürtingen
Fortbildungspunkte: Bis zu 23
Kursgebühr: Mitglieder 96 EUR; Nicht-Mitglieder 140 EUR; Tageskarten 70 EUR, Azubis+ Studenten (Freitag)
Auskunft und Anmeldung: M. Becht, ADT-Geschäftsstelle Weinstr. Süd 4, 67281 Kirchheim becht@ag-dentale-technologie.de
 Tel: +49 (0) 6359 308787

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: CEREC Masterkurs
Referent/in: Dr. B. Reiss
Termin: 16.06.2017 + 17.06.2017
Ort: Köln
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: CND90017
Kursgebühr: 790 EUR zzgl. MwSt., 620 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

■ Juli

Fachgebiet: Zahnheilkunde
Thema: 5. Sommerfortbildung des Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde (VFwZ)
Referent/in: Dr. A. Bauersachs; Prof. Dr. Ch. Benz; Dr. A. Euba; Prof. Dr. D. Edelhoff; Prof. Dr. P. Proff; Prof. Dr. T. Reichart; Prof. Dr. Dr. A.K. Schlegel; Dr. Ch. Schmitt; Dr. A. Schneck; Dr. W.D. Seeherr; Dr. Ch. Urban; O. Wiechert
Termin: 14.07 – 15.07.2017
Ort: Kloster Seoon, 83370 Seoon-Sebruck
Fortbildungspunkte: Kongressteilnahme: 9, bei Teilnahme am Workshop zusätzl. 5
Kurs-Nr.: 17800 für Mitglieder, 17800–1 für Nichtmitglieder

Kursgebühr: Für Mitglieder 250 EUR, Workshop 50 EUR, Für Nichtmitglieder 500 EUR, Workshop 50 EUR
Auskunft und Anmeldung: eazf GmbH, Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089/72480–246

Hochschulen

Universität Greifswald

Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 3. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald
Thema: Professionelle Zahnreinigung -Parodontologie & Allgemeinerkrankungen
 - Biofilm
 - Periimplantitis
 - Sensible Zähne
 - Ursachen der Halitosis
 - Mundschleimhautveränderungen
 Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten
Veranstalter (Institution): Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald
Wissenschaftliche Leitung: Michael Eremenko; Lukasz Jablonowski
Referent/in: Frau Kim Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-Zahnklinik Greifswald
Termin: 17.07. – 21.07.2017
Ort: Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald
Fortbildungspunkte: 38
Kursgebühr: 995 EUR (inkl. Kursverpflegung, Skripten u.a.)
Auskunft und Anmeldung: ZA Michael Eremenko & ZMF Yvonne Breuhahn Abteilung Parodontologie, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Walther-Rathenau-Str. 42a, 17475 Greifswald
 Tel.: 0 38 34 / 86 196 31
 Fax: 0 38 34 / 86 73 08
 E-Mail: breuhahn@uni-greifswald.de oder eremenkom@uni-greifswald.de

Universität Leipzig

Thema: „Hochwertige Endodontie in der allgemeinärztlichen Praxis – ein Widerspruch?“ mit 2 Workshops am 31.03.2017 und Mitgliederversammlung am 01.04.2017

Termin: 31.03./01.04.2017

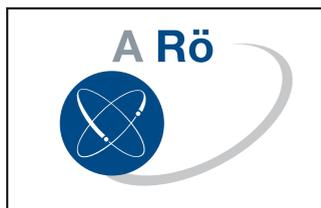
Tagungsort: The Westin Hotel Leipzig, Gerberstraße 15, 04107 Leipzig

Wissenschaftliche Leitung: OA Dr. Matthias Häfer

Kontakt: Sekretariat der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig, Frau Martina Wittig, Tel.: 0341-9721106
Email: gzmk@medizin.uni-leipzig.de
www.gzmk-leipzig.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

A Rö



54. Jahrestagung der A Rö

Fachgebiet: Zahnärztliche Bildung

Zielgruppe: Zahnärzte, Oral- und MKG-Chirurgen, Implantologen, Kieferorthopäden, Hochschul-lehrer, Produktentwickler, Ingenieure, Marketing

Tagungsthema: Teach the teacher – Die Zukunft von Lehre und Ausbildung in der zahnärztlichen Radiologie

Termin: 22. + 23.09.2017

Tagungsort: Ian-K.-Karan-Hörsaal, Campus Lehre, Gebäude N55, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52; 20251 Hamburg

Referent/in: Eingeladene Vorträge, Vorträge zum Thema und freie Vorträge; Vortragsanmeldung auf www.aroo.org

Leitung: Dr. Christian Scheifele; Dr. Burkhard Maager; Prof. Dr. Stefan Haßfeld

Fortbildungspunkte: 8 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK

Teilnahmegebühr: 50 EUR für Nichtmitglieder, Deadline für Anmeldung für Vorträge oder Teilnahme: 01.09.2017 (danach erhöhte Teilnahmegebühr)

Auskunft und Anmeldung:

c.scheifele@uke.de
Dr. Christian Scheifele
UKE ZMK ROE O58
Martinistr. 52, 20251 Hamburg
Tel. +49 (0) 7410-53649
Tel. +49 (0) 7410-54633
Fax +49 (0) 7410-54701
www.arooe.org

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Seitenzahnkurs inkl. Implantatkronen

Referent/in: Dr. Bernd Reiss, Prof. Sven Reich

Termin: 24./25.03.17

Ort: Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: SZ800117

Kursgebühr: 1.650 EUR zzgl.

MwSt., 1.550 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: Dr. Otmar Rauscher

Termin: 31.03./01.04.17

Ort: München

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS490217

Kursgebühr: 1.210 EUR zzgl.

MwSt., 605 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: Dr. Günter Fritzsche

Termin: 07./08.04.17

Ort: Hamburg

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS080217

Kursgebühr: 1.210 EUR zzgl.

MwSt., 605 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Frontzahnkurs für Fortgeschrittene

Referent/in: Dr. Otmar Rauscher

Termin: 07.04./08.04.2017

Ort: Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: FZ830117

Kursgebühr: 1.650 EUR zzgl.

MwSt., 1.550 EUR zzgl. MwSt.

(Mitglied DGCZ)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: Dr. Olaf Schenk

Termin: 07.04./08.04.2017

Ort: Bensheim

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS450117

Kursgebühr: 1.210 EUR zzgl.

MwSt., 605 EUR zzgl. MwSt.

(ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: Dr. Bernd Reiss

Termin: 21.04./22.04.2017

Ort: Bensheim

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS060317

Kursgebühr: 1.210 EUR zzgl.

MwSt., 605 EUR zzgl. MwSt.

(ZFA)

Anmeldung: DGCZ e.V.

Katharina Heinroth-Ufer 1

10787 Berlin

Tel.: 030 76 76 43 88

Fax: 030 76 76 43 86

sekretariat@dgcz.org

Anmeldung unter:

www.dgcz.org

GAI

Gesellschaft für Atraumatische Implantologie

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Implantationskurs für

Miniimplantate am zahnlosen

Unterkiefer mit Liveoperation

unter praktischer Mitarbeit der

Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)

Referent/in: Henning Elsholz

Termine: 25.03.2017, 10.06.2017,

23.09.2017, 21.10.2017

Ort: MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich

Bültemann-Hagedorn und

Dr. Cornelia Thieme, Bremen

Fortbildungspunkte: 11

Kursgebühr: 395 EUR

Auskunft: GAI – Gesellschaft für

Atraumatische Implantologie

Faulenstr. 54, 28195 Bremen

Tel.: 0421/382212

Mobil: 0175/4014165

Fax: 0421/39099532

praxis@MKG-HB.de

Verlustmeldungen

LZK Baden-Württemberg

Die Ausweise von

Peter Müller
Colombistr. 9, 79098 Freiburg
Geb. 8.12.1948
Ausweis: 6.2.1979

Dr. medic stom. /
UMF Temeschburg Ulrike Wolf
Elsterweg 108/4, 72793 Pfullingen
Geb. 31.08.1969
Ausweis: 4.1.2007

Dipl.-Stomat. Juliane Steudel
Hildastraße 32
76534 Baden-Baden
Geb. 25.2.1959

Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg mit den
Bezirks Zahnärztekammern

BZK Freiburg
Merzhauser Str. 114-116
79100 Freiburg
Tel.: (07 61) 45 06-0
Fax: (07 61) 45 06-450

BZK Karlsruhe
Joseph-Meyer-Str. 8 – 10
68167 Mannheim
Tel.: (06 21) 3 80 00-0
Fax: (06 21) 3 80 00-1 70

BZK Stuttgart
Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart
Tel.: (07 11) 78 77-0
Fax: (07 11) 78 77-238

BZK Tübingen
Bismarckstr. 96, 72072 Tübingen
Tel.: (0 70 71) 9 11-0
Fax: (0 70 71) 9 11-209/233

Bitte senden Sie ihre Termine an:
zm-termine@mzsued.de
Frau Birkert, Frau Schwadorf,
Frau Henrichs



Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW)

An die Arzneimittelkommission Zahnärzte BZÄK/KZBV

Chausseestr. 13, 10115 Berlin, e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de, Telefax: 030 40005 169

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf>

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

Pat. Init.	Geburtsdatum	m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>	auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer: <input type="text"/>	
Beobachtete unerwünschte Wirkungen (Symptome, evtl. Lokalisation) - bitte unbedingt ausfüllen!					
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					
<input type="text"/>					
aufgetreten am: <input type="text"/>		Dauer: <input type="text"/>		lebensbedrohlich: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Arzneimittel: (von ZA/ZÄ verordnet)		Dosis, Menge:	Applikation:	Dauer der Anwendung: bitte unbedingt ausfüllen!	Indikation:
1. <input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. <input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vermuteter Zusammenhang mit: Arzneimittel <input type="text"/>		dieses früher gegeben: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	vertragen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	UAW bei Reexposition: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
sonstige Medikation bei Allgemeinerkrankungen				wegen (Diagnose):	
<input type="text"/>				<input type="text"/>	
<input type="text"/>				<input type="text"/>	
<input type="text"/>				<input type="text"/>	
vermuteter Zusammenhang mit UAW ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
Anamnestische Besonderheit: Nikotin <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Arzneim.Abusus <input type="checkbox"/> Leber-/ Nierenfunktionsstörungen <input type="checkbox"/> Schwangerschaft <input type="checkbox"/>					
Sonstiges: <input type="text"/>					
Bekannte Allergien/Unverträglichkeiten nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gegen: <input type="text"/>					
Verlauf und Therapie der unerwünschten Arzneimittelwirkung:					
<input type="text"/>					
Ausgang der unerwünschten Arzneimittelwirkung:					
wiederhergestellt <input type="checkbox"/>		wiederhergestellt mit Defekt <input type="checkbox"/>		noch nicht wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	
		unbekannt: <input type="checkbox"/>		Exitus <input type="checkbox"/>	
(ggf. Befund beifügen)		Todesursache: <input type="text"/>			
Weitere Bemerkungen (z.B. Klinikeinweisung, Behandlung durch Hausarzt/Facharzt, Befundbericht, Allergietestung etc.)					
<input type="text"/>					
Bericht erfolgte zusätzlich an: BfArM <input type="checkbox"/> Hersteller <input type="checkbox"/> Arzneimittelkommission Ärzte <input type="checkbox"/>					
sonstige: <input type="text"/>				Beratungsbrief erbeten: <input type="checkbox"/>	
Name des Zahnarztes - bitte unbedingt angeben! (ggf. Stempel)			Datum: <input type="text"/>		
<input type="text"/>			<input type="text"/>		
Praxisname: <input type="text"/>			Bearbeiter: <input type="text"/>		
Straße/Haus-Nr. <input type="text"/>			<input type="text"/>		
PLZ/Ort: <input type="text"/>			<input type="text"/>		
Telefon/Fax: <input type="text"/>			<input type="text"/>		
e-mail: <input type="text"/>			<input type="text"/>		
			<input type="button" value="Formular drucken"/>		
			<input type="button" value="Formular per E-Mail senden"/>		

INFO

Meldebogen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW):**Erklärungen zu den rot markierten Punkten:**

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des betroffenen Patienten zu erleichtern.
3. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht auf eine Wechselwirkung haben. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
4. Bitte geben Sie möglichst an, wann eine UAW aufgetreten ist.
5. Bitte geben Sie möglichst vollständig an, welche Arzneimittel zu diesem Zeitpunkt eingenommen wurden. Haben Sie den Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
6. Eine genaue Angabe der Dosis ist wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst genau die Dauer der Anwendung an.
8. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.
9. Bitte geben Sie möglichst genau die sonstige Medikation an, Diese Angaben werden für die Bewertung des Kausalzusammenhangs benötigt.
10. Bitte geben Sie hier an, wenn zum Beispiel eine spezifische Behandlung der unerwünschten Wirkung erforderlich war und wenn auf ein anderes Arzneimittel umgestellt wurde.
11. Anhand dieser Kriterien kann der

Schweregrad beurteilt werden.

12. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

13. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax verschicken.

14. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu der speziell von Ihnen gemeldeten unerwünschten Wirkung zu erhalten.



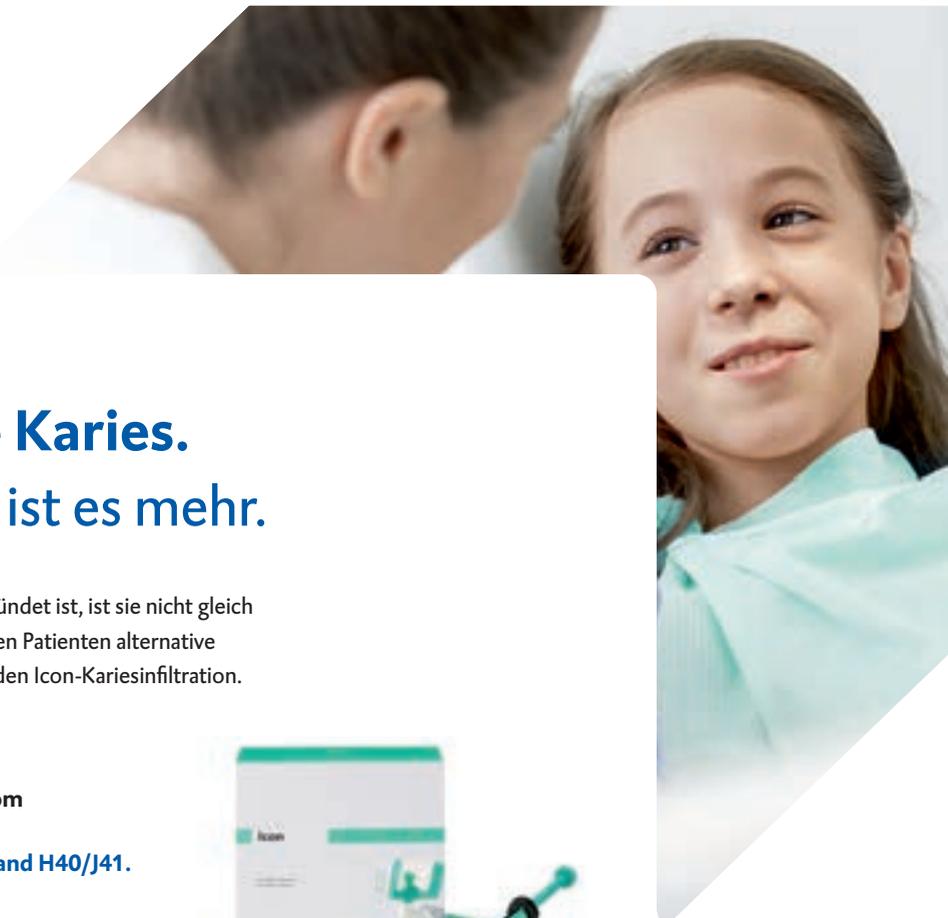
Für Sie ist es initiale Karies. Für manche Patienten ist es mehr.

Auch wenn die Angst vorm Behandlungsstuhl unbegründet ist, ist sie nicht gleich verschwunden. Wir von DMG eröffnen Ihnen und Ihren Patienten alternative Behandlungschancen – zum Beispiel mit der schonenden Icon-Kariesinfiltration.

Dental Milestones Garanteed.

Entdecken Sie mehr von DMG. www.dmg-dental.com

Besuchen Sie uns auf der IDS in Halle 10.1 am Stand H40/J41.



DMS V im Fokus

MIH: Hohe Prävalenz gleich hohe klinische Relevanz?

A. Rainer Jordan

In der DMS V wurden bei den 12-jährigen Kindern neben Karies auch Molaren-Inzisiven-Hypomineralisationen (MIH) als entwicklungsbedingte Zahnhartsubstanzdefekte registriert. Damit liegen für Deutschland erstmals bevölkerungsrepräsentative Zahlen zur MIH vor.



Abbildung 1: MIH-Grad 1 (umschriebene Opazitäten) an den beiden zentralen oberen Schneidezähnen



Abbildung 2: MIH-Grad 2 (posteruptive Schmelzeinbrüche) an einem oberen ersten Molaren

Alle Fotos: S. Feierabend - zm-Archiv

Die MIH ist als Erkrankung der ersten Molaren und der Schneidezähne definiert, wobei mindestens ein erster Molar betroffen sein muss, die Einbeziehung von Schneidezähnen hingegen optional ist [1]. Die entwicklungsbedingten Zahnhartsubstanzdefekte gehen auf Störungen während der Zahnentwicklung zurück, verbunden mit einer ungenügenden Rückresorption von Wasser und Proteinen während früher Phasen der Schmelzbildung. Es resultiert ein mindermineralisierter Schmelz, der zu einer unzureichenden mechanischen Belastbarkeit des Schmelzes bis hin zu Schmelzabsprengungen führen kann. Die MIH imponiert daher oft als Hypoplasie, ist aber eine Hypomineralisation (Tabelle 1). Da die MIH epidemiologisch gut an kariesfreien Zähnen erkennbar ist, wenn noch keine Restaurationen vorliegen, wurde dieses Krankheitsbild in der DMS V

exklusiv bei den 12-jährigen Kindern erhoben.

Gemäß den Empfehlungen der europäischen Akademie für Kinderzahnheilkunde (EAPD) wird nach fünf Entscheidungskriterien unterschieden [1]:

- begrenzte Opazität,
- posteruptiver Schmelzeinbruch,
- atypische Restauration,
- Extraktion wegen MIH und
- Zahn nicht durchgebrochen.

Atypische Restaurationen müssen vermutet werden, wenn deren Größe und Form nicht dem aktuellen Bild der Zahnkaries entsprechen. Als verdächtig für eine Extraktion aufgrund von MIH gelten gleichzeitige Opazitäten oder atypische Restaurationen an anderen ersten Molaren oder Schneidezähnen.

In der Literatur wird aus unterschiedlichen Ländern ein sehr breites Prävalenzspektrum

beschrieben: Während für Kinder aus Hongkong eine Prävalenz von drei Prozent erhoben wurde [2], erreichte diese in Brasilien bis zu 40 Prozent [3]. Für Deutschland lagen bisher epidemiologische Kennzahlen aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst aus vier deutschen Städten vor. Bei Untersuchungen von Grundschulern von der zweiten bis zur vierten Klasse [4] wurde eine mittelwertige Prävalenz von zehn Prozent ermittelt, allerdings mit erheblichen regionalen Schwankungen, die von vier Prozent (Greifswald) bis hin zu 15 Prozent (Düsseldorf) reichten.

In der DMS V lag die Prävalenz der MIH bei 12-jährigen bei 28,7 Prozent, also insgesamt deutlich höher als in der vorgenannten Studie. Weder beim regionalen Ost-West- noch beim Geschlechtervergleich stellte sich ein systematischer Unterschied dar. Insgesamt übertreffen die MIH-Prävalenzen

Unterschied zwischen Hypoplasie und Hypomineralisation

	Hypoplasie	Hypomineralisation
Entwicklungsdefekt	ja	ja
Entwicklungsstadium	sekretorisch	post-sekretorisch
Hauptproblem	Schmelzdicke	Mineraldefizit
fehlender Schmelz vor Zahndurchbruch	ja	nein
fehlender Schmelz beim Zahndurchbruch	ja	manchmal
fehlender Schmelz nach Zahndurchbruch	ja	manchmal
posteruptive Veränderungen	langsam	schnell
angrenzender Zahnschmelz	normal	anomal/hypomineralisiert

Tabelle 1, Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an „The D3 Group“, www.thed3groups.org

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisationen bei Kindern (12-jährige)

	Gesamt (n = 1.468)
Prävalenz (mindest. ein MIH-Zahn vorhanden)	28,7 %
mittlere Anzahl an MIH-Zähnen	0,8
	MIH-Erkrankte¹ (n = 422)
mittlere Anzahl an MIH-Zähnen	2,7
	maximaler Schweregrad
begrenzte Opazität	81 %
umschriebener Schmelzeinbruch	9,8 %
großflächiger Schmelzeinbruch	1,3 %
atypische Restauration	7,4 %
Extraktion wegen MIH	0,4 %
Zahn nicht durchgebrochen	0,0 %

¹ gemäß EAPD-Definition wurden nur erste Molaren und Schneidezähne gewertet
Tabelle 2, Quelle: IDZ

mittlerweile die Größenordnung der Kariesprävalenz (18,7 Prozent).

Unklar ist allerdings, ob es sich tatsächlich um ein Krankheitsbild handelt, das eine entsprechende Inzidenz aufweist, oder ob diese entwicklungsbedingten Zahnhartsubstanzen-defekte in Zeiten niedriger Kariesprävalenz epidemiologisch einfach besser erkannt werden, da sie nicht frühzeitig durch Restaurationen kaschiert werden.

Ganz überwiegend (81,0 Prozent) lag bei den Probanden mit einer MIH, gemessen an den ersten Molaren und Schneidezähnen, ein geringer Ausprägungsgrad vor, gefolgt von umschriebenen Schmelzeinbrüchen (9,8 Prozent) und atypischen Restaurationen (7,4 Prozent). Großflächige Schmelzeinbrüche und Extraktionen aufgrund von MIH wurden nur in seltenen Fällen beobachtet (Tabelle 2).

Die Prävalenz ist als einzige Kennzahl nicht ausreichend

Auch wenn sich für die MIH in der DMS V eine bemerkenswerte Prävalenz herausgestellt hat, sollte die Interpretation der Datenlage mit angemessener Umsicht erfolgen: Hohe Prävalenz bedeutet nicht automatisch hohe klinische Relevanz, denn Ausmaß (mittlere Anzahl an MIH-Zähnen) und Schwere (maximaler Ausprägungsgrad) der Erkrankung liegen doch überwiegend auf niedrigem Niveau, was zeigt, dass die Prävalenz als alleinige epidemiologische Kennzahl nicht immer ausreichend ist, um sich ein vollständiges Bild über die Verteilung von Krankheiten in der Bevölkerung zu verschaffen. Die deutliche Prävalenz jedoch verlangt nach einer Intensivierung der Forschung über Ursachen und Vermeidung der MIH.

PD Dr. med. dent. habil. A. Rainer Jordan, MSc., ist Wissenschaftlicher Direktor des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ), Universitätsstr. 73, in 50931 Köln.

Literatur

1. Weerheijm KL, Duggal M, Mejäre I, Papagiannoulis L, Koch G, Martens LC, et al.: Judgement criteria for Molar Incisor Hypomineralisation (MIH) in epidemiologic studies: a summary of the European meeting on MIH held in Athens, 2003. *Eur J Paediatr Dent.* 2003;4(3):110-3.
2. Cho S-Y, Ki Y, Chu V: Molar incisor hypomineralization in Hong Kong Chinese children. *Int J Paediatr Dent.* 2008;18(5):348-52.
3. Soviero V, Haubek D, Trindade C, Da Matta T, Poulsen S: Prevalence and distribution of demarcated opacities and their sequelae in permanent 1st molars and incisors in 7 to 13-year-old Brazilian children. *Acta Odontol Scand.* 2009;67(3):170-5.
4. Petrou MA, Giraki M, Bissar A-R, Wempe C, Schäfer M, Schiffner U, et al.: Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH): Prävalenz und Therapiebedarf in Deutschland.

QR-CODE ZU ZM-ONLINE

Themenseite MIH



Scannen Sie den QR-Code, um zur zm-Themenseite MIH zu gelangen.

Repetitorium Lebererkrankungen:

Eine Fettleber ist kein Kavaliersdelikt

Am Krankheitswert der Fettleber besteht inzwischen kein Zweifel mehr. Denn aus der Steatosis hepatis kann sich eine nicht alkoholische Steatohepatitis (NASH) entwickeln und über die Leberfibrose auch eine Leberzirrhose und ein Leberzellkarzinom. Eine vergleichbare Entwicklung zeigt sich bei der alkoholischen Leberkrankung. Daran ist bei Patienten im Zahnarztstuhl zu denken, wenn sich der Verdacht auf ein Alkoholproblem einstellt.



Drei Zustände der Leber: links gesund, Mitte Fettleber, rechts Leberzirrhose

Foto: NAS-Arthur Glauberman-OKAPIA

Die am weitesten verbreitete Leberkrankheit ist in unseren Breitengraden die nicht alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD). Die Prävalenz der Fettleber nimmt ab dem sechsten Lebensjahrzehnt mit steigender Tendenz zu. Das ist nicht zuletzt durch die Zunahme von Risikofaktoren wie dem Typ-2-Diabetes sowie der Adipositas bedingt, die die Entwicklung einer Fettleber triggern können. Zunehmend sind allerdings auch Kinder und Jugendliche betroffen, bei denen die Fettleber sich meist direkt im Kontext einer Adipositas und eines Typ-2-Diabetes entwickelt.

Steatosis hepatis – die Fettleber

Charakterisiert ist die Fettleber durch die Einlagerung von Fett in die Hepatozyten. Hierzu kann es unter dem Einfluss von

Alkohol kommen, im Zusammenhang mit einem metabolischen Syndrom oder auch – wie in den Leitlinien dargestellt – in Form der sekundären Steatosis als Begleitphänomen bei anderen Erkrankungen. Außerdem kann die Störung durch Medikamente und insbesondere durch eine Chemotherapie ausgelöst werden, durch eine Hepatitis-C-Virusinfektion, durch Fettstoffwechselstörungen sowie durch eine Mangelernährung. Das ist unbedingt zu berücksichtigen, weil sich entsprechend der jeweiligen Ursachen unterschiedliche Behandlungskonzepte ergeben.

Wichtig ist dabei auch die Abgrenzung der alkoholischen von der nicht alkoholischen Fettlebererkrankung (AFLD und NAFLD), bei der augenscheinlich kein relevanter Alkoholkonsum vorliegt. Als Schwellendosis für den Alkoholkonsum nennen die Leitlinien einen Grenzwert von 10 g bei der Frau und 20 g

beim Mann, über dieser Grenze kann eine alkoholische Fettleber nicht ausgeschlossen werden.

Von einer milden Steatosis ist auszugehen, wenn weniger als ein Drittel der Parenchymfläche in der Leber betroffen ist, eine schwere Steatosis liegt vor, wenn mehr als zwei Drittel verfettet sind. Die Veränderungen verursachen zunächst keine Beschwerden. Denn die Leber kann Funktionsdefizite in aller Regel gut kompensieren. Sie weist außer-

Repetitorium

Neues und Bewährtes aus Medizin, Praxis und Forschung.

dem eine hohe Regenerationsfähigkeit auf. So ist die Fettleber zumindest theoretisch reversibel, sofern es nicht bereits zu Entzündungsprozessen und einem fibrotischen Umbau des Gewebes gekommen ist.

Auf der anderen Seite droht den Betroffenen die Progression zu irreversiblen Krankheitsbildern wie der nicht alkoholischen Steatohepatitis (NASH), der Leberfibrose und der Leberzirrhose, auf deren Boden sich nicht selten ein hepatozelluläres Karzinom (HCC) entwickelt.

Epidemiologie von NAFLD und NASH

Die Prävalenz der NAFLD in der Allgemeinbevölkerung wird derzeit auf etwa 20 bis 30 Prozent geschätzt. Sie ist in den vergangenen Jahren vor allem bei Männern gestiegen, wobei nach Expertenangaben eine positive Korrelation zu metabolischen Parametern wie etwa dem Bauchumfang, dem Body-Mass-Index sowie der Höhe der Triglyceride besteht. Dagegen senken körperliche Aktivitäten wie auch ein regelmäßiger Kaffeekonsum das Risiko der Entwicklung einer NAFLD.

Eine histologisch gesicherte NASH ist entsprechend der Leitlinienangaben bei zwei bis 15 Prozent der potenziellen Lebendspender vor Lebertransplantationen festzustellen. In Risikopopulationen wird die Prävalenz der NASH auf bis zu 50 Prozent geschätzt. Das Krankheitsbild ist erst in den vergangenen Jahrzehnten in den Fokus der Hepatologen gerückt, nachdem erkannt wurde, dass es zu einer NASH-Zirrhose fortschreiten kann. Wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist und wie häufig sich aus einer NASH-Zirrhose ein hepatozelluläres Karzinom entwickelt, ist nicht genau bekannt. Laut Leitlinie ist jedoch eine deutliche Zunahme der Indikationen zur Lebertransplantation aufgrund einer NASH-Zirrhose zu verzeichnen.

Screening und Diagnostik

Ein generelles Screening auf eine NAFLD wird derzeit nicht empfohlen. Bei Risikopersonen sind jedoch entsprechende Untersuchungen, etwa eine Ultraschalluntersu-

chung, als bildgebendes Standardverfahren gerechtfertigt. Das gilt sowohl für Angehörige von Patienten mit einer chronischen Lebererkrankung wie auch für Menschen mit einem Typ-2-Diabetes und/oder einer Adipositas. Hinweisend auf ein Leberproblem kann außerdem eine Erhöhung der Leberwerte sein wie etwa der Gamma-GT (Gamma-Glutamyltransferase), der AP (alkalische Phosphatase), der GOT (Glutamyl-Oxalacetat-Transaminase) und der GPT (Glutamat-Oxalacetat-Transaminase). In besonderen Fällen ist auch eine feingewebliche Untersuchung nach Leberbiopsie angezeigt.

Wird die Steatosis als Zufallsbefund entdeckt, so ist zu unterscheiden, ob die Betroffenen Beschwerden haben und/oder ob es weitere Zeichen einer Lebererkrankung gibt oder nicht. Ist das nicht der Fall und sind die Leberwerte unauffällig, sollte nach kardiovaskulären Erkrankungen und einem Diabetes gefahndet und an Medikamente oder einen hohen Alkoholkonsum als Ursache gedacht werden. Liegen zusätzliche Befunde vor, sind weiterführende Untersuchungen zum Beispiel mittels Computertomografie zu erwägen oder auch die Durchführung einer Elastografie zum Ausschluss einer fortgeschrittenen Leberfibrose oder einer Leberzirrhose.

Hat sich eine NASH-Zirrhose manifestiert, ist laut Leitlinie den Patienten eine HCC-Früherkennungsuntersuchung anzubieten. Außerdem sollte alle sechs Monate eine Sonografie der Leber vorgenommen werden.

Limitierte Therapiemöglichkeiten

Die einfache Steatosis ist nicht mit einem gesteigerten Mortalitätsrisiko behaftet, allerdings weisen Patienten mit NASH im Vergleich zu gesunden Kontrollpersonen eine höhere Gesamtmortalität auf. Dies ist in erster Linie durch eine deutlich erhöhte kardiovaskuläre Sterblichkeit bedingt. „Die spezifisch leberbezogene Morbidität und Mortalität ist nur bei nachgewiesener NASH höher“, heißt es hierzu in den Leitlinien. Da bekannt ist, dass Lebensstiländerungen – etwa Einstellen des Rauchens, eine Ge-

TRINON COLLEGIUM PRACTICUM

Q-IMPLANT® MARATHON
PRAKTISCHE IMPLANTOLOGISCHE
KURSE



13 Jahre Kurserfahrung
30 + Implantate pro Teilnehmer in einer Kurswoche

Gewinnen Sie als Anfänger Sicherheit und Routine beim Implantieren.

Erweitern Sie Ihre chirurgischen Fähigkeiten mit Sinuslift und Augmentationen als erfahrener Implantologe.

Nehmen Sie teil an unseren einzigartigen Kursen in der Dominikanischen Republik, Kambodscha oder Laos.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Trinon Collegium Practicum
Augartenstr. 1
D-76137 Karlsruhe/ Germany
Tel.: +49 721 932700
Fax: +49 721 24991

q-implant-marathon@trinon.com
www.collegium-practicum.org



TRINON
COLLEGIUM
PRACTICUM

TRINON
TITANIUM

wichtsreduktion und eine Steigerung der körperlichen Aktivität – sowie eine medikamentöse Therapie kardiometabolischer Risikofaktoren das Sterblichkeitsrisiko mindern, liegt es nahe, diese Maßnahmen auch bei der NAFLD und bei der NASH zu propagieren. Große randomisierte Studien fehlen jedoch zu dieser Therapieempfehlung bislang. Kein Zweifel besteht aber daran, dass sich durch Lebensstiländerungen der Entwicklung einer NAFLD vorbeugen lässt. Empfehlenswert sind hierzu die Reduktion von Übergewicht, eine ausgewogene, vorwiegend mediterrane Ernährung sowie regelmäßige körperliche Aktivität.

Liegt bereits eine NAFLD vor, so besteht das Therapieziel vor allem darin, der Progression zu NASH, einer Fibrose, einer Zirrhose und einem HCC entgegenzuwirken. Indiziert sind eine gewichtsreduzierende Ernährungsumstellung sowie eine Bewegungstherapie am besten als Ausdauer- und Kraftsport. Patienten mit kompensierter NASH-Zirrhose sollten am besten zu einem Sportprogramm unter Anleitung motiviert werden. Bei Patienten mit dekomensierter NASH-Zirrhose sollte durch physiotherapeutische Maßnahmen einem Muskelabbau entgegengewirkt werden, so heißt es in den Leitlinien.

Eine gezielte medikamentöse Therapie der NAFLD gibt es bislang nicht. Zwar wurden verschiedenste Wirkstoffe in Studien erprobt, eindeutige Therapieerfolge waren bislang jedoch nicht zu verzeichnen. Wichtig aber ist eine strikte Behandlung der Komorbiditäten, etwa einer Hypertonie, einer Hyperlipidämie, einer Adipositas und vor allem eines Typ-2-Diabetes. Außerdem sollte die Motivation zur Alkoholkarenz selbstverständlich sein. Dagegen kann laut Leitlinie der Konsum von Kaffee aufgrund hepato- und kardioprotektiver Effekte empfohlen werden.

Leberfibrose und -zirrhose

Mit Progression der NAFLD und der NASH kann es zu Umbauvorgängen in der Leber kommen, bei denen zunehmend Lebergewebe durch Bindegewebe und damit quasi durch Narbengewebe ersetzt wird. Die Schwere der Störung ist anhand des Fibrosegrads abzuschätzen, wobei die Umbaupro-



Aus Sicht der Zahnmedizin

Zusammenhang zwischen Parodontopathien und Pathologien der Leber

Die nicht alkoholische Steatohepatitis (NASH), die bei schätzungsweise 30 Prozent der westlichen Bevölkerung auftritt, ist mit Übergewicht, einem metabolischen Syndrom und Diabetes mellitus Typ 2 assoziiert. Bei Männern konnte allerdings auch unabhängig vom Alkoholkonsum der Probanden ein Zusammenhang zwischen tiefen parodontalen Taschen und elevierten Leberenzymen sowie einem metabolischen Syndrom nachgewiesen werden. Bei einer Parodontitis liegt definitionsgemäß eine lokale Inflammation vor, die mit systemischen Entzündungsreaktionen verknüpft ist. Dementsprechend sind die systemischen Inflammationsmarker bei Patienten mit Parodontitis höher als bei gesunden Probanden. Es scheint möglich, dass die Parodontitis mit Erkrankungen der Leber und dem metabolischen Syndrom über einen gemeinsamen pathophysiologischen Weg verknüpft ist.

Nach der „Zwei-Hit-Hypothese“ der NASH-Pathogenese besteht der erste „Hit“ in einer Akkumulation von Fett in der Leber. Der zweite „Hit“ beinhaltet oxidativen Stress, der durch Faktoren verursacht wird, die reaktive Sauerstoffspezies entstehen lassen. Letztendlich kommt es zu einer Entzündung und Fibrosierung des verfetteten Gewebes.

Porphyromonas gingivalis, ein gramnegatives anaerobes Stäbchenbakterium gilt als ein wichtiger Faktor für die Entstehung einer chronischen Parodontitis. Das Bakterium ist dafür bekannt, dass es in den Blutkreislauf eintritt und systemisch im Körper verteilt wird. Vermutet wird, dass es somit einen Risikofaktor für systemische Erkrankungen von Herz und Kreislauf, Diabetes mellitus, eine Frühgeburt und rheumatoide Arthritis darstellt. Inzwischen werden Porphyromonas gingivalis und seine Abbauprodukte auch als ein kritischer Risikofaktor für die pathologische Progression einer NASH angesehen, da es bei der Steatosis hepatis die Inflamma-

tionsreaktion und die fibrogene Antwort darauf induziert. Bei Mäusen, die mit Porphyromonas gingivalis infiziert wurden, kam es zu einer höheren NASH-Rate als in der unbehandelten Kontrollgruppe. Bei Patienten mit NASH wurde in mehr als der Hälfte der Fälle Porphyromonas gingivalis in Leberbiopsien nachgewiesen und Patienten mit einer solchen Infektion zeigten eine höhere Ausprägung der Fibrose als ohne diese Keime.

In einem Fallbericht wurde analog hierzu der Todesfall einer 54-jährigen Frau mit einer schweren chronischen Parodontitis, einer NASH-induzierten Leberzirrhose und einer darauf folgenden Sepsis beschrieben, wobei Porphyromonas gingivalis aus den Hepatozyten isoliert werden konnte.

Zusammenfassung

Das Vorliegen einer Parodontitis wurde bereits positiv mit Artherosklerose, kardiovaskulären Erkrankungen und Schlaganfällen assoziiert. Weiterhin könnte die Induktion und/oder Verstärkung der systemischen Entzündungsreaktion sowie die systemische Aussaat der oralen Pathogene auch mit Erkrankungen der Leber zusammenhängen. Zur Vermeidung der Progression einer Steatosis hepatis und einer NASH scheint daher die Parodontalbehandlung eine wichtige Rolle zu spielen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer
Leitende Oberärztin der Poliklinik für
Zahnärztliche Chirurgie
Universitätsmedizin der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz
Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie
Augustusplatz 2
55131 Mainz
daublaen@uni-mainz.de

PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie der Universität
Rostock
Schillingallee 35
18057 Rostock

zesse in aller Regel nicht reversibel sind.

Auch die Leberfibrose verursacht zunächst keine spezifischen Symptome, kann sich jedoch mit unspezifischen Beschwerden bemerkbar machen. Hierzu gehören eine unerklärliche Müdigkeit, Appetitlosigkeit, ein ungewollter Gewichtsverlust, Völle- und Druckgefühle im Bauchraum nach dem Essen, eine Unverträglichkeit von Fett und Alkohol, Blähungen, Durchfall, häufiges Zahnfleisch- sowie Nasenbluten und eine verstärkte Neigung zum Schwitzen wie zum Frieren.

Da eine gezielte Therapie der Leberfibrose nicht möglich ist, bleibt die wichtigste therapeutische Intervention die konsequente Behandlung der Grunderkrankung, also die strikte Alkoholkarenz, die Behandlung einer Virushepatitis, einer cholestatischen Lebererkrankung oder einer Autoimmunhepatitis. Die Leberfibrose verursacht typischerweise keine Beschwerden und gilt als Übergangsstadium in eine Leberzirrhose.

Mit dem Fortschreiten der Fibrosierungen und dem Übergang zur Leberzirrhose kann es zum Auftreten spezifischer Symptome kommen.

Spezifische Symptome der Leberzirrhose:

- Ikterus mit Gelbfärbung der Haut und der Bindehaut der Augen,
- bräunlicher Urin,
- heller bis weißer Stuhl,
- Juckreiz am ganzen Körper,
- Leberhautzeichen, also sternförmige Neubildungen von Blutgefäßen besonders am Oberkörper und im Gesicht (Spider naevi, Gefäßspinnen),
- Ausfall der Regelblutung,

Quellen und weitere Informationen:

- Internisten im Netz, www.internisten-im-netz.de / Lebererkrankungen
- Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS), Leitlinie „Nicht alkoholische Fettlebererkrankungen“, www.dgvs.de
- Deutsche Leberstiftung, www.deutsche-leberstiftung.de

- Potenzstörungen und eine verminderte sexuelle Lust,
- Konzentrationsstörungen und Vergesslichkeit,
- Reizbarkeit,
- ein Verlust der Behaarung und vermehrte Gefäßzeichnung im Bauchbereich (Bauchglatze),
- Weißnägel und/oder Uhrglasnägel,
- eine Verdickung der Sehnen im Bereich der Handinnenflächen (Dupuytrensche Kontrakturen),
- eine Rötung der Handballen,
- eine Rückbildung der Haut („Geldscheinhaut“) mit Erweiterung der Hautgefäße,
- „Lacklippen, Lackzunge“,
- eine Rückbildung der Muskulatur und die Neigung zur Osteoporose.

Ursache hierfür sind die zunehmenden Umbauprozesse und damit verbunden Funktionsverluste der Leber. Diese verhärtet sich und die Oberfläche wirkt knotig und narbig. Mit zunehmender Progression treten zudem Symptome als Folge von Komplikationen der Leberzirrhose auf.

Komplikationen der Leberzirrhose:

- Entwicklung eines Aszites sowie eine Ödembildung in den Beinen,
- Kurzatmigkeit,
- ein Pfortaderhochdruck,
- Ösophagusvarizen mit entsprechend hohem Blutungsrisiko,
- eine Malnutrition,
- eine hepatische Enzephalopathie, die sich unter anderem durch verlängerte Reaktionszeiten, durch psychische Veränderungen, eine zunehmende Schläfrigkeit und schließlich einen Bewusstseinsverlust bemerkbar machen kann.

Als weitere Komplikation droht den Betroffenen die Entwicklung eines HCC. Die Veränderungen bei der Leberzirrhose sind irreversibel und therapeutisch schwer anzugehen. Als kurativer Ansatz kommt lediglich eine Lebertransplantation in Betracht.

*Christine Vetter
Merkenicher Str. 224
50735 Köln*



DEXIS DEXimpression

DIE DIGITALE ABFORMUNG INTEGRIERT IM BILDARCHIV

Direkte Ablage der Abformung
im Bildarchiv des Patienten

**Schneller Zugriff auf die digitale
Abformung aus der Karteikarte
der Praxisverwaltungssoftware**

Gleichzeitiger Zugriff auf alle Bild-
dokumente aus der Patientenkartei

Vorschau in der DEXIS®-Software



Besuchen Sie uns vom 21. bis 25.03.2017
auf unserem Messestand
(Halle 10.1 Stand H051)



**Damit nur
Ihr Lächeln
strahlt.**

Strategische Unternehmensführung

Die rentable Zahnarztpraxis

Der Zahnarzt muss nicht nur fachlich top sein, auch die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen müssen stimmen. Zu einer erfolgreichen Praxis mit hoher Arbeits- und Lebensqualität kommt er aber nur, wenn er seine zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen bestmöglich einsetzt.

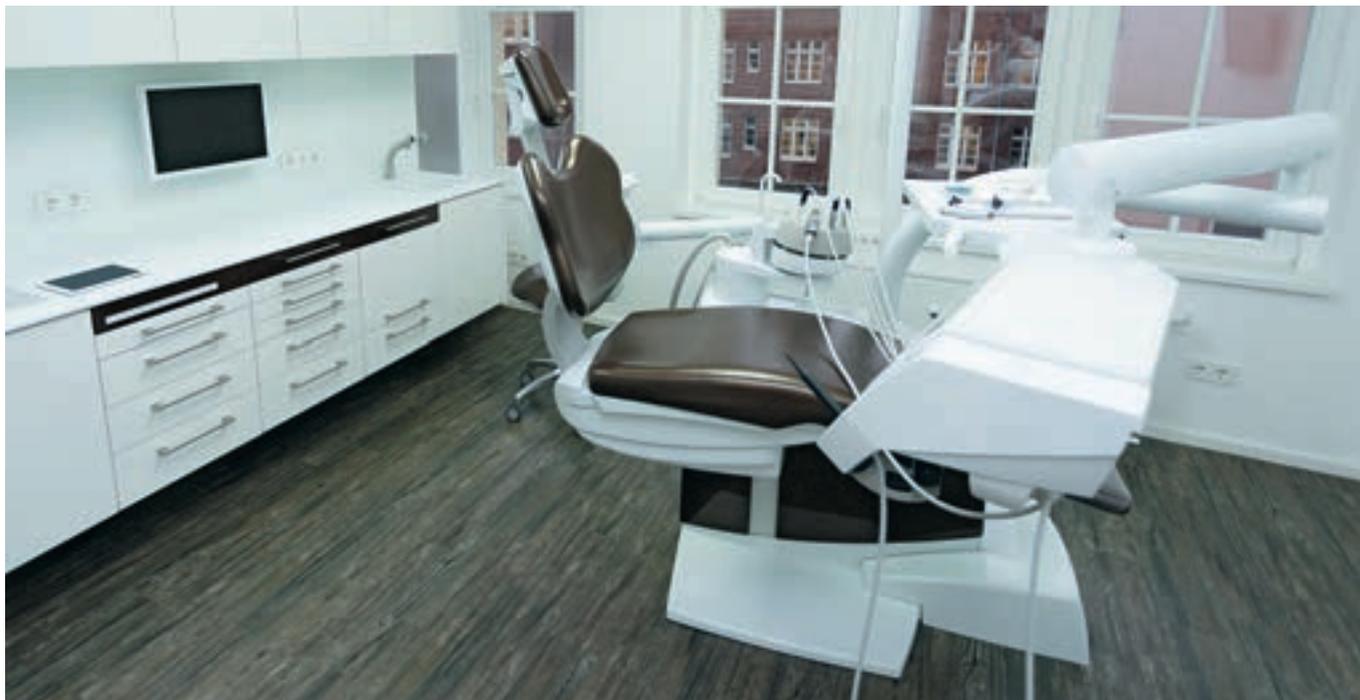


Foto: T. Blaschke - Fotolia.com

Ein leerer Stuhl ist eine nicht wahrgenommene Ressource – hier schlummert Entwicklungspotenzial für Ihre Praxis.

Der betriebswirtschaftliche Erfolg der Zahnarztpraxis resultiert aus der Fähigkeit des nachhaltigen Angebots, der Erbringung und der Abrechnung zahnmedizinischer Leistungen. Zu diesem Zweck stehen der Zahnarztpraxis, wie jedem anderen Unternehmen, endliche und bisweilen knappe Ressourcen zur Verfügung, die unter Einhaltung wirtschaftlicher Prinzipien eingesetzt werden müssen. Das Erfolgsrezept für eine nachhaltige Praxisentwicklung setzt also nicht ausschließlich die fachliche und die emotionale Kompetenz des Leistungserbringers voraus. Es erfordert gleichermaßen unternehmerisches Talent zur Gestaltung einer effektiven strategischen Unternehmensführung und ein effizientes operatives Management. Das Ergebnis misst sich an der Nachhaltigkeit des Praxiserfolgs sowie an der Verbesserung von Arbeits- und Lebensqualität.

Zu den wichtigsten Ressourcen der Zahnarztpraxis zählen unter anderem das zur Verfügung stehende Personal, die sich daraus ergebende effektive Behandlungszeit und die Anzahl an vorhandenen Behandlungszimmern. Die wirtschaftliche Nutzung dieser Größen generiert eine Wertschöpfung und entsprechende Erlöse, die in erster Linie der Kostendeckung der eingesetzten Produktionsfaktoren dienen. Durch den Abzug sämtlicher Kosten errechnet sich letztlich der Unternehmensgewinn. In einfachen Worten ausgedrückt: Der Praxisinhaber lebt davon, was übrig bleibt. Die Abbildung (rechte Seite) stellt das Führungskonzept einer Zahnarztpraxis dar und erläutert den Prozess der Wertschöpfung im Zusammenhang mit der Erbringung zahnmedizinischer Leistungen. Zur Messung des betriebswirtschaftlichen Erfolgs können Rentabilitäts-, Produktivitäts-

oder Liquiditätskennzahlen eingesetzt werden, um die Verhältnisse zwischen Input und Output innerhalb einer Periode fassbar und im Lauf der Jahre respektive mit anderen Praxen vergleichbar zu machen. Zu den wichtigsten Kennzahlen zählen etwa die Umsatzrentabilität, der Cashflow oder die Auslastungsquoten des Personals beziehungsweise der Behandlungszimmer.

Funktioniert meine Wertschöpfung?

■ **Die Umsatzrentabilität** bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Gewinn und dem Umsatz der Praxis innerhalb einer bestimmten Periode. Je größer dieses Verhältnis ausfällt, umso kleiner ist der Anteil der Kosten am Gesamtumsatz. In einer Zahnarztpraxis sind Werte ≥ 30 Prozent erstrebenswert. Die

DURCH- BLICKEN. DURCH- STARTEN.



Jetzt **zm starter** gratis abonnieren!

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrer Postadresse und dem Betreff »zm starter« an: abo-service@aerzteverlag.de

Alles von Examen bis Existenzgründung.

zm starter ist die Beilage der zm, die Studenten sowie Assistenz- und Zahnärzte am Anfang ihrer Laufbahn 4x jährlich über relevante Themen aus der Zahnmedizin informiert und klare Antworten auf Zukunftsfragen gibt.

AUSGABE 1 AM 1. MÄRZ IN DEN ZM
UND AUF zm-online.de/starter





Foto: Moreano et al.

Das Führungsconzept der Zahnarztpraxis: Der Dienstleistungsprozess orientiert sich an den Visionen und Zielen der Praxis und findet innerhalb eines auf die Einhaltung der Qualität konzipierten Rahmens statt. Die Praxisführung übernimmt strategische Aufgaben, die die strukturellen Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung schaffen. Die Patientenbehandlung findet im Kern des operativen Bereichs der Praxis statt.

beste Vergleichbarkeit bietet die abschreibungsbereinigte Umsatzrentabilität (der sogenannte EBDIT), weil sie den gewinnmindernden Effekt größerer Investitionen ausgleicht.

■ **Der Cashflow** ist der absolute Wert der Summe von Gewinn, Abschreibungen und Rückstellungen. Er ist ein Maß für die eigene Finanzierungskraft der Praxis und bildet die Basis für wichtige Liquiditätsberechnungen im privaten Bereich (Liquiditätsüberdeckung / Liquiditätsunterdeckung).

■ **Die Auslastungsquote der Behandlungszimmer** ist das Verhältnis zwischen der tatsächlichen Anzahl an Stunden der Zimmerbelegung und der Gesamtanzahl an möglichen Stunden der Zimmerbelegung. Diese Kennzahl liefert die Grundlage zur Analyse der Personaleinsatzplanung und des Personalbedarfs. Darüber hinaus liefert sie wichtige Erkenntnisse über die Nachfrage und das Entwicklungspotenzial der Praxis.

Eine der wichtigsten Ressourcen für den betriebswirtschaftlichen Erfolg der Praxis ist die zur Verfügung stehende Arbeitszeit der Zahnärzte und deren Mitarbeiter. Eine effiziente Gestaltung der Arbeitszeit strebt ein möglichst günstiges Verhältnis zwischen der Zeit für die Behandlung der Patienten und der Zeit für die Erledigung von Führungs-

und Verwaltungstätigkeiten an. Das Ziel muss darin bestehen, die zur Verfügung stehenden Behandlungszimmer voll auszulasten ohne Führungs- und Verwaltungstätigkeiten zu vernachlässigen.

Zuverlässige Indikatoren für einen gesteigerten Personalbedarf für die Behandlung von Patienten liefern die Auswertung der Wartezeiten auf bestimmte Termine (etwa Termine für die zahnärztliche Behandlung oder für die professionelle Zahnreinigung), die Aufnahmefähigkeit von Patienten während der Stoßzeiten, die Personalauslastungsquote und die Zimmerauslastungsquote. Bei vorhandener Nachfrage oder bei Engpässen (zum Beispiel während den Stoßzeiten), sollte der Personalbedarf überprüft werden.

Habe ich das richtige Personal?

Ein gesteigerter Personalbedarf für Führungs- und Verwaltungsaufgaben äußert sich typischerweise durch Probleme in der Ablauforganisation einer Praxis. Eine lange Aufenthaltsdauer im Wartezimmer, Verspätungen bei der Fertigstellung von Befunden, Arztbriefen, Heil- und Kostenplänen oder Rechnungen, fehlende Verbrauchsmaterialien aufgrund vergessener Bestellungen oder

etwa Abstimmungsdefizite mit dem Fremdlabor stellen typische Beispiele dafür dar. In den meisten Fällen führt das temporäre oder langfristige Outsourcing von Management- und Verwaltungsaufgaben zu einer besseren Nutzung der personellen Ressourcen und zu einer besseren Auslastung der Behandlungszimmer. Grund: Wird ein spezialisierter Unternehmensberater etwa mit der Vorbereitung und Begleitung von strategischen Entscheidungen (z. B. Kosten- und Investitionsrechnungen für Praxiserweiterungen oder Modernisierungsmaßnahmen, die Konzeption zahnärztlicher Kooperationsformen, die Entwicklung von Marketingkonzepten, die Übernahme von Controlling, Personalmanagement und -entwicklung) beauftragt, wird der Praxisinhaber entlastet. Somit hat er mehr Zeit für die Behandlung, was sich auch in einer Verbesserung der Auslastungsquote der Behandlungszimmer niederschlägt. Zusätzlich kann die externe Beauftragung von Tätigkeiten im Bereich des Qualitätsmanagements, der Abrechnung und des Factorings zu einer weiteren Freisetzung effektiver Arbeitszeit der angestellten Mitarbeiterinnen führen.

■ **Das Opportunitätskostenprinzip:** In der Betriebswirtschaftslehre werden Opportunitätskosten als die Kosten von entgangenen Erlösen beschrieben. Diese Kosten treten

Ertrags- und Leistungskennzahlen – Einbehandlerpraxis (EP) vs. BAG mit zwei Inhabern (GP)

Kennzahl	EP	GP
Umsatz (TEUR)	478	1.562
Privat + Zuzahlungsanteil	52,6 %	49,2 %
Gewinn absolut	152	559,2
Gewinn in % vom Umsatz	31,8 %	35,8 %
Labor- und Materialkostenquote	23,2 %	20,9 %
Personalkosten	25,5 %	26,2 %
Übrige Kosten	10,8 %	9,9 %
Abschreibung + Leasing	3,6 %	3,4 %
Miete	5,5 %	4,1 %

Tabelle 1

Durchschnittswerte Deutschland-West, allgemein

Quelle: REBMANN RESEARCH aus ATLAS MEDICUS®, Stand 2015

ein, wenn Opportunitäten zur Nutzung von Ressourcen nicht wahrgenommen werden. Dieses Prinzip spielt in der täglichen Arbeit der Zahnarztpraxis eine besonders wichtige Rolle. Die Opportunitäten sind zum Beispiel Patienten, die eine Behandlung ersuchen. Die nicht wahrgenommenen Ressourcen sind leer stehende Behandlungszimmer. Opportunitätskosten entstehen insbesondere bei einer ungünstigen Personaleinsatzplanung.

Sind die Behandlungszimmer ausgelastet?

Der Personalbedarf einer Praxis ist eine variable Größe, die im Wesentlichen von der Nachfrage nach zahnmedizinischen Leistungen und von den vorhandenen räumlichen Kapazitäten abhängt. In der Regel ist der Personalbedarf während der Gründungsphase verhältnismäßig gering, weil der Patientenstamm sich im Lauf dieser Phase zunächst entwickeln und festigen muss. In dieser Phase gestaltet sich die Personaleinsatzplanung relativ einfach: Die Arbeits- und Behandlungszeit des Personals ist eng gekoppelt mit der Arbeits- und Behandlungszeit des Praxisinhabers.

Der Bedarf an Personal und an einer professionellen Personaleinsatzplanung steigt

allerdings mit dem Verlauf des Lebenszyklus einer Praxis kontinuierlich an. Wenn der Patientenzulauf die Aufnahmemöglichkeiten in der Einzelpraxis übersteigt, ist die Einstellung eines weiteren Zahnarztes mit der entsprechenden Assistenz empfehlenswert. Eine Vollausslastung der Behandlungszimmer ist dann erreicht, wenn die Praxis (im Schichtbetrieb) ununterbrochene Behandlungszeiten zwischen 8:00 und 19:00 Uhr anbieten kann. Eine weitere Erweiterung der Praxis ist in an dieser Stelle nur noch anhand tief gehenderer struktureller Entscheidungen (das heißt Erweiterung der Praxisräume, neuer Standort) möglich.

Im Allgemeinen bieten weitere Formen zahnärztlicher Kooperationen, etwa die Bildung einer Berufsausübungsgemeinschaft, einer Praxisgemeinschaft oder eines medizinischen Versorgungszentrums, erhebliche Chancen zur Gestaltung einer produktiven Arbeitsweise. Tabelle 1 vergleicht die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen einer Einzelpraxis mit den Kennzahlen einer Berufsausübungsgemeinschaft mit zwei Behandlern.

Das Bestreben nach einer rentablen und reibungslosen Vollausslastung der Behandlungszimmer erfordert allerdings aus verschiedenen Gründen ein Mindestmaß an unternehmerischem Können. Gesetzliche

Einschränkungen im Bezug auf die Gestaltung der Arbeitszeit, eine Überschreitung der Grenze von zehn Vollzeitstellen im Sinne des Kündigungsschutzgesetzes, die hinzukommenden Personalkosten und der gesteigerte Aufwand im Bereich der Unternehmensführung müssen im Voraus berücksichtigt werden.

Die sich ergebenden Chancen für die Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Erfolgs der Praxis sind jedoch immens, weil Synergieeffekte (insbesondere in der Verwaltung) effizient genutzt werden können. Dies wird deutlich etwa bei der Anstellung qualifizierter Abrechnungskräfte und/oder Praxismanager. Gemeinsam können sich Praxisinhaber die angemessene Entlohnung dieser Kräfte leisten. Die Gegenleistung sind die optimale Abrechnung der erbrachten zahnmedizinischen Leistungen und der reibungslose Ablauf des Praxisbetriebs. Zahnärztliche Kooperationen führen unter diesen Umständen zu einer Steigerung des absoluten Umsatzes und zugleich zu einer erheblich höheren Rentabilität.

*Dr. Francisco X. Moreano, CONSULTORIO, Erding bei München
Bernhard Fuchs, André Martin,
Kanzlei Fuchs und Martin, Würzburg/Volkach*

Der besondere Fall

Mit Le-Fort-I das Nasennebenhöhlen-CA entfernt

Paul Heymann et al.

Ein 69-jähriger Patient stellte sich nach Überweisung durch die HNO-Kollegen in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Marburg mit einem Rezidiv eines Adenokarzinoms der linken Kieferhöhle zur Mitbeurteilung vor.

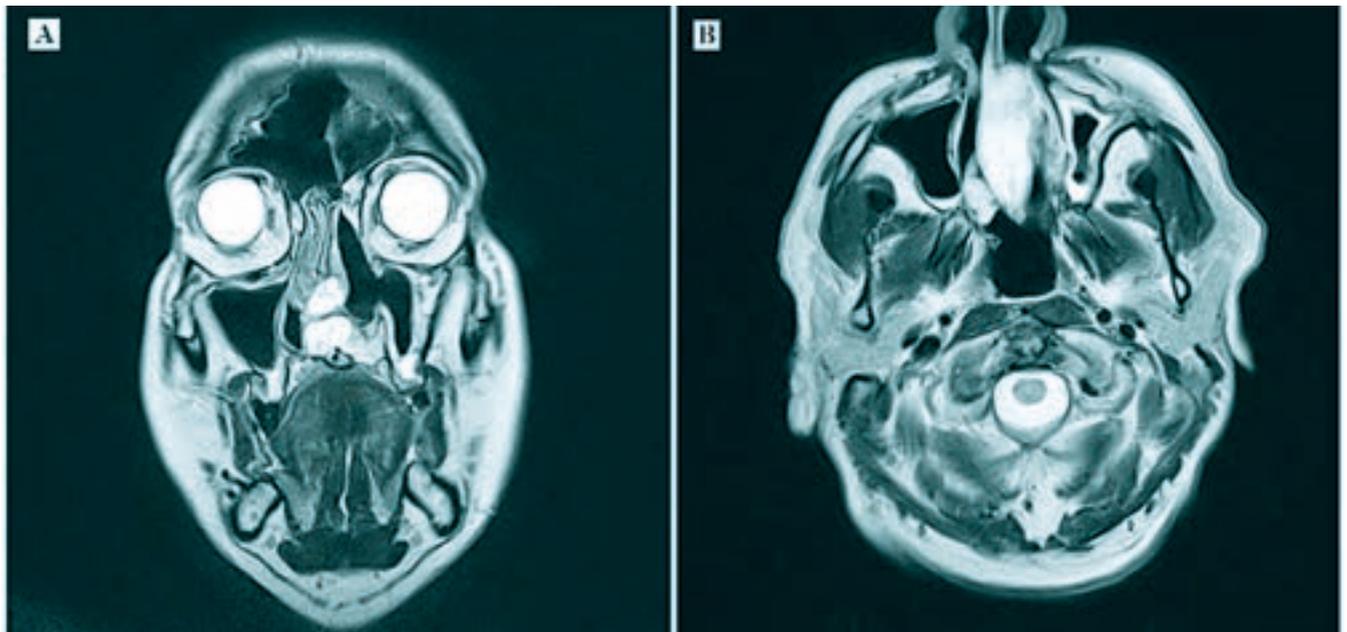


Abbildung 1: MRT-Bildgebung, T2-gewichtet, A = coronale Schichtung, B = axiale Schichtung: Tumorinfiltration von Nasenseptum, linkem Sinus maxillaris und Oberkiefer

Alle Fotos: Heymann

Das Adenokarzinom des Sinus ethmoidalis links (T3 N0 M0) war 2011 via Rhinotomie mit anschließender Radiatio therapiert worden.

Klinischer Befund: Bei Aufnahme zeigten sich ein retronasaler Sekretabgang und eine Nasenatmungsbehinderung. Der intraorale Befund war unauffällig. Bei der anterioren Rhinoskopie wurde eine Raumforderung im Bereich der linken Nasenhaupthöhle und des Septums festgestellt.

Diagnose

■ **CT Thorax und CT Abdomen:** Die durchgeführte Computertomografie von Thorax und Abdomen mit Kontrastmittel zeigte keinen Hinweis auf Fernmetastasen.

■ **MRT Kopf-Hals:** Die Magnetresonanztomografie (MRT) (Abbildung 1) zeigte ein Tumorrezidiv der linken Nasenhaupthöhle mit partieller Arrosion des harten Gaumens.

■ **Panendoskopie:** Im Bereich des linken Nasenbodens wurden submuköse Infiltrate eines muzinösen Adenokarzinoms nachgewiesen.

Therapie und Verlauf

■ **Operation:** Als operativer Zugangsweg wurde eine Le-Fort-I-Osteotomie gewählt (Abbildungen 2a bis 2d). Im Anschluss wurde der Oberkiefer von den Frontzähnen (Regio 13 bis 23) bis an das Palatum molle reichend subtotal reseziert.

Die Resektion wurde bis zur Schädelbasis unter Entfernung des kompletten nasethmoidalen Komplexes inklusive des kompletten Nasenseptums durchgeführt. Mittels Titanplatten wurden Nasenskelett und Oberlippe stabilisiert. Der Defekt wurde mittels Jodoformtamponaden und Verbandplatte stabilisiert (Abbildungen 3a bis 3d).

■ **Histologie und postoperativer Verlauf:** Bei der histologischen Untersuchung zeigte sich ein muzinöses Adenokarzinom G2 der Nasenhaupthöhle (pT3 N0 M0). Daraufhin wurde eine Nachresektion im Bereich des Hartgaumens und der Maxilla inklusive der beiden Prämolaren 14 und 24 durchgeführt.

Der Patient konnte bei komplikationslosem Verlauf und nach röntgenologischer Kontrolle per CT (Abbildung 5) und OPG (Abbildung 6) in die ambulante Weiterbehandlung entlassen werden. Im Verlauf ist eine mikrochirurgische Rekonstruktion geplant.

Diskussion

Die Le-Fort-I-Osteotomie: Als operative Zugangsweg von Nasennebenhöhlentumoren sind fiberoptische endonasale Verfahren oder offene Resektionsweisen über die laterale

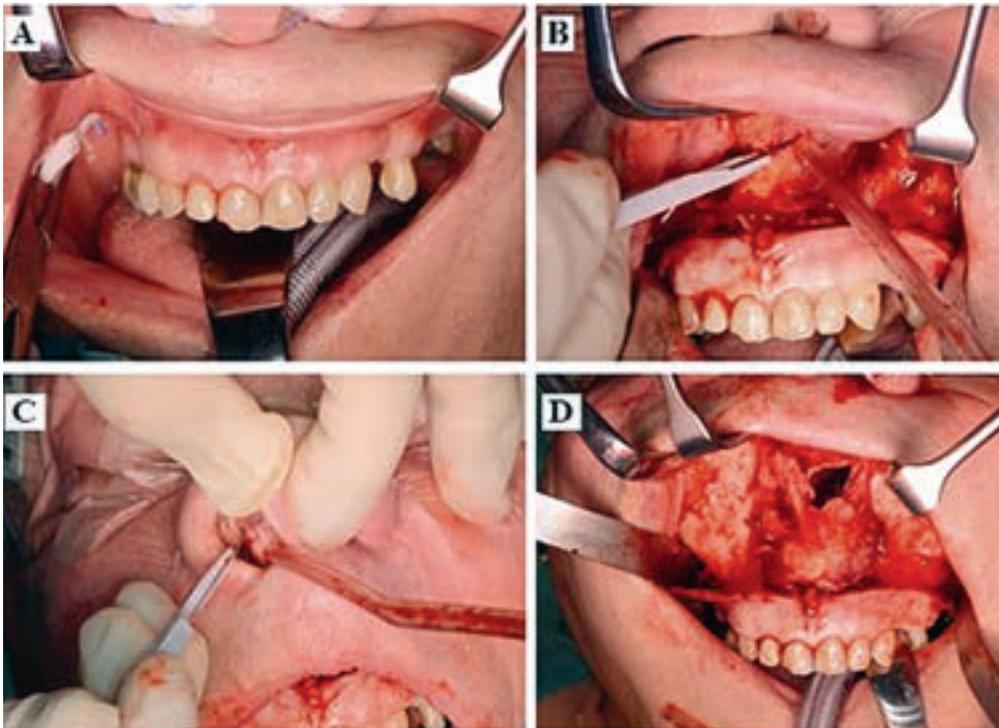


Abbildung 2: A = Oberkiefervestibulum, B = subperiostale Präparation, C = Rhinotomie, D = vollständige Präparation des knorpeligen wie knöchernen Nasenskeletts

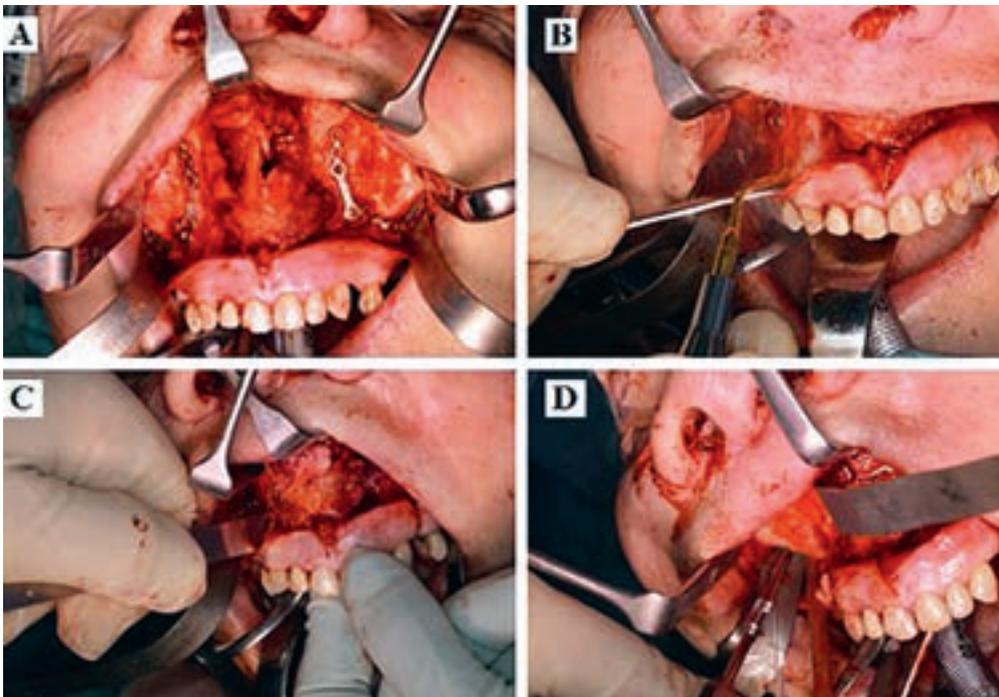


Abbildung 3: A = Anbringen der Osteosyntheseplatten, B = Osteotomie mittels Piezosurgery, C = Sprengung mittels Meißel, D = Osteotomie mittels oszillierender Säge

Rhinotomie oder das Midfacial Degloving bekannt. In diesem Fallbeispiel soll nun exemplarisch die Le-Fort-I-Osteotomie beschrieben werden:

Nach Wechselschnittführung im Bereich des Oberkiefervestibulums werden die fazialen Kieferhöhlenwände, die Cristae zygomatico-alveolares, die Nasenapertur sowie der

pterygo-maxilläre Übergang dargestellt. Danach folgt eine stumpfe Mobilisation des Nasenschlauchs mit Abtrennung des Nasenseptums.

Nun wird der Oberkiefer mittels oszillierender Sägen osteotomiert. Nach Abtrennung des Oberkiefers vom Processus pterygoideus und Durchtrennung der lateralen Nasenwände werden das basale Nasenseptum und der Vomer abgelöst. Mittels Hakenzug wird der Oberkiefer nun nach kaudal entwickelt, was als „down fracture“ bezeichnet wird.

Tumoren der Nasennebenhöhlen: Tumoren der Nasenhöhle (NHH) und der Nasennebenhöhle (NNH) sind relativ selten mit einem Anteil von weniger als drei Prozent aller Kopf-Hals-Tumoren [Sunderman, 2001; Carrau et al., 1992]. Am häufigsten ist die Kieferhöhle mit 60 bis 70 Prozent der Fälle betroffen [Luce et al., 2002]. In der Histologie werden meistens Plattenepithelkarzinome beschrieben. Als auslösende Faktoren werden verschiedene Feinstäube diskutiert [Gordon et al., 1998; Sunderman, 2001].

In der Bildgebung wird eine Kombination aus Magnetresonanztomografie (MRT) – für die Tumorausdehnung im Weichgewebe – und Computertomografie (CT) – für die Beurteilung der Knochenarrosion – favorisiert [Loevner et al., 2004]. Die Standardtherapie besteht aus der Tumorresektion in Kombination mit einer adjuvanten Radiatio [Roa et al., 1994]. Die Prognose ist mit

einer Fünf-Jahres-Überlebensrate von 36 Prozent als schlecht einzustufen [Zaharia et al., 1989].

Fortsetzung des Artikels auf Seite 88

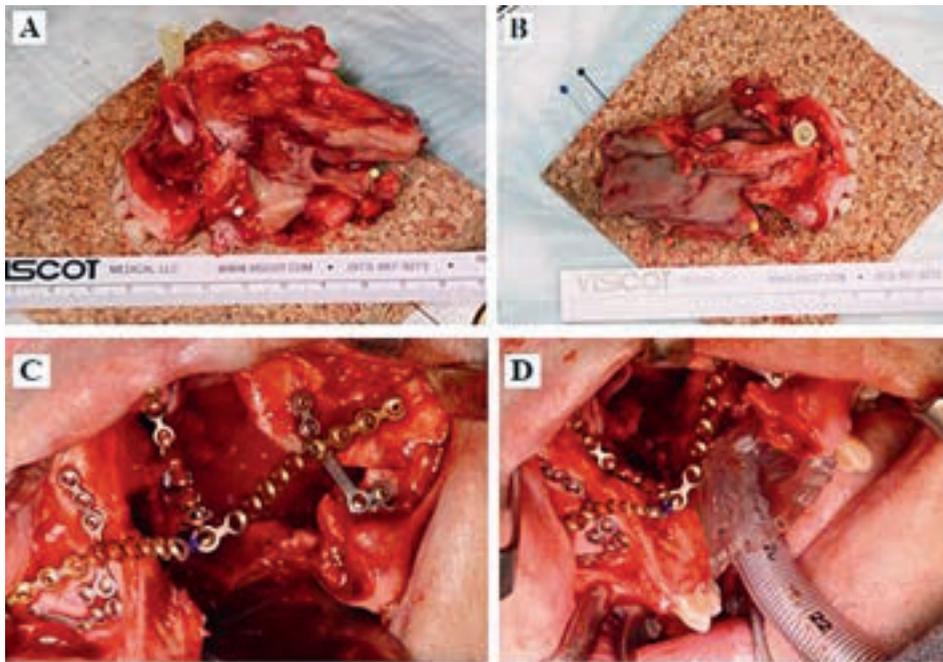


Abbildung 4: A = Tumorhauptpräparat bestehend aus Maxilla, Oberkieferfrontzähnen 13 bis 23, Nasenseptum und medialer Nasenmuschel: A = laterale Ansicht, B = Tumor in Aufsicht, C = Operations-Situs mit Defekt in der Oberkieferfront und Stabilisierung mittels Titanplatten, D = eingebrachte Verbandsplatte

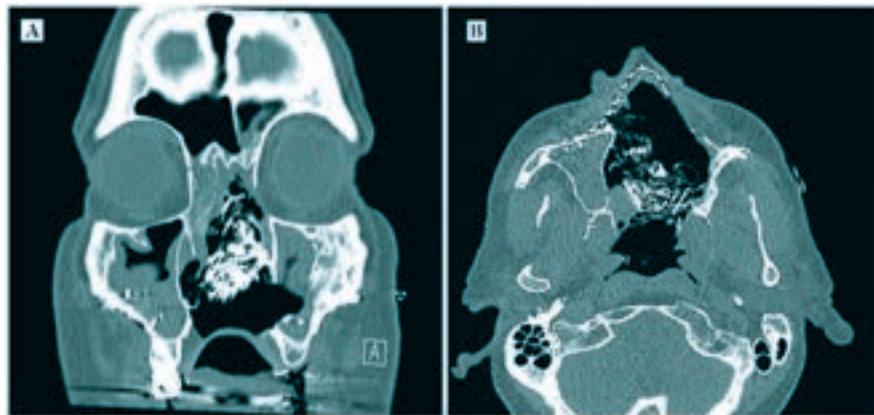


Abbildung 5: Computertomografie: A = coronale Schicht, B = axiale Schicht: Zustand nach Resektion, Osteosynthesematerial und Iodoformtamponade in situ

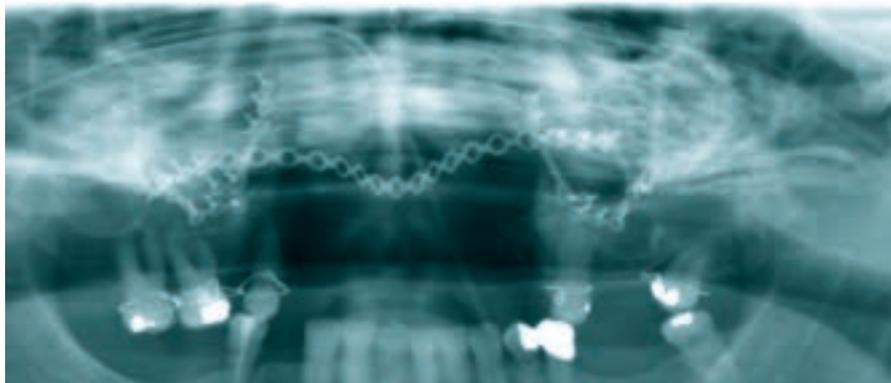


Abbildung 6: OPG-Kontrolle: korrekter Sitz des Osteosynthesematerials in Projektion auf beide Kieferhöhlen

Möglichkeiten der Rehabilitation des knöchernen Defekts:

Als konservative Therapiemöglichkeit zur Wiederherstellung von Funktion und Ästhetik hat sich die defektprothetische Versorgung mittels Obturator etabliert.

Im Rahmen der rekonstruktiven Chirurgie sind zahlreiche Möglichkeiten zur Defektrekonstruktion mittels Radialislappen, Musculus-rectus-abdominis-Lappen und der Temporalislappen beschrieben worden. Für die spätere implantatprothetische Versorgung werden freie myokutane Lappen wie Skapular- oder Fibulalappen verwendet [Triana et al., 2000].

Dr. Dr. Paul Heymann

Dr. Anne Attrodt

Dr. Dr. Christine Moll

Prof. Dr. Dr. Andreas Neff

PD. Dr. Dr. Thomas Ziebart

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätsklinikum Gießen und

Marburg, Standort Marburg

Baldingerstraße

35043 Marburg

heymann.paul@gmail.com

Prof. Dr. Afshin Teymoortash

Klinik für Hals-, Nasen- und

Ohrenheilkunde

Universitätsklinikum Gießen und

Marburg, Standort Marburg

Baldingerstraße

35043 Marburg

Fazit für die Praxis

- Malignome der Nasenhaupthöhle und der Nasennebenhöhle sind selten.
- Präoperativ sollte eine 3-D-Diagnostik mittels Computertomografie (CT) und Magnetresonanztomografie (MRT) erfolgen.
- Therapie der Wahl ist eine Resektion mit adjuvanter Bestrahlung.
- Die Rehabilitation von großen knöchernen Defekten kann defektprothetisch oder mikrochirurgisch gelöst werden.

zm Leser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Die Kriminalpolizei München bittet um Mithilfe

Unbekannte männliche Leiche

Am Donnerstag, dem 3.11.2016, wurde in einer Tiefgarage in München unter einem Duplex-Stellplatz die Leiche einer unbekannt männlichen Person aufgefunden. Bei dem unbekannt Toten könnte es sich um eine Person aus dem Obdachlosenmilieu handeln, die sich unter der Duplex-Garage zum Schlafen gelegt hat.

Die Todesursache konnte bisher nicht geklärt werden. Durch die herunterfahrende Duplex-Garage wurden der Person möglicherweise postmortale Verletzungen, speziell im Kopfbereich, zugefügt. Der Tote war in eine blau-

graue Decke mit der blau hinterlegten Aufschrift „Wäscherei Aschenbrenner“ eingewickelt. Über die genaue Liegezeit können keine Angaben gemacht werden, da die Person schon deutlich in Fäulnis übergegangen war. Sie dürfte jedoch schon mehrere Wochen dort gelegen haben.

Der Tote führte keinerlei Gegenstände mit sich und konnte bisher nicht identifiziert werden. Der DNA-Status wurde erhoben.

■ Personenbeschreibung: Männlich, Alter etwa 30 bis 40 Jahre alt, etwa 177 cm groß, Gewicht etwa 61 kg, schlank,

braunes, etwa 10 cm langes gewelltes bis gelocktes Haar. Deutlich ist eine etwa 30 cm lange Narbe, die vom Brustbein aus abwärts verläuft.

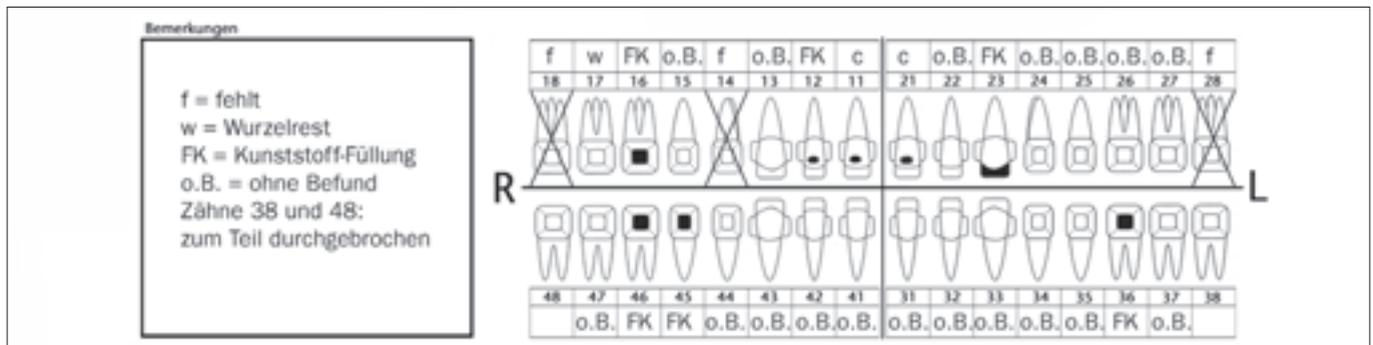
- Bekleidung:
 - ockerfarbene Stoffhose Marke Gardeur,
 - grünes T-Shirt Marke Pull & Bears,
 - grauer Pullover Marke Boss,
 - graue Stoffjacke mit Kapuze, Innenfutter ockerfarben/gelb, Bund, Kragen und Ärmel gestrickt, Marke Angelo Litrico, Größe L (52/54),
 - rote lange Unterhose, ohne Markenaufschrift,
 - blaue Unterhose mit hellgrünen Bund Marke Tom Tailor,
 - ein paar graue Wollsocken,

- knöchelhohe, graugrüne Sportschuhe mit olivgrünem Schnürsenkel und weißer Sohle, ohne Markenname, Größe 38,
- eingewickelt war der Verstorbene in einer blaugrauen Decke mit der blau hinterlegten Aufschrift „Wäscherei Aschenbrenner“

„Kann der unten stehende Zahnstatus einem Ihrer Patienten zugeordnet werden?“ fragt die Kripo München.

Hinweise bitte an:

Kriminalhauptkommissar Karl Ott
Kriminalfachdezernat 1 München
Kommissariat 14
Hansastr. 24
80686 MünchenTel. 089/63007-1430 (o. -4014)
Fax. 089/63007-1418
pp-mue.muenchen.k14@polizei.bayern.de

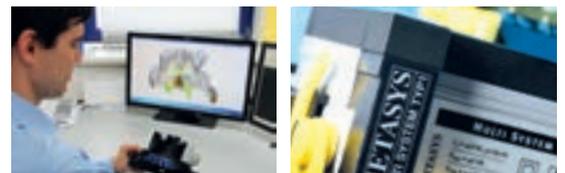


Besuchen Sie uns am Stand Nr. 10.2 R041

METASYS Medizintechnik - Lösungen für die Zahnarztpraxis seit über 25 Jahren

Unsere umfangreiche Produktpalette umfasst:

- > Amalgamabscheider und Dienstleister für Amalgamentsorgung
- > Absaugsysteme für Trocken-/Nassabsaugung
- > Medizinische Kompressoren – jetzt auch für CAD-CAM-Systeme
- > Geräte zur Wasserentkeimung und Biofilm-Entfernung
- > GREEN&CLEAN Hygiene- und Desinfektionsprodukte



Bekanntmachungen der KZBV und der KZVen

Veröffentlichung der Vorstandsvergütungen

Gemäß § 79 Abs. 4 SGB V sind die jährlichen Vergütungen der einzelnen Vorstandsmitglieder der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen einschließlich Nebenleistungen sowie die wesentlichen Versorgungsregelungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung 2016 einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V											
	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen						
Funktion	Grundvergütung	Variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert	berufständische Versorgung	Zuschuss zur privaten Versorgung	vertragliche Sonderregelung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amtsenthhebung oder -entbindung	
Erläuterung	Höhe gemäß Vorstandsvertrag in €	gezahlter Betrag in €	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwendender Betrag in €	jährlich aufzuwendender Betrag in €	Höhe/Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/eines Übergangsgeldes	
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung											
Vorstandsvorsitzender	261.830,88	52.366,18	Keine Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja		nein	44.511,25	gemäß Versorgungsordnung der KZBV	nein	jährlich 8,64 % des zur Zeit des Ausscheidens gültigen Festgehaltes 1)	die Übergangentschädigung entfällt
Vorstandsmitglied	261.830,88	52.366,18	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja	zwei Monatsfestgehälter für jeweils 12 Monate der Amtstätigkeit	nein	39.274,64		nein	jährlich 8,75 % des zur Zeit des Ausscheidens gültigen Festgehaltes 1)	die Übergangentschädigung entfällt
Vorstandsmitglied	261.830,88	52.366,18	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	ja		nein	44.511,25		nein	jährlich 8,22 % des zur Zeit des Ausscheidens gültigen Festgehaltes 1)	die Übergangentschädigung entfällt
1) Anspruch aus Altvertrag											
KZV Baden-Württemberg											
Vorstandsvorsitzende	217.373,52	---	---	ja	nein	nein	ja 6.956,40 berufständische Versorgung	nein	nein	nein	
stellv. Vorstandsvorsitzender	200.655,00	---	---	ja	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	Beamtenvers. BBO/B 7	nein	nein	nein	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	
stellv. Vorstandsvorsitzender	200.655,00	---	---	ja	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	Beamtenvers. BBO/B 7	nein	nein	nein	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen					
Funktion	Grund- vergütung	Variable Bestand- teile	Umfang der Neben- tätigkeit in der Praxis	Dienstwa- gen auch zur priv. Nutzung	Übergangs- regelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzl. Rentenvers. versichert	berufs- ständische Ver- sorgung	Zuschuss zur priv. Versor- gung	vertragl. Sonderrege- lung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amts- enthebung oder -entbindung
Erläuterung	Höhe gem. Vorstands- vertrag in €	gezahlter Betrag in €	Wochen- stunden	ja/nein	Höhe/ Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	Höhe/ Laufzeit	Höhe/Laufzeit eines Übergangs- geldes
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns										
Vorstands- vorsitzender	260.996,52	60.000,-- für 2015 ¹ sowie 60.000,-- für 2016 ²	bis 13	ja	nein	nein	nein	nein	3%/anno	12 Monate nach Amtsende, längs- tens mit Ablauf der 6-Jahresfrist
stellv. Vorstands- vorsitzender	260.996,52	60.000,-- für 2015 ¹ sowie 48.000,-- für 2016 ²	bis 13	ja (bis Juli 2016)	1 Monats- gehalt je Dienstjahr maximal 6 Monate	nein	Höchstbeitrag der gesetzlichen Rentenver- sicherung (bis September 2016)	nein	3%/anno	12 Monate nach Amtsende, längs- tens mit Ablauf der 6-Jahresfrist
¹ Fälligkeit gem. Vorstandsvertrag in 3/2016 ² Fälligkeit gem. Vorstandsvertrag in 12/2016										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin										
Vorstands- vorsitzender	192.000,00	nein	Nebentätig- keit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	halber Monatsbezug je Dienstjahr für max. 12 Dienstjahre	nein	Zuschuss analog gesetzl. Rentenvers.	nein	nein	½ Jahr Fort- zahlung der mtl. Bezüge
stellv. Vorstands- vorsitzender	192.000,00	nein	Nebentätig- keit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	halber Monatsbezug je Dienstjahr für max. 12 Dienstjahre	nein	Zuschuss analog gesetzl. Rentenvers.	nein	nein	½ Jahr Fort- zahlung der mtl. Bezüge
Vorstands- mitglied	192.000,00	nein	Nebentätig- keit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	halber Monatsbezug je Dienstjahr für max. 12 Dienstjahre	nein	Zuschuss analog gesetzl. Rentenvers.	nein	nein	½ Jahr Fort- zahlung der mtl. Bezüge
Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg										
Vorstands- vorsitzender	160.000,00	–	8 Std.	nein	–	nein	–	2.160,00	–	–
Stellv. Vorstands- vorsitzender	160.000,00	–	–	nein	–	nein	–	6.000,00	Ruhegehalt nach beam- tenähnlichen Regelungen	–

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen					
Funktion	Grund- vergütung	Variable Bestand- teile	Umfang der Neben- tätigkeit in der Praxis	Dienstwa- gen auch zur priv. Nutzung	Übergangs- regelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzl. Rentenvers. versichert	berufs- ständische Ver- sorgung	Zuschuss zur priv. Versor- gung	vertragl. Sonderrege- lung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amts- enthebung oder -entbindung
Erläuterung	Höhe gem. Vorstands- vertrag in € ¹	gezahlter Betrag in €	Wochen- stunden	ja/nein	Höhe/ Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	Höhe/ Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangs- geldes
Kassenzahnärztliche Vereinigung im Lande Bremen										
Vorstands- vorsitzender	139.634	0	<i>entfällt wg. Beendigung der Praxis- tätigkeit in 2015</i>	nein	–	nein	–	–	12 000 € p.a. Beitrag an eine Unter- stützungs- kasse; bis 2016	–
stellv. Vorstands- vorsitzender	122.646	0	–	nein	–	ja	–	–		–
¹ Gültig seit 01.03.2016; Anpassung gemäß Tarifierhebung TVöD der Länder.										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg										
Vorstands- vorsitzender	173.640	–	K.A.	nein	nein	nein	6.788,16	–	–	–
stellv. Vorstands- vorsitzender	152.520	–	K.A.	nein	nein	nein	–	–	–	–
Vorstands- mitglied	165.600	–	–	nein	nein	nein	–	–	Pensionszusa- ge nach Ham- burger Recht	–
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen										
Vorsitzender des Vorstan- des	202.485	–	in begrenz- tem Umfang § 79 Abs. 4 SGB V	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Renten- vers.	6.956,40	–	–
stellv. Vorsitzender des Vorstan- des	202.485	–	in begrenz- tem Umfang § 79 Abs. 4 SGB V	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Renten- vers.	6.956,40	–	–
stellv. Vorsitzender des Vorstan- des	202.485	–	in begrenz- tem Umfang § 79 Abs. 4 SGB V	nein	(*)	nein	Zuschuss analog gesetz. Renten- vers.	6.956,40	–	–
(*) Bei Ausscheiden vor Vollendung des 67. Lebensjahres wird je Dienstjahr ein Monatsgehalt auf Basis des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate gezahlt. Der Gesamtbetrag der Übergangsgelder ist auf das 12-fache des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate beschränkt.										



Henri Matisse, Akanthes

Bildformat: 56 x 48 cm
Blattformat: 47,5 x 42 cm

5-farbiger frequenzmodulierter
Druck auf 260 g Rives-Bütten

© Succession Henri Matisse /
VG Bild-Kunst, Bonn 2016

€ 98,-



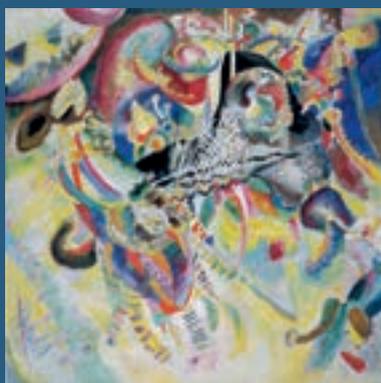
Henri Matisse, Blauer Frauenakt I

Bildformat: 60 x 80 cm
Blattformat: 47,5 x 42 cm

5-farbiger frequenzmodulierter
Druck auf 260 g Rives-Bütten

© Succession Henri Matisse /
VG Bild-Kunst, Bonn 2016

€ 128,-



Wassily Kandinsky, Fuga, 1914

Bildformat: 48 x 48 cm
Blattformat: 42 x 42 cm

5-farbiger frequenzmodulierter Druck
auf 260 g Rives-Bütten

© Fondation Beyeler, Riehen/Basel,
Sammlung Beyeler
Foto: Robert Bayer, Basel

€ 98,-



Wassily Kandinsky, Improvisation 10, 1910

Bildformat: 60 x 80 cm
Blattformat: 62,8 x 53 cm

© Fondation Beyeler, Riehen/Basel,
Sammlung Beyeler
Foto: Peter Schibli, Basel

€ 128,-

Entdecken Sie mehr aus der Kunst- und Schmuckwelt: www.aerzteverlag.de/edition

Für Ihre Bestellung

Bitte senden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

Ja, ich bestelle mit 14-tägigem Widerrufsrecht
(nur unversehrt und als frankiertes Paket):

- Expl. Matisse, Akanthes € 98,-
 Expl. Matisse, Blauer Frauenakt I € 128,-
 Expl. Kandinsky, Fuga € 98,-
 Expl. Kandinsky, Improvisation 10 € 128,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend.
Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.
Geschäftsführung: Norbert A. Frotzheim, Jürgen Führer

Alle Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt. und zzgl. € 15,- Versandkosten.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Email-Adresse

Datum / Ort

Unterschrift

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen					
Funktion	Grundvergütung	Variable Bestandteile	Umfang der Nebentätigkeit in der Praxis	Dienstwagen auch zur priv. Nutzung	Übergangsregelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzl. Rentenvers. versichert	berufsständische Versorgung	Zuschuss zur priv. Versorgung	vertragl. Sonderregelung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amtenhebung oder -entbindung
Erläuterung	Höhe gem. Vorstandsvertrag in €	gezahlter Betrag in €	Wochenstunden	ja/nein	Höhe/Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwendender Betrag in €	jährlich aufzuwendender Betrag in €	Höhe/Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/eines Übergangsgeldes
Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern										
Vorstandsvorsitzender	188.606,40	–	–	ja	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	nein	–	–	nach beamtenrechtl. Regelungen	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses
stellv. Vorstandsvorsitzender	96.241,16	–	–	nein	–	nein	12.117,60	–	–	–
Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen										
Vorstandsvorsitzender	168.000	32.550	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	nein	nein	nein	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
stellv. Vorstandsvorsitzender	168.000	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
Vorstandsmitglied	168.000	3.780	Nebentätigkeit gem. § 79 Abs. 4 SGB V	nein	nein	nein	1) AVW/6.956,40	nein	nein	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl
1) Zahlung des Arbeitgeberanteils zur berufsständischen Versorgung (AVW = Altersversorgungswerk) analog dem Arbeitgeberzuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein										
Vorsitzender des Vorstandes	221.856	30.000	in begrenztem Umfang	Pauschalersatzung	in Höhe der zum Zeitpunkt des Ausscheidens dynamisierten Jahresvergütung	nein	0	0	1,8 % der monatlichen Grundvergütung für jedes versorgungsfähige Dienstjahr	keine
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	203.636	24.000	in begrenztem Umfang	Pauschalersatzung	1/6 der Grundvergütung für jedes Jahr hauptamtlicher Tätigkeit ¹⁾	nein	13.913	0	nein	keine
Mitglied des Vorstandes	203.636	0	in begrenztem Umfang	Dienstwagenstellung	1/12 der Grundvergütung für jedes Jahr hauptamtlicher Tätigkeit ¹⁾	nein	13.913	0	nein	keine
¹⁾ uneingeschränkter Anspruch nur beim Ausscheiden nach 6 Jahren										

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen					
Funktion	Grund- vergütung	Variable Bestand- teile	Umfang der Neben- tätigkeit in der Praxis	Dienstwa- gen auch zur priv. Nutzung	Übergangs- regelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzl. Rentenvers. versichert	berufs- ständische Ver- sorgung	Zuschuss zur priv. Versor- gung	vertragl. Sonderrege- lung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amts- enthebung oder -entbindung
Erläuterung	Höhe gem. Vorstands- vertrag in €	gezahlter Betrag in €	Wochen- stunden	ja/nein	Höhe/ Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	Höhe/ Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangs- geldes
Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz										
Vorstands- vorsitzender	201.218,28 1)	60.244,99	16 Std.	nein 2)	6 Monats- gehälter	nein	nein (Rentner)	3.964,80 Zuschuss zur KV	–	–
stellv. Vorstands- vorsitzender	144.000,00	keine	16 Std.	ja		nein	nein (Rentner)	2.524,04 Zuschuss zur KV	–	–
1) Bürokostenpauschale über 4.800 Euro 2) private Abgeltung der dienstlichen Nutzung des Privat-PKWs über 28.000,00 Euro										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland										
Vorstands- vorsitzender	147.719,00*	nein	9,5	nein	nein	nein	6.956,00**	nein	nein	nein
stellv. Vorsitzender	114.493,00*	nein	12	nein	nein	nein	6.956,00**	nein	nein	nein
* einschließlich Reisekosten, Praxistätigkeit berücksichtigt und bereits abgezogen **Arbeitgeberpflichtige Beiträge an das Versorgungswerk (an die Deutsche Rentenversicherung)										
Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen										
Vorstands- vorsitzender	201.884,64	nein	in begrenz- tem Umfang § 79 Abs. 4 SGB V	nein	keine	nein	nein	20.000,00	nein	nein
stellv. Vorstands- vorsitzende	192.000,00	nein	–	ja	3 Monats- gehälter	ja	nein	5.000,00	nein	nein
Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt										
Vorstands- vorsitzender	195.000,00	nein	ca. 5 h	nein	nein	ja, beitragsfrei	Zuschuss analog gesetzl. RV	nein	10% des Monatsbrutto ab 65. Lj.	10% des Monats- brutto bis Ablauf der Legislaturp.
stellv. Vorsitzender	170.000,00	nein	ca. 6 h	nein	nein	ja, beitragsfrei	nein	nein	10% des Monatsbrutto ab 70. Lj.	10% des Monats- brutto bis Ablauf der Legislaturp.

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich Nebenleistungen (Jahresbeträge) und der wesentlichen Versorgungsregelungen der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 79 Abs. 4 SGB V										
Funktion	Vorjahresvergütung				wesentliche Versorgungsregelungen					
	Grund- vergütung	Variable Bestand- teile	Umfang der Neben- tätigkeit in der Praxis	Dienstwa- gen auch zur priv. Nutzung	Übergangs- regelung nach Ablauf der Amtszeit	in der gesetzl. Rentenvers. versichert	berufs- ständische Ver- sorgung	Zuschuss zur priv. Versor- gung	vertragl. Sonderrege- lung der Versorgung	Regelung für den Fall der Amts- enthebung oder -entbindung
Erläuterung	Höhe gem. Vorstands- vertrag in €	gezahlter Betrag in €	Wochen- stunden	ja/nein	Höhe/ Laufzeit	ja/nein	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	jährlich aufzuwen- dender Betrag in €	Höhe/ Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangs- geldes
Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein										
Vorstands- vorsitzender	193.000,00	nein	vereinbart gem. § 79 Abs. 4 S. 4 SGB V	nein	nein	nein	nein	wie ge- setzl. RV	nein	nein
stellv. Vorstands- vorsitzender	170.000,00	nein	vereinbart gem. § 79 Abs. 4 S. 4 SGB V	nein	nein	nein	wie gesetzl. RV	nein	nein	nein
Vorstands- mitglied	140.000,00	nein	–	nein	nein	ja	nein	nein	beamtenähn- liche Gesamt- versorgung	nein
Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen										
Vorstands- vorsitzender	162.531,14	50.072,98	nicht bestimmt	nein	1/12 der Grundvergü- tung monatl. max. 18 Monate	befreit	6.058,80	4.254,48	nein	wie Übergangs- regelung
stellv. Vorsitzender	162.531,14	48.574,42	nicht bestimmt	nein		befreit	6.058,80	4.534,20	nein	wie Übergangs- regelung
stellv. Vorsitzender	175.400,04	50.726,96		nein	6 Monate 1/12 Grund- vergütung	ja	6.058,80	5.281,56	nein	wie Übergangs- regelung
Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe										
Vorstands- vorsitzender	210.820,38	–	13 Std.	nein	nein	nein	gesetzl. RV	60.000,00	nein	nein
stellv. Vorstands- vorsitzender	180.692,98	–	13 Std.	nein	nein	nein	ja	60.000,00	nein	nein

Top-Neuerscheinung

CAD/CAM in der digitalen Zahnheilkunde

Das neue Buch von Josef Schweiger und Annett Kieschnik

Mit der Neuerscheinung des Buches „CAD/CAM in der digitalen Zahnheilkunde“ wird eine bisher vorhandene Lücke in der dentalen Fachliteratur geschlossen.

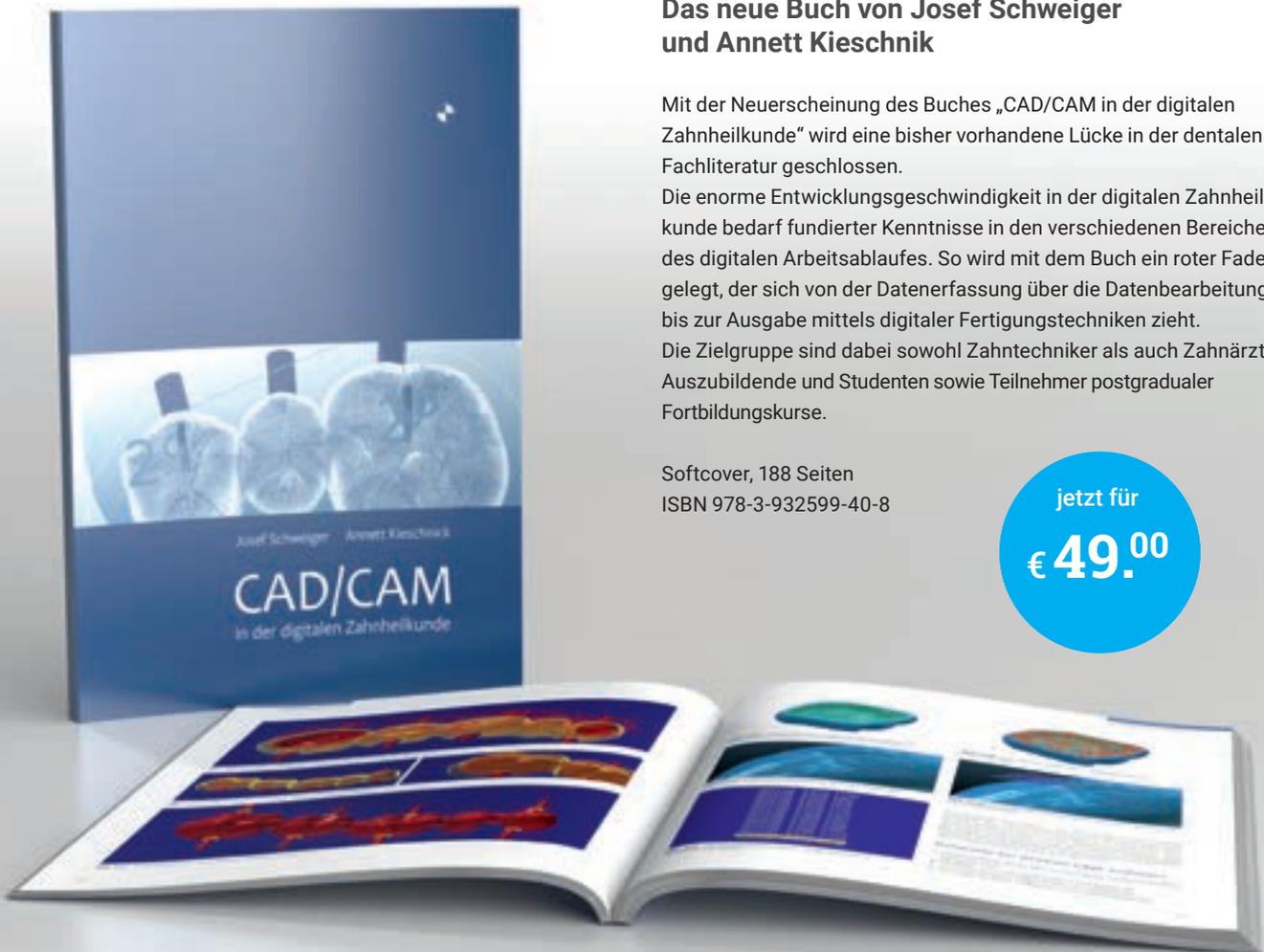
Die enorme Entwicklungsgeschwindigkeit in der digitalen Zahnheilkunde bedarf fundierter Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des digitalen Arbeitsablaufes. So wird mit dem Buch ein roter Faden gelegt, der sich von der Datenerfassung über die Datenbearbeitung bis zur Ausgabe mittels digitaler Fertigungstechniken zieht.

Die Zielgruppe sind dabei sowohl Zahntechniker als auch Zahnärzte, Auszubildende und Studenten sowie Teilnehmer postgradualer Fortbildungskurse.

Softcover, 188 Seiten
ISBN 978-3-932599-40-8

jetzt für

€ 49.⁰⁰



www.dental-bookshop.com

✉ service@teamwork-media.de ☎ +49 8243 9692-16 🖨 +49 8243 9692-22

TEAM
WORK
MEDIA

dental publishing

Bekanntmachungen der KZBV

Entschädigungen an die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZBV im Jahr 2016

Gemäß § 79 Abs. 3d SGB V sind die jährlichen Entschädigungen der einzelnen Mitglieder der Vertreterversammlung einschließlich Nebenleistungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Bekanntmachung der KZBV				
Entschädigungen an die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZBV im Jahr 2016 (Veröffentlichung nach § 79 Abs. 3d SGB V)				
Name	Reisekostenerstattungen	Sitzungsgelder	Praxisausfallentschädigungen	Entschädigungen VV-Vorsitzende
Abeln, Dipl.-Bw. Wolfgang	6.794,60 €	7.220,00 €	– €	– €
Albrecht, Dipl.-Stom. Sven	1.789,00 €	2.520,00 €	1.600,00 €	– €
Allroggen, ZA Stephan	29.123,88 €	28.220,00 €	– €	– €
Bach, Dr. Georg	1.361,41 €	2.860,00 €	1.600,00 €	– €
Banthien, Dr./RO Eric	3.629,92 €	10.660,00 €	– €	– €
Beischer, Dr. Julius	907,90 €	2.640,00 €	1.800,00 €	– €
Berger, ZA Christian	– €	– €	– €	– €
Besters, Dipl.-Volksw. Christoph	13.599,09 €	16.880,00 €	– €	900,00 €
Böhm, Dr. Stefan	6.552,27 €	5.160,00 €	– €	– €
Branding, Dr. Burkhard	1.872,95 €	3.600,00 €	– €	– €
Brauner, Dr. Klaus	1.895,85 €	2.520,00 €	– €	– €
Bunke, D.M.D. Henner	1.897,85 €	4.040,00 €	1.900,00 €	– €
Büssing, ZA Markus	1.562,70 €	2.500,00 €	1.600,00 €	– €
Bußmann, Dr. Hansgünter	2.131,28 €	2.820,00 €	– €	– €
Carl, Dr. Jobst-Wilken	1.825,25 €	3.600,00 €	– €	– €
Diercks, Dr. Michael	10.093,99 €	5.640,00 €	– €	– €
Franz, Dr. Claus Stephan	1.346,54 €	2.540,00 €	– €	– €
Gorski-Goebel, Ass. jur. Meike	3.588,38 €	5.700,00 €	– €	– €
Hanisch, Dipl.-Stomat. Dieter	2.278,45 €	3.980,00 €	– €	– €
Hell, Dr. Ulrich	4.450,59 €	6.540,00 €	– €	– €
Hendges, ZA Martin	15.594,73 €	20.360,00 €	– €	– €
Husemann, Dr. Jörg-Peter	3.489,23 €	8.340,00 €	– €	– €
Hüttmann, Dr. Joachim	2.089,21 €	3.400,00 €	2.900,00 €	– €
Koch, Dr. Konrad	2.072,45 €	3.920,00 €	1.700,00 €	– €

Koch, ZA Thomas	1.499,45 €	2.400,00 €	1.800,00 €	- €
Kriett, Dr. Peter	2.100,50 €	3.300,00 €	- €	- €
Krohn, Dr. Manfred	2.839,60 €	3.400,00 €	- €	- €
Kruschwitz, ZA Andreas	1.046,86 €	2.400,00 €	2.000,00 €	- €
Lassak, Dr. Christoph	4.888,91 €	6.020,00 €	4.440,00 €	- €
Linke, Rainer	2.947,20 €	5.100,00 €	- €	- €
Lückgen, Dr. Uwe	1.583,20 €	2.520,00 €	1.800,00 €	- €
Maier, Dr. Ute	9.504,51 €	13.400,00 €	- €	- €
Matthes, ZA Michael	6.282,80 €	7.670,00 €	- €	- €
Mittermeier, Dr. Dirk	3.864,04 €	10.760,00 €	- €	- €
Montigel, Dr. Eberhard	1.652,05 €	2.520,00 €	1.140,00 €	- €
Nels, Dr. Thomas	1.184,45 €	3.060,00 €	- €	- €
Nennemann, Dr. med. Uwe	535,76 €	1.200,00 €	- €	- €
Oehler, Dr. Volker	1.953,15 €	4.180,00 €	600,00 €	- €
Panzner, Dr. Klaus-Dieter	6.681,95 €	7.440,00 €	- €	- €
Pochhammer, Dr. Karl-Georg	4.435,32 €	9.500,00 €	- €	- €
Rat, Dr. Janusz	13.002,88 €	10.280,00 €	- €	- €
Reilmann, Dr. Bernhard	5.945,96 €	9.280,00 €	- €	- €
Rinner, Dr. Norbert	405,00 €	1.320,00 €	600,00 €	- €
Rommel, Dr. Karl-Friedrich	14.727,90 €	18.820,00 €	- €	21.000,00 €
Schmidt, Dr. Jochen	824,80 €	2.520,00 €	1.000,00 €	- €
Schneider, Dr. Günter	- €	- €	- €	- €
Schnetzler, ZA Harald	1.647,90 €	2.940,00 €	1.200,00 €	- €
Schorr, Dr. Ludwig	2.802,47 €	2.620,00 €	2.300,00 €	- €
Schott, Dr. Rüdiger	1.833,85 €	2.400,00 €	2.400,00 €	- €
Seidel, Dr. Matthias († 6.9.2016)	1.091,39 €	1.320,00 €	- €	- €
Steglich, Dr. Eberhard	4.206,90 €	7.560,00 €	- €	- €
Stein, San.-Rat Dr. Helmut	9.121,81 €	12.000,00 €	- €	- €
Steiner, ZA Bertram	617,75 €	2.200,00 €	740,00 €	- €
Urbach, Dr. Claus	1.082,40 €	2.540,00 €	- €	- €
Wagner, ZA Ralf	21.112,39 €	28.500,00 €	- €	- €
Walter, Dr. Otto	2.301,50 €	2.940,00 €	1.500,00 €	- €
Weißig, Dr. Holger	21.311,12 €	30.820,00 €	- €	- €
Wiedenmann, Dr. Axel	6.896,01 €	9.300,00 €	7.500,00 €	1.350,00 €
Woitke, Oliver	1.763,15 €	5.280,00 €	- €	- €
Ziehl, ZA Jürgen	1.165,15 €	2.400,00 €	- €	- €

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de
Marius Gießmann (Online), mg; E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de
Navina Haddick (Online) nh; E-Mail: n.haddick@zm-online.de

Layout/Picture Desk:

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.

Die Zeitschrift erscheint mit 24 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT
gegründet 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen
e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

Leiter Produktbereich/Produktmanagement:

Manuel Berger
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler
Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de
Verkaufsgebiet Mitte: Dieter Tenter
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd: Ratko Gavran

Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 59, gültig ab 1.1.2017.

Auflage lt. IVW 3. Quartal 2016:

Druckauflage: 91.288 Ex.

Verbreitete Auflage: 90.298 Ex.

107. Jahrgang

ISSN 0341-8995

Ivoclar Vivadent

Digitale Expertise unter einem Dach



Mit IPS e.max blickt Ivoclar Vivadent auf eine über zehnjährige erfolgreiche Erfahrung im Bereich der Materialien für digital hergestellte, ästhetische Restaurationen zurück. Diese Expertise bringt das Unternehmen künftig in die gesamte digitale Prozesskette ein und bündelt sie unter der Marke Ivoclar Digital. Dabei wird insbesondere großer Wert

auf einfache und verständliche Abläufe gelegt: Material auswählen, designen und produzieren. Abgerundet wird das Angebot durch ein breites Serviceangebot, auf das Zahnärzte und Zahntechniker zurückgreifen können. Ivoclar Digital wird erstmals auf der IDS 2017 präsentiert, die vom 21. bis 25. März in Köln stattfindet (Halle 11.3., Stand A20 – D39).

*Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen
Tel.: 07961 8890
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.com
www.ivoclardigital.com*



CP Gaba

Patienten-Compliance wird erleichtert



Die Compliance der Patienten ist eine der größten Herausforderungen, wenn es darum geht, eine Parodontitis erfolgreich zu behandeln. Die neue meridol Parodont Expert wurde speziell für diese Herausforderung entwickelt. Dank einzigartiger Wirkstofftechnologie mit Wirkkeitsverstärker reduziert die Zahnpaste den Biofilm und stärkt die Widerstandskraft des Zahnhalteapparates. Durch den

spürbaren Effekt motiviert meridol Parodont Expert zudem die Patienten zu besserer Compliance und trägt so zum langfristigen Erfolg der zahnärztlichen Behandlung bei. Die neue Zahnpaste enthält neben der bewährten Kombination aus Aminfluorid und Zinnionen einen zusätzlichen Wirkkeitsverstärker, der den antibakteriellen Effekt noch steigern kann.

*CP GABA GmbH
Beim Strohhaue 17
20097 Hamburg
Tel.: 040 73190
info@gaba-dent.de
www.gaba-dent.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dentalimpex

Tag der offenen Tür 2017



Die Dentalimpex Stockhuber GmbH blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Einrichtung, Ausstattung und Betreuung von Zahnarztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zurück. Als Dentalgroßhandel vertreibt Dentalimpex unter anderem pneumatische Erwachsenen- und Kinder-Behandlungseinheiten, die sich durch eine hohe Zuverlässigkeit, Robustheit

und einen sehr geringen Wartungsbedarf auszeichnen. Wer sich einmal selbst von der Qualität der Einheiten überzeugen möchte, ist herzlich zu den Tagen der offenen Tür am 25. Februar,

29. April, 20. Mai, 24. Juni, 30. September und 25. November (oder nach Vereinbarung) nach München eingeladen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

*Dentalimpex Stockhuber GmbH
Leipartstraße 21
81369 München
Tel.: 089 7238985
Fax: 089 72458056
office@dentalimpex.at
www.dentalimpex.at*

bredent medical

Sofortversorgung für jede Indikation

Mit einer Sofortversorgung kann Behandlungszeit eingespart werden. Wird die Sofortversorgung mit der Sofortimplantation verbunden, kann die Behandlung sogar noch schneller abgeschlossen werden. Dabei spielt die



Indikation keine Rolle. Mit dem BioHPP Sky elegance Hybridabutments von bredent medical können zum Beispiel Einzelzahnversorgungen als auch eine kleine Brücke sofort versorgt werden. Da die BioHPP Sky elegance Hybridabutments so elastisch sind wie ein temporäres Abutment, können diese gleich nach der Implantation inseriert werden. Da der Schraubensitz im Ti-

tan ist, müssen diese später nicht mehr ausgetauscht werden. Diese Art der Versorgung hat sich schon seit fünf Jahren bewährt und zeigt hervorragende Ergebnisse in der klinischen Praxis.

*bredent medical GmbH & Co.KG
Weißenhorner Straße 2
89250 Senden
Tel: 07309 872600
Fax: 07309 872635
info-medical@bredent.com
www.bredent-medical.com*

Dentsply Sirona**Kleine Instrumente für große Leistung**

Mehr Komfort rückt in der Zahnmedizin immer weiter in den Fokus. Um den wachsenden Ansprüchen auch der Behandler Rechnung zu tragen, hat Dentsply Sirona die Winkelstückprogramme T2 und T3 Line um die Kurzversionen – S-Line – erweitert. T2 S-Line und T3 S-Line sind ab sofort verfügbar. Die neuen Instrumente sind deutlich kürzer, kompakter und haben ein entsprechend reduziertes Gesamtgewicht. Alle Winkelstücke überzeugen dank der Titanhülse durch eine angenehme Griffbarkeit und liegen gut ausbalanciert und leicht in der Hand. Der Kopf-



durchmesser von durchschnittlich nur 8,7 mm verbessert zudem die Sicht. Die Vorteile zahlen sich aus, denn die Winkelstücke ermöglichen ein ermüdungsfreies Arbeiten, selbst bei längeren Behandlungen.

*Dentsply Sirona
Sirona Straße 1
A-5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com*

Dreve Dentamid**Aufbisschienen „Made in Germany“**

Print@Dreve ist das derzeit einzige Dienstleistungsangebot für generativ gefertigte Dentalmodelle „Made in Germany“. Absolut detailpräzise in der Fertigung und dabei maximal flexibel: Hochleistungs-Druckanlagen ermöglichen den höchsten Industriestandard in Bezug auf Präzision, Bauvolumen, Material und Prozessflexibilität. Jetzt neu in der Print@Dreve-Produktwelt: Klar-

transparente Aufbiss- und Knirscherschienen in höchster Qualität. Glasklar, bruchfest und höchstpräzise. Der gesamte Workflow, von der Datenprüfung über die Fertigung bis zu Reinigung und Endhärtung der Modelle bleibt in einer Hand. Durch die komplette Abwicklung des Prozesses im Werk Unna werden die Modelle innerhalb von 48 Stunden versandt.

*Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Str. 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-0
Fax: 02303 8807-55
info@dreve.com
www.dreve.com*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Sanofi**Neuer Leitfaden für Lokalanästhesie**

Indikation	Indikation	Indikation	Indikation
Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade
Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade
Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade	Einzelzahn-Blockade

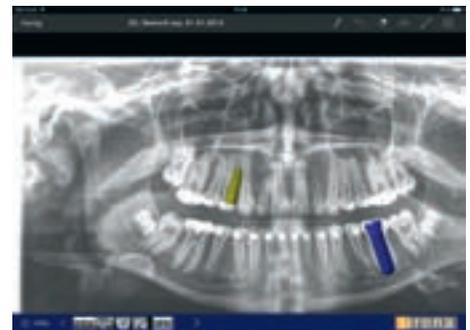
„One fits all“ ist in der dentalen Lokalanästhesie überholt: Jeder Patient verdient eine differenzierte Lösung, die auf seine Behandlung und Erwartungshaltung abgestimmt ist. Diese Empfehlung unterstreichen drei führende Lokalanästhesie-Experten in einem von Sanofi initiierten Roundtable (Abbildung). Dabei erstellten Univ. Prof. Dr. Monika Daubländer, PD Dr. Peer Wolfgang Kämmerer und Prof. Dr. Frank Liebaug einen praxisnahen Leitfaden zur dentalen

Lokalanästhesie für die tägliche Arbeit. Eine Tabelle zur Anästhetikum-Wahl als Kitteltaschen-Karte fasst die neuen Empfehlungen zusammen. Sie kann gemeinsam mit einer ausführlichen Übersicht der Roundtable-Erkenntnisse kostenlos per E-Mail bestellt werden: medinfo.de@sanofi.com.

*Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Industriepark Höchst, K703
Tel.: 0180 2222010
Fax: 0180 2222011
medinfo.de@sanofi.com
www.sanofi.de*

Dentsply Sirona Implants**Röntgenbilder mit App in 3D sehen**

Die iPad-App Sidexis iX visualisiert Röntgenbilder und intraorale Fotos und unterstützt den Behandler so perfekt bei der Patientenkommunikation. Zur IDS stellt Dentsply Sirona Imaging die neue Version Sidexis iX 4.0 vor. Es ist die erste iPad-App,



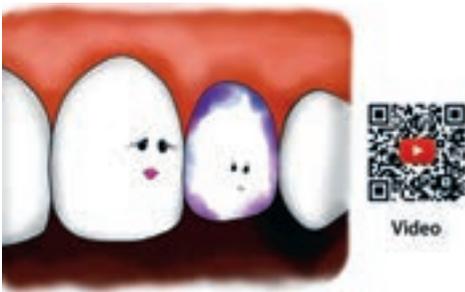
die es möglich macht, durch ein echtes Röntgenvolumen zu navigieren. Die Version versetzt den Zahnarzt in die Lage, dreidimensionale Röntgen-Aufnahmen als gerendertes 3D-Bild sowie als axiale, coronale oder sagittale Schichtansicht auf dem iPad darzustellen. In den Schichtansichten können Anwender und Patient mit dem Finger durch die

einzelnen Schichtansichten navigieren – exakt so, wie man in Sidexis 4 am PC mit der Maus durch den 3D-Datensatz steuert. Auch das Zoomen mit zwei Fingern funktioniert bestens.

*Dentsply Sirona Implants
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
Tel.: 0621 4302-006, Fax: -007
implants-de-info@dentsply.com
www.dentsplyimplants.de*

Hager & Werken

Video über Färbetabletten als „Retter“



Antonia Kaehn, Gewinnerin des Kurzfilmwettbewerbs von der Initiative proDente e.V. hat ein neues, rührendes Video produziert. Es zeigt, wie hilfreich Plaquefärbetabletten sein können. Die Video-Geschichte handelt von einem kleinen, kranken Zahn und seiner Mutter. Die Mutter versucht alles Erdenkliche, um ihrem kleinen Zahn zu helfen. Doch erst eine Plaque-

färbetablette hilft. Dadurch entdeckt die Mutter alle Beläge, die Karies und Parodontitis verursachen können, und die ihren Kleinen so krank machen. Gründliches Zähneputzen ist dann die Rettung. Die Plaquefärbetabletten Mira-2-Ton färben ältere Zahnbeläge (Plaque) blau, neuere rosa. So sieht man genau, wo Defizite beim Zähneputzen liegen. Mira-2-Ton ist in der Apotheke erhältlich.

*Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 992690
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de*

NucleOSS

In Europa auf Expansionskurs

Die zur NucleOSS Gruppe gehörige NucleOSS Europe GmbH bietet mehrere, hochmoderne Implantatsysteme mit breit aufgestellten prothetischen Versorgungsmöglichkeiten und vielen in den Systemen integrierten Vorteilen. Zum Geschäftsführer des Unternehmens wurde Wolfgang Müller (Foto) berufen. „Wir freuen uns, mit Wolfgang Müller einen Geschäftsführer mit langjährigen und tiefen Kenntnissen des Dentalmarktes, vor allem in den Bereichen Implantologie, Prothetik, CAD/CAM-Verfahren und Regenerative Materialien für unser Unternehmen gewonnen zu haben und sind sicher, dass er die ambitionierten geplanten Aktivitäten von Nucle-



OSS und den weiteren Vertriebsausbau sicher und erfolgreich steuern wird“, sagt CEO Salih Shanle.

*Nucleoss Europe GmbH
Floßhafenstraße 6
41460 Neuss
Tel: 02131 1534100
Fax: 02131 153 4101
www.nucleoss.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Heraeus Kulzer

Frischer Wind aus Hanau

Der Dentalhersteller Heraeus Kulzer firmiert ab Juli unter dem Namen Kulzer. Auf der diesjährigen IDS zeigt sich das Unternehmen erstmals im neuen Design. Die japanische Mitsui Chemicals Group hatte die Dentalsparte von Heraeus vor dreieinhalb Jahren übernommen. Die starke Mutter eröffnet den Hanauern neue Marktchancen sowie geografische und technologische Synergien. Sie unterstützt den neuen Kurs sowie den Ausbau von Service und Entwicklung. „Wir bleiben der



verlässliche Partner, den Zahntechniker, Zahnärzte und Fachhandel schätzen“, betont Novica Savic, Chief Marketing Officer bei Heraeus Kulzer. „Unser Ziel: Anwenden die besten Lösungen an die Hand geben, um Mundgesundheit und Patientenwohl auf sichere, einfache und effiziente Weise wiederherzustellen.“

*Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11, 63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
info.dent@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.de*

Dentaurum

Gelungener Fachtag Implantologie

Kollegiale Wissensvermittlung und Präsentation von Therapiemethoden in „best practice“-Manier begeisterten die Teilnehmer des zweiten Fachtags Implantologie von Dentaurum Implants. Mehr als 110 Interessierte waren im November zu der informativen Veranstaltung am Institut für Anatomie der Universität Jena mit vielen namhaften Referenten angereist. Mit dabei waren Dr. Rosemarie Fröber (Universität Jena), Dr. Joachim Hoffmann, Jena, und Dr. Sigmar Schnutenhaus, Hilzingen, stellte das Konzept der Greifswalder Verbundbrücke mit Patientenfällen zur Diskussion. Am Ende der Fachtagung haben sich einige Teilnehmer bereits für den nächs-



ten Fachtag Implantologie am 4. November in Jena vormerken lassen.

*Dentaurum Implants GmbH
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 8030
Fax: 07231 80329
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de*

medentis**Implantat für die Sofortversorgung**

Ein neues Implantat zur Sofortversorgung wird medentis auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind bekanntlich nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt,

das den Anforderungen der Sofortimplantation gerecht wird. Es bietet höchste Flexibilität hinsichtlich der In-

sertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. ICX-Active hebt sich klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab.

medentis medical GmbH
Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120
info@medentis.de
www.medentis.de

Komet**„Dental Reality“ definiert von Komet**

Dental Reality steht für den Markenanspruch, alles zu kennen, zu können und zu bieten, was den Alltag in der Praxis und im Labor präzise, einfach und effizient macht – von ausgereiften Standard-Instrumenten bis zu innovativen Lösungen. Komet

Es ist zu erwarten, dass der Stand von Komet Dental auch 2017 wieder eine der wichtigsten Termine der IDS-Besucher wird. So lädt die große, internationale Marke aus dem kleinen, ostwestfälischen Lemgo die Zahnmedizin und die Zahntechnik in diesem Jahr ein unter dem Motto: „Dental Reality. Kommen, um zu staunen. Von Anfang bis Endo“.

bietet schon seit Langem auch ein breites Sortiment für den Endo-Einsteiger als auch den Endo-Spezialisten an.

KOMET/GEBR. BRASSELER GmbH
& Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701700
Fax: 05261 701289
info@kometdental.de
www.kometdental.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Morita**100 Jahre Qualität und Innovation**

„Klinische Behandlungspfade – Ziele, Etappen, Stolpersteine“ lautete das Leitthema des Deutschen Zahnärztetages (DTZT), der vom 11. bis 12. November 2016 in Frank-



furt am Main stattfand. Als Premiumpartner im Netzwerk der Kompetenzen präsentierte Morita im Jahr seines 100-jährigen Firmenjubiläums seine Kompetenz in der Bereitstellung innovativer zahnmedizinischer Hard- und Softwarelösungen. Namhafte Referenten sorgten im Rahmen der Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitswissenschaft und Zahnheilkunde (AGAZ) zudem

für spannende Einblicke in ergonomische Behandlungskonzepte und moderne bildgebende Verfahren. So veranschaulichte Dr. Tom Schloss (Foto) aus Nürnberg eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit von Operationsmikroskopen.

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0, Fax: -299
info@jmoritaeurope.com
www.jmoritaeurope.de

GC Germany**Neuer Vertriebsleiter Süd bei GC**

Die GC Germany GmbH hat Stephan Reimann (Foto) mit der Vertriebsleitung Süd betraut. „Mit ihm bieten wir unseren vorhandenen und künftigen Kunden im süddeutschen Raum einen hochkompetenten und verbindlichen Partner. Wir sind froh, diese für uns sehr wichtige Region in seiner Verantwortung zu wissen“, so Georg Haux, Proku-

rist und Leiter Vertrieb & Marketing, GC Germany. Reimann ist bereits seit 2011 im Außendienst des Unternehmens tätig und seit 2015 Leiter des zahnmedizinischen Kurswesens. In den Jahren zuvor sammelte der studierte Betriebswirt wertvolle Kenntnisse beim Dentalgroßhandel Henry Schein und der Heraeus Kulzer GmbH.

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 995960
Fax: 06172 9959666
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

solutio**Umfrage: Charly steigert den Umsatz**

Die Praxismanagementsoftware Charly punktet bei seinen Kunden. Dies belegen aktuelle Ergebnisse aus einer externen Kundenumfrage, die im vergangenen Herbst von der ESB Business School Reutlingen durchgeführt wurde. Als maßgebliche Eigenschaften der Software schätzen die Zahnärzte insbesondere die intuitive Bedienbarkeit, die einfache Terminplanung sowie die prozessorientierte Abrechnung (P.O.A.), die sich auszahlt. Demnach haben mehr als die Hälfte

der befragten Zahnarztpraxen bestätigt, ihren Umsatz seit der Einführung von Charly gesteigert zu haben; um rund fünf bis zehn Prozent. Befragt wurden alle Zahnarztpraxen, die seit 2012 mit Charly arbeiten.

solutio GmbH
Zahnärztliche Software und Praxismanagement
Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 4618700
Fax: 07031 461899700
info@solutio.de
www.solutio.de

Young Innovations**Ein Plus für jede Behandlung**

Microbrush präsentiert reflektierende Parotisplaster, die das Arbeitsgebiet während der Dentalbehandlung trocken halten: Reflective DryTips sind eine ideale Ergänzung zu Speichelsauger und Watterollen, denn die ex-

trem aufnahmefähigen Zellstoffkissen werden an der Wangeninnenseite direkt vor der größten Speicheldrüse platziert und schützen die Zähne für den erforderlichen Zeitraum wirksam vor Feuchtigkeit. Die Pads mit reflektierender Beschichtung sind einseitig mit silberner Folie ausgestattet, die zur Zahnreihe ausgerichtet wird. So entsteht deutlich mehr Helligkeit und eine bessere Sicht, etwa für die Arbeit mit dem Mikroskop. Reflective DryTips sind in zwei Größen erhältlich.

Young Innovations Europe GmbH
Kurfürstenanlage 1
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 4345442
Fax: 06221 4539526
jfink@ydnt.com
www.ydnt.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

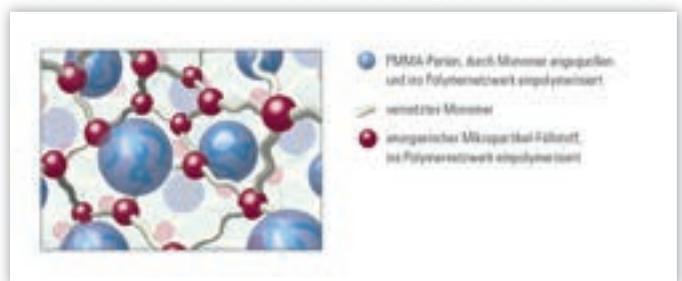
Ultradent**Ultratool – ein neuer Webservice**

Schon im Vorfeld der IDS 2017 hat Ultradent den online-Service komplett überarbeitet. So ist ein modernes und aktuelles Internet-Angebot über Behandlungseinheiten und das gesamte Zubehör entstanden, das mit Bildern, Grafiken, technischen Daten und vielem mehr informiert. Das Besondere an dem Ultradent Angebot ist der Konfigurator. Unter dem Namen Ultratool läuft ein Programm, das die ganz individuelle Ausstattung jeder Einheit ermöglicht. Das System bietet mögliche Optionen an und erstellt im Anschluss eine Übersicht, die sich an einen Händler zur Angebotserstellung weiterleiten lässt. In



diesem Programm findet man unter dem Punkt Polsterfarben auch virtuelle Ansichten mit der ausgesuchten Polsterfarbe. Abrufbar ist das neue Internet-Angebot unter www.ultradent.de.

Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420 992-70, Fax: -50
www.ultradent.de

VITA**Hohe Abrasionsbeständigkeit**

Die Abrasionsbeständigkeit von Kunststoffzähnen ist maßgeblich am funktionellen und ästhetischen Langzeiterfolg von herausnehmbaren Rehabilitationen beteiligt. Dabei macht die chemische Zusammensetzung den Unterschied. Bei VITA Zähnen mit der einzigartigen MRP-Technologie (Microfiller Reinforced Polymere) stimmt buchstäblich die Chemie. Sie zeigen die geringste Abrasion. Das zeigte ein Pin-on-block-Verschleißtest an der Universität Regensburg am Beispiel von Vita Physiodens.

Denn unter den acht verglichenen Zahnlinien zeigte Vita Physiodens mit der MRP-Technologie einen signifikant niedrigeren maximalen Verschleiß. Die wissenschaftlichen Ergebnisse sind online abrufbar unter www.vita-zahnfabrik.com/zaehne.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Postfach 1338
79704 Bad Säckingen
Tel.: 07761 5620
Fax: 07761 562299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Aktionsbündnis gesundes Implantat
Seite 59

Baldus Medizintechnik GmbH
Seite 71

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH
Seite 27

caprimed GmbH
Seite 67

Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG
Seite 9 und 63

Dental-S GmbH
Seite 47

Dentsply Sirona Implants Manufacturing GmbH
Seite 6 und 7

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Seite 83, 93 und 129

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztl. Implantologie e.V.
Seite 37 und 49

DMG Dental-Material GmbH
Seite 17 und 75

Dreve Dentamid GmbH
Seite 57

Dürr Dental AG
Seite 19

EVE Ernst Vetter GmbH
Seite 35

F1 Dentalsysteme Deutschland GmbH
3. Umschlagseite

Flemming Dental GmbH
Seite 11

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Seite 31

ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin GmbH
Seite 81

K.S.I. – Bauer – Schraube GmbH
Seite 107

Kettenbach GmbH & Co. KG
Seite 29

Komet Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
2. Umschlagseite

Kuraray Europe GmbH
Seite 33

Medentis Medical GmbH
Seite 23

Metasys Medizintechnik GmbH
Seite 89

Permadental BV
4. Umschlagseite

Septodont GmbH
Seite 15

Shofu-Dental GmbH
Seite 53

SIRONA Dental Systems GmbH
Seite 21

STADA GmbH
Seite 41

teamwork media Verlags GmbH
Seite 55 und 97

Trinon Titanium GmbH
Seite 79

Ultradent Products USA
Seite 13

Unilever Deutschland GmbH
Seite 65

youvivo GmbH
Seite 45

Vollbeilagen

bisico Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Mirus Mix Handels GmbH

SIRONA Dental Systems GmbH

Wrigley GmbH

Teilbeilagen

Ancar Deutschland FROMMER GmbH & Co. KG meditec
in den PLZ-Gebieten 70 bis 74, 76 bis 79, 86, 89

D.I. Dental International e.K.
in den PLZ-Gebieten 5 und 6

Deutscher Ärzteverlag GmbH Belegung Praxisgründer

Oliver Pontius
in PLZ-Gebiet 6

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 7 vom 01.04.2017
ist am Freitag, dem 10.03.2017, 10:00 Uhr

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht zm

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte	108	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	121
Stellenangebote Ausland	118	Praxisabgabe	121
Stellenangebote Teilzeit	120	Praxisgesuche	125
Vertretungsangebote	120	Praxen Ausland	126
Stellenangebote med. Assistenz	120	Praxisräume	126
Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte	120	Praxiseinrichtung/-Bedarf	126
Stellengesuche Ausland	120	Kapitalmarkt	127
Stellengesuche Teilzeit	121	Ärztliche Abrechnung	127
Vertretungsgesuche	121	Immobilien Urlaubsgebiete	127
Stellengesuche Zahntechnik	121	Reise	127
Stellengesuche med. Assistenzberufe	121	Freizeit/Ehe/Partnerschaften	127
		Verschiedenes	128
		Fort- und Weiterbildung	128
		Hochschulrecht	128



KSI Bauer-Schraube

Das Original

Über 25 Jahre Langzeiterfolg



KSI-Kurse 2017
17. – 18. Februar
28. – 29. April
30. Juni – 01. Juli
11. – 12. August
6. – 7. Oktober
1. – 2. Dezember
Jetzt anmelden!

Das KSI-System

- Einsteigerfreundlich
- Sofortige Belastung durch selbstschneidendes Kompressionsgewinde
- Minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- Preiswert durch überschaubares Instrumentarium
- Umfangreiches Fortbildungs-Angebot

Besuchen Sie uns auf der IDS
Halle 10.2/Stand S046

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim

Tel. (06032) 31912 · Fax (06032) 4507
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
www.ksi-bauer.schraube.de



Kinderzahnheilkunde / Prophylaxe

Raum Würzburg

Zur Erweiterung des Behandlerteams suchen wir einen **angestellten Zahnarzt (m/w)** in Voll- oder Teilzeit zur Leitung unserer Kinderzahnheilkunde und Prophylaxeabteilung.
Wir wünschen eine langfristige und teamorientierte Zusammenarbeit in einem qualitätsorientierten Arbeitsumfeld.
Bewerben Sie sich, wenn Sie eine überdurchschnittliche Leistungs- und Lernbereitschaft aufweisen und engagiert und flexibel im Team mitwirken wollen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
praxis@zahnarzt-scherg.de
Dr. Scherg - www.zahnarzt-scherg.de



Für unsere Praxis in Krefeld suchen wir eine/n Zahnarzt oder Zahnärztin.

KREFELD

Wir suchen eine/n Kollegin oder Kollegen, der an einer längeren Zusammenarbeit interessiert ist.

Unsere moderne Praxen bieten das gesamte Leistungsspektrum der Zahnheilkunde an. z.B. DVT, Laser und ein Meister geführtes eigenes Zahntechnisches Labor.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
koch@drkoch-partner.de

Zukunftsperspektive gesucht
Wir suchen eine/n Kollegin/en mit Berufserfahrung und breitem Behandlungsspektrum, der/die viel Liebe zum Beruf mitbringt

Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive
Mit Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft

Warum nicht das Risiko und die Kosten einer Selbstständigkeit teilen?

Guter Verdienst mit transparenter Abrechnung ist gegeben, Spaß an hochwertiger Zahnmedizin wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.

Kontakt: www.praxisklinikaachen.de oder info@praxisklinikaachen.de

Kreis Heilbronn

Sie suchen eine Stelle als Zahnärztin oder Zahnarzt, in Teil- oder Vollzeit gerne auch Vorbereitungsassistent/in, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre.

In unserer Mehrbehandlerpraxis mit Zweigpraxis und derzeit 4 Behandlern sowie eigenem Labor bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN oder Lachgas.

Voraussetzungen sind deutsche Approbation, sowie gute Deutschkenntnisse.
zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de

MKG/OCH Oberschwaben

suche MKG- od. Oralchirurg(-in) in VZ od. TZ zur langfrist. Zusammenarbeit mit Option zu späterer Partnerschaft.
Moderne MKG-Praxisklinik/Überweiserpraxis, nettes Team, angenehme Arbeitsverhältnisse. Sehr hoher Freizeitwert.
Bewerbung an: mkgadam@web.de



Städtisches Klinikum Karlsruhe

An der **Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie** mit mkg-chirurgischer und zahnärztlicher Ambulanz (**Direktor: Prof. Dr. Dr. (H) A. Dunsche**) ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

Assistenz Zahnärztin/ Assistenz Zahnarztes

zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Oralchirurgie zu besetzen. Der Chefarzt ist zur vollen Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie ermächtigt.

Die Klinik für MKG-Chirurgie verfügt über 27 Erwachsenen- und 6 Kinderbetten sowie 9 Behandlungsstühle in der Poliklinik. Die Schwerpunkte umfassen die Traumatologie, Spaltchirurgie, kieferorthopädische Chirurgie, Tumorchirurgie mit rekonstruktiver Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie einschließlich der Mikrochirurgie und die regionale plastische Chirurgie. Daneben ist die zahnärztliche Chirurgie besonders mit der Behandlung von Risikopatienten, Zahnsanierungen bei Kindern und Menschen mit Behinderungen und die Implantologie mit den gängigen augmentativen Verfahren ein wichtiger Bestandteil der ambulanten Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, weitgehend selbstständige Tätigkeit mit einem sehr breiten Spektrum der Oralchirurgie und ein außerordentlich praktisch orientiertes Curriculum

Wir wünschen uns:

- Engagement und eine hohe Motivation für die Tätigkeit sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfreudigkeit mit Patientinnen/Patienten, Zahnmedizinischen Fachangestellten, Pflegepersonal und Kolleginnen/Kollegen

Die Vergütung richtet sich nach dem TV-Ärzte/VKA. Weitere Einkünfte durch Vergütung der Bereitschaftsdienste, Gutachter Tätigkeit und leistungsbezogene Beteiligung am Mitarbeiterpool werden geboten. Interessentinnen und Interessenten mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dr. (H) A. Dunsche unter der Telefonnummer: 0721/974-4201 zur Verfügung. Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter **Angabe der Kennziffer 29.00.01 bis spätestens 17.03.2017** an

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

Geschäftsbereich 2, Personalabteilung
Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

oder bewerben Sie sich online unter personalabteilung@klinikum-karlsruhe.de. Bitte fügen Sie in diesem Fall sämtliche Bewerbungsunterlagen ausschließlich als PDF-Datei bei. Wir weisen darauf hin, dass wir aus Sicherheitsgründen Bewerbungen, die eine Anlage in einem anderen Dateiformat enthalten, nicht bearbeiten werden.

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg mit 1.500 Betten, 22 Kliniken und 4 Instituten



Großraum Rhein-Neckar Mannheim LUX ZAHNÄRZTE

Zahnärztin / Zahnarzt

mit Berufserfahrung ab Januar 2017 gesucht
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

jobs@luxzahnaerzte.de

LUX ZAHNÄRZTE GmbH

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
Hanauer Str. 11 - 68305 Mannheim - Tel. 0621-7899809-0

Arbeiten in der Vogelpark Stadt

Wir suchen für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis zum 01.05.2017 eine/n angestellten ZA/ZA in Vollzeit. Es erwartet Sie ein nettes, kompetentes Praxisteam, ein Arbeitsplatz mit moderner Ausstattung und einem vorhandenen Patiententstamm sowie ein eigenes Labor. Zu unserem Behandlungsspektrum gehören alle Gebiete der Zahnmedizin. Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage und verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck: www.gutverzahn.de
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung
Praxis Dr. Johannes Rüter Hannoversche Str.4 29664 Walsrode

MKG/Oralchirurg Herne

Hoch qualifizierte, zentral gelegene MKG-Überweiserpraxis in Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen MKG-/Oralchirurgen zur Anstellung, gerne auch zur langfristigen Zusammenarbeit und späteren Übernahme. Die einjährige Weiterbildungsermächtigung für MKG-Chirurgie bzw. die zweijährige Weiterbildungsberechtigung für Oralchirurgie liegen vor. Sind Sie patientenorientiert, nett und teamfähig und besteht darüber hinaus ein Interesse an einer freundlichen, kollegialen, ggf. auch längerfristigen Zusammenarbeit, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
ZM 029760

DEINE CHANCE

Etablierte, moderne Praxis mit engagiertem Mehrbehandlerteam sucht freundliche/n, motivierte/n **Zahnarzt/Zahnärztin**
Spätere Partnerschaft möglich.
Ostbavarn

- Überdurchschnittliches Gehalt
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Eigenlabor
 - DVT uvm.
- bewerbung@wetzstein-camenz.de
www.schoenes-lachen.de

Allg. ZHK/ Endo/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)

Komplettes Spektrum der modernen ZHK: DVT, OP-Mik, Implantologie, Sofortversorgung/ -belastung, All-on-4, Mock-up, Vollkeramik, Totalrehabilitationen, eigenes Meisterlabor, dig. Praxis, Solutio Mind. 2a BE, späterer Einstieg möglich, ausgewogene Work-Life-Balance

Praxisklinik für Zahnmedizin Emmerich*2 & Kollegen
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg
0751-359097-0
info@emmerich-emmerich.de, www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de

Magdeburg

Praxisklinik für Kieferorthopädie sucht eine/n Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie, eine/einen Weiterbildungsassistentin/ten und eine/n Kieferorthopädisch interessierte/n Zahnärztin/arzt.
Praxisklinik im Kubus
Dr. Anne Kebernik
bewerbung@kubus-magdeburg.de

Raum Heidelberg

Fortbildungsorientierte Praxisklinik sucht ab jetzt für junges Team ein/e engagiert/n, teamfähige/n, motivierte/n ZA/ZA in Vollzeit.
Infos: www.zahnarzt-dr-zastrow.de
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an **Praxisklinik Dr. Zastrow & Kollegen, Heidelberger Str. 38, 69168 Wiesloch** oder E-Mail an: info@dr-zastrow.de



WILLKOMMEN IM TEAM

Für unsere qualitätsorientierte moderne Mehrbedienerpraxis in Bruchsal mit den Behandlungsschwerpunkten Prothetik, Kons und Parodontologie suchen wir ab Juli 2017 einen

ANGESTELLTEN ZAHNARZT (m/w)

mit mehrjähriger Berufserfahrung und dt. Examen für mind. 32h/Woche. Implantologische / oralchirurgische Tätigkeit wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung. Wir erwarten ein begeistertes Engagement in unserem dynamisch-sympathischen Team bei motivierendem Gehalt, wobei wir eine langfristige Zusammenarbeit anstreben. Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen – bitte ausschließlich per E-Mail an: praxis@dr-biedermann.com

www.dr-biedermann.com

Büchenauer Str. 12-14 | 76646 Bruchsal



Wir erweitern unser Team in Essen

Angestellte/r ZA/ZA für langfristige Zusammenarbeit in TZ gesucht. Wir bieten Ihnen eine moderne Praxis, breites Behandlungsspektrum, flexible Arbeitszeiten sowie eine faire Bezahlung. Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Per Post, per Mail oder Telefon.

Praxis Dr. Assadi 0201 586417
dr-assadi@t-online.de



Wer wir sind:

Die DRK-Kliniken Nordhessen gehören mit zwölf Kliniken, rund 900 Mitarbeitern und 500 Betten an drei Standorten zu den leistungsfähigsten Krankenhäusern Nordhessens.

Wir setzen auf exzellente Therapie und Betreuung, hochqualifizierte Diagnostik sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dementsprechend investieren wir in die Qualifikation und Weiterbildung unseres Personals.

Eine gute wirtschaftliche Aufstellung garantiert unseren Mitarbeitern ein Umfeld mit hoher Arbeitsplatzqualität.

DRK-Kliniken Nordhessen
Gemeinnützige GmbH
Hansteinstraße 29 · 34121 Kassel
E-Mail: sekretariat@drk-nh.de
Internet: www.drk-nh.de

DRK-Kliniken Nordhessen Gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Göttingen

Zur Verstärkung unseres Teams der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie suchen wir eine/ einen

Assistenzärztin/-arzt

Was wir medizinisch bieten:

- Behandlung von Form- und Funktionsstörungen sowie Neubildungen der Mundhöhle, des Kiefers und des Gesichts mit Schwerpunkt der plastischen Wiederherstellungschirurgie mit freien Lappen;
- Etablierte Zusammenarbeit mit der Klinik für Interdisziplinäre Onkologie in Form wöchentlicher Tumorboards;
- Ambulantes Zentrum zur umfassenden chirurgischen und implantologischen Behandlung.

Was wir persönlich bieten:

- strukturierte Facharztausbildung und Weiterbildung nach internem Curriculum;
- volle Weiterbildungsmöglichkeit in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie;
- vollständige Freistellung und Kostenübernahme für externe Fortbildungsveranstaltungen;
- Mitarbeit in einem dynamischen Team mit hohem Qualitätsanspruch;
- leistungsgerechte Vergütung mit attraktiven Zusatzleistungen (betriebliche Altersversorgung, Job-Ticket, Betriebliches Gesundheitsmanagement).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich auf unserer Homepage www.drk-nh.de online. Für Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt der Klinik, Herr Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, unter der Rufnummer 0561/3086-5501 gerne zur Verfügung.

Kassel Zentrum

Für unsere moderne Praxis (Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/ einen angestellten Zahnarzt.

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit ein Curriculum/ Masterstudiengang zu absolvieren.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung. Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

André Wolter, wolter.a@gmx.net, Mobil: 0152/21953885



Raum Heilbronn/Ludwigsburg/Stuttgart

Wir suchen für unsere fachübergreifende Gemeinschaftspraxis mit derzeit 6 Zahnärzten und 1 Kieferorthopädin eine/n

Vorbereitungsassistentin/-en,

die/der Zahnmedizin als ihre/seine Berufung betrachtet und mit Talent und Zielstrebigkeit ihre/seine universitären Fähigkeiten ausbauen möchte.

Wir bieten ein modernes und dienstleistungsorientiertes Behandlungskonzept, auf allen Gebieten ambulanter Zahnheilkunde: u. a.

- Prophylaxe (7 Dentalhygienikerinnen)
- Parodontologie (inkl. ästhetischer und augm. Pa-Chirurgie)
- Implantologie (mit DVT, inkl. 3D-Planung)
- hochwertige Prothetik (zahntechnisches Labor unter einem Dach)
- Endodontie (Mikroskop)
- Kinderzahnheilkunde (inkl. Lachgassedierung, ITN-Sanierungen)
- Kieferorthopädie (Erwachsene und Jugendliche)

Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

Fachübergreifende Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie, Schwabstr. 58, 74360 Ilsfeld.
Oder per E-Mail an: info@das-zahnaerztehaus.de

Vorabinformationen erhalten Sie über www.das-zahnaerztehaus.de oder unter Tel. 07062/973370 Dr. J. Burger/Frau A. Hofer



P R A X I S K L I N I K

Dres. Buchholz und Kollegen

Fachzahnärzte für Oralchirurgie

Zahnärzte Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie
ambulanter OP

WB-Oralchirurgie Erlangen

Wir suchen eine/n engagierte/n Weiterbildungsassistentin/en für Oralchirurgie mit mindestens 1-jähriger oralchirurgischer Erfahrung.

Unsere moderne Überweisungspraxis für Oralchirurgie und Endodontie verfügt über die 3-jährige Weiterbildungsmöglichkeit. Eine langfristige Zusammenarbeit wäre wünschenswert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder email an:

Dr. Steffen Buchholz • Luitpoldstraße 44a • 91052 Erlangen
Tel. 09131 97 00 46 97 • email: kontakt@dent-oral.de
www.dent-oral.de

PD DR. M. SANDER
FACHZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Kieferorthopädie Frankfurt

Wir suchen eine/n engagierte/n angest. Kieferorthopädin/en oder kieferorthopädisch interessierte/n Zahnarzt/ärztin zur Verstärkung unseres Teams. Ca. 30 St/Woche. Teilnahme an KFO-Fortbildungen vor Ort möglich. (Keine Weiterbildungsstelle)
Bewerbungen bitte schriftlich/Mail an die Praxis

KFOFrankfurtMain@gmail.com

**Angestellter Zahnarzt (m/w)
Nackenheim/ Mainz**

Wir suchen einen angestellten Zahnarzt ab 1.3 oder später.
Die Praxis deckt alle Bereiche der Zahnmedizin -außer KFO- ab.
Wir sind eine moderne, volldigitalisierte Praxis mit den TSP Implantologie, Endodontologie, Parodontologie & Kinderzahnheilkunde.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

**Praxis Dr. Björn Langner & Kollegen
Lörzweiler Str. 2, 55299 Nackenheim
dr.langner@zahnaerzte-nackenheim.de**

KFO Raum Ulm

Angestellter Zahnarzt (m/w)
gesucht (Voraussetzung: mindestens 2 Jahre zahnärztliche oder kieferorthopädische Berufserfahrung).
Die 3 jährige Weiterbildungsstelle (m/w) ist erst ab 01.04.2018 wieder zu besetzen (kein Klinikjahr nötig zur Erlangung des Fachzahnarztes für KFO)

**Dr. Dorothea Laupheimer, Laupheim
Tel. 07392/9748-14, E-Mail: kfo@dr-laupheimer.de, www.dr-laupheimer.de**

**MKG-/Oralchirurgie
Oldenburg / Bad Zwischenahn**

Wir suchen für unseren Praxisverbund zum nächstmögl. Zeitpunkt einen engagierten und teamfähigen MKG-/Oralchirurgen (m/w) zur Anstellung. Späterer Einstieg möglich / erwünscht.

**Dr. Dr. Matthias Pörksen
Dr. Dr. Stefan Zwirger
Gartenstr.2
26122 Oldenburg
praxis@mkg-schlossgarten.de**

KINDERZAHNARZT KÖLN ZENTRUM

Für unsere etablierte Kinderzahnarztpraxis mit angeschlossener Tagesklinik suchen wir eine aufgeschlossene, motivierte Zahnärztin mit mind. 1 Jahr BE. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Teilzeit möglich.
Wir bieten das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde, Lachgas, Sedierung, Narkose. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Bewerbung an: info@nemo-am-ring.de
www.nemo-am-ring.de**

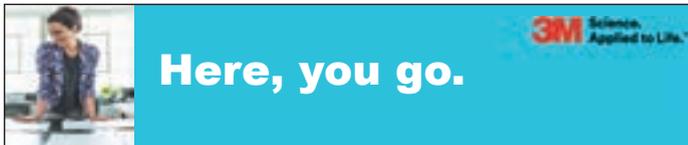
Bremen

Für unsere etablierte und qualitätsorientierte Praxis suchen wir eine/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin in Vollzeit mit deutschem Examen.
Wir bieten ein breites und hochwertiges Behandlungsspektrum mit großem Patientenstamm sowie ein eingespieltes Team. Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

**Dr. Achim Krause + Team, Waller Heerstr. 144, 28219 Bremen
info@drkrause-bremen.de**

Berlin Zentrum

Für unsere moderne Praxis (4 BHZ, Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/ einen angestellten Zahnarzt.
Wir bieten ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenen Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit ein Curriculum/ Masterstudiengang zu absolvieren.
Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.
Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:
André Wolter, wolter.a@gmx.net, Mobil: 0152/21953885



Über 3M

Der Multitechnologiekonzern 3M wurde 1902 in Minnesota, USA, gegründet und zählt heute zu den innovativsten Unternehmen weltweit. 3M ist mit fast 90.000 Mitarbeitern in 200 Ländern vertreten und erzielte 2015 einen Umsatz von 30,3 Mrd. US-Dollar. Grundlage für seine Innovationskraft ist die vielfältige Nutzung von 46 eigenen Technologieplattformen. Heute umfasst das Portfolio mehr als 50.000 verschiedene Produkte für fast jeden Lebensbereich. 3M hält über 25.000 Patente und macht rund ein Drittel seines Umsatzes mit Produkten, die weniger als fünf Jahre auf dem Markt sind. Weitere Informationen unter www.3m.de, Twitter und Facebook und den 3M Newsroom

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Seefeld bei München eine/n

Technical Service / Customer Insight Specialist (m/w)

Ihre Aufgaben

- Arbeitspaket-Verantwortlicher in internationalen Projektteams für die globale Entwicklung von zahnmedizinischen Neuprodukten
- Globale Verantwortung für die Identifizierung, Übersetzung, Bewertung und Einbindung von Kundenanforderungen („Customer Insight“) sowie die Validierung des Produktkonzeptes /-designs während der Neuproduktentwicklung mit den Endkunden
- Planung, Moderation und Koordination von Kundeninterviews, Fokusgruppen, Beratertreffen und Anwendungstests mit Zahnärzten oder zahnmedizinischem / zahntechnischem Fachpersonal – Analyse, Interpretation und Kommunikation von Resultaten an internationale Business- und Projektteams
- Experte für Prozess-, Produkt- und Anwendungs-spezifische Fragen für die Erstellung von Technischen- und Marketing-Kommunikationsunterlagen

Ihre Qualifikation

- Erfolgreich abgeschlossenes zahnärztliches, medizinisches oder wissenschaftliches Studium mit Doktorgrad (pHD oder M.D.)
- Idealerweise mehrjährige Erfahrung in Forschungs- & Entwicklungsprojekten
- Fließend Deutsch und Englisch, weitere EU-Sprachen sind begrüßenswert
- Analytisches Denken / Fähigkeit komplexe technische Zusammenhänge einem breiten Publikum zugänglich zu machen
- Fähigkeiten als Trainer, Vortragender, Moderator, Berater
- „Teamplayer“ - exzellente Kommunikationsfähigkeiten (schriftlich und mündlich)
- Exzellente Sozialkompetenz (Führungsqualitäten, Konfliktmanagement), auch in multikultureller Umgebung
- Große Flexibilität, schnelle Anpassung an Veränderungen und regelmäßige Re-Priorisierung von Zielen

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann sollten Sie sich umgehend **online über unsere 3M Karriereseite www.3m.de/karriere bewerben!**

Kreis Lippe / Detmold

VB-Assistent/in oder angest. ZÄ / ZA zur Verstärkung unseres Teams für moderne qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum gesucht. Wir bieten eigenverantwortliches Arbeiten in Voll- oder Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Bewerbungen bitte an:

**Dr. Nordloh / Dr. Lay
info@nordlohlay.de
Tel. 05231 38588**

**Angestellter ZA/ ZÄ zu besten
Konditionen gesucht !**

Für unsere moderne Zahnarztpraxis mit dental lounge (Kons, ZE, CMD, Prophylaxe, cosmetic dentistry, Kinderzahnheilkunde, Implantologie) suchen wir ab sofort eine/einen motivierten, freundlichen und teamfähigen angestellten ZA/ZA mit chirurgischem Schwerpunkt für Freitags. Gerne auch KFO Schwerpunkt bei besten Konditionen.
Bitte um Anruf unter **0151-23037380** oder per E-Mail an **dr.hofmann.heidrun@t-online.de**

ESSEN

Etablierte Praxis sucht zum 01.07.17 Partner/Vollzeit oder angestellte(n) ZÄ/ZA zur langfristigen Zusammenarbeit. Verschiedene Formen der Kooperation möglich. Wir bieten: langjähriges, professionelles Team, ZMF, 4 BHZ, Tätigkeitsschwerpunkte: Implantologie, Endodontie, Mikrochirurgie, OP-Mikro, ITN, DVT-Kooperation.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse:
**Dr. Christoph Mülders
0201/706195, 01703806195,
dr.ch.muelders@t-online.de ,
www.zahnarzt-essen.net**

Fulda

Wir suchen ab sofort **eine/n angestellte/n Zahnarzt/-ärztin oder Assistenten/in**. Wir bieten auf hohem Niveau das komplette Spektrum der Zahnmedizin, außer KFO, sowie Fortbildungsmöglichkeiten in Parodontologie und Implantologie.
**Zahnarztpraxis
Dr. Bernhard Krasz MSc
Dr. Sophie Knauth MSc
www.zahngesundheit-kuenzell.de
info@zahngesundheit-kuenzell.de**

Köln Zentrum

Modernes großes Dentalzentrum in der Kölner Innenstadt mit umfassendem Leistungsspektrum sucht angestellte Zahnärzte und Fachzahnärzte, die fortbildungsorientiert sind.
Wir bieten ein junges, kompetentes und menschliches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail **info@denvita.de** oder **0221 - 2724340**

Augsburg-Gersthofen

Moderne 2 Beh.-Praxis (Prothetik, Impl. Kons, Prophylaxe) 8 Beh.-zimmer, DVT, Eigenlabor, sucht ang. ZA/ZÄ oder VB-Assistent/in (auch Teilzeit mögl.) Eigener Patientenstamm.
Ein Spitzenteam freut sich auf Sie!
praxis@zahnarzt-johnson.de

**Antworten auf
Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de**

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

Plattling

Freundliches, engagiertes Praxisteam sucht für moderne, qualitätsorientierte Praxis motivierte/n Vorbereitungsassistent/in oder ZA/ZA. Unsere Praxis verfügt über ein breites Behandlungsspektrum, mit Fokus auf einem angenehmen Behandlungsklima für Patient und Praxisteam. Erfahrung in der Ausbildung von Assistenten ist vorhanden.

Dr. Farkhou-Hohl & Farkhou
Preysingplatz 18 / 94447 Plattling

**Angestellte(r) Zahnarzt/
Zahnärztin gesucht**

Für unser junges, engagiertes Team in Moosburg a.d. Isar suchen wir ab 01.06. tatkräftige Unterstützung. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde inklusive Oralchirurgie in einer langjährig etablierten Mehrbehandlerpraxis. Wir unterstützen fachliche Schwerpunkte und Fortbildungen.

anne.duif@freenet.de

Raum Hemer / Menden

Etablierte leistungsstarke Praxis sucht sofort od. später eine(n) angest. ZA/ZÄ in Teilzeit, oder eine(n) Vorbereitungsassistent mit mind. 1/2 Jahr BE (dt. Examen). Wir bieten das kompl. Behandlungsspektr. außer KFO. Schwerpkt. Prothetik (Eigenlabor), Implantologie und Endo. Digitale Praxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! info@zahnarztthartwig.de

**Raum Stuttgart
(Böblingen/Sindelfingen)**

ab sofort eine/n Angestellten-Zahnarzt/Zahnärztin (auch in Teilzeit) Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir einen gewissenhaft arbeitenden ZA(m/w). Wir sind eine etablierte ZA-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (Kons, Paro, Impl., Endo, Prothetik). Teamfähigkeit, Freude am Beruf und einfühlsame Behandlung sind erwünscht. Kontakt **Tel.: 0172/9306668**

Soest

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht einen angestellten Zahnarzt/Vorbereitungsassistenten (m/w) mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Spätere Teilhaberschaft wünschenswert. Ein sehr engagiertes und freundliches Team freut sich auf Ihre Bewerbung.
zahnarzt-soest@web.de

Wir suchen Sie!

Etablierte Praxis im Raum Karlsruhe sucht dringend zur Verstärkung:

**Eine/n angestellte/n Zahnärztin/
Zahnarzt**

Näheres unter:

www.dr-m-weiss.de
info@dr-m-weiss.de

KFO - DORTMUND

FZÄ / FZA für moderne Fachpraxis in Voll- oder Teilzeit für längerfristige Zusammenarbeit gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
rummel@rummel.de

Praxiserweiterung

Wir suchen junge, motivierte Zahnärzte mit Approbation. Raum Niederbayern. Sie wollen in der eigenen Praxis arbeiten?
management@zahnpraxis-rajec.de
Tel. 015111023101

Rhein-Main-Gebiet

Modern ausgestattete Praxis mit motiviertem Team in Rüsselsheim sucht freundliche/n und engagierte/n Vorbereitungsassistenten/in mit BE oder angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht.
info@zahnarztpraxis-kopera.de

ZPKHERNE



Wir suchen ab dem 01.03.2017 einen dynamischen **angestellten ZA/ZÄ** in Vollzeit oder einen **Vorbereitungsassistenten ZA/ZÄ** mit deutscher Approbation und mit Berufserfahrung.

Wir bieten modernste Zahnmedizin mit DVT/3D Planung, OP (Eingriffe unter ITN, Sedierung, Lachgas), ZE, Endo (VDW), Laser & eigenes Meisterlabor, bei überdurchschnittlicher Bezahlung mit Umsatzbeteiligung. Eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Wunsch nach einer Sozietät wird angestrebt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail.

Heidstr. 126 · 44649 Herne · www.zpk-herne.de · info@zpk-herne.de



**ORALCHIRURGIN / ORALCHIRURG
KIEFERORTHOPÄDIN / KIEFERORTHOPÄDE
ODER ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT SCHWERPUNKT KIEFERORTHOPÄDIE**

Das dentaMEDIC MVZ im Norden Unterfrankens zeichnet sich durch seine interdisziplinäre Denkweise aus. Oralchirurgie, Kieferorthopädie, Endodontie, Prothetik, Seniorenbehandlung, Kinderbehandlung, Implantologie, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde - 12 Zahnärztinnen und Zahnärzte mit verschiedenen Fachgebieten decken das komplette Spektrum der Zahnmedizin ab.

WAS WIR BIETEN

- Ganzheitliches Gesundheitskonzept
- ein sehr kompetentes und sympathisches Team
- angenehme Arbeitszeiten mit guter Work-Life-Balance
- modernste Technik (3D Röntgen, Intraoralscanner, Rückenscanner...)
- Langfristigkeit und Sicherheit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Weiterbildung Oralchirurgie
- Fachübergreifende Zusammenarbeit mit HNO, Orthopädie, Physio/Osteopathie und Logopädie im gleichen Gebäude
- Praxismanager und Abrechnungsabteilung
- Zahntechnisches Labor direkt nebenan

SIE...

- arbeiten gerne mit Fachkollegen im Team
- sind flexibel, fortbildungsorientiert und haben Spaß an der Arbeit
- arbeiten ergebnis- und patientenorientiert

Wenn es Ihr Ziel ist, in einem angenehmen Team interdisziplinär zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbung bitte an: info@dentamedic.de

www.dentamedic.de

Krefeld Zentrum

Für unsere moderne Praxis (5 BHZ, Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/ einen angestellten Zahnarzt. Wir bieten ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenen Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit ein Curriculum/ Masterstudiengang zu absolvieren.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung. Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Astrid Zimmermann, astrid.zimmermann.2@web.de, Mobil: 0173/8092751

Augsburg

Etablierte u. qualitätsorientierte Praxis (5 BHZ, gesamtes Behandlungsspektrum, Mikroskop, DVT) sucht Kollegen mit Berufserfahrung (VZ od. TZ) mit Schwerpunkten in Zahnerhaltung, Funktion u. ästhetische Zahnheilkunde. Dr. Leonhardt, Dr. Karg: Zahnärzte am Perlach, Karolinenstr. 2, 86150 Augsburg. Tel. 0821-515145

bewerbung@zahnaerzte-am-perlach.de

Westliches Münsterland

Expandierende Praxis sucht zulassungsberechtigte/n angestellten Zahnarzt/in oder Vorbereitungsassistent/in zur Mitarbeit in Teil- oder Vollzeit.

Dr. W. Jadczewski
Mauerstraße 30
48691 Vreden
www.zahnarzt-vreden.de
Mail: info@zahnarzt-vreden.de

KFO Kreis Unna

Wir suchen für unsere KFO-Praxis ab sofort Unterstützung durch FZA / FZÄ, MSc KFO oder eine/n ZA / ZÄ mit KFO-Erfahrung. Unsere Praxis besteht aus mehreren Standorten und befindet sich noch im Wachstum. Wenn Sie Interesse an einer möglichst langfristigen Zusammenarbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: praxis@gette.de

**Großraum Frankfurt am Main
FZA / FZÄ Kieferorthopädie**

FZA / FZÄ für langfristige Zusammenarbeit in bestehende moderne KFO-Praxis in großem Zahn-Zentrum zur Verstärkung des KFO Teams gesucht! Beste Voraussetzungen durch vorhandene Kinder und Oralchirurgische Abteilung.

Ulrike Becker, Tel. 06081/9429-30
* E-Mail: ulrike.becker@zhk-na.de
www.meine-zahnaerzte.com

Köln

Innovatives Konzept sucht für seine etablierte scheinstarke Praxis in Köln-Porz, sowie die Neueröffnung in Köln-Mülheim eine(n) Zahnarzt(in) mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung in VZ. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit dem Schwerpunkt Prothetik. Späterer Einstieg möglich und erwünscht. Verdienst von 5000,- bis zu 13000,- möglich. **Fair-doctors.de**



**Online-Stellenbörse
für Zahnmediziner**

www.concura.de

Angest. ZÄ/ZA in Köln

Für unsere moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte ZA-Praxis in Köln-Widdersdorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n angest. ZÄ/ZA mit Berufserfahrung. Sie sind teamfähig, kommunikativ und haben Spass am Beruf. Dann bewerben Sie sich unter **o.kohlhaase@t-online.de**

Stuttgart City

Wir suchen für unsere moderne Zahnarztpraxis in der Stuttgarter Innenstadt einen angestellten Zahnarzt/-ärztin zur Verstärkung unseres netten Teams. Wir bieten Ihnen umsatzbezogene Vergütung und gute Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

0178-8767976

Angestellter ZA/ZÄ Heilbronn

Für unsere moderne, etablierte Praxis im Heilbronner Süden suche ich einen motivierten Kollegen (m/w) mit Berufserfahrung u. Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit. Die Möglich der Teilhabe u. späterer Übernahme ist gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Dr. Peter Lintzen, Charlottenstr. 19
74074 Heilbronn**

Köln Sülz

Sympathische/r Kollegin/e mit Spass an Kinderbehandlung, aber auch allen anderen Bereichen der ZHK, in etablierte Praxis mit hochwertigem modernes Behandlungskonzept gesucht. Gerne auch als Teilzeitkraft.
0171-3838226

Köln

Verstärken Sie langfristig unser nettes Team! moderne Praxismgemeinschaft mit hochwertigem Therapiekonzept, großem Privatanteil; späterer partnerschaftlicher Einstieg in die Sozietät möglich

praxis@zahngesund-in-frechen.de

Zahnarzt(m/w) in Heilbronn

Zur Verstärkung unserer modernen Praxis mit ganzheitlichem Behandlungsspektrum suchen wir eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt, die/der unser Team mit Freundlichkeit und Interesse an neuen Behandlungskonzepten verstärkt. Email: schlindwein@pitters-schlindwein.de

**KFO-Weiterbildung
Duisburg**

Freundliche, engagierte, weiterbildungsberechtigte KFO-Praxis mit hohem Umbandanteil bietet Ihnen den Einblick in ein umfassendes Spektrum der KFO. Senden Sie Ihre aussagekräft. Bewerbung an kfote@gmx.de

Vorbereitungsassistent/in

Unsere moderne Mehrbehandlerpraxis zwischen **Köln** und **Düsseldorf** zeigt alle Facetten der Zahnmedizin (Oralchirurgie, Implantologie, KFO, DVT...) Ideal um nach dem Examen die Kenntnisse zu vertiefen. Bewerbungen bitte per Mail. praxis@zahnsinn.de

**OBERBAYERN
ENTLASTUNGSASSISTENT
IN VOLLZEIT
FÜR GUTGEHENDE, UMSATZ-
STARKE, ETABLIERTE, GROSSE
PRAXIS (AUCH IMPLANTOLOGIE!)
GESUCHT. PRAXISÜBERNAHME
MÖGLICH. ZM 030245**

**Vorbereitungsassistent/in
oder angestellte/n
Zahnarzt/Zahnärztin**

modernes hochmotiviertes Praxisteam sucht Verstärkung für allgemeine Zahnheilkunde, auch Teilzeit, im Raum Waiblingen
ZM 029814

Kölner Zahnarztpraxis

sucht engagierte und zuverlässige angestellte Zahnärztin mit Berufserfahrung zeitlich für langfristige Zusammenarbeit. Sanfter Einstieg in eine Partnerschaft erwünscht

Gemeinschaftspraxis
Koeln@gmail.com

RAUM STUTTGART

Qualitätsorientierte Praxis (Oralchirurgie, Implantologie, DVT, Laser, ITN, Piezo) in zentraler Lage im Ärztehaus sucht eine/n **ANGESTELLTE/N ZÄ / ZA** für langfristigen Zusammenarbeit, auch Teilzeit und **VORBEREITUNGSASSISTENTIN /EN**
Bewerbungen bitte an: info@drhehn.de

Düsseldorf + 25 km

westl., **angest. ZA/ZÄ** oder **Assistent (m/w)** zwecks späterer Übernahme gesucht. **ZM 030125**

**Landkreis Traunstein
Nähe Salzburg**

Für meine fortbildungsorientierte Praxis suche ich eine/n Assistenz-ZÄ/ZA (gerne auch mit BE), oder eine/n angestellte/n ZÄ/ZA in Vollzeit. Bewerbung an: praxis-dr.schulte@strohnhof.de

Zahnmedizin mit Qualität & Leidenschaft

Passen Sie in unser Team?

Wir bieten moderne Zahnmedizin für offene, freundliche Patienten

- Implantologie
- ästhetische Zahnmedizin
- moderne Endodontie
- neueste Cerec-Generation
- Lasertechnologie in der Parodontologie
- top ausgestattetes Labor
- DVT
- eigener Prophylaxe-Bereich

Sie bringen Leidenschaft für unseren Beruf mit, haben Sinn für Qualität, arbeiten gerne in einem engagierten Team und haben Lust auf eine langfristige Zusammenarbeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt

oder

Vorbereitungsassistent/in

www.zahnarztpraxis-vollmann.de

Praxis Bernd Vollmann und Kollegen
In den Weiden 24, 58285 Gevelsberg

✉ info@zahnarztpraxis-vollmann.de

GESUCHT!

**Zahnärztin
Zahnarzt**



*Sanfte Medizin
für schöne Zähne*

DR. WECKWERTH & PARTNER
St. Hubertus 4 · 23627 Lübeck
Tel. 04509 / 1558 · www.dr-weckwerth.de

Aschaffenburg-Zentrum

Nettes Team sucht freundliche/n und engagierte/n ZÄ/Za oder Vorbereitungsassistentin/en für unsere moderne (digitale), qualitätsorientierte Praxis. Unsere Behandlungsschwerpunkte sind die Ästhetik, Prophylaxe, Prothetik, sanfte Parodontologie, Implantologie und GZM. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle, langfristige Zusammenarbeit bei optimalen Fortbildungsmöglichkeiten und fairer, leistungsgerechter Bezahlung (inklusive Parkplatz). Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

drklewitz@t-online.de, Tel.: 0162 6857166, www.dr-klewitz.de

**So sollte
Ihre Zuschrift auf eine
Chiffre-Anzeige
aussehen**

Bitte
freimachen!

Chiffre ZM

Deutscher Ärzte-Verlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln

Die Kennziffer
bitte deutlich
auf den Umschlag
schreiben!

Ingolstadt

Für meine zentral gelegene und modern eingerichtete Praxis (3BHZ) mit breitem Behandlungsspektrum suche ich baldmöglichst eine/n Vorbereitungsassistentin/-ten mit BE oder eine/n angestellte/n ZÄ/ZA. zahnarzt.suche@aol.de

Augsburg Land Kollege (m/w) gesucht

Digitalisierte, moderne Praxis mit Eingriffsraum, Narkose, DVT, ... sucht einen Entlastungs- oder Vorbereitungsassistenten (ZÄ/ZÄ) mit Berufserfahrung. Gerne auch mit KFO Erfahrung. Sie erhalten Ihren eigenen Patientenstamm und genießen die Vorteile einer gut organisierten Praxis. info@zahnarzt-eberle.de

KFO Potsdam

zuverlässige/r FZA/FZÄ für KFO zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht von familienorientierter Gemeinschaftspraxis

Wir freuen uns auf Sie!
Kfo-Potsdam@web.de

Münster-City Angest. ZÄ, engagiert und fröhlich, mit mind. 2-j. Berufserfahrung, in VZ für langfr. Zusammenarbeit gesucht. Gerne mit Curriculum: PARO, ästhet. ZM o.a. Wir sind eine qualitätsorientierte, etabl. Praxis (www.zahnaerztinnen-muenster.de) mit Schichtarbeitsmodell und freuen uns auf Ihre Bewerbung? zahnaerztinnen@protonmail.com

Kreis Olpe

Etabl. Zahnarztpraxis sucht ab 01.04./01.05.17 engagierten & freundlichen Kollegen (m/w) zur Anstellung für langfr. Zusammenarbeit. Es erwartet Sie eine mod. Praxis mit 4 BHZ, Labor und breitem Behandlungsspektrum zu attrakt. Bez. zahnarzt-suedsauerland@gmx.de

Essen

Praxis mit Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde möchte nun auch die Eltern unserer kleinen Patienten versorgen. Hierfür suchen wir ab sofort einen ZÄ/ZÄ in TZ später VZ.
ZM 030228

Zahnärztin/-arzt für meine Zahnarztpraxis in Dorsten (KreisRE) gesucht. Wir decken alle Bereiche der Zahnmedizin ab, außer KFO. Praxis mit direkter Anbindung an das KH. Bei Interesse bitte Bewerbung an: **Britta Hofmeister, Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 1a, 46282 Dorsten, Tel: 02362/998599**

**Südbaden Schweizer
Grenze Lörrach**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) angestellte(n) Zahnarzt/ärztin (38,5h) für langfristige Zusammenarbeit. Eine spätere Sozietät wird angestrebt. info@zahnarzt-knoernschild.de

**MKG Weissenburg
i. Bay./Donauwörth**

Bietet Weiterbildungsstelle Oralchirurgie, ab Mitte 2017. Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren vorausgesetzt. Bewerbungen bitte schriftlich an unsere **Frau Schmidt, Bismarckanlage 3, 91781 Weissenburg i. Bay.**

Wuppertal

Große, moderne Gemeinschaftspraxis sucht Entlastungs-/Angest. ZA/ZÄ. Dr. T. Pruss, I. Pruss M Sc. 42329 Wuppertal, Kaiserstr. 23 dr-pruss@t-online.de

51xxx - Köln + 50 km

5 BHZ, alle Bereiche der ZHK inkl. KFO Implantologie, freundliches Team, modern >1500 Scheine, sucht ab sofort netten qualifiz. Kollegen/in mit Niederlassungsabsichten. Perfekt für (Ehe)paar 0171 1229316 / zahnheilkunde@hotmail.com

**Wer wir sind:**

Die DRK-Kliniken Nordhessen gehören mit zwölf Kliniken, rund 900 Mitarbeitern und 500 Betten an drei Standorten zu den leistungsfähigsten Krankenhäusern Nordhessens.

Wir setzen auf exzellente Therapie und Betreuung, hochqualifizierte Diagnostik sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dementsprechend investieren wir in die Qualifikation und Weiterbildung unseres Personals.

Eine gute wirtschaftliche Aufstellung garantiert unseren Mitarbeitern ein Umfeld mit hoher Arbeitsplatzqualität.

DRK-Kliniken Nordhessen
Gemeinnützige GmbH
Hansteinstraße 29 · 34121 Kassel
E-Mail: sekretariat@drk-nh.de
Internet: www.drk-nh.de

DRK-Kliniken Nordhessen Gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Göttingen

Zur Verstärkung unseres Teams der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie suchen wir eine/ einen

Oberärztin/-arzt

Was wir medizinisch bieten:

- Behandlung von Form- und Funktionsstörungen sowie Neubildungen der Mundhöhle, des Kiefers und des Gesichts mit Schwerpunkt der plastischen Wiederherstellungschirurgie mit freien Lappen;
- Etablierte Zusammenarbeit mit der Klinik für Interdisziplinäre Onkologie in Form wöchentlicher Tumorboards;
- Ambulantes Zentrum zur umfassenden chirurgischen und implantologischen Behandlung.

Was wir persönlich bieten:

- volle Weiterbildungsmöglichkeit zum Abschluss der Zusatzweiterbildung „Plastische Operationen“;
- Möglichkeiten der Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung des Leistungsprofils der Klinik;
- aktive Förderung von Weiterbildung mit Möglichkeit der Spezialisierung;
- Mitarbeit in einem dynamischen Team mit hohem Qualitätsanspruch;
- leistungsgerechte Vergütung mit attraktiven Zusatzleistungen (betriebliche Altersversorgung, Job-Ticket, Betriebliches Gesundheitsmanagement).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich auf unserer Homepage www.drk-nh.de online. Für Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt der Klinik, Herr Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, unter der Rufnummer 0561/3086-5501 gerne zur Verfügung.



ZAHNÄRZTLICHE PRAXISAMBULANZ
DR. BÖSCH & KOLLEGEN

Karlsruhe - Pforzheim

Stuttgart

Angestellte/r Zahnarzt/-ärztin mit BE
ZA/ZÄ Oralchirurg/in gesucht

für Praxisklinik, MVZ Oralchirurgie

Implantologie, ITN, Mikroskop. Endo,

Prophylaxe Zentrum

- innovativ - interdisziplinär

längerfristige Zusammenarbeit erwünscht

www.zahn-praxisklinik-pforzheim.de

info@dr-boesch.de Tel. 07231-440128

Zahnarzt/-in gesucht

Große moderne Zahnarztpraxis sucht zur Verstärkung des Teams einen angestellten Zahnarzt/-in in Vollzeitbeschäftigung zur langfristigen Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen modernste Technik in schönen Räumlichkeiten, Arbeitszeiten im Schichtdienst, kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen sowie ein kollegiales, dynamisches Team mit fachlichem Austausch. Hohe Verdienstmöglichkeiten garantiert.

Unsere Praxis liegt in einem Ärztehaus mit über 12 Fachrichtungen. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnmedizin außer KFO ab, in unserer Praxis ist ein Meisterlabor und die MKG vorhanden. Sie sollten dynamisch und teamfähig sein.

P4-Die Zahnärzte und Kinderzahnärzte
Ansprechpartner: Daniel Abramov
Tel.: 030 / 92 40 34 90
Email: info@p4-zahnarzt.de

Ingolstadt/Zentrum

Moderne ZA-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht zum 01.04.17 freundl. & engagierten ZA/ZÄ zur Verstärkung unseres Praxisteams. Kontakt: info@Zahnarztpraxis-Bergmeier.de

KFO Raum Stuttgart

Freundliche/r, zuverlässige/r FZÄ/FZA für KFO oder KFO-interessierte/r ZÄ/ZA in fortbildungsorientierte KFO-Praxis ab sofort gesucht.

ZM 029991

Zahnarzt/-in KOBLENZ

Zur Verstärkung für moderne umsatzstarke Praxis suchen wir ab sofort einen neuen Kollegen/-in mit Berufserfahrung und langfristiger Perspektive.

info@dr-tippmann.de

KFO Braunschweig

Moderne, etablierte KFO-Praxis sucht engagierten, aufgeschlossenen FZA (m/w) zur Verstärkung und langfristigen Zusammenarbeit in TZ o. VZ.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
kfo-praxis-bs@gmx.de

Vor. Ass./Ang. ZÄ Mainz

Vorbereitungsassistentin/Angestell. ZÄ in einer modernen Praxis mit breitem Spektrum MZ zentrum ab März 2017 gesucht.
www.zahnarzte-schillerstrasse.de
Bewerbung bitte an: ikadjo@web.de

Kempten – Allgäu

Da wo andere Urlaub machen, suche ich einen kieferorthopädisch interessierte/n Zahnarzt/in o. Facharzt/in in Voll- oder Teilzeit für eine längerfristige Zusammenarbeit. Bewerbung an **Praxis Dr. Ines Giessler**.
Email: giessler@kempten-kfo.de

KFO 15 km vor Stuttgart

für unsere überregional bekannte und gut eingeführte Praxis mit den Schwerpunkten ästhetische und ganzheitliche Kieferorthopädie mit hohem Erwachsenenanteil suche ich zur Verstärkung unseres Teams in Leonberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) KFO/in

eine(n) zulassungsberechtigte(n) ZÄ/ZA oder Weiterbildungsassistenten/-in KFO in Vollzeit

Unser Anforderungsprofil:

- freundliches, sicheres Auftreten und ein gepflegtes Äußeres
- Engagement, Motivation, Belastbarkeit und Flexibilität
- manuelles Geschick
- Verantwortung für unsere Patienten

Wir bieten:

- breites Behandlungsspektrum auf hohem Niveau (u. a. Non-Ex, SL, Invisalign, Incognito, TMJ, KFO-Pins, DVT)
- interdisziplinäre Behandlung (Ortho, Physio, MKG, Impl., HNO)
- sorgfältige Einarbeitung und langfristige Zusammenarbeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie über die erforderlichen Qualifikationen verfügen, freue ich mich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bitte mit Gehaltsvorstellung und per E-Mail.

**Kieferorthopädische Praxis Dr. Günter Lang & Kollegen, Brennerstr. 1,
71229 Leonberg, Telefon 0163/5552995, E-Mail: drs.g.lang@t-online.de**

Wir sind eine neue, moderne Praxis mit guter Lage in **Böblingen (Raum Stuttgart)** und suchen ab sofort einen **Zahnarzt (m/w) in Festanstellung**, der die Praxis führen soll. Wir sind eine gut funktionierende Privatpraxis mit ausschließlich Englisch sprechenden Patienten. Eine fortbildungs- und qualitätsorientierte Praxis ist uns wichtig.

Als unser neues Team-Mitglied sollten Sie über fundierte Kenntnisse aus dem gesamten Spektrum der Zahnmedizin verfügen. Zudem wünschen wir uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die Einbringung eigener Ideen und bieten Ihnen die Option auf langfristige Perspektiven. Unsere vier Praxisräume verfügen über die modernste Ausstattung, sodass Sie sich auf den neuesten Stand der Technik freuen dürfen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an uns:

info@heidelbergzahnmedizin.com oder
Charles A. Smith DDS
Römerstraße 1
69115 Heidelberg
06221 6516090

KFO FZA (m/w)

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Raum N/R eine/n FZÄ/FZA in Vollzeit. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns.

ZM 030310

KFO Raum Regensburg

Kieferorthopäde/in, MSc KFO oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung gesucht. Gerne auch in Teilzeit.

**Kontakt: Dres. Faltermeier, Donaupark
32, 93309 Kelheim, Tel: 09441/6853780**

MVZ Berlin-Brandenburg

sucht ab sofort engagierte ZÄ/ZA für KFO-Praxis mit o. ohne Erfahrung sowie ZÄ/ZA für ZA-Praxis im Norden Berlin. Langfristige Zusammenarbeit

ZM 029578

Mod., digital. KFO-Praxis in Unna, sucht schnellstmöglich eine **Kieferorthopädin/ZA mit KFO-Erfahrung**. Attraktive Arbeitszeiten, Firmenwagen und ein nettes Team erwarten Sie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: info@kieferorthopaedie-lange.de oder telefonisch unter **02303-9835415**

DÜSSELDORF

Vorbereitungsassistent/in für moderne Praxis mit breitem Spektrum gesucht.

info@dentaparks.de
www.dentaparks.de

KREIS JÜLICH

wir suchen einen hochmotivierten ZÄ/ZA (am liebsten LINKSHÄNDER) mit Spaß an der Arbeit und Berufserfahrung für eine langfristige Zusammenarbeit als angestellter ZÄ/ZA und spätere Übernahme der Praxis. **ZM 030257**

ZA/ZÄ 92353 Postbauer-Heng
 Moderne, patientenstarke Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum (ca. 30 km von Nbg) sucht angestellte/n ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Bewerbung bitte an:
kfo@zahnzentrum-ph.de

Nähe Bodensee

langjährig etablierte Gemeinschaftspraxis sucht Zahnarzt(in) für langfristige Zusammenarbeit. Sozietät/Übernahme möglich. Dig. Röntgen, Laser, alle Behandlungen außer KFO. **ZM 030114**

Saarland/ Merzig

Moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl., PA, Cerec, Lachgas) sucht **Vorbereitungsassistent/in** oder **angest. ZA/ZÄ mit dt. Examen** in Teil- oder Vollzeit. Bewerbung bitte an: **info@praxis-ag.de**

Hagen (NRW)

ZÄ/ZA für ca. 30 Std. an 4 Tagen im Schichtdienst gesucht. Gerne auch Vorbereitungsassistent/in mit einem Jahr BE. **zahnarztpraxis-hagen@gmx.de**

KFO Düren

Moderne kieferorthopädische Fachpraxis sucht zuverlässigen, engagierten FZA (m/w) in Voll- oder Teilzeit.
kfo-dn@gmx.de

Soltau

moderne 3 Zimmer Praxis mit Labor, im Zentrum, sucht per sofort oder später eine/einen Assistenten oder angestellten ZA/ZA, für langfristige Zusammenarbeit. **ZM 030085**

Suche für meine Praxis in **Düsseldorf** erfahrene Zahnärztin zur Anstellung mit späterer Perspektive zum Praxiseinstieg.

Tel. 0160 7601276

ZA-Praxis mit hohem Pat. ant. mit Migr.hi.gr. in Nbg. su. ab sofort auf Voll- und Teilzeit angest. ZA/ZÄ od. Vertr., spät. Assoz. mgl. **Dr. Dorjaque-Schmidt, Fürther Str. 4, 90429 Nürnberg, ZM 029194**

Ab März 2017 suchen wir eine/n **angestellte/ n ZÄ/ZA** zur Unterstützung in Vollzeit. Schriftliche Bewerbung bitte an: **Zahnarztpraxis Dr. Birschen Benzer, Sutelstr. 12 a, 30659 Hannover**

MKG-Chirurg/Oralchirurg zur Mitarbeit und zeitnahen Übernahme von MKG-Praxis in **Nordrhein** gesucht. Vollständiges Leistungsspektrum mit Implantologie und Gesichtschirurgie. Kontakt: **mkgnrw2017@gmx.net**

MKG Chirurg(-in) Märkischer Kreis

FA/FÄ MKG Chirurgie in Voll- o. Teilzeit zur Anstellung in 2017 langfristig gesucht. **praxis-breime.de Tel.: 0177/2473108**

Südpfalz Assistent/in o. angestellter ZA/ZÄ, flex. Arbeitszeiten. **Suedpfalz Zahn@gmx.de**

KFO -BERLIN

Fachpraxis sucht motivierte/n ZÄ/ZA/FÄ/FA Kfo/Assi mit/ohne KFO Erfahrung für interessantes Spektrum, an: **kfo-pankow@web.de**

KFO Raum Düsseldorf/Neuss

Moderne, etablierte KFO-Fachpraxis sucht kompetente/n KFO-FZÄ/ FZA mit Berufserfahrung in Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit. **ZM 030263**

Zahnarztpraxis in Herne, innovative u. moderne Zahnmedizin inkl. Chirurgie sucht ab sofort Assistenten oder Angestellte. Bewerbungen bitte an: **t.reinmoeller@gerl-consult.de**



ERBACHER
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Stellenvermittlung

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
 Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: **erbacher@erbacher.de**



Großraum Düsseldorf
 Langjährig etablierte Gemeinschaftspraxis sucht motivierten, fortbildungsorientierten Zahnarzt/in zur Verstärkung.
 Wir bieten flexible Arbeitszeiten, hochqualifizierte Arbeit, eigenes Meisterlabor.
 Wenn Sie Spaß an der Arbeit im Team haben und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail.
 Zahnärzte am Romaneum
 Markt 35 | Tel. 02131 275284 | info@zahnarztpraxisneuss.de
 41460 Neuss | Fax 02131 222447 | www.zahnaerzteamromaneum.de

Oralchirurgie München

Für unsere Überweisungspraxis suchen wir jeweils zum 1.4.2017 oder später

Eine(n) Weiterbildungsassistenten/in für Oralchirurgie
 in Vollzeit
 Voraussetzungen: Abgeschlossenes allgemeinärztliches Jahr, mindestens ein abgeschlossenes Jahr der Weiterbildung (vorzugsweise Klinikjahr)
 sowie

Eine(n) Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Oralchirurgie
 in Voll- oder Teilzeit

Praxisklinik für Oralchirurgie und Implantologie
 Prof. Dr. M. Kreisler & Kollegen MVZ GmbH
 Sendlinger Str. 19 80331 München
 089.26018798 info@dr-kreisler.de www.dr-kreisler.de

ZA/ZÄ gesucht in Berlin
 Moderne und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht für eine langfristige Zusammenarbeit eine engagierte angestellte Zahnärztin/Zahnarzt. Mit der Möglichkeit einer späteren Übernahme der Praxis ist erwünscht. Die Praxis verfügt über sieben Behandlungszimmer in sechs Behandlungszimmern. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum auf hohem Niveau, mit Spezialisierungen in den Fachbereichen: Implantologie, Prothetik, Chirurgie, Ästhetik und Lachgassedierung. Es erwarten Sie eine große Prophylaxeabteilung und ein praxiseigenes Dentallabor, sowie ein junges und serviceorientiertes Team. Die Praxis ist verkehrsgünstig gelegen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.dentaldoctores.de**. Sie verfügen über mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
 Tel: 030-3712071, mail: **mail@dentaldoctores.de**

Praxisklinik mit breitem Behandlungsspektrum (außer Kfo) im „**Magischen Dreieck**“ Westmittelfranken – **Hohenlohe – Jagst** bietet ab sofort oder später eine Stelle für eine/n

Angestellt. Zahnärztin/-arzt
 mit deutscher Approbation

Jedes Arbeitszeit-Modell ist denkbar.
 Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email zu. Eine vertrauliche Behandlung der Unterlagen wird zugesichert.
www.dent-beauty-grein.eu
info@dent-beauty-grein.eu

KFO in München Ost
 Für unsere moderne und etablierte KFO Praxis in Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **info@kfo-marktschwaben.de**

KFO-Erlangen
 Für unsere moderne KFO-Praxis suchen wir baldmöglichst eine/n motivierte/n ZA/ZA mit KFO- Kenntnissen (keine Weiterbildung) für eine langfristige Zusammenarbeit. Bewerbung gerne an Praxis Dres. Sabbagh/Wirth, **kfo@sw-ortho.de**

Nähe Stuttgart
 Moderne und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht **engagierte/n und selbständig arbeitende/n ZA/ZA mit Zulassungsberechtigung** in Vollzeit. **Zusätzliches Behandlungsspektrum** außer KFO. **ZM 029946**

Raum Mannheim/Worms
 Angestellter Zahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit gesucht. Bewerbungen bitte an: **aubwerner@gmail.com**

Renommierte, große und moderne MKG-Praxis in **Hamburg** sucht ab 01.03.17 oder später einen jungen, engagierten Oralchirurgen(in) in Vollzeitstellung. Bitte schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: **info@mkg-praxis-hamburg.de**

Raum HH, Mehrbehandlerpraxis mit einem jungen motivierten Team sucht zur Verstärkung eine engagierte Zahnärztin (m/w) in TZ (VZ mögl.). Flex. AZ, alle Formen der Zusammenarbeit sowie spätere Übernahme möglich. **ZM 030077**

Zahnarztpraxis im Landkreis Ahrweiler, innovative u. moderne Zahnmedizin inkl. Chirurgie sucht ab sofort Assistenten oder Angestellte. Bewerbungen bitte an: **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

DÜSSELDORF
 Zahnarztpraxis mit sehr angenehmem Arbeitsklima sucht eine(n) angestellte(n) ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in, Teilzeit/Vollzeit möglich. Bewerbung an: **Zahnarztpraxis-dr.manassa@gmx.de**

Gesucht wird für prothetisch orientierte Praxis im Kölner Norden ein/e **Assistentenzahnärztin/arzt**. Sie sollten über eine fundierte zahntechnische Ausbildung verfügen. Spätere Praxisübernahme wird angestrebt. **ZM 030207**

Zahnarztpraxis in Duisburg, innovative u. moderne Zahnmedizin sucht ab sofort Assistenten oder Angestellte. Bewerbungen bitte an: **t.reinmoeller@gerl-consult.de**

KFO-Praxis Berlin
 moderne KFO Facharztpraxis in Berlin-Spandau sucht Kieferorthopäden/in, KFO tätigen ZA, alle Formen der Kooperation möglich. **Tel. 030-3333647**

Köln
 Assistentenstelle (Vollzeit oder Teilzeit) mit möglicher späterer Partnerschaft anzubieten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **info@lachen-beim-zahnarzt.de**

KFO Raum Wü
 Wir suchen zur Verstärkung angestellte/-n ZÄ/ZA oder KFO-FZÄ/FZA in Voll- oder Teilzeit. Bewerbungen an: **info@kfo-dr-jobst.de**

Sauerland / Nähe Köln
 Suche ab sofort oder später einen Assistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w). Gerne für eine längerfristige Zusammenarbeit. Kontakt: **dr_bleckmann@yahoo.de**

Braunschweig
 Etablierte Mehrbehandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht **zulassungsberechtigte/n ZA/ZA**. Näheres bitte unter **Tel. 0171 7969954**.

HAMBURG
 Angestellter ZA (m/w) ab sofort für etablierte, moderne ZAP (4 BHZ), IMP, gesucht. Spätere Übernahme möglich. **Kontakt: ZM 030243**

DR. SCHRÖDER & PARTNER

KOMPETENZ-ZENTRUM MODERNE ZAHNMEDIZIN

Arbeiten im Herzen von Stuttgart – Arbeiten auf höchstem Niveau

Zahnheilkunde fasziniert Sie?

Sie haben **Spaß** beim Arbeiten?

Sie haben hohe **Ansprüche** an sich selbst?

Wir bieten Ihnen als Zahnarzt/Zahnärztin mit Berufserfahrung in Prothetik ein ideales Ambiente mitten in Stuttgart. Erweitern Sie Ihr Know-how; wir haben langjährige Erfahrung auch bei komplexesten Eingriffen. Eine nach Feng Shui eingerichtete Praxis mit Wohlfühlambiente, dazu perfekte Erreichbarkeit mit Auto und Bahn. Ein eigenes Meisterlabor, DVT, Zeiss-Mikroskop, Lachgas, ITN, Piezo, ein tolles Team und ein einzigartiges Konzept runden das Paket ab.

Informieren Sie sich unter www.dr-schroeder-partner.de und bewerben Sie sich unter info@dr-schroeder-partner.de

Wir sind

Fachpraxis für Parodontologie und Implantattherapie

Sie sind

Zahnarzt/Zahnärztin mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung und deutschem Staatsexamen

Wir bieten

Neben der allgemeinärztlichen Tätigkeit eine strukturierte Weiterbildung in Parodontologie und Implantologie bei einer 4-Tage Woche

Kontakt

Praxis Dr. Kern D96450 Coburg Markt 15
dr-ulrich-kern.de mail: praxis@dr-ulrich-kern.de



Oberbayern, Kreisstadt im südöstlichen Einzugsbereich Münchens

Oralchirurg/MKG-Chirurg (m/w) in chirurgischer Abteilung mit Schwerpunkt Implantat-Chirurgie (MKG-Chir. ausbaufähig) gesucht.

Es erwartet Sie eine attraktive Position mit Leitungsbeteiligungsoption in einer überregional erfolgreichen, privat geführten Zahnklinik mit Z-MVZ und gewerblichem Dentallabor.

Profil: Spezialisierte Abteilungen, ITN-Team, stat. Aufnahmeoption, ISO zertifiziertes Qualitätsmanagement, digitalisierte Patientenakte und Verwaltung, 2 OPs+10 BH mit dig. Röntg., DVT, div. Implantat-, 3D Navigations- und Sofortversorgungssysteme (Allon4 etc.), OPMI, CEREC, CAD/CAM Highend-Dentallabor u.v.m. in ansprechender Architektur in Zentrumslage. Wir bieten modernes Teamworking und Timesharing in lebenswertem Mittelzentrum mit ausgewogener Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung. Ideal z. B. auch für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch. Ein professionelles, hochmotiviertes Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: dr.gebauer@zahnklinik-muehldorf.de.

Zahnarzt (w/m) für München & Region Donauwörth gesucht!

München: gr. Praxis sucht Verstärkung mit Berufserfahrung, in Vollzeit!

Zudem **Kinderzahnarzt** sucht ZA (w/m) für Teil- oder Vollzeit.

Region **Donauwörth:** ZA & KFO ZA (w/m) für große Praxis in der Region in Vollzeit ges., erfahrene ZÄ oder auch Anfänger/in, Praxiseinstieg möglich!

Tel.: 089 - 46 13 94 57 oder 0163 - 631 09 37
www.lendeckel.com

Zahnarzt mit Leidenschaft für Chirurgie (m/w)

Dein Herz schlägt für (die) Sachsen?

Du kommst ursprünglich aus Sachsen oder Du bist ein bisschen verliebt in den Charakter von Land und Leuten - in die sächsische Natur, die Kultur, die Gelassenheit, die Offenheit und Gastfreundlichkeit? Du bist ein Jungtalent, machst Karriere und dennoch fehlt Dir etwas? Herausforderungen, Perspektiven oder Erfüllung? Als neuer Kollege in unserem Team bietet sich Dir die Chance, Deine Sehnsucht nach (den) Sachsen mit Deinen beruflichen Ambitionen zu verbinden - in unserer Praxis südwestlich von Zwickau. Als Zahnarzt mit Leidenschaft für Chirurgie wartet auf Dich ein Spitzen-Team, in dem Du die Verantwortung für Dein Spezialgebiet, die Chirurgie, einbringen kannst. Hier findest Du die idealen Voraussetzungen, Dich beruflich und menschlich voll zu entfalten. Unsere spezialisierten Zahnärzte arbeiten intern sowie extern in einem fachübergreifenden Netzwerk zusammen - eine von zahlreichen weiteren Besonderheiten, die unsere Praxis so einzigartig macht. Deine Sehnsucht und Neugierde sind geweckt? Nutze die Chance, schreib eine Mail oder ruf uns an, wir freuen uns auf Dich per Mail an: fischer@dz-s.de oder Mobil unter: 0173 - 9828443. „<http://dz-s.de/>“



ZAHNÄRZTE AM TOR

OBERHAUSEN

ZAHNARZT (m/w)
MIT AMBITIONEN, WISSEN UND FEUER
GESUCHT

ZAHNAERZTE-AM-TOR.DE/KARRIERE
Direktkontakt: kariere@zahnarzte-am-tor.de

Köln/Bonn Zahnarzt/in gesucht!

Wir suchen für unsere junge moderne Zweigstelle in Wesseling eine/n Zahnarzt/in mit Berufserfahrung in VZ. Sie leiten eine eigene Praxis mit dem gesamten Spektrum der Zahnheilkunde (außer KFO).

Ein Schwerpunkt in Endodontie wäre herzlich willkommen. Wir suchen eine/n Kollegen/in für eine langfristige Zusammenarbeit. Partnerschaft mittelfristig möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung per E-Mail an:
mail@dr-manger.de



Zahnheilkunde & Implantologie
Dr. Christoph Manger MSc mult.

Zahnärztzhaus in Hamburgs Süden.

Vorbereitungsassistent/in oder angestellter ZA/ZÄ gesucht!

Wir sind ein großes Zahnärztzhaus mit komplettem Spektrum der Zahnmedizin:

Oralchirurgie mit Schwerpunkt Implantologie, ästhetische Zahnheilkunde, eigene kieferorthopädische Abteilung, großes innovatives Praxislabor.

Bewerbung bitte per Mail an: info@zahnarztehaus-buchholz.de

Berlin Kinderzahnarzt

Innovative & patientenstarke ÜBAG mit drei Standorten in Berlin sucht Kinderzahnärzte (m/w) zur Verstärkung des Teams.

KINDERDENTIST

führt mit seinen Kinderzahnärzten Behandlungen konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch. Unsere Kieferorthopäden bieten das komplette Behandlungsspektrum der Kieferorthopädie an.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: dr.mokabberi@icloud.com.

MEHRBEHANDLERPRAXIS LKR.MÜHLDFELD

Moderne große Praxis bietet angestellter ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in **umsatzorientierte Stelle** in einem jungen, motivierten Team. **Flexible Arbeitszeiten** sowie regelmäßige **Fortbildungen** sind selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

E-Mail: praxis@lach-doch-mal.de • Telefon 0171/2463808 • www.zahnarzt-dr-gaisbauer.info



Wir suchen Unterstützung für unsere moderne, qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis in der Vorderpfalz / Edenkoben:

**Assistenz Zahnärztin /-arzt
und/oder
Angestellte/-r Zahnärztin/-arzt**

In unserer Praxis decken wir alle Behandlungsbereiche (außer KFO) ab. Modernste Ausstattung vorhanden (DVT, Cerec, eigenes Meisterlabor), prophylaxeorientiert (Dentalhygienikerin, ZMPs) und ein tolles Assistententeam.
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail: info@zahnaerzte-rau.de
www.zahnaerzte-rau.de

Dr. med. dent. ralf rau, MSc, MEd
Dentalhygienikerin
Dr. med. dent. ralf rau, MSc, MEd
Dentalhygienikerin

Kinderzahnheilkunde in Frankfurt

Zur Unterstützung unseres Praxisteam suchen wir eine/einen engagierte/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistentin/en mit ca. 1-2 Jahren Berufserfahrung. Unsere etablierte Praxis bietet in einem kindgerechten Umfeld alle Möglichkeiten und Behandlungsmethoden der modernen Kinderbehandlung. Sie möchten sich auf den Bereich der Kinderzahnheilkunde spezialisieren und ein schlüssiges Behandlungskonzept auf höchstem Qualitätsniveau erlernen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!



Praxis für Kinderzahnheilkunde

Dr. Catharina Steuer & Dr. Christine Kirchmann
Barckhausstraße 1, 60325 Frankfurt, info@milchzaehne.com

Zahnärztin/Zahnarzt

Wir sind eine moderne, ganzheitlich orientierte Zahnarztpraxis in Augsburg am Schlössle. Wenn Sie Ihren Beruf lieben, dann sind Sie bei uns genau richtig, wir sind ein harmonisches, motiviertes Team und pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. Ab dem 03.04.2017 suchen wir eine Zahnärztin/Zahnarzt in Voll-/Teilzeit für unser zahnärztliches Kompetenzzentrum.



Berufserfahrung mindestens 2 Jahre. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Tel.: 0821 5896508, info@dr-sandmair.de

Entlastung nach Haßfurt gesucht

In eine sehr gut gehende Einzelpraxis (vierstellige Scheinzahl, 2.Stufe Degression, 3 BHZ KAVO E80) mit hochmotivierten und qualifizierten Team, Behandlungsschwerpunkt Prophylaxe/Zahnerhaltung wird ein/eine Kollege/Kollegin mit Berufserfahrung zum Einstieg in ein Time-Sharing-Modell für 1-2 1/2 Tage pro Woche gesucht.
Spätere Übernahme der Praxis (Zeitraum ca. 5 Jahre) möglich. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten/Beteiligungsmodell.

Wichtig:
Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Amalgam oder ChKM sollten keine Fremdwörter sein und eine sk kann eine bessere Lösung für den Patienten als die vollkeramische Versorgung sein!
Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Dr. Klaus Feulner
Zeiler Str. 3
97437 Haßfurt

**Maintal – zwischen Bamberg
und Schweinfurt**

Zahnarzt/Oralchirurgie sucht zum 01.04.2017 für seine gut ausgestattete Praxis (digit. Rö./3-D-Diagnostik) einen verantwortungsbewussten und engagierten angestellten Zahnarzt (m/w) bzw. einen Vorbereitungsassistenten (m/w) bevorzugt mit Berufserfahrung in Vollzeit. Wir bieten ein großes Behandlungsspektrum und ein gutes Praxisklima. Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte an: praxis-dr.w.seufert@t-online.de
www.praxis-dr-wolfgang-seufert.de



Start in die Selbstständigkeit - mit Sicherheit !

Alteingeführte Zahnarztpraxis (79), heute in Praxisgemeinschaft geführte 'Digitale Praxis'. Start mit dem 'Juniorpartner' = 20 Jahre Erfahrung. Motiviertes, fortgebildetes Mitarbeiter-Team (8 +), Schrittweise Patientenübergabe vom Senior. Bau- und Zugzugsgebiet (südlich von Frankfurt/ Main) mit der Chance für neue und weiterempfohlene Patienten. Chance der schrittweisen, gemeinsamen Neugestaltung der Funktionsräume. Trauen Sie sich zu sofort mit einer ganzheitlichen Therapie bei Jung und Alt zu beginnen ? Noch zu leistende Vorbereitungsassistentenzeit ist kein Hindernis. schoeozahneerleben@web.de

Mainz

Moderne und große ÜBAG mit eigenem zahntechnischen Labor und umfassendem Behandlungsspektrum (u. a. Mikroskop, Endo, Chirurgie, Implantologie, Paro (auch offen), KFO und Vollarkose + Sedierung) in Mainz, sucht eine/n motivierte/n Zahnarzt/in mit Spaß an hochwertiger Zahnmedizin.

Langfristige Zusammenarbeit und spätere Partnerschaft gerne möglich. Wir bieten sehr gute persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten, modernste Praxisausstattung, ein sympathisches Team und Patienten mit hohen Qualitätsansprüchen. Das Team von Prof. Dr. Dr. Weibrich & Kollegen freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung. www.praxis-weibrich.de

Bewerbungen bitte per Email an: personalmkgmainz@web.de

Praxis zwischen Würzburg und Ulm

Angestellte(r) Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistent/-in für moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte Mehrbehandler-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (u.a. Implantologie, Oralchirurgie, Parodontologie, Kieferorthopädie, ITN) ab 15.03.2017 oder später gesucht.

Wir bieten sehr gute Verdienst- und Fortbildungsmöglichkeiten und ein angenehmes kollegiales Arbeitsklima. Sie arbeiten gerne gewissenhaft in einem großen engagierten Team - dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Dr. Markus Klaus, Untere Torstraße 27, 91555 Feuchtwangen
dr.markusklaus@t-online.de

RHEIN-SIEG-KREIS

Renommierte, expandierende, moderne Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, DVT, Cerec, Meisterlabor, ITN...) sucht empathischen, kommunikativen und fachlich kompetenten angestellten Zahnarzt(m/w) mit Berufserfahrung (mind. 3 Jahre). Unser Schichtdienst (35Std/Woche) findet in einem angenehmen Arbeitsklima mit einem eingespielten Team statt.

Es erwartet Sie ein erfolgsorientiertes und leistungsgerechtes Gehalt, flexible Urlaubsregelung sowie ein Firmenfahrzeug.
Sollten Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit und späteren Einstieg interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir natürlich vertraulich behandeln. **ZM 029754**

Erfolgreiche, junge Praxisklinik für MKG- und Oralchirurgie in Braunschweig/Wolfenbüttel sucht netten, engagierten

FA für MKG-Chirurgie/FZA-Oralchirurgie,

m/w, zur langfristigen Erweiterung unseres Teams. Wir sind eine rein chirurgische umsatzstarke Überweiserpraxis mit hohem Privatanteil und hohem Qualitätsanspruch. In unseren großzügigen Praxisräumen bieten wir eine moderne Chirurgie mit DVT, Piezo, Laser, ITN-Behandlung. Es wird das gesamte Spektrum der MKG-Chirurgie angeboten mit Schwerpunkt auf die augmentative Implantatchirurgie (Beckenkamm, Membrantechniken, Split-Block). info@mkg-wolfenbuettel.de

Lebenswerte Metropolregion Rhein-Neckar

Für unsere gut etablierte Kinderabteilung suchen wir zum bald möglichen Einstieg eine/n nette/n Kollegin/en. Ein abgeschlossenes oder geplantes



Kinder- oder Jugendcurriculum wäre von Vorteil, ist aber keine Voraussetzung. Wir bieten Ihnen ein fachübergreifendes, modernes und breites Behandlungsspektrum, in dem Sie sich entwickeln können. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Weitere Infos unter www.zmz-neustadt.de oder rufen Sie uns an **06321-39460**

angestellter ZA/ ZÄ im Münchner Norden

Moderne, große, qualitätsorientierte Praxis im Norden Münchens (5 BHZ, DVT, Laser, Labor etc.) bietet Anstellung als angestellte(r) Zahnarzt/Zahnärztin. Behandlungsspektrum von Chir./Impl, über ZE, PA, Endo bis KFO/Kinder alles abgedeckt. Beteiligung an der Gemeinschaftspraxis/Teilübernahme langfristig möglich!
www.dergutezahn.de, email: dr-nicola-steiner@gmx.de

Raum Mülheim a/d Ruhr, Düsseldorf

Angestellte/r ZA/ZÄ: Wegen hohen Patientenaufkommens suche ich eine/n weitere/n Kollege/in zur Anstellung für unsere Gemeinschaftspraxis. Abgeschlossene Vorbereitungszeit erforderlich, Teil- oder Vollzeit, ab sofort oder später.

www.praxisklinik-ruhrgbiet.de / raymond.metz@vodafone.de

EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE



ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

KONSTANZ FRIEDRICHSHAFEN	GÖPPINGEN	SCHLESWIG
BONN LINZ AM RHEIN	BOCHOLT BORKEN	BREMEN
VELBERT ERKRATH	RAUM DORTMUND [KFO]	OLDENBURG
SULZFELD EPPINGEN	DONAUWÖRTH	NIEDERBAYERN
HUSUM ST. PETER-ORDING	VACHA BAD HERSFELD	REUTLINGEN
WITTINGEN GIFHORN	LÜDENSCHEID	KAISERSLAUTERN

0521/911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

KFO Düsseldorf-Wuppertal-Hagen

Innovative, moderne, weiterbildungsberechtigte und fortbildungsorientierte KFO-Praxis sucht eine/n engagierte/n freundliche/n leistungsbereite/n Weiterbildungsassistentin/en. Unsere qualitäts- und wissenschaftlich orientierte Praxis bietet ein breites Behandlungsspektrum mit hochwertiger und modernster MB- und FKO-Behandlung im Bereich Erwachsenenbehandlung, Frühbehandlung, Invis-Schienen, Schlafmedizin, Lingual-Therapie sowie andere neue fachübergreifende Therapieformen.
Bewerbungsunterlagen bitte unter Chiffre **ZM 029485**

KFO-Weiterbildung Bremen

Moderne, qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis bietet engagiertem Kollegen (w/m) Weiterbildungsstelle ab sofort oder später. Es erwartet Sie ein anspruchsvolles KFO-Behandlungsspektrum (u.a. KFO-Chirurgie, LKG, Invisalign, LT) und ein nettes, dynamisches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 0421/326655 und kontakt@zahnspange-hb.de / www.zahnspange-hb.de

Naila - Hof/Saale

Für unsere moderne Praxis suchen wir
eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt
oder eine/n Vorbereitungsassistenten/-in
zur langfristigen Zusammenarbeit.

Wir bieten außer KFO ein komplettes Behandlungsspektrum
bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

info@dr-roschlau.de - www.dr-roschlau.de - Tel. 09282/9847170

Raum Limburg - Idstein

Kollege/in gesucht in Halb- und Vollzeit ab 3. oder 4. Quartal 2017.

Wir suchen in eine moderne Praxis, digital, eigenes Dentallabor, OP, Prophylaxe, zur Verstärkung und zum Aufbau ab Sommer, Herbst eine/n nette/n Kollegen/in. Arbeitszeiten nach Absprache, faires Gehalt, Fortbildungsmöglichkeit, alle Formen der Zusammenarbeit auch spätere Beteiligung oder Übernahme möglich. Gerne Berufserfahrung oder Spezialisierung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein persönliches Kennenlernen.

Zahnmed. Zentrum, Dr. Dr. Jörg Dietrich, Mauergasse 2A, 655200 Bad Camberg
info@dr-dietrich-camberg.de

Raum Verden

Große, moderne und etablierte Gemeinschaftspraxis mit sehr nettem Team und familiärer Atmosphäre sowie angenehmen Patienten sucht engagierte und zuverlässige Nachfolgerin für ausscheidende Kollegin. Wir bieten ein breites Beh.-Spektrum (inkl. Implantologie), eine sehr große Patienten Klientel mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten (hohe Umsatzbeteiligung), Flexibilität der Arbeitszeiten sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Teilzeit bei lukrativen Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **teampayer1@web.de**

Kinderzahnheilkunde - Landshut Zentrum

Wir suchen eine(n) engagierte(n), kinderliebe(n),
ZÄ/ ZA / Vorbereitungsassistent(in) ab März 2017,
die/ der eigenverantwortlich und qualitativ anspruchsvoll
in unserem Team mitarbeiten möchte.
Zuschriften an: Dr. Clarissa Benz / Dr. Ariane Reeka-Bartschmid
Neustadt 500, 84028 Landshut
Tel. 0871- 8000 160

Augsburg angestellter Zahnarzt (m/w)

Zur langfristigen Kooperation suchen wir Sie, teamfähig, fortlbildungsorientiert, patientenorientiert. Sie sind fröhlich, freundlich und optimistisch, dann passen Sie zu unserem starken Team.

Bitte bewerben Sie sich unter **FoBiZa@t-online.de**

**Nähe Düsseldorf:
Zahnarzt/-ärztin zur Verstärkung
unseres Teams gesucht!**



STADT WALD
PRAXISKLINIK

Tel. 02151 - 7 888 555 Dr. Dr. Müllejans & Partner
Info@Stadtwald-Klinik.com 47799 Krefeld, Bismarckstraße 89a

Kinderzahnheilkunde Stuttgart

Zur Verstärkung und Ergänzung unseres kinderzahnheilkundlichen Angebots suchen wir eine/n ZÄ/ZA mit Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Wenn Sie eine umfangreiche Erfahrung (ITN/ geg. Lachgas) in der Behandlung unserer kleinen Patienten haben, Begeisterungsfähigkeit und Organisations-talent zu Ihren Stärken zählen, Ihren Bereich eigenverantwortlich führen möchten und gegebenenfalls an einer späteren Partnerschaft interessiert sind, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. **ZM 030272**

Augsburg-Süd

Wir suchen: ab sofort in VZ angestellte/n ZÄ/ZA, möglichst mit 2 Jahren BE; gerne mit Schwerpunkt Endo. **Wir bieten Ihnen:** eine renommierte, moderne Mehrbehandlerpraxis mit versch. Tätigkeitsschwerpunkten (u.a. Ästhetik, Impl., CMD), Weiterbildungsmöglichkeiten, eigenes Meisterlabor, separates Prophylaxe-zentrum, DVT,OPM uvm. Es erwartet Sie ein gut ausgebildetes, engagiertes Team bei toller Verdienstmöglichkeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **info@zahnarzte-im-seilerhof.de** **www.zahnarzte-im-seilerhof.de**

Kieferorthopädische Fachpraxis (MVZ) Doctor Smile

expandiert weiter an mehreren Standorten , u.a. in Linz / Rhein, Neunkirchen - Seelscheid und Hachenburg und sucht dazu ab sofort ZÄ / ZA mit und ohne KFO - Erfahrung als angestellte(r) ZÄ / ZA sowie ZMAs und Azubis. Hervorragende Fortbildungsmöglichkeiten und eine Einarbeitung in der Stammpraxis in Bad Honnef, super nette Teams und attraktive Gehälter sowie andere Benefits erwarten Sie! Aussagefähige Bewerbungen an mail: **t.luebben@yahoo.de** oder an **Dr. Dr. h.c. Thomas Lübben, Clemens - Adams - Str. 3 - 5, 53604 Bad Honnef**

Tief im Westen – Bochum

Praxis im Herzen des Ruhrgebietes sucht **eine/n angestellte/n Zahnarzt/in** zum nächst möglichen Zeitpunkt für eine längerfristige Zusammenarbeit. Falls Sie den Wunsch haben, sich fachlich bei uns weiter zu entwickeln, fortlbildungs-freudig sind und Interesse an einem breiten Behandlungsspektrum ausser KFO haben, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.
Info auf der Homepage: **www.dr-gans.de**
Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an **Gans-winhold@hotmail.de**

ZAHNZOO

**Zahnarzt/-ärztin für den Bereich
Kinderzahnheilkunde in Krefeld gesucht.**

Bewerbung@Zahn-Zoo.de

Oralchirurgie

Große oralchirurgische Praxis in Düsseldorf Innenstadt, sucht eine/n angestellte/n Oralchirurgin/en oder Kieferchirurgin/en, gerne mit Möglichkeit der zukünftigen Partnerschaft. Bewerbung an: ioanna.tsiamou@diepluszahnarzte.de

**Das Zahnschiff im Triangulum**

KFO ZA/Ä (auch gerne M.Sc.) gesucht.
Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich.

Tel.Nr.: 06051-538620
info@zahnschiff-triangulum.de
www.zahnschiff-triangulum.de

**Großraum Stuttgart**

MKG-Chirurg/in oder Oralchirurg/in gesucht, auch WB-Ass.



Für unsere moderne Praxis mit Belegabteilung suchen wir baldmgl. eine/n Fachkollegen/in in Voll- oder Teilzeit. Auch Assistent in fortgeschr. WB möglich. Breites Spektrum garantiert!

Dr. Dr. R. Schrempf · 73614 Schorndorf · rs@ebenmass-schorndorf.de · ebenmass-schorndorf.de

KFO- Weiterbildungsassistent (w/m)

Krefeld - Moderne, qualitätsorientierte KFO-Praxis (GBO-zertifiziert) mit allen gängigen Behandlungssystemen sucht engagierte/n Weiterbildungsassistent/in ab sofort.

Zahnärztliches Jahr wird vorausgesetzt. Vorkenntnisse in KFO gerne.

Mehr über uns erfahren Sie unter **www.dr-schneider-krefeld.de**

Aussagefähige Bewerbungen (PDF) bitte an **schneider@dr-schneider-krefeld.de**
Wir freuen uns auf Sie!

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Hamburg

Wir wünschen uns einen team- und fortlbildungsorientierten
Zahnarzt oder Fachzahnarzt (m/w)
mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung oder europäischer Berufszulassung.
Die Tätigkeit kann in Teilzeit oder Vollzeit frei gestaltbar ausgeübt werden.

mvz-hamburg@medeco.de

KFO Stuttgart

Für unsere moderne, fortlbildungs- und qualitätsorientierte Fachpraxis suchen wir einen Kieferorthopäden/in oder angestellten ZA/ZA. Wir bieten ein breites Spektrum mit hochwertigen und modernsten Behandlungstechniken (Damon, Invisalign, KFO-Chirurgie, KG Therapie, computergestützte Diagnostik) sowie optimales Qualitätsmanagement. Flexible Arbeitszeiten, Voll- oder Teilzeit sind möglich. Sind Sie leistungsbereit, aufgeschlossen und teamfähig, dann wollen wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten. **ZM 029915**

Oralchirurg (m/w)

Arbeiten dort wo andere Urlaub machen! Wir suchen einen chirurgisch versierten, zuverlässigen und freundlichen Kollegen (m/w) in VZ/TZ. Wir sind eine reine Überweiserpraxis und bieten das gesamte Spektrum der dento-alveolären-Chirurgie in modernem Umfeld an. Die Praxis befindet sich im Chiemgau zwischen Salzburg und Rosenheim, einem Gebiet mit sehr hohem Freizeitwert! **www.kieferchirurgie-chiemgau.de**

Email: dr.staender@kieferchirurgie-chiemgau.de

Bremen

Wir bieten eine Zukunftsperspektive in etablierter top moderner Gemeinschaftspraxis und suchen dafür eine/n **angestellte/n Zahnarzt/in** oder eine/n **Vorbereitungsassistenten/in** in Vollzeit. Sie sollten motiviert und engagiert sein, Spaß an qualitativ hochwertiger Zahnmedizin haben und eine spätere Partnerschaft nicht scheuen. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

zahnarzesuchen@gmx.de **www.zahnarzte-moordeich.de**

Moderne, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht **engagierte/-n Assistenten/-in** od. **angest. ZA/ZÄ** in Teil- od. Vollzeit im Schichtdienst für das gesamte Spektrum der Zahnmedizin ausgenommen KFO und Implantologie.

Dres. T. und H. Strenger, Saarlandstraße 82; 44139 Dortmund,
Tel. 0231/10 60 333; www.dr-strenger.de, praxis@dr-strenger.de

Landsberg am Lech

Zur Verstärkung unseres freundlichen Teams suchen wir einen
- **Angestellten Zahnarzt (m/w) zur Leitung unserer Praxis in Landsberg (min. 2 Jahre BE)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
Dres Schumann/Einbeck & Kollegen, Ölgartenweg 7, 86919 Utting

Oral-/MKG-Chirurgie Nähe München

Kollege/in für Einzelpraxis mit Umsatzbeteiligung oder angestellter/e Oral-/MKG-Chirurg/in gesucht. Spätere Praxisbeteiligung/Übernahme erwünscht.

ZM 029667

Ostwestfalen / Krs. Höxter

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab April 2017 einen angestellten Zahnarzt/ Vorbereitungsassistenten (m/w) mit deutschem Examen. Wir bieten die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde auf höchstem Niveau, eine moderne hochwertige Ausstattung, voll digitalisiert, eigenes Labor, DVT, Laser u.v.m. Gern können Sie sich auf unserer Homepage vorab informieren: unter: www.zahnarzt-dr-fiege.de

Zentrum Zahnmedizin Naturheilkunde sucht !!

Moderne Zahnarztpraxis mit weitem Behandlungsspektrum und vielen Therapie-möglichkeiten sucht Zahnärztin/Zahnarzt in Vollzeit mit attraktiven Arbeitszeiten. Infos unter www.ZZN-Bochoft.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: info@zzn-bochoft.de oder
ZZN, Frank Tegtmeier, Crispinusplatz 4, 46399 Bochoft.

Kinderzahnheilkunde Ulm/Neu-Ulm

Zur Verstärkung unseres Teams in unserer auf Kinder- und Jugendzahnheilkunde spezialisierten Praxis suchen wir eine/n **nette/n ZÄ/ZA** in Voll- oder Teilzeit und eine/n Ausbildungsassistenten/in. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Praxis Wackelzahn, Edisonallee 5, 89231 Neu-Ulm,
Tel. 07311763456, info@praxis-wackelzahn.de

MKG/Oralchirurgie im Urlaubsland Nr. 1 M/W

Nur etwas über eine Autostunde von Berlin entfernt sind wir eine sehr leistungs- und umsatzstarke kiefer- und oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern. Wir suchen Verstärkung, eine Sozietät und spätere Übernahme der Praxis ist wünschenswert, Anstellungsverhältnis in jeglicher Form ist möglich. ZM 029718

Raum Köln - Düsseldorf

Moderne Praxisgemeinschaft sucht zum nächstmöglichen Termin einen netten motivierten Angestellten Zahnarzt/-in mit Berufserfahrung. Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an: **Dr. Anette Risse-Opheys / Dr. Dr. Gregor Risse - Unter den Hecken 64 - 41539 Dormagen Tel.: 02133-214146/214277 (Fr. Schikowsky/ Fr. Rütter) risse@risse-opheys.de**

Karlsruhe im Zentrum angestellter Zahnarzt (m*w)

Sie lieben Ihren Beruf, Sie sind Zahnarzt/ärztin mit Leidenschaft! Wir sind offen für Spezialisten. Wir bieten ein voll digitalisiertes, modernes Umfeld, eine kompetente Verwaltung, so dass Sie sich auf Ihre Kernkompetenz konzentrieren können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Wohlfuehl_Praxis@t-online.de

Alteingesessener Zahnarzt sucht für längere Zusammenabreit Vorbereitungsassistent/in Wiesbaden-Innenstadt

Breites Behandlungsspektrum (incl. OPMI), kollegiale Atmosphäre. Zuschriften mit gewünschtem Eintrittsdatum und Gehaltsvorstellung unter praxisg@hotmail.com

Junges Team Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie sucht ab sofort eine Zahnärztin oder Zahnarzt mit Weiterbildung Master of science Kieferorthopädie oder Tätigkeitsschwerpunkt zur Unterstützung für 2 Tage die Woche in Oberhausen. Wir planen die Zukunft nur auf längere Zeit, dafür bieten wir Topweiterbildungsmöglichkeiten! Lebenslauf und Kontaktdaten bitte an topkfo77@gmail.com

HAGEN / WESTF.

Zahnarzt (m/w) oder Vorbereitungs Assistent (m/w), auch Teilzeit, für Zahnarztpraxis zum 2. Quartal 2017 gesucht. Spätere Praxis-Übernahme möglich, nicht zwingend! Weitere Infos unter www.dr-kracke.de, zahnarzt@dr-kracke.de

ANZEIGENMANAGEMENT

Wir sind für sie da!

Telefon +49 (0)2234 7011-290
kleinanzeigen@aerztverlag.de
www.aerztstellen.de/anzeigenaufnahme



Düsseldorf - Zentrum

Angestellt. Zahnarzt m/w für moderne Mehrbehandlerpraxis mit Schwerpunkt Prothetik zur langfristigen Zusammenarbeit Vollzeit oder Teilzeit gesucht. Erfahrung in Implantologie erwünscht. Gern auch älterer Kollege m/w. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter dr.ds@zahnhouse.de oder 0211-8763849-0

Für unsere moderne, qualitätsorientierte **Mehrbehandlerpraxis** suchen wir ab sofort eine **berufserfahrene Zahnärztin (m/w) mit Tätigkeitsschwerpunkt Kinderzahnheilkunde** (laufendes/abgesch. Curriculum) in Teil- oder Vollzeit. Es erwartet Sie ein etabliertes Kinderkonzept (inkl. Lachgasbeh./ITN) mit einem eingespielten Team. Wir bieten Ihnen modernste Ausstattung, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Bonuszahlungen. Wenn Sie viel Spaß an moderner Kinderzahnheilkunde mit einem sympathischen Team und netten Kollegen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. ZM 030112

Hannover Zentrum angestellter ZA/ZÄ

Wir bieten ein breites Spektrum der Zahnmedizin in bewährten Strukturen. Wir bieten Ihnen die Chance Teil unseres freundlichen und erfolgreichen Teams zu werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Das_Team_fuer_Sie@t-online.de

Angestellte(r) ZÄ/ZA o. Vorbereitungsass. Raum Dortmund

für eine sehr moderne, fast neuwertige Großstadtpraxis gesucht. Alle Gebiete außer KFO. Laufendes QM. Sehr nettes Team mit 3 ZÄ. Gewünscht wird hohe Sozialkompetenz, multikulturelle Offenheit und großes Engagement für hochwertige Zahnmedizin. Teilzeit und spätere Assoziation/Übernahme möglich. Kontakt: DrSR-Prax@freenet.de

Oralchirurgie Hildesheim

Teamfähige/r, motivierte/r FZÄ/FZA für Oralchirurgie in Anstellung für junge, moderne und innovative oralchirurgische Überweiserpraxis in Hildesheim gesucht. Voll- oder Teilzeit möglich. Informationen zur Praxis unter www.vogel-klau.de. Bewerbung bitte an: klau@vogel-klau.de

ORALCHIRURG/MKG in Göppingen (m/w)

Wir suchen baldmöglichst einen chirurgisch versierten, zuverlässigen Kollegen/-in. Eine etablierte und dynamische chirurgische Überweiserpraxis in bester Lage erwartet Sie. Wir suchen eine langfristige Zusammenarbeit und können uns eine Partnerschaft gut vorstellen. Email: dr.mvdh@oralchirurgie-gp.de

Raum Schwäbisch-Hall

Etablierte moderne Zahnarztpraxis sucht **Angest. ZA/ZÄ und Vorb. Ass./in** Wir machen alles, außer KFO. Einstiegszeitpunkt flexibel. Gerne auch später Sozietät/Praxisübernahme. Email: gunter2000@gmx.de oder ZM 030309.

Essen ab sofort

Vorbereitungsassistent/in, anges. ZA/ ZÄ mit dt. Examen für moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum gesucht. Mit oder ohne BE. Tel 0201/773722 praxis@zahnarzt-holsterhausen.de

Zahnarztpraxis im Großraum Hanau sucht **Vorbereitungsassistent/in**, moderne Praxis, 6 Behandlungszimmer, Implantologie, Prophylaxe, Eigenlabor. ZM 030123

Zahnarztpraxis im **Großraum Aschaffenburg** sucht **Oralchirurg/in** in stark frequentierte, moderne Praxis mit 7 Behandlungszimmern, Prophylaxe, Labor. Späterer Einstieg erwünscht. ZM 030043.

Große Praxis 20 km westl. von **München** sucht **Vorbereitungsass. und angest. Zahnarzt/in** (200 m zur S-Bahn) **Dr. Susann Pinder, Daimlerstr. 3, 82291 Mammendorf,** dr.pinder@t-online.de

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Oberärztin / Oberarzt (Dr. med. dent.) und Assistenz Zahnarzt / Assistenz Zahnärztin

(Pensum 80 % - 100%)

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir sowohl ein/e Oberärztin/Oberarzt als auch ein/e Assistenz Zahnarzt/-ärztin für die Klinik für Alters- und Behinder-zahnmedizin.

Sie behandeln, betreuen und beraten unsere Patienten in allen zahnärztlichen Teilgebieten (Ausnahme von Kieferorthopädie & Kinderzahnmedizin) in modernster Praxisumgebung und in der mobilen Zahnarztpraxis „mobiDent“. Sie entwickeln mit uns Strukturen der mobilen und stationären Klinik weiter und nehmen an Modell-Projekten sowie Forschungsarbeiten der Klinik teil. Weiterhin betreuen Sie die Studierenden in ihrem zahnärztlichen Studium und als Oberarzt die jungen Zahnärzte in ihrer postgradualen Weiterbildung. Sie haben das zahnärztliche Studium mit dem eidg. Staatsexamen oder einem ähnlichen europäischen Diplom abgeschlossen. Als Oberarzt sind Sie promoviert und bringen mindestens 5 Jahre (Assistenz Zahnarzt mindestens 2 Jahre) Klinik- oder Praxiserfahrung mit und haben Freude in einem jungen Team zu arbeiten. Unsere teils recht anspruchsvollen, betagten oder behinderten Patienten, die aus verschiedenen Kulturen stammen, betreuen Sie dank Ihres freundlichen und geduldrigen Wesens mit Einfühlungsvermögen und Dienstleistungsbereitschaft. Wir freuen uns auf Ihre elektronischen (isabelle.maurer@zzm.uzh.ch) oder schriftlichen Bewerbungsunterlagen an: **Prof. Dr. Ina Nitschke, Klinik für Alters- und Behinder-zahnmedizin, Plattenstr. 15, 8032 Zürich.**

CLINIODENT
SWISS DENTAL CLINIC GROUP



Einzigartige Möglichkeit in der Schweiz!

ZAHNARZT ALS PRAXISLEITER SCHWEIZ (ZUG/ZÜRICH) GESUCHT!

Wir suchen ab September 2016 einen erfahrenen Zahnarzt mit Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Zahnmedizin auf höchstem Niveau praktizieren zu können ohne von Bürokratie und Budgetierungen eingegrenzt zu werden. Sie können beste Bezahlung und 100% Unterstützung von uns und Ihrem neuen Team erwarten. Was wir erwarten: 100% Einsatz und den Willen ausschliesslich zur Qualitätszahnmedizin an Ihrem neuen Lebensmittelpunkt in der Schweiz. Als zahnmedizinischer Leiter sollten Sie mit Elan ein Team aufbauen und führen können und Ihre positive Energie auf die gesamte Praxis übertragen können.

Bewerbungen bitte per Mail an:
zahnarzt-stellen@cliniodent.ch
Cliniodent Schweiz & Dr. Busch Clinic Group

Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie gesucht

Das Wiener Elitz Institut für Zahnregulierungen sucht eine(n) Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie.

Was wir suchen

- Facharzt für Kieferorthopädie
- Erfahrung mit selbstständigen Brackets
- Idealerweise auch Invisalign Erfahrung

Was Sie tun

- Beratungen
- Falspinnerungen
- Behandlungen mit selbstständigen Brackets

Was wir bieten

- Exzellente Bezahlung
- Ausgezeichnetes Assistentinnen Team
- Intensive Kamerarezeption
- Gute Work-Life Balance

Was wurde übrigens wiederholt zur höchstwertigsten Stadt der Welt gewählt. Das Elitz Institut zählt dabei zu den größten Kieferorthopädischen Einrichtungen des Landes. Interesse geweckt? Dann bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung (CV, Foto, Zeugnisse) unter simone.huppel@elitz.info

ZAHNREGULIERUNG
elitz



**zahnarzt
zentrum.ch**

Unser Profil

Seit unserer Gründung im Jahre 2003 sind wir mit Abstand zur größten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. In unseren über 30 Standorten arbeiten rund 600 Mitarbeiter, darunter mehr als 200 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen. Wir setzen die zahnärztliche Qualität zum Wohle des Patienten in den Vordergrund und arbeiten mit modernster Ausrüstung und Materialien nach dem neuesten Stand der Wissenschaft. Die Ausbildung unserer Mitarbeiter fördern wir mit spezifischen internen und externen Kursen. Was wir in der Zukunft erreichen, könnte von Ihnen abhängen.

Ihr Profil

Sie wollen Teil eines talentierten Teams sein und mit modernster Ausrüstung arbeiten. Qualitativ hochstehende Präzisionsarbeit zum Wohle des Patienten ist Ihre Passion.

Zahnärzte und Spezialisten

Wir suchen ab sofort Zahnärzte für unsere Standorte in der gesamten Deutsch-Schweiz (Allgemeinpraktiker/Spezialisten). Allgemeinpraktiker sollten mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben, sich zu höchster Qualität verpflichten wollen und nach den Prinzipien der „minimal-invasiven“ Zahnmedizin arbeiten. Fachzahnärzte und Spezialisten sollten vertiefte Erfahrungen und eine fortgeschrittene Ausbildung auf ihrem Gebiet vorweisen.

Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch

Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere <https://zahnarztzentrum.ch>

CENTRODENT
ZAHNÄRZTE

„Lächeln Ein Leben“

Willkommen in der schönen Schweiz (Bern)

Zahnärzte, Zahnärztinnen
mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung und ausgeprägtem
Qualitätsbewusstsein

Wir bieten Ihnen eine topmoderne Praxis mit einem tollen Team, ein großzügiges Gehalt, flexible Arbeitszeiten und verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sie wollen Teil von unserem talentierten Team sein und mit modernster Technik arbeiten. Qualitativ hochstehende Präzisionsarbeit ist Ihre Leidenschaft. Sie haben Erfahrung in CAD/CAM Technologie

Wir suchen ab sofort Zahnärzte für unseren Standort in Dam dreid am Bahnhof. Sie sollten mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben. Bewerbungsschreiben mit Referenz, Lebenslauf und Zeugnissen bitte per E-Mail an Ivan.santa@centrodent.ch

Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 0041 (0) 31 964 77 77 oder auf unserer Homepage www.centrodent.ch

www.zahnarztzentrum.ch
www.zahnarztzentrum.ch



HIRING BOOTH

New Job opportunities in Saudi Arabia & Dubai, UAE

Dentists (ALL SPECIALTIES)

We have new positions open in our state-of-the-art dental practices in Saudi Arabia & Dubai, UAE. Excellent Benefits Package including TAX FREE SALARY, Free housing or Housing Allowance, utilities, Air-tickets, paid vacations, bonuses, educational paid leaves, medical insurance etc. will be provided to the right candidate

PLEASE CONFIRM YOUR APPOINTMENT TO:
kajid12000@hotmail.com OR
ajalrecruitment@gmail.com

JOIN US IN
IDS, COLOGNE- GERMANY
21-25 MARCH, 2017
RECRUITMENT BOOTH B 20
HALL- 2.1
DR. ABOLAZIZ AL AJAJI
DENTAL CLINICS
(P.O. BOX 100000, SAUDI ARABIA)

HIRING NOW
ON-SITE INTERVIEW

- ✓ DENTISTS
- ✓ HYGIENIST
- ✓ DENTAL ASSISTANTS
- ✓ NURSES

Zahnärzte für China

Wir suchen wieder für große private und bestens eingerichtete Zahnkliniken in verschiedenen chinesischen Großstädten sehr erfahrene Zahnärzte/innen, insbes. Implantologen, ästhet. Z. und andere Spezialisierungen. Exzellente Vergütung in Euro, in Deutschl. nicht zu versteuern. 1-3-Jahresverträge. Vorstellung, Logis und Flüge frei. Geregelt Arbeitszeiten. Gesamtbetreuung durch erfahrene deutsche Agentur. Kontakt: info@dentists-for-china.com

ZA/ZÄ per sofort/n. V. an Toplage LUZERN

Sie sind zuverlässig, qualitätsorientiert & belastbar mit dt. Abschl. u.mind. 2 J. BE. Dann wollen wir Sie in unserer mod. Praxis im Herzen v. Luzern mit einem attraktiven Verdienstm. als nettes, dynamisches Team kennenlernen! Bewerbungen mit Foto an: info@zahnarzt-lu.ch / www.zahnklinikuzern.ch

Österreich: Große Privat-Zahnarzt-Praxis in **Steyr (Nähe Linz)** bietet einem flexiblen und talentierten **Zahntechniker(in)** die Möglichkeit zur attraktiven Mitarbeit im Prothetik-Team. Erfahrung bei Anfertigung von VMK- und Zirkon Kronen/Brücken inklusive Keramik ist Voraussetzung. Weiterbildung wird unterstützt. job@zahn-service.at oder +43 664 849 1102

Zahnärzte für Belgien & Niederlande gesucht
Care Force sucht Zahnärzte mit und ohne Berufserfahrung für Praxen in Belgien und Holland. Wir bieten komplette Betreuung, hervorragende Konditionen und eine hohe Lebensqualität.
T: +31(0)26 355 4110. E: info@care-force.com
W: www.care-force.com

Zahnarzt in Dubai, IRL und CAN?
DCM-Anstalt, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.dcm.a

Zahnarztpraxis in den Niederlanden sucht ab sofort angestellten Zahnarzt. Das teilweise Beherrschern der niederländischen Sprache wäre hilfreich.
t.kirches@gerl-dental.de

Zahnarztassistent / Zahntechniker gesucht: Private Zahnarztpraxis unter deutscher Leitung in Österreich (Nähe Linz) sucht **Zahnarztassistent(in)** mit mindestens sechs Monaten Berufserfahrung sowie einen **Zahntechniker(in)** für die Betriebsverweiterung. Dienstwohnung verfügbar. Bewerbung bitte an: direktion@zahn-service.at

ZA/ZÄ NL grenznahe gesucht. ZM 029720

VERTRETUNGSANGEBOTE

KFO ERFURT

Praxisvertretung von April - Juni 2017 gesucht, später auch Anstellung oder Sozietät möglich.
Kontakt: praxisvertretung.kfo@gmail.com

Schnell informieren –
Anzeigen studieren

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

ZFA/ ZAH m/w

für große, moderne Mehrbehandlerpraxis in Berlin Mitte/ Tiergarten gesucht. Wir suchen in **Vollzeit** oder **Teilzeit** Verstärkung für unser Helferrintenteam! Wenn Sie **teamfähig, freundlich und belastbar** sind, dann könnte es sein, das Sie gut zu uns passen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Tel.: 030 3990 2220 info@zahnaerzte-am-spreebogen.de

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



WIR SUCHEN FÜR SIE
ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521/91173040 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

STELLENANGEBOTE TEILZEIT



Köln - Rodenkirchen!

Außergewöhnliche Praxis mit Omnicam, Mikroskop, eigenem DVT und exklusivem Klientel sucht zur Erweiterung des Ärzteteams Zahnarzt/-in mit Berufserfahrung und festem Lebensmittelpunkt in Köln für langfristige Zusammenarbeit. 10 bis 20 Stunden pro Woche. Montags: Vor- oder Nachmittags, Mittwochs und Freitags: Nachmittags sowie jeden 2. Samstagvormittag. www.doktor-bergmann.de 0221/39800450

Oralchirurg/in Rhein-Main Gebiet

Suche ab sofort Oralchirurg/in.
Längerfristige Zusammenarbeit und spätere Praxisübernahme möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
oralchirurgie-chance@gmx.de

KFO Bremen

Wir suchen Sie als engagierte/n FZÄ/FZA oder kieferorthopädisch interessierte/n ZÄ/ZA um langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten! Verschiedene Formen der Zusammenarbeit sowie flexible Arbeitszeiten (ca. 25 - 30 h pro Woche) sind möglich. Es erwartet Sie ein kompetentes, motiviertes Team mit viel Spaß am komplexen Spektrum der KFO (u.a. LKG, Chirurgie, LT, Invisalign). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 0421/326655 und kontakt@zahnspange-hb.de / www.zahnspange-hb.de

Moderne Praxis in Gelsenkirchen-Buer sucht engagierte(n) Zahnarzt (m/w) in Teilzeit. Dt. Examen erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: info@dr-geschonke.de • www.dr-geschonke.de

KFO-München

Wir suchen freundliche, erfahrene Kollegen/-ien für langfristige Zusammenarbeit. Da wir sehr flexibel sind, kann alles abgesehen werden. Bitte melden Sie sich per Mail bei uns: dr.gremminger@t-online.de
ZM 029644

Neumarkt/OPF.

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine/n freundl. u. erf. Kollegin/Kollegen, die/der gerne Teilzeit (ca. 15-20 Wochenstd.) arbeiten möchte. Zahnarztpraxis Markus Moosburger, Bahnhofstr. 2a, 92318 Neumarkt, www.zahnarzt-moosburger.de

KFO Raum MUC

Moderne Fachpraxis sucht FZÄ/FZA in Teilzeit für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail: kfopraxis@freisingmile.de

KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte KFO-Fachpraxis sucht zur Verstärkung angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZÄ.
mahlzahn70@gmail.com

Rhein-Sieg Kreis
Flotte Kollegin in Top-Praxis gesucht. Gerne Wiedereinsteigerin o. nach Babypause
dr.bialluch@yahoo.com

Stuttgart zertifizierte Praxis, 5 BehZi sucht ZA/ZÄ mit BE in Teilzeit, ca. 20h/Woche
Kontakt: zahnarzt-in-stuttgart@web.de

Festanstellung als Assistent/ Angestellter ZA, Raum Darmstadt + Umgebung, Rhein-Main Gebiet, Bergstrasse, Südhessen gesucht.
Zahnarzt, abgeschlossene Promotion, zulassungsberechtigt, sucht ab sofort Festanstellung in allgemein-zahnärztlicher Praxis mit langfristiger Option (Partnerschaft, spät. Übernahme) Interessenschwerpunkte liegen in den Bereichen CMD, Impl. und PA.
Ihre Praxis sollte über ein gut eingespieltes Helferrintenteam und ein QM System verfügen.
Erstkontakt unter folgender Email
Adresse: zahndoc-DA@gmx.de

Neue Herausforderung
Freundlicher und motivierter ZA, promoviert, 12 Jahre BE, sucht neue Herausforderung, Raum Frankfurt +50 km. Alle Arten der Zusammenarbeit möglich. Ich freue mich, auf eine nette Zusammenarbeit!
Doc.A.Moini@gmail.com, 0177/6015444

Süddeutschland

Dt. ZÄ, Dr., Berufserfahrung und Curricula in Endodontie und Implantologie sucht neue Herausforderung! Gerne möchte ich mich fachlich wie persönlich in Ihr Praxisteam einbringen und freue mich, Verantwortung mit zu übernehmen! Email: za-17@web.de

MKG-Praxis gesucht

42 J., Dr., Oberarzt, Plast. OPs, FZA für OCH, sucht MKG-Praxis für Partnerschaft nach anfänglicher Anstellung.
mkgpraxisgesucht@gmx.de

TSP Endodontie

ZÄ mit dem TSP Endo sucht Teilzeitstelle in moderner Praxis mit OP-Mikroskop . Raum Bochum + 25-30 km.
E-mail: endo@freenet.de

Erfahrener Kieferorthopäde, 55 J. alt, sucht neue Tätigkeit. Praxisübernahme oder Sozium in Voll- oder Teilzeit ab sofort oder später. Kontakt unter faethonae@gmail.com

Suche Stelle als **Vorb.-Assist.** (§ 13) oder **Behand.-Assist.** für Praxis.
Tel.: 0172-1437798

LK-KG Qualitätsorientierte ZÄ m. deutscher Approbation sucht eine Vollzeitstelle, gerne auch als Sozietät m. späterer Übernahme.
ZM 030187

NRW / Hamburg

Oralchirurg (6 J. BE) sucht ab Mitte - Ende 2017 Anstellung mit Möglichkeit der späteren Übernahme/Partnerschaft/Praxisabgabe in NRW/Großraum Hamburg.
oralchirurgaufdersuche@gmail.com

Ruhrgebiet

ZA, prom., langjährige BE in allg. u. chir. ZHK sucht neue berufliche Herausforderung ab 01.03.17 oder später.
m.r.t@web.de

Stuttgart, Zahnarzt, engagiert, zuverlässig und lebenswürdig mit 22 BE, sucht langfristige Stelle in netter sympathischer und freundlicher Praxis (ab 1.7.2017)
zahnarzt.paki@gmx.de

Assistenzzeit-zu-Ende ZA sucht neue Anstellung in **Rhein-Main, Aschaffenburg,** Koblenz, Bonn ab 01.04.17 Kennz. Abr, DS Win, Ex, Ost, Prothetik, Kons za2@gmx.de

Raum Köln, ZÄ, 31 J., 4,5 J. BE, Bonner Examen, sucht Vollzeitstelle, Behandlungsschwerpunkt: Kons, PA und Kinder.
ZM 030260

ZÄ mit 12-Jähr. BE sucht Wiedereinstieg in Qualitätsorientierter Praxis. Spätere Partnerschaft angestrebt. Raum D, E, Me, Ver, südl. HH. ZM 030321

Zahnarzt mit BE von 12 Monaten und 7 Jahre Erfahrung in eigener Praxis in Syrien tätig, suche Arbeitsplatz als Zahnarzt in NRW. Tel.: 017687001248

Rhein-neckar

Zulassungsber. ZA, 61 J. sucht geringfügige Beschäftigung. (sumbiego@yahoo.de)

Köln und Umgebung

Freundliche und motivierte Dt. ZÄ, 6 Jahre BE, sucht Stelle (auch Teilzeit) alle Bereiche der Zahnheilkunde. zahnarztkoeln@gmx.de

STELLENGESUCHE AUSLAND

Südtirol Dt. ZÄ, 8 J. BE, allgem. ZHK sucht Vollzeitstelle 2007. Zae@gmx.de

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO Abteilung/Aufbau
Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....okok3@gmail.com

Stuttgart + 10 km
Engagierte + zuverlässige ZÄ, Dr., dt. Examen, > 15 J. BE mit Tätigkeits-Schwerpunkten Ästhetik, Paro, Kinder (ohne Chirurgie) sucht langfristige Zusammenarbeit, gerne Partnerschaft, TZ bis 25 Std./Woche, telefonisch unter **0178-1428811**

KFO Großraum München Erf. FZA f. KFO
kommt zu Ihnen in die Praxis ortho2@web.de

KFO Raum S
FZA mit langjähriger Erfahrung in allen modernen Techniken sucht Teilzeitstelle in moderner Fachpraxis. Zulassung vorhanden. **Tel. 0171- 325 17 29** oder www.froehlich.jens@gmx.net

Köln und Umgebung
ZÄ, 13 J. BE, davon 8 J. in eigener Praxis (ständige Fortbildungen/ Curricula) sucht **Teilzeitstelle**. **ZM 030171**

Rhein-Main: FZA KFO, sehr freundl., Dr., deutsch, sucht Mitarbeit in KFO Praxis in Teilzeit. Alle Formen der Zusammenarbeit denkbar! eMai an: FZA2017@gmx.de

VERTRETUNGSGESUCHE

Vertretungsangebote und Gesuche
Vermittlung M.Mick
Telefon: 0 28 03/8 04 97 44
www.aerztevertretungen.de

Dt. ZA, Dr., langjähr. BE,
übernimmt zuverlässig Ihre Vertretung.
zahnarzt.nrw@gmail.com

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAxisGEMEINSCHAFT

WILLKOMMEN IM SCHWARZWALD



Wir sind eine leistungsstarke Gemeinschaftspraxis mit 4 BHZ bei Villingen-Schwenningen (1 Stunde von Freiburg, Stuttgart, Zürich oder Bodensee entfernt). Da der Seniorpartner (70) in den Ruhestand möchte, suchen wir Sie.

Zahnärztin/Zahnarzt

als Sozia/Sozios. Flexible Arbeitszeiten und verschiedene Übernahmemodalitäten sind möglich. Wir freuen uns auf Sie.



Zahnarztpraxis Josef und Revellio
Telefon 07721 / 708 48
www.zahnarzt-mönchweiler.de

Bremen

Arbeiten im Team! Wir suchen für unsere Mehrbehandlerpraxis einen neuen sympathischen, engagierten Partner (w/m). Partneranteil mit eigenem Patientenstamm ist wegen priv. Ortswechsel abzugeben. Die etablierte, top moderne, voll digitalisierte Praxis arbeitet qualitätsorientiert und leistungsstark in allen Bereichen der Zahnmedizin (kein Kfo). Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Unterlagen an: zahnarztsuchen@gmx.de www.zahnarzte-moordeich.de

Süddeutschland

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

NRW - bundesweit

Dt. ZA, langj. BE, vertretungserf., zuverl., übern. Vertr. u. Not. **Tel.0170 2198372**

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Gut und Günstig

Vertretung, auch Notdienste bundesweit
Dt.ZA. zuverl., erfahren **Tel.: 01765/1669759**

Rhl.-Pfalz / Hessen ZÄ - 01799779614

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE
Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

Zahntechnikermeister

perfekt in Form und Funktion, sucht Zahnarzt auf hohem Niveau für Zusammenarbeit in Frankfurt am Main. Gerne auch Aufbau eines Praxislabors, eigene Geräte teils vorhanden.
zahn.ffm@web.de

STELLENGESUCHE MED. ASSISTENZBERUFE

Erfahrene PM sucht wg. Neuorientierung anspruchsvolle Praxis Raum Bodensee. Sehr gute Kenntnisse in Abrechnung, QM, Personalmanagement. Zuschriften unter Chiffre **ZM 030240**

Top Chance mit langfristiger Perspektive!

Wir, etablierte ertragsstarke **Privatpraxisgemeinschaft in Kitzbühel, Tirol** www.zahn-kitz.at suchen ab ca. 2017 eine/n fachlich ambitionierte/n Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung unseres professionellen Teams. Ein Teilleistungsbeitrag ist möglich. Langfristig ist eine Kapitalbeteiligung erwünscht, nicht zwingend. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen prophylaxe-orientierten Zahnmedizin inkl. Chirurgie. Voraussetzung: Ca. 4 Jahre Berufserfahrung, gute Allrounderfähigkeiten, weitere Schwerpunkte wünschenswert.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung:
rb@zahn-kitz.at und afm@zahn-kitz.at

Kooperation Schweinfurt

Suche Kooperationsmöglichkeit in Schweinfurt und Umgebung. Zulassung und Berufserfahrung vorhanden. **ZM 030099**

Juniorpartner gesucht

Großraum Aschaffenburg, engagierte/r ZÄ/ZA ab sofort für Zusammenarbeit mit Übernahme. Bestens ausgestattete, umsatzstarke Praxis, etablierte Zuzahlung, EG, 350qm, Klimaanlage, Parkplätze, Eigenlabor mit CAD -Fräsgerat, 5BHZ, voll digitalisiert, OPG, Laser, Mundscanner, Top-Lage in Kleinstadt mit bester Verkehrsanbindung, geeignet für 2-3 Kollegen.
ZM 030356

MAINZ

-Ginsheim. Ausbildungsassistent/in und/oder angestellte/er ZA/ZÄ gesucht.
www.zahnarzt-gerd-neumann.de
dr.g.neumann@gmx.net

Budget

bietet dt. ZA mit gesch. Idee, Raum ROW,VER, HK. **ZM 030331**

Schaumburg

Umsatz- und scheinstarker Anteil an einer Praxisgemeinschaft (2 Behandler, 3 Stühle, Schichtdienst) aus gesundheitlichen Gründen zu sehr guten Konditionen zu verkaufen. Gute Verkehrsanbindung nach Hannover.

kruegerzahnarzt@googlemail.com

Hannover MKG

Biete MKG chirurg/in, Oralchirurg/in, sanften Einstieg in die Selbstständigkeit als Juniorpartner/in in MKG Praxis. Zunächst in Teilzeit/2Tage pro Woche geplant. Offen für alle Kooperationsformen.
ZM 030174

Langjährig etabl. Einzelpraxis sucht Partner/-in für BAG in **Uelzen**. Spätere Übernahme erwünscht.
E-Mail: bag-uelzen@web.de

PRAXISABGABE

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

Frielingsdorf & Partner

- Vereidigte Sachverständige -

PRAXIS-WERTGUTACHTEN

• Unterhalt • Verdienstaufschlag

▶ Köln • Hannover • Wiesbaden

www.frielingsdorf-partner.de

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

Rhein-Sieg-Kreis

Praxis mit 2 BHZ (mit Umbau erweiterbar auf 3 BHZ) in zentraler Lage mit guten Parkmöglichkeiten ab sofort nach Absprache abzugeben.
nadine.landes@nwd.de

Kreisstadt nahe Köln

Zahnarztpraxis, **NRW, Spitzenlage in Kreisstadt nahe Köln**
3 BHZ, hoher Selbstzahleranteil durch Prophylaxe, ZE, Cerec und Endo (Op-MI), Keine Alterspraxis! Aus gesundheitlichen Gründen zum 01.07. 2017 abzugeben
info@zahn.services

Praxisabgabe in Sachsen/

Erzgebirgskreis, 2. Halbjahr 2017
Gepflegte Praxis für junge Kollegen günstig abzugeben, 3 BHZ, Siemens M1, Top-Ausstattung, OPG, FR, Digitales Röntgen, Cerec, zentrale Ortslage mit guter Verkehrsanbindung, Erwerb der Praxisimmobilie mit Parkplätzen möglich. **ZM 030169**

Düsseld. +30km 3-4 BHZ

Richtig schöne super geschn. Px in genialer Laufage, barrierefrei, mittlere Zahlen Cerec-MXCL, sichere Miet- u Personalsitua., wg. Alter. Im Mandanten-auftrag **ZM 030342**

Wiesbaden

Zahnarztpraxis, 3 BHZ und Labor, optional 4 BHZ, in attraktiver Stadtrandlage aus Altersgründen ab 1.1.2018 abzugeben. **ZM 030305**

Düsseldorf - beste Citylage

etablierte 4-Stuhlpraxis, 270 qm, Labor, 300 Scheine, ab sofort, im Mandanten-auftrag **ZM 030338**

Hochwertige Praxis im Rhein-Neckar-Kreis

Moderne Praxis/Einzelpraxis ohne Assistent; gewinnstark - wegen persönlicher Veränderung abzugeben. Qualitätskonzept/Qualitätsmanagement etabliert; interdisziplinäres Spezialistenteam aufgebaut; Prophylaxe etabliert; sehr gutes Klientel; sehr gutes, eingearbeitetes Team; evtl. als Doppelpraxis geeignet. Kreditinstitut zur Finanzierung vorhanden. Aussagekräftige Bewerbung bitte an **ZM 029413**.

München West / Ammersee

Für meine renommierte, ertragsstarke Praxis in schöner Lage, 5 BHZ, suche ich 1-2 engagierte ZA/ZA zur Übernahme. Flexible Überleitung in selbst gewähltem Zeitraum. **ZA2018@gmx.de**

Bayern nahe Salzburg (25 km)

Bestens etab. 2 BHZ- Praxis mit bedeutendem Implantatanteil, dig. Rö. + valid. Sterilisation + günstiger Kostenstruktur zum Hj. abzugeben. Vertraul.
Sachverständigenbüro Hoffmann
08651 95 22 055 -
info@praxisexperte.eu



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Wissenstransfer und Information sind die grundlegenden Pfeiler unserer Unternehmensphilosophie. Profitieren Sie von unserer ganzheitlichen Seminarstruktur. Sie finden hier unsere zielgerichteten Veranstaltungen für Ihre berufliche Zukunft.

Seminar: DIE ZAHNÄRZTLICHE NIEDERLASSUNG

18. März:

Aachen, Berlin, Jena, Mainz, Marburg, München, Münster

01. April:

Düsseldorf, Freiburg, Hamburg, Heidelberg, Würzburg

08. April:

Stuttgart

22. April:

Frankfurt, Hannover, Leipzig, Nürnberg, Saarbrücken

06. Mai:

Köln

Für alle angegebenen Termine können Sie sich telefonisch, per Fax oder über unser Online-Formular anmelden. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie sind unser Gast.

Sie erhalten 6 Fortbildungspunkte.

Wir freuen uns auf Sie!

Erbacher Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG • Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach

Telefon: (0 60 21) 50 186 0 • Telefax: (0 60 21) 54 08 57 • E-Mail: erbacher@erbacher.de • www.erbacher.de

Praxisabgabe ca. 30 min. westlich Ffm./Wiesbaden

ca. 160 m² Praxisfläche, helle, moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten, sehr gute Parkmöglichkeiten
3 Beh.Zi., dig. Rö. etc.
ca. 600 Scheine/Quartal, überschnittliche Umsatz- und Ertragssituation mit weiterem Potential
breites Beh.Spektrum einschl. Impl.
zeitnahe Übergabe angestrebt
Info Tel. 0171-3084253
ZM 030165

Essen

Langjähr.besteh./mod.ausgestattete digit. vernetzte Praxis in attrakt. Innenstadtlage abzugeben. Beste Verkehrsanbindung u. Parkmöglichkeiten. 4 BHZ (4 dig. Rö), OP, Eigenlabor f. Keramik u. Kunststf., separate Funktionsräume.
Hochwertige PZR, Prothetik, Endo, PA, Implantologie
Top geschultes junges Team/kein Vermittler, direkt von privat.
team.zp@mail.de

Top Praxis mit Potential in guter Lage Köln-Süd

Komplett mit Cerec Omnicam eingerichtet zu vermieten. Perfekte Verkehrsanbindung / Parkplätze, 2 BZ, 100 qm Gesamtfläche. Hoher Privatanteil. Allg. ZM, Chirurgie, Impl., Ästhetische ZM. **ZM 029965**

Raum Pforzheim 3-4 BHZ

Unser Mandant gibt eine sehr gewinnstarke Praxis mit recht mod. Ausstattung, konkurrenzfreies Spektrum, geringe Kosten für Miete/Personal, mit Überleitung Ende 17 ab. **ZM 030343**

Onsnabrück

Zentral gelegene und gut angebundene Praxis mit 5 BHZ, 240qm, eigenes Labor, alle Bereiche der ZHK.
andreas.hoehn@nwd.de

Erfolg im Dialog



www.bk-dental.de

Raum Koblenz

- Altersabgabe in 2017—zwischen A3 und Hachenburg
- Zum 1. April 2017—Koblenz—Innenstadt
- Praxis an der Lahn—Einstieg mit späterer Übernahme
- Neuwied—Koblenz Landpraxis
- Eifel (Daun + Umgebung) - Ende 2017
- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis—Einstieg o. Übernahme
- Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht
- Hessen/Bäderstraße - Top-Praxis abzugeben
- Andernach—3 Zimmer, gute Zahlen, Abgabe 2017

Gebrauchtmarkt:

Zu verkaufen:

5 funktionsfähige, depotgewartete Sirona M1

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht,
späterer Einstieg möglich**

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim**
Geschäftsführer

Fon 0171-2 17 66 61
Fax 0261-9 27 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7

56072 Koblenz

info@bk-dental.de

Bremen

Ein halber Partnerschäftsanteil mit Schwerpunkt Implantologie und Prothetik, von moderner, langjähriger, etablierter, profitabler Mehrbehandlerpraxis, 60 % Privatliquidation, abzugeben. Überdurchschnittlich hoher Stunden Verdienst, 6 BHZ, DVT Bj. 2016, Modernes Endodontie Equipment, Praxislabor. Erwerb mit oder ohne Immobilie möglich. Einarbeitung und Übergabe werden angeboten. Keine Alterspraxis. Übergabe 2018 eventuell auch früher.
praxiskaufen@mailbox.org

Landkreis Rastatt

Zahnarztpraxis, z. Zt. zwei Behandler Jobsharing (1 Tg bzw. 3 Tge Wo), guter Gewinn, sehr günstig abzugeben.
Auch für einen Behandler geeignet. **ZM 030189**

Praxisabgabe - Betzdorf

Etablierte Praxis, seit 79 Jahren, 240 m², 4 Behandlungszimmer, CEREC, Digitale Röntgen

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Schanz: 01 77 - 8 01 69 20

Braunschweig

Zentral gelegene Praxis im Ärztehaus, sehr gute Verkehrsanbindung, Aufzug vorhanden, 170qm, 3 BHZ, gepflegt und technisch auf gutem Stand.
andreas.hoehn@nwd.de

Raum Kleeve 3-4 BHZ

Eine volllaufende Praxis mit guter Ausstattung, Patientenaufkommen+ Personal auch für 2 Behandler mit Überleitung wg. Alter. Im Mandatenauftrag
ZM 030345

Offenbach am Main-Zentrum

Oralchirurgie, Implantologie, Parodontologie, in Ärztehaus, 1 A Lage, Fußgängerzone, optimale Verkehrsanbindung, barrierefreier Zugang, 8. Stock, ca. 195 qm.; 2 BHZ, optional erweiterungsfähig auf 4 BHZ oder Eigenlabor, hochwertige Prothetik, ästhetische ZHK. Ideal für 2 Behandler oder Ehepaar, aus Altersgründen abzugeben.
Preis nach Wertgutachten, Übergangssozietät erwünscht. **ZM 030204**

Duisburg

Kurzfristig Nachfolger/in für Praxis mit Potential in Zentrumslage gesucht, Wohn- und Geschäftshaus, mit sehr guter Verkehrsanbindung, 110qm, 3 BHZ, ggf. erweiterbar. nicola.alipas@nwd.de

LDK Rottach -Inn/Landshut,

s. moderne, umsatzstarke u. voll digital, OPG, breites Spektrum incl. Chr., CEREC AC, hoher Privatanteil, 3 BHZ. Im Mandantenauftrag **ZM 030340**

200
aufbereitete
Praxen mit
Fotos
bei

www.mediparkplus.de

Ihre
professionelle
Praxisvermittlung
seit 1991. Komplette
Abwicklung und Kurzgutachen.

Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421

MKG - Praxis

Erdgeschoss, barrierefrei, in der größten Stadt an der deutschen Nordseeküste sucht Nachfolger. Gesamtes FA - Spektrum seit 25 Jahren, u.a. pro Jahr ca. 500 Impl.auf Überweisungen bisher ohne Prothetik, u.a.ca. 200 Basaliome. Gr. Überweiserstamm insbes. Haut-Augen- u. Zahnärzte. ITN / Anästhesist tgl. möglich. **Tel. 0171 - 4160707** - Rückruf nach Sprechstunde.

Köln

Praxis mit 3 BHZ (ggf. erweiterbar auf 4 BHZ) in zentraler Lage ab sofort nach Absprache abzugeben. nadine.landes@nwd.de

S-Bahn München

Seit 30 Jahren etablierte Praxis, im westlichen S-Bahn-Bereich Münchens gelegen, abzugeben. Attraktives Einzugsgebiet mit exzellenter Einwohner-ZÄ-Relation. Hochqualifiziertes Personal, kein Investitionsstau, gute Kostenstruktur. 2 BHZ, 100 qm, um 130 qm erweiterbar. Die Praxis kann flexibel im Laufe des Jahres 2017 zu sehr günstigen Konditionen übergeben werden. Kontaktaufnahme unter: drhdldrdl@gmail.com

pluradent

Nähe Lingen/Emsland
Schöne Zahnarztpraxis in einem ca. 10.000 Einwohner Ort mit guten Zahlen. Keine Alterspraxis. thomas.brooker@pluradent.de
0172/4208299

Worms - Innenstadtlage

Lang etablierte Zahnarztpraxis, 175 qm, Erdgeschoss, barrierefrei, 3 Behandlungszimmer, Praxislabor, neuer Sterilraum, modernisiert, klimatisiert, gute Parkmöglichkeiten, hohe Scheinzahl, gute stabile Umsätze und Gewinn, langfristiger Mietvertrag möglich, wegen Eintritt in Ruhestand zeitnah zu verkaufen, sog. „sanfte“ Übergabe und Begleitung durch abgebenden Zahnarzt möglich. **ZM 030149**

Raum Konstanz

Unser Mandant übergibt gutgehende mod. 2 Stuhl Px, OPG, Cerec AC, 50% Schweizer Patienten jederzeit wg. Alter. **ZM 030344**

Wuppertal

Gut geschnittene Praxis im Ärztehaus mit 3 BHZ in sehr zentraler Lage, hoher Patientenzulauf, Erweiterungsmöglichkeiten. nicola.alipas@nwd.de

Erfolg im Dialog

dentalbauer

Hand in Hand zum Erfolg.
Angebote zur Praxisübernahme in Ihrer Region.

- *PLZ 2....
Raum Kalkenkirchen-Norderstedt: 3 Zi.-EG-Praxis vor den Toren HH.
- *PLZ 3....
Raum Delbrück: erweiterbare 2 BHZ Praxis in Alleinlage, RKI-konform.
- *PLZ 5....
Siegburg: 2 Zi.-Praxis im EG mit Ausbaureserve für BHZ 3 in Cityrandlage
- *PLZ 6....
Frankfurt: 106 m² Praxisfläche für 2 Zimmer in netter zentraler Umgebung
- *PLZ 8....
An der Donau: moderne, helle Citypraxis, 240 m², ideal für Px-Gemschaft.

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail praxisboerse@dentalbauer.de. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter www.dentalbauer.de.

Die Experten für
Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de
Tel.: 0621 4 30 31 35 00
Mail: kontakt@concura.de

CONCURA GmbH

ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Praxisvermittlung

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

Eine der besten deutschen Praxen abzugeben

Praxis in exponierter Lage einer deutschen Großstadt mit 83% Privatanteil und 2 100 000 Euro Umsatz. Zum Verkauf stehen 80% der Anteile des Praxisgründers. Wenn Sie Prothetik, Endo, Paro oder Ästhetik als ihren Schwerpunkt sehen und über Ideen und Führungspersönlichkeit verfügen, würden Sie wunderbar in unser Spezialistenteam (5 Kollegen) passen. MVZ denkbar. **ZM 029966**

Zahnarztpraxis am linken Niederrhein

Suche Zahnarzt (weibl., männl.) für die Übernahme einer Praxis ohne Investition und Eigenkapital ab Anfang 2017 oder später. Lang etablierte, neu renovierte Praxis mit 2 Sprechzimmern, ca. 90 qm mit kleinem Praxislabor. Hoher ZE-Anteil. Viel Entwicklungspotential. Besonders geeignet für Kollegen mit Migrationshintergrund. Praxis kann auch günstig komplett gepachtet werden. **ZM 030330**

Münster

Praxis in sehr guter Lage, Parkplätze anbei, EG, 2 BHZ, modern eingerichtet, keine Investitionen nötig, betriebswirtschaftlich gut aufgestellt, VB 150.000 €. andreas.hoehn@nwd.de

Worms - Scheinstark 3 BHZ

Volldigitale vernetzte Sirona Px gute Einheiten, sehr gute Zahlen wg. Alter jederzeit mit Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 030348**

Mannheim-Zentrum

Zahnarztpraxis mit Praxislabor und großem internationalen Patientienstamm aus Altersgründen günstig abzugeben. Ideal für zwei Behandler. Gute Lage, 5 BHZ, z. Z. vier Einheiten vorhanden. 1. OG, Fahrstuhl, zwei Parkhäuser direkt neben der Praxis. OPG, Labor voll ausgestattet. Enormes Potenzial, derzeit Standard-spektrum ohne Implantate, ohne Chirurgie oder KFO. Abgabe im Januar bis Mai 2018. Kontakt: dr.heczko@gmx.de

Pforzheim Stadt

Sehr gut eingeführte moderne Praxis auf 195qm, best. seit 1972, jetzt in 2. Hd. mit 3 BHZ (erweiterbar auf 4. Zi) Einrichtung und Behandlungseinheiten zw. 2008-2015 kompl. erneuert incl. sämtl. Leitungen, sehr guter und treuer Patientenstamm bei hohem Privatanteil, daher gute Umsätze bei sehr gutem Gewinnverhältnis, keine Alterspraxis, Abgabe zum Ende 2017, mögl. lange Einarbeitung zur reibungslosen Überleitung erwünscht. **ZM 030150**

Aachen

Moderne, sehr gut am Standort etablierte, umsatzstarke Praxis mit 3 BHZ nach Absprache in 2017 abzugeben. nadine.landes@nwd.de

Köln City, 3 BHZ,

100qm komplett renoviert, keine Alterspraxis, mittlere Zahlen, ab sofort abzugeben: **medipark 06322 - 947 24 21**

Hegau-Bodensee

Praxis in attraktiver Lage in Singen Hohentwiel zu Ende 2017/Anfang 2018 altershalber abzugeben. 2 Bhz, Büro, Sozialraum, Laborraum, 5 Parkplätze. Praxis erweiterungsfähig. Günstige Miete/Nebenkosten. Langfristig vom Hausbesitzer direkt zu mieten. Preis Verhandlungssache. **Tel. 07731 182300**

Unbegrenzte Möglichkeiten...

Eine solide, erfolgreiche Landpraxis in der Altmark Sachsen-Anhalt (3 BHZ/120 m²) wartet auf Sie. Hier können Sie sich entfalten, sich selbst verwirklichen. Aus Altersgründen abzugeben. Sie erwartet ein großer Patientenstamm, ein gut eingespieltes Team, digitale Praxisvernetzung; ein Labor am Ort, welches keine Wünsche offen lässt. Sofort startklar. Ideal geeignet für zwei Behandler. **ZM 029948**

Main-Kinzig-Kreis

3 BHZ, Gr. Potenzial: **einzige** Px am Standort (OT 2000 EW) mit gr. Einzugsgebiet, 6 Mo Vorbestellung! bisher nur Standard-spektrum, 400 Scheine bei 3,5 Tage/Wo. Ideal, um **Familie & Selbständigkeit** zu vereinen. Fulda 30 min!
ZM 030119

Köln

Lang etablierte Gem.praxis mit solidem treuen Patientenstamm an nette/n Zahnarzt/in oder Team von privat abzugeben. 3 BHZ(optional 4), eigenes Labor, 4 Parkplätze und eine Bahnhaltestelle vor der Praxis vorhanden.
Gemeinschaftspraxis1@gmail.com

Südlicher li. Niederrhein, Kreis Wesel, Kleve,

gewinnstarke Privatpraxis mit gehobenem Ambiente, 2 BHZ, 3. möglich, eig. Labor, 120 qm, PZR Keramik, Implantologie, Gnathologie, sehr gut ausgebildetes Team, optimale Work-Life-Balance, sucht Nachfolger. Bitte fordern Sie mein Expose unter e-Mail: privat.praxis.1@web.de

Kreis Soest - 3 BHZ,

150qm, 600 Scheine, teilmodernisiert ab sofort, günstig abzugeben. **Medipark 06322 - 947 24 21**



Praxen gesucht!

Großräume Köln & Solingen

- Leistungsstarker Investor
- Individuelle Nachfolgeregelungen
- Übernahme des Praxisteam
- Praxisfortführung am Standort

medheads ■ Mainzer Landstraße 49 60329 Frankfurt ■
 Kontakt: Herr P. Lewandowski ■ E-Mail: Patrick.Lewandowski@medheads.de ■
 www.medheads.de ■ Tel: 069-348 770 81

Dentalpraxis an der Costa Blanca, Spanien zu verkaufen

Die direkt am Meer gelegene private Zahnarztpraxis (300 m² mit Labor, Büro, Empfang, Wartezimmer) läuft seit über 10 Jahren sehr erfolgreich. Durch die Panoramafenster der 3 (+1) Behandlungsräume blickt man direkt auf die Küste und das Meer. Aktuell werden ein Zahnarzt, ein Implantologe sowie 3 Helferinnen beschäftigt. Der Umsatz liegt bei ca. 600 T Euro. Die Patienten sind mehrheitlich Deutsche. Für weitere Informationen bitte Dr. Wolfgang Doneit kontaktieren: **Tel.: 0049 171 74 55 0 88 oder Email: w.doneit@mue-solutions.de**

Zwickau-Stadt Praxisabgabe

Umsatzstarke, etablierte Praxis (131 m², günstige Miete) mit großem Patientenstamm und eingespieltem Team zum 01.01.2018 abzugeben: 3 BHZ, klimatisiert, moderne, digitale Ausstattung, ZF/OPG digital, Intraoralkameras, CEREC 3D, LASER. Aktive Einarbeitung möglich. **ZM 030156**

Praxis mit 3 BHZ, 167 m² NF, Raum im UG und 2 TG-Stellplätze in Top-Lage in **Stuttgart** ab sofort anzubieten. Nur Weiterführung der Praxis mit Patientenstamm möglich und/oder auch Verkauf der Praxisimmobilie. **Heinz Leibinger, mobil: 0173 6718087**, im Kundenauftrag.

Saarl. Kleinstadt

Etabl. Prax. in Ges.zentr., neu ren. 180 m², 3 Zi. + PZR, NR, Elab., KAVO, CompNW 6; digit. Rö., BWSit. risikolos; günst. Miete + LZvertrag, komp. Pers., zeitn. Abg., VKP ☉ Ja.Ums. **ZM 030296**

Umsatzstarke Praxis mit guter Anbindung / nördl. von Heilbronn

3-4 klimatisierte BHZ + voll eingerichtetes Labor, 170 qm, Email: **ZM05@thp.ag**

Solide Praxis, große Räume

2 Beh.Zi., 3-tes möglich, kleines Labor, **Ffm**, Nähe Hbf, verkehrsgünstig. Besonders für Kollegen mit Migrationshintergrund geeignet. Preiswert abzugeben oder zu vermieten. Handy **0179-6929008**

Mönchengladbach

Etablierte, moderne, renovierte Topp-Praxis, gewinnstark, 50 % PP, 3-4 Behandlungszimmer, weitere BZ möglich, 250 qm, dig. Röntgen, Labor, gute Lage. Fähiges Team. **ZM 030091**

58739 WICKEDE/RUHR - KREIS SOEST Praxis m. Immobilie aus gesundheitl. Gründen sofort zu verkaufen. 3 BHZ, 120 qm, 1. Etage Bj. 1991 - **168T€ VB** - zamc@web.de

Landpraxis Nähe KI/NMS, ggf. mit Immobilie, 3 Behandlungszimmer, Sterium neu, validiert, eingespieltes Personal, dankbare Patienten, aus Altersgründen günstig zu verkaufen. **ZM 029967**

RAUM MÜNSTER/ WESTF.

Etablierte, existenzsichere, gepflegte Praxis, 3 BHZ aus Altersgründen abzugeben. **ZM 030290**

KFO Zentrum Hameln

Etablierte Praxis sucht Nachfolger 250 qm, 5 Behandlungseinheiten, Labor, 2. OG, Fußgängerzone (Fahrradst.), Parkhaus nebenan. Kontakt: **h.neuschulz@gmx.de Tel. 0160 97722560**

NORDFRIESLAND

unmittelbare Nordseenähe, lang etablierte moderne Praxis mit großem Einzugsgebiet, gute u. stabile Umsätze mit Immobilie in 2017 günstig abzugeben. E-Mail: **za.praxis.1@gmx.de**

Syke bei Bremen

In einer gut frequentierten, scheinstarken BAG (2 Behandlerinnen) ist ein Anteil zu verkaufen. Zeitpunkt variabel, Einarbeitungsphase möglich. **04242/1353 oder knust-lamm@t-online.de**

Chiemseegebiet

Lukratives Übernahmeangebot von Praxis mit 3 BZ im A-Haus u. besten Erträgen. **ZM 030144**

Langj. (27 Jahre) gutgehende Za-Praxis 2 Zi, Rö., Labor, Büro 165qm, im **Main-Kinzig-Kreis** ab 2018 zu verkaufen. Auch als Doppelp Praxis geeignet. Stühle 5 und 3 Jahre alt. Parkplätze 5 Stück. Helle Räumlichkeiten. **ZM 030304**

Mainz Innenstadt

2 BHZ + alle Funktionsräume, in sehr gutem Zustand, aus Altersgründen ab sofort abzugeben. Mail an **praxis_mainz@gmx.de**

Raum Freiburg

etablierte Praxis, 2 BHZ, in großer Umlandgemeinde 8 km von Freiburg abzugeben. **ZM 030236**

Kölner Osten

ZA-Praxis sehr günstig abzugeben **Tel: 01520/6062518**

Raum Köln

Etablierte, gepflegte Praxis 3 (4) BHZ aus Altersgründen abzugeben. **ZM 030252**

Münsterland

Etablierte und erfolgreiche Praxis, verkehrsgünstige Lage, 220qm, 5 BHZ, kurzfristig abzugeben. **andreas.hoehn@nwd.de**

Zukunftsorientierte und langjährig höchst erfolgreiche Praxis in Augsburg!

in citynahem Ärztecenter mit perfekter Infrastruktur ca. 230 qm, mit komplett neuer Praxiseinrichtung auch teilbar für zwei Praxen, direkt vom Eigentümer provisionsfrei ab 01.10.2017 neu zu vergeben. Bitte um Anfragen unter **0160 99141104**

Württ.Allgäu

Langj. eingef. ZA-Praxis, 2012 renoviert, ca 120 qm, Innenstadtbereich, sehr gute Laufflage, barrierefrei, 2 BHZ, Ortho und Kleinröntgen, Sterium, kl. Laborplatz. Aus gesundheitlichen Gründen zu fairem Preis sofort abzugeben. **Mobil 0176 24023542**

Schöne Praxis am Edersee, Nordhessen

Gepflegte, langjährig etablierte Praxis mit hohen Fallzahlen, gelungene Raumaufteilung, 3 BHZ mit Siemens C4+, Labor, Parkplätze, 180 qm, mit / ohne Übergangssozialität abzugeben. Herrliche Lage mit Seeblick in Waldeck, einem kleinen touristisch orientiertem Ort mit sehr hohem Freizeitwert. **ZM 030184**

TOP-Praxis NRW

zwischen Köln, Aachen, Düsseldorf ZA-Ehepaar verkauft führende Praxis am Ort, Absolute Top-Praxis mit hochwertiger Ausstattung, wie DVT, Charly, etc.; weit überdurchschnittlicher Umsatz und Gewinn, etabliertes Prophylaxe-Konzept, tolles Personal. Wegen Umzugs aus gesundheitlichen Gründen unseres Kindes. **ZM 030333**

Kieferorthopädie Schleswig-Holstein

KFO-Fachpraxis, 2 BHZ, hoher Privatanteil in guter Lage Nähe Schulen. Beliebte Nordsee-Ferienregion, unterversorgtes Gebiet. Sehr günstige Übernahme mit großem Potenzial. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211. 48 99 38**

Risikoarme Übernahme

Umsatzstarke, etablierte Zahnarztpraxis im **Emsland/Grafschaft Bentheim** gehobenes Einkommen bei 30h/Woche und 9 Wochen Jahresurlaub 2 BHZ, Installation für 3. vorhandene Räume können gemietet oder gekauft werden. **toppraxis@gmx.de**

Chiemgau Praxisabgabe

Kleine etablierte Einzelpraxis mit treuem Patientenstamm aus Altersgründen abzugeben. Besonders geeignet für Kollegen im Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. **ZM 030256**

Braunschweig

Etablierte Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Komplettes Behandlungsspektrum. Günstige Kostenstruktur bei nur 22 h/Wo. Kita und sämtliche Schulen in der Nähe. Keine Markler. **ZM 030242 - bleich@188.de**

Erfolgreiche Zahnarztpraxis

im Lkr Sigmaringen umsth. von privat zu verkaufen. Aktive Praxis mit 2 (3) Bhz sowie dem gesamten Spektrum der Zahnmedizin inkl. Implantologie (außer KFO) und einem gut eingearbeiteten Team. Einarbeitung/gleitende Übernahme möglich. **ZM 030136**

Landshut / Bayern

Moderne Praxis, Innenstadtlage, hochwertig ausgestattet, 2 (-3) Beh.-Zi., zusätzliche Erweiterung möglich, barrierefrei, gutes Stammklientel, etablierte Zuzahlung, Begleitung möglich. **ZM 030316**

Oberbergischer Kreis

Übernehmer für etablierte Praxis in schönem Einzelhaus in sehr zentraler Lage, ländlich strukturiert, mit guten Schein-zahlen und Umsätzen, zur Abgabe 2018, eine Übergangszeit ist möglich. **nicola.alipas@nwd.de**

KFO Saarland

Helle, freundliche mod., voll digitale Px, alle Pat. mit AVLs, Keramikpakete, sicherer MV, schöne Lage, geringe Betriebskosten, im Mandatenauftrag **ZM 030347**

Abgaben im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen): KFO: BY Zahn: CW, DLG, FFB, FN, GP, GZ, HDH, HN, KN, M, MN, NU, OAL, PAN, RV, S, SIG, TOL, TU, UL, WM, WN
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Augsburg

Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca.140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientenstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 029415**

Großraum Nürnberg

Alteingesessene Praxis in mittelfränkischer Stadt mit großem Freizeitangebot (12.000 Einwohner) ab sofort zu fairen Bedingungen abzugeben. Centrumslage, Stellplatz, 3 BHZ, 160 qm, großes Stammklientel. Immobilie sowohl zur Miete als auch zum Kauf möglich. **ZM 030233**

DUISBURG WEST

Etablierte Zahnarztpraxis mit hohem Umsatz, existenzsicher, schöne Einrichtung, 131 m², 2017 von Kollegin abzugeben. Wachsende Einwohnerzahl, unterversorgte Stadt. **crea-doc@gmx.de - ZM 030361**

NRW - Städteregion Aachen

Nachfolger für etablierte Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ, Keramik- und Kunststofflabor. Praxiswertermittlung liegt vor. **Tel.: 02472-2620 Zahnarzt.Hekimoglu@web.de**

Praxisabgabe am Chiemsee

Zahnarztpraxis am Chiemsee sucht Nachfolger. 2 Beh.Zi., etablierte Praxis, barrierefrei, ausgewogener stabiler Pat.Stamm, guter Privatanteil, gesicherter Mietvertrag. Anfragen unter **za-lam@t-online.de** oder **01706233353**

Raum Bremen

Moderne, gut gehende Praxis in guter Lage zu verkaufen. 3 BHZ, Prophylaxe etabliert, hohe Scheinanzahl, langfristiger Mietvertrag, keine Alterspraxis. Flexibler Einstieg mit Einarbeitung und Übergabe in jeder Form möglich. **ZM 030247**

München / 1 A Lage

Praxis 2 (3) BHZ, hoher Privatanteil mit Übergangsphase geboten **THP AG 089 2781300**

Nähe Ratingen Velbert

langj. besteh. Px, 2 BHZ, Lage 5000/1, günst. Px-Miete, Abgabe aus Altersgründen, Übern. nach Abspr., VB von Privat. **E-Mail: chiffre2017@t-online.de**

In Düsseldorf leben und arbeiten

in bester Lage, bestem Umfeld und mit ausgezeichneten Perspektiven. Hier ist eine **Vollspektrum-Zahnarztpraxis**, except KFO, zu verkaufen. Zeitraum 2017 mit oder ohne begleitenden Übergang. **ZM 030244**

Bremen - Mitte

Kleine, alteingesessene Praxis mit nettem Patientenstamm an neuen Behandler abzugeben. Preis VB. **ZM 030111**

Bremen - Schwachhausen

2 BHZ barrierefrei auf 110 qm sowie viele nette Patienten suchen neuen Behandler. Preis verhandelbar. **ZM 030109**

Hamburg

Moderne, etablierte und ausbaufähige Praxis mit treuem Patientenstamm in guter Lage in Hamburg (Nähe Flughafen und UKE), großes Einzugsgebiet, Fläche 218 qm, 3 BHZ, Labor, digitales Rö., günstige Kostenstruktur, voller Praxisbetrieb. **ZM 030191**

KFO

Tolles, kompetentes Praxisteam sucht neuen Chef/in für supergut geführte KFO-Praxis in Südwestfalen, da unsere Chefs sich ihren Ruhestand wohl verdient haben. **Tel: 0151/61 25 36 38**

Krefeld

52-jähriger Kollege möchte Praxis abgeben. Zentrum, 3 BHZ, hohe Scheinzahl, überdurchschnittlicher Gewinn. Ab sofort flexibel abzugeben. **praxisverkauf@unitybox.de**

Südschwarzwald, Dreiländereck (CH,D,F)
Etablierte, gewinnstarke Praxis, mit hohem Privatanteil, 2 BHZ-2 M1, sehr gepflegt, mit starkem Team, ausbaufähig auf 4-5 BHZ, unter sehr guten Rahmenbedingungen, (Besitzer der Imo. ist der Zahnarzt selber), aus Altersgründen abzugeben. **ZM 030264**

Großraum Hannover / KFO-Fachpraxis

Umsatz- u. gewinnstarke „Vorzeigep Praxis“ m. voller Auslastung, 4 Stühle DKL, 160 qm, Labor, im Mandantenauftrag abzugeben. **Tel.: 05253 9740999, www.hqmplus.de**

Kieferorthopädie

Raum Wiesbaden Mainz

KFO-Fachpraxis in sehr schöner Lage, ca. 180 qm. Top-Umsatzrendite. Keine Alterspraxis. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211. 48 99 38**

Top-Gewinn / Allgäu

zentral gelegene, moderne Praxis mit 4 BHZ, großzügige Aufteilung (2014 renoviert), THP AG 089 2781300

München Ost

Langjährige Praxis abzugeben in guter Lage, 85 qm², 2 Behandlungszimmer, kleines Labor, Praxis ist im Erdgeschoss. **Tel. 01578 5932607**

Nördlich Hamburg

Langjährig bestehende Zahnarztpraxis in Kreisstadt sucht Nachfolger. 4 BHZ, Labor, barrierefrei, Parkplätze. **ZM 030190**

KOBLENZ -CITY

ETABLIERTE ZAHNARZTPRAXIS, 2 BHZ, MIT ZEITGEMÄSSER EINRICHTUNG, ABZUGEBEN. **ZM 029834**

Landkreis Bad Dürkheim

Zentral gelegene, barrierefreie EP in Ärztehaus abzugeben: 153 qm, 3 BHZ, digitales OPG, kl. Labor, Sterium, digital vernetzt, moderne Ausstattung. **ZM 030291**

Raum Siegburg

modern, 4 gr. BHZ, ca 170 qm, Citylage, top Anbindung, kostenfreie Parkplätze, Behindertengerecht, vanuaty-vanuaty@gmx.de, **ZM 030241**

Kölner Westen

Schöne Einzelpraxis mit sehr angenehmem Patientenstamm und solider wirtschaftlicher Situation zu verkaufen. Gemeinsame Übergangszeit und Einarbeitungszeit möglich. **ZM 030103**

Südl. Hannover Region

Solide Praxis mit sehr guter Kosten-Gewinnssituation ab sofort abzugeben. **1AZAPraxis@web.de**

Türkischspr. Zahnarzt/in

für risikolose Übernahme (2017) einer gutgehenden Praxis, 2 BHz, Opg, in Toplage einer schönen Großstadt in Hessen aus Altersgründen gesucht. **za.hessen@web.de**

München-West

Schöne Praxis in s. guter Lage, ~ 125 qm, gute Verkehrsanbindung, hoher GOZ-Anteil, Top-Team, idealer Mietv., zu verkaufen. **ZM 030307**

PFALZ

Gutgehende Praxis, exzellente work-life-Balance, 3 BHZ, ca. 100 qm, volldigitale Ausst., VHB 50.000 € ab sofort. **zmxmx29@yahoo.de**

HEIDELBERG

Gut etablierte Zahnarztpraxis, gute Lage, 3 BHZ, erweiterbar, Labor, sehr gepflegt hell, modern ausgestattet, hoher Privatanteil, in 2017/18 abzugeben. **ZM 030096**

Koblenz (2017)

Kleine Praxis in zentraler Lage abzugeben. Alle Übergabemöglichkeiten denkbar. **E-Mail: k.keifenheim@bk-dental.de Telefon: 0171 - 217 666 1**

Osnabrück

Moderne Praxis, 130 qm, 3 BHZ, Dig. Rö., PZR und QM etabliert, barrierefrei, eig. Parkplätze, 2018 flexibel abzugeben. Chiffre **ZM 030200**

S. - H., nördl. Ostsee

Laufend modernisierte, solide Praxis - keine Alterspraxis - mit den anzeigensüblichen Vorteilen in 2017/2018 zu verkaufen. Näheres unter: **ZM 029846**

Siegburg

etablierte 3-Stuhlpraxis, sehr effizient bei einer 25H/Woche, ab sofort günstig abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 030339**

Unterer Niederrhein

Umsatzstarke, modern u. großzügige gestaltete Praxis mit 4 BHZ. Gute, zentrale Lage in Mittelstadt. Keine Alterspraxis. Im Mandantenauftrag. **ZM 030314**

30-jährige MKG-Praxis in Nordrhein aus Altersgründen zeitnah abzugeben. Vollständiges Leistungsspektrum mit Implantologie und Gesichtschirurgie. Kontakt: **Praxisnrw2017@gmx.de**

Ostholstein am Meer

Ertragreiche, langjährig bestehende Praxis baldmöglichst sehr günstig abzugeben **dentalpraxis@gmx.de**

Bayern, Raum Rosenheim

verkaufe ZA-Praxis, 10 Minuten von Rosenheim-Zentrum, 154 m², sehr günstige Miete. **Tel. 0151 416 01 015**

KFO - Rhein Main Gebiet

Gutgehende, alteingesessene KFO-Praxis in zentraler Lage in Kleinstadt sucht Nachfolger. **ZM 030312**

Krefeld

Etablierte und schicke Praxis 3 BHZ / konstante Zahlen. **t.kirches@gerl-dental.de**

Südliches Münchner Umland

5 BHZ, PXLabor, 300 m² (Verkl.auf 200 m² mögl.), Büro, barrierefrei. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Würzburg

4 BHZ, eigenes Labor, hohe Scheinzahl, Parkplätze, aus Altersgründen zu verkaufen. **s.roeder@gerl-dental.de**

Raum Giessen

120 qm Praxis, 2 BHZ, Top Zustand, ab sofort zu günstigen Konditionen abzugeben. **ZM 030286**

Bayern Chiemgau

Etablierte, gepflegte Praxis - 2 BHZ, 88 qm, OPG, abzugeben. **ZM 029362**

Düsseldorf + 25 km

Attraktive helle Praxis, 3 (4) BHZ, günstig abzugeben. **ZM 030251**

Ahaus westl. Münster

kl. Praxis, leicht ausbaubar auf 3 BHZ, abzugeben. **dr.becker-ahaus@t-online.de**

Hunsrück

Moderne, umsatzstarke Px, 4 BHZ, abzugeben. Keine Alterspraxis. **ZM 030069**

Grenznah Niederlande

2 alteingesessene Praxen. **t.kirches@gerl-dental.de**

Velbert

Etablierte Praxis 3, optional BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Augsburg

4 BHZ, 200 m², Labor, Büro. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Augsburg

Etabl. Praxis/Labor 2017 abgeb. Mehrspachig Toplage Info: **bertzy51@googlemail.com**

Exquisite Oralchirurgische Praxis in Berliner City West zu verkaufen. **praxiskaufen@gmail.com**

Schnäppchen-PLZ 59821 - ZAP für 1-2 ZÄ, Immob., Labor, barrierefrei, 1A Lage, sofort! Kein Makler. **Tel. 0172-2636259**

Hannover-Praxis ab sofort abzugeben, 148 qm, barrierefrei, 2BH, OPG, RDG, Steri B, validiert. **Tel. 01799132728**

NRW, SIEGBURG, Alterspraxis, 100 qm, baldigst günstig abzugeben; **gbbaeren@t-online.de**

2 Zi.Praxis in SHA aus Altersgründ. abzugeben. **ZM 030299**

Kreis Viersen, Praxisabgabe, 2 BZ, Labor, ab sofort abzugeben, **ZM 030281**

Zahnarztpraxis im **Raum Gotha** in 2018 abzugeben. **ZM 030182**

PRAXISGESUCHE

D - K - BN - AC

Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)
Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de
Kaiser GmbH PraxisErfolg **Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29**

NRW

Wir, erfahrene ZA- Ehepaar (gesamtes Spektrum) suchen eine ausbaufähige Übernahme für 2017- Land und Stadt ! Im Mandantenauftrag. **ZM 030349**

Facharzt für Oralchirurgie

34J., Dr., Behandlungsschwerpunkt Impl., geprüfter Experte DGOI, Dozent, div. Fachkunden, sucht gehobene Praxis zur Übernahme/ ggf. Übernahmesozietät. Standort: Nord und Mitteldeutschland **Info@oralchirurgie.online**

PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

KFO bundesweit

Wir suchen für MVZ deutlich überdurchschnittlich umsatzstarke KFO-Praxis bundesweit, auch außerhalb Großstadt. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211. 48 99 38**

Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen): KFO: M Zahn: BA, BGL, HN, LI, M, UL

FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41 - 4 24 75 22**

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Tel. 040/65048532, Manuel.Breilmann@gmx.de**

Baden-Württemberg

Erf. Zahnarzt, Dr., dt. Appr., sucht gut gehende Px zur Übernahme (3 BHZ, mit ausbaufähigem Potenzial). **docthom10@gmail.com**

Praxis gesucht

Wer möchte seine Praxis auf „Rentenbasis“ abgeben? **ZM 030029**

Hannover und Umgebung (ca. 15 KM)

Suche existenzsichere Praxis mit flex. Übernahme 2017 / 2018. 3 BHZ evtl. m. Labor **ZM 030201**

KFO - Fachpraxis

Gesucht von FZÄ in Bayern, Hessen, Rheinl.Pfalz, BaWü. **ZM 028728**

Bremen

Praxis zur Übernahme gesucht. Drei bis 4BHZ, auch kurzfristig möglich. **praxiskaufen@mailbox.org**

Essen

Praxis mit mind. 3 BHZ, wenn möglich gerne erweiterbar. Mandantenauftrag **nicola.alipas@nwd.de**

KFO Praxis zur Übernahme im **Raum Südbayern** gesucht. Im Mandantenauftrag. **ZM 030297**

FZA KFO sucht **Fachprx in Altbayern** z. Übernahme (gerne M. od. Großraum): **kfo@mail.de**

Praxis zur Übernahme in **Calw** Stadtmitte gesucht. **ZM 030277**

NRW, ZA sucht Praxisübern., **isepb@gmx.de**

NRW

ZA, 4 Jahre BE sucht scheinstarke Praxis an stadtnahem Standort ab 3 BHZ, im Mandantenauftrag **ZM 030350**

Hessen/R.-Pfalz

Zahnärztin, ungebunden, decke gesamtes Spektrum ab, übernimmt Ihre laufende Stadtpraxis mit in 2017. Im Mandantenauftrag **ZM 030351**

Bodenseekreis/KN Junges ZA-Paar sucht qualitätsorientierte Praxis zur Übernahme im Bodenseekreis/KNKreis. Übergangsozietät/ direkte Übergabe/sämtliche Varianten möglich. mydlink2017@gmx.de

NRW, HH, HB, HL, Niedersachsen, Hessen, RLP. Für solvente, ernsthafte Interessenten - keine Schnäppchenjäger oder Praxistouristen - suchen wir erfolgreiche und überdurchschn. gewinnstarke Praxen auch mit älterer Einrichtung in guter Lage. Kostenlose, persönl. Beratung in Ihrer Praxis, keine Aufnahmegebühren. **Böker Wirtschaftsberatung** Tel. 0211. 48 99 38

KFO. FZÄ mit BE sucht KFO Praxis im Großraum Düsseldorf, Niederrhein, Ruhrgebiet. Auch Übergangsozietät möglich. Tel.: 0173/9996811 Mail: kfo.anzeige@gmail.com

Bayern
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

MKG
MKG-Chirurg (breitgefächertes chirurgisches Spektrum) sucht Praxis für Einstieg, Sozietät bzw. Übernahme Kontakt: mkg_praxis@gmx.de

PRAXISRÄUME

Ideale Niederlassung
In Rhein-Neckar-Metropolregion in landschaftlich äußerst reizvoller Stadt 170 qm Praxisräume ab sofort günstig zu vermieten. Installation für 4 Behandlungsplätze vorhanden. In bevorzugter zentraler Lage: S-Bahn, ÖPNV, Taxistand u. Parkplätze direkt vor Praxis. Alle Schulen vorhanden.
Kontaktaufnahme unter Tel. 0176 21920723

Praxisräume, 163 qm, 3 Behandlungszimmer, **Zentrum Baden-Baden**, leer oder mit 2 Behandlungseinheiten, zu vermieten oder zu verpachten. Die Praxis ist vor 11 Jahren neu designed und umgebaut worden, sie befindet sich in Bestzustand. Als Vermieter der Praxis-Räume bin ich an einem seriösen Mieter/in interessiert; über eine Ablösesumme für die ev. Übernahme der Behandlungseinheiten müsste mit dem Noch-Mieter verhandelt werden. Die Praxis wird voraussichtlich Mitte des Jahres frei. Für weitere Infos und mögliche Besichtigungstermine kontaktieren Sie mich bitte über meine e-mail Adresse purdur@hotmail.com

Speyer Stadtmitte
Moderne zentral gelegene Praxisräume 1. OG, 200 m², 3 Behandlungsräume, Chefbüro, Wartebereich, Röntgenraum, Kl. Labor, am Postplatz, Buslinien vor dem Haus, zu vermieten, Tel.: 06232-602216

Stadt Lingen
Zahnarzt/in gesucht! Neubau eines attraktiven Geschäftshauses in allerbesten Lage; Ca. 250 qm, Mitte bis Ende 2017, Gestaltung nach eigenen Wünschen; K256dr@web.de und **ZM 030357**

PRAXEN AUSLAND

Zahnarztpraxis-Schweiz

Zahnarztpraxis, 1 BZ, günstige Miete, zu verkaufen. zahnarztpraxis-schweiz@bluewin.ch

Schweiz

Moderne Zahnarztpraxis (AG) in der Ostschweiz zu verkaufen. 3 Behandlungsräume, zuverlässige DA/PA, geringe Miete, hoher Freizeitwert. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte unter: Chiffre: **ZM 030172**

CH Raum Zug 3 BHZ und erweiterbar auf 3, Moderne und gut laufende Px, digitalisiert, wg. Familiengründen ab sofort. praxiszug@gmx.ch

Schwelm
Neugründungsmöglichkeit in sehr zentral gelegenen, attraktivem Standort auf einer Fläche von hellen 150qm zur Miete, Möglichkeit für bis zu 4 BHZ. nicola.alipas@nwd.de

Schnell informieren – Anzeigen studieren

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service
Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate. Tel. (0551) 79748133 Fax (0551) 79748134 www.polsterdentalservice.de

ganz Deutschland www.stahlmoebel.dental Essen - 0201-3619714

An- und Verkauf von Gebrauchsgeschäften
Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

Günstige Neu- und Gebrauchsgeschäfte finden Sie unter www.kdm-online.de
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP
Ihr Dentalschlauch-Profi

Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice

Untergrasse 7a · 65527 Niedernhausen
Fax: 06127 700 39 32
Tel.: 06127 700 39 33 www.flexxishop.de

DIREKTKAUF

TURBINENSCHLÄUCHE
SIRONA NEU 315 €. EBAY 151216673083

BEHANDLUNGSLAMPEN
für SIRONA 699 €. EBAY 191064561519

POLYMERISATIONSLAMPEN
LED 187,90 €. EBAY 191894697349

RÖNTGENBILDBETRACHTER
LED 197,90 €. EBAY 151461035609

SCALERSPITZEN 5 X
für KaVo+SIR. 127 €. EBAY 262527531815

WINKELSTÜCK IMPLANTAT.
20:1.189 €. EBAY 191899910582

AIRSCALER-GERÄT
komp. KaVo 287 €. EBAY 192014983450

Inkl. MwSt. portofrei ☎ 02381-484020
▶▶▶ www.LW-DENTAL.de

Astra Osseospeed TX
(NICHT: "ev") Chirurgie-Kassette wegen Umstieg auf „ev“ zu verkaufen. VB 1000,-€ (Neupreis 2700 €) Tel. 07724-2515

Kodak 8000 OPG wie neu!!!
Wegen Ruhestand bieten wir ein Kodak 8000 OPG. Wurde wegen reduzierter Tätigkeit nur selten genutzt. Es ist 6 Jahre alt und sieht aus wie neu. Preis: 8500€ VB. Besichtigung möglich.
Prof. Dr. Friedrich Lampert, Trichter-gasse 23, 52064 Aachen, Tel. 02411602870

Winkelstücke
Poly-LampenTurbinen
Reparaturen
Info: 06123-7401022
Peking Collection Frank Meyer

ZEISS OP- und U-Mikroskope
OPMI PICO Ausstattungsgeräte
info@medisa.de, Tel. 0391/607460
www.medisa.de

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Besuchen Sie uns auf der IDS Stand 11.1 F043



Digitales Röntgenpaket

Rotograph Prime
• Hochqualitatives digitales Panorama-Röntgensystem
• Face-to-Face Positionierung
• Einfachste Wandmontage

Kleinröntgen Endos-ACP
• Modernes Kleinbild-Röntgensystem
• Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger



Intraoraler Sensor Videograph

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30mm

Gesamtpreis: 19.900 Euro
zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Alternativ mit intraoralem Folienscanner

Gesamtpreis: 22.900 Euro
zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Innovative Technik - Beratung - Montage - Service

dentakraft - Adelheidstraße 22-24 · 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 Mobil 0177-4445566 - dentakraft@t-online.de - www.dentakraft.de

Cerec 3 Kamera für 950,00 € zu verk. (Selbstabholung)
Tel. 03831/666989 (ab 19.00)

Präzisionsschleiferei
Aufschliff aller Instrumente
LAPPDENTAL, Tel. (06128)
944787, info@lappdental.de

Praxisaufgabe
KaVo 1058TM (Bj. 2010)
XR24, Melag 31B u.a.
ab April 2017 zu verkaufen
am260668@gmx.de

Röherät digi OPG/FRS Kodak 8000C
Bj 2011, neuer Strahler + Xproms Herbst
2015, Win 8 komp. superscharfe Bilder.
€ 7000,- Selbstabh. + Transp.
hyraxyl@gmail.com

Ölpumpstuhl **Ritter D 1** in gutem
Zustand zu verkaufen, € 850,-,
Selbstabholung; Tel. 0151/12369832

Praxen-Ankauf
Kaufe komplette Praxen, Demontage
bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

Kfo-Labor Berger
20% unter Bel.
Tel: 05802 4030

kostenlose Online-Börse für gebrauchte
Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by
Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

**Sehr gut erhaltene Laborgeräte zu
verkaufen.** Tel. 0173 3062959

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961) 31949, **www.second-dental.de**

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von
€ 10.000,- bis 2,5 Mio.
auch in komplizierten Fällen vermittelt:
Konzept & Plan GmbH
Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Sie machen KFO
Wir Ihre Abrechnung
ZahnOffice
Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com
DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

**IMMOBILIEN
URLAUBSGEBIETE**

Luxushaus in Kärnten
Zum Verkauf steht ein wunder-
schönes Haus bei Feldkirchen
in Kärnten, Bj. 2005, 260 qm Wohn/
Nutzfläche, Kamin, Sauna, Jacuzzi,
unverbaubare Panoramalage
nach Süden, VB 285.000.
Weitere Details: **www.luxus-haus.at**
015777910095

Super Testiner Villa in **Italien** mit traum-
hafter Sicht, mit unverbaubarer Lage, mit
jeglichem Komfort, kurzfristig zu vermie-
ten oder auch zu verkaufen. **Handy:**
01725440110, 01726913209

REISE

TOSKANA
Erholen Sie sich bei uns in schönem Ambie-
nente und genießen diese einzigartige
Kulturlandschaft Italiens in vollen Zügen.
Tel. 089/5022708 od.
www.casa-al-fango.de

Mallorca Südosten
Finca für bis zu 12 Pers.
Von privat zu vermieten
Tel: 0172/9790500
Email: **katjasurftfreenet.de**

Faszination COMERSEE
kleine & große Urlaubsparadiese
in Toplagen
www.comersee24.com 08178/997 87 87

Florida, Naples: komfortables Haus am
Golfplatz, nahe zum Strand, 8 P., Pool,
frei ab Mai - Nov., **0160-93857869**

Côte d'Azur
Ferienhaus im provenc. Stil, traumhaft
gelegen, zwischen Nizza und Cannes,
Pool, gepflegter Garten, von privat.
Tel.: **0541/386828 - 0160-7869678**
nizzasommer@gmail.com

**FREIZEIT/EHE/
PARTNERSCHAFTEN**

Jugendl. Top-Unternehmer, 62/184,
Akad., sehr ansprechender, viel jünger
wirk. Witwer mit attrakt. gr. Schläfen, e.
tollen Figur + gebildeten Wesen. E. feinfühl.
Mann mit charm., männl. Ausstrahlung
+ romant., treuem Wesen. Sind Sie,
wie ich, aufgeschl., bewegl. + schätzen
Natürlichkeit? Dann würde ich Sie in e.
tiefen, ehrl. + erfüllten Partnerschaft gern
von Herzen glücl. machen. Kontakt üb.
Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h,
pv-exklusiv.de

**WITWER, Mitte 70/180. Attraktiv,
s. vermögend, verwitwet.** „ Ich fühle mich
auf Reisen, bei den Osterfestspielen in Salzburg
und a. zu Hause in meiner schönen Villa d. sehr
oft einsam.“ Welche SIE zw. 60 u. 72 fühlt ähnl-
ich? Kennenzulernen über Anruf an: **089-89-
867-100. ERNESTINE GmbH,
München. www.pvernestine.de.**

Sympath. Internist 49 J., sportl. schlk,
mit strahl. blauen Augen, in eig. Praxis. In
der Freizeit halte ich mich mit Sport, Ski-
fahren, Golf + Tanzen fit. Auch für Lesen,
Kino, Musik + Theater kann ich mich be-
geistern. Ich suche e. zuverläss., sympath.
Partnerin im pass. Alter, die ich glücl.
machen möchte. Kontakt üb. Gratisruf
0800-222 89 89 tgl. 10-20 h,
pv-exklusiv.de

Liebensw. Kieferorthopädin, 35/170,
schlk, blond, strahl. blaue Augen. Ich bin
e. humorv. + anpassungsf. Mädchenfrau
+ suche e. sympath., einfühls. Partner,
bis Anf. 50, der es ernst meint + der Lie-
be eine Chance gibt. Kontakt üb. Gratis-
ruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h,
pv-exklusiv.de

Sympath. Nordlicht, ZÄ, 56, 172, verw.,
NR, schlank, sportl., natur-u.tierliebend,
humorvoll, vielseitig interess., sucht ada-
quat. Partner. **ostseestern1060@web.de**

Attrakt. Uni.-Prof., 43/193, Mediziner,
bestsituiert, breitgef. Interess. u.a. Rei-
sen, fremde Kulturen, Segeln, Skifahren
+ Reiten. Ich tanze, lese + koche auch
gerne + bin e. humorv., kinderl. Mensch,
der noch an die gr. Liebe glaubt. Kontakt
üb. Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20
h, pv-exklusiv.de

Lebensl. Kardiologe, 56/185, e. attrakt.
Mann, mit graumel. Haar + warmen br.
Augen, e. gt. Figur + ruhigem Wesen. Er
legt Wert auf gt. Umgangsformen + besitz.
e. leisen Humor. Ich suche e. ver-
ständnisv., akt. Partnerin, bis gleichalt.
Kontakt üb. Gratisruf **0800-222 89 89** tgl.
10-20 h, pv-exklusiv.de

Lebenslustige Flugbegleiterin, 41/173,
mit toller Figur + schö. Gesicht, zärtl.,
fröhl. Wesen, intell. + mehrspr., aus best-
tem Haus, daher fzl. unabhg., sucht e.
lieben Mann, bis Ende 50. Kontakt üb.
Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h,
pv-exklusiv.de

Naturverb. Rechtsanw., 66/187, Wit-
wer, e. äußerst zuvork., attrakt. Gentle-
man. Ich wünsche mir, mein Zuhause an
der Seite e. lieben Frau – bis gleichalt – zu
finden, gerne auch getr. Wohnen. Möch-
ten auch Sie nicht länger allein sein +
wissen, wovon ich spreche? Dann mel-
den Sie sich bitte gleich. Kontakt üb.
Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20 h,
pv-exklusiv.de

Kultivierte Oberärztin 48/169, Witwe,
blond, sportl.-schlk, attrakt. Erschei-
nung, vermög., sucht Partner mit Herz,
Verstand + Niveau, bis Mitte 60. Kontakt
üb. Gratisruf **0800-222 89 89** tgl. 10-20
h, pv-exklusiv.de

Größte Auswahl, akadem. Singles,
25-75 J., PLZ 0-9 Tel. **0211-993 464 00**
tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de



**Heinz Mack
Vier lyrische Farben**

- ◆ Serigraphie von 28 Farben auf
300 g Büttenpapier
- ◆ Entstehungsjahr 1997
- ◆ Auflage: 50 arabische,
10 römische Exemplare
- ◆ handsigniert

- ◆ Blattgröße: 120,5 x 80 cm
 - ◆ Rahmenaußenmaß: 137 x 95 cm
- € 5.200,-**
(inklusive weißer Galerierahmung
nach Museumsgrundsätzen)

Nur noch wenige Exemplare verfügbar!

Entdecken Sie mehr aus der
Kunst- und Schmuckwelt:
www.aerzteverlag.de/edition

Deutscher Ärzteverlag GmbH
EDITION
Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324
Telefax 02234 7011-476
edition@aerzteverlag.de



FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT

WIR KÖNNEN MEDIZINRECHT

Josef-Lammerting-Allee 25 · 50933 Köln
Telefon: 0221/16 80 20 0 · Telefax: 0221/16 80 20 20 · E-Mail: info@dr-schmitz.de

UNSERE KOMPETENZEN

- Praxiskaufverträge
- Gemeinschaftspraxisverträge
- Kooperationen und MVZ
- Prüfverfahren und Regresse
- Vergütungsrecht (BEMA/GOZ)
- Berufs- und Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht



www.medizinrechtsberater.de

Ronald Oerter, LL.M. oec.
Fachanwalt für Medizinrecht

Prof. Dr. Udo Schmitz, MBL
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Christopher F. Büll
Fachanwalt für Medizinrecht

Dirk Errestink
Fachanwalt für Medizinrecht

Briefmarken und Münzen
Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:
AIX-PHILA GmbH
52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Seit 33 Jahren erfolgreich!
Statistik, Grafik, Literaturrecherche, Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w.
keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)
Dr. Jeanette Ludwig
Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöps
Fette Henn 41, 47839 Krefeld
Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31
E-Mail: schoeps@medcommtools.de
www.medcommtools.de

Wissenschaftsberatung
Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

Alte KFO-Bücher von privat zu verkaufen. Je Buch Euro 30,- Liste anfordern unter **Tel. 0151/ 123 698 32**

Wir kaufen Ihr Altgold
schnell • seriös • sicher
seit 1994
Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs
kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
• kostenlose Fahrgeldkontovers
Corona Metall GmbH
Walhovener Str 50 41539 Dormagen
Telefon 02-33-47 82 77

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeigen
Telefon +49 (0) 2234 7011-290

Verkauf
Telefon +49 (0) 2234 7011-250

Vertrieb
Telefon +49 (0) 2234 7011-323

Anzeigenmanagement
Postfach 40 02 54
50832 Köln
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice



FORT- UND WEITERBILDUNG

Seminarangebot
Sie wünschen sich perfekt geschultes Personal im Bereich Ihrer Rezeption und am Telefon? Wir bieten in Süddeutschland ganztägige Seminare an:
Professionelles Telefonmanagement
Die Rezeption - Das Herzstück jeder Praxis
www.zahnarztendienstleistung.de
Telefonnummer: 08388-2157256

HOCHSCHULRECHT

STUDIUM IM EU-AUSLAND
ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien ohne NC & Wartezeit * für Quereinstieg
erfahren & durch Fachanwälte geprüft
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

Anzeigen-Schlussstermine

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 7 vom 1. 04. 2017 am Freitag, dem 10. 03. 2017
Für Heft 8 vom 16. 04. 2017 am Dienstag, dem 28. 03. 2017
Für Heft 9 vom 1. 05. 2017 am Montag, dem 10. 04. 2017
Für Heft 10 vom 16. 05. 2017 am Dienstag, dem 25. 04. 2017
Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschlusstag, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

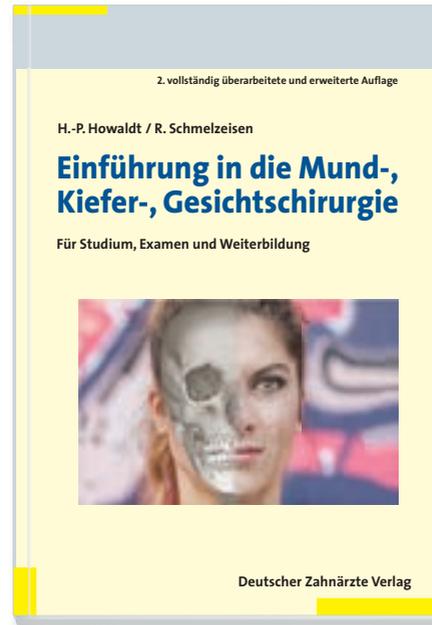
zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



Die Vielfalt der MKG-Chirurgie übersichtlich und aktuell

- **NEU: QR-Codes scannen und Lernvideos anschauen!**
- **Optische Hervorhebung von Kernbegriffen und Merksätzen erleichtern das Lernen**
- **Marginalspalten mit Stichworten zur schnellen Orientierung**
- **Zeichnungen und Fotos veranschaulichen selbst komplizierte Lerninhalt**
- **Lernrelevante Internetlinks**

Der vorliegende Titel enthält neben dem Grundlagenwissen zahlreiche weiterführende Kapitel zur Unterstützung bei den chirurgisch-praktischen Kursen, der Prüfungsvorbereitung und Weiterbildung.



2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2015, 365 Seiten, 159 Abbildungen in 276 Einzeldarstellungen, 42 Tabellen
ISBN 978-3-7691-3414-8
broschiert € 59,99



Jetzt kostenlos downloaden!
shop.aerzteverlag.de/datenschutz-zahnarzt

Weitere Informationen www.aerzteverlag.de/buecher
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de
Telefon: 02234 7011-314



Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Howaldt
Leiter der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Standort Gießen



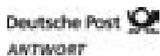
Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen
Ärztlicher Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie an der Universität Freiburg

Per Fax : 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476
oder per Post**



Deutscher Ärzteverlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Howaldt, Einführung in die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie € 59,99
ISBN 978-3-7691-3414-8

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse (Die Deutsche Ärzteverlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum

X Unterschrift

A51401ZAI/ZMA
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten
€ 4,50. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.
Geschäftsführung: Norbert A. Frotzheim, Jürgen Führer

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 6** erscheint am **16. März 2017**



Foto: privat

Aus Liebe zu Ost-Oldtimern

„79oktan“: Zahnarzt Dr. Rolf Mahlke verlegt ein Automobil-Magazin.



Foto: Andrey Popov - Fotolia.com

Videosprechstunde im Test

Ein Zahnarzt führt Patientengespräche online.

Kolumne

Was uns Nagerzähne alles verraten!

Es war also zu schön, ja zu einfach, um wahr zu sein: In der Evolution des Menschen haben sich Gehirn und Zähne wohl doch nicht abhängig voneinander entwickelt. Bis dahin galt in Forschungskreisen: Wächst das Gehirn, schrumpfen die Zähne – und umgekehrt. Was sagt uns das über Stefan Raab?

Einerlei. Dank der Forschungsarbeit von Aida Gómez-Robles und ihrem Team an der George Washington University darf nun der bisherigen Annahme widersprochen werden. Nach dem Studium von acht verschiedenen Frühmenschen aus den Gruppen Australopithecus, Paranthropus und Homo steht fest: Die Größenentwicklung des Gehirns erfolgte sprunghaft, die der Zähne vergleichsweise gleichmäßig. Daran möchte ich zweifeln.

Beguckt man sich jüngere Forschungsergebnisse, die für Zahnärzte eine Rolle spielen, bleibt nur zu hoffen, dass nicht nur die Gehirngröße, sondern auch die Reflexionsfähigkeit der gemeinen Laborratte enge Grenzen hat. Nur so bleibt dem Nager die Sinnlosigkeit seines aufopferungsvollen Tagewerks auf immer verborgen. Dann wäre es halb so schlimm, wenn Hunderte der unfreiwilligen Probanden bis zu ihrem jähen Ende durch Titandioxid – einen Inhaltsstoff von Zahnpasta – verursachte Tumore im Darm spazieren tragen, nur

damit die Presseabteilung eines Herstellers die Übertragbarkeit der Studienergebnisse auf den Menschen mit einer einzigen rundgelutschten Formulierung negiert.

Dieselbe Schnoddrigkeit legt auch der Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) an den Tag, wenn es um Erkenntnisse zur photochemischen Toxizität, sprich dem Netzhautschädigungspotenzial, des blauen Lichtanteils von LED geht, die daheim oder in Büro und Praxis

so toll Strom sparen. Augen von Ratten seien „besonders empfindlich und daher für solche Versuche nicht geeignet“, schreibt die Presseabteilung in einer knappen Stellungnahme. Vielleicht ist dem

Forscherteam der französischen staatlichen Forschungseinrichtung Inserm hier ein Lapsus unterlaufen. Und vielleicht hat Dr. med. Georg Eckert, Sprecher des Bundesverbands der deutschen Augenärzte, – der sehr wohl eine Übertragbarkeit der Ergebnisse sieht – nach den Studentenpartys der wilden 1970er-Jahre ein paar entscheidende Vorlesungen verschlafen.

Vielleicht konnte der Autor in seinem ZVEI-Büro aber auch nur kurz die Hände lösen und ein paar schnelle Zeilen per E-Mail versenden, um anschließend wieder seinen von riesigen Molaren schweren Kopf stützen zu müssen.

Amüsant oder abseitig? Skurriles aus der zahnmedizinischen Welt



DENTALSYSTEME



37. Internationale Dental-Schau
Köln, 21. - 25. März 2017
Fachhändlertag: 21. März 2017

Wir stellen aus

Halle 10.2 Stand U050 - V051

IDS Aktions Angebot

Endet am 25. März 2017

neo high tech Arbeitsplatz

17.950 €

zzgl. MwSt.

Leasing

Laufzeit: 60 Monate

Restwert: 20%

Monatliche Rate

€ 285,41 zzgl. MwSt.

incl. Montage
24 Monate Garantie

neo
Designed for You!

neo



Mit Schwingbügelsystem



Mit hängenden Schläuchen



NEO Cart

Ausstattung

- Intramatic KaVo Lux Motor
- 6-Funktionsspritze AE
- Lichtturbineneinrichtung
- Zahnsteinentfernungsgerät Acteon
- OP Lampe LED Polaris
- Bottle Care System
- Entkeimungssystem
- Polsterfarbe wählbar
- WLAN Fußanlasser
- 3-Funktionsspritze HE

OP-Lampe POLARIS



Unsere Philosophie ist einfach

Wir fertigen hochqualitative und preiswerte zahnärztliche Produkte gemäss den spezifischen Wünschen unserer Kunden und vertreiben sie direkt durch **F1 DENTALSYSTEME** an unsere Anwender. Das spart kostenintensive Depotsparren.

ZENTRALE NORD-WEST

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig (bei Köln)

Telefon (0 22 61) 80 74-00 • Fax (0 22 61) 80 74-01

www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de

ZENTRALE SÜD-OST

Neureutstr. 11, 75210 Kelttern-Dammfeld (bei Pforzheim)

Telefon (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28 01 8-18

www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com

Mehr Preisvorteil

MEHR KONGRESS

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

Mehr Ästhetik

Mehr Qualität

WORLD DENTAL FORUM 2017 27. Oktober bis 04. November

- ✓ Hochkarätige Fortbildung auf internationalem Niveau
- ✓ Großartige Exkursionen in Peking, Hongkong & Shenzhen

Fordern Sie ab sofort kostenlos und unverbindlich Ihre informative Reisebroschüre zum WDF 2017 an.

Freecall 0800 - 737 000 737 | info@ps-zahnersatz.de



Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

www.permadental.de | Telefon 0 28 22 - 1 00 65

permadental *semperdent*
Modern Dental Group 